



LAUKTIONSHAUS OWL

Kunst-Auktion 42 • 21. Mai 2016



••• Alle Positionen farbig abgebildet unter www.auktionshaus-owl.de •••

Paul Rothmann

KUNSTAUKTION 42

Samstag 21. Mai ab 10.00 Uhr
Versteigerungsbeginn 12.00 Uhr

VORBESICHTIGUNG

Donnerstag 19.05. und Freitag 20.05 jeweils von 11.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 21.05. von 10.00 bis 11.30 Uhr

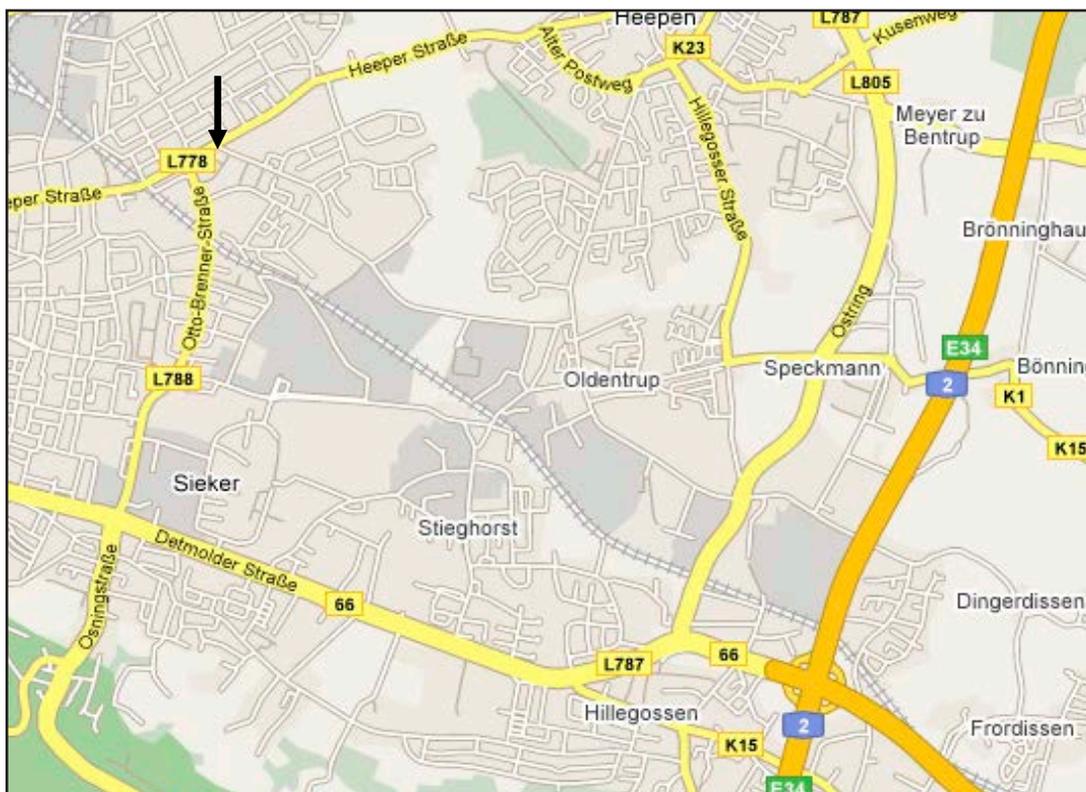
Auktionshaus OWL - Auktionsaal
Heeper Straße 206a 33607 Bielefeld

Im ehemaligen APOLLO-THEATER bieten wir Ihnen in großzügigen und modernen Räumlichkeiten ein angenehmes Auktions-Ambiente
Der Saal liegt verkehrsgünstig zwischen Autobahn A2 und Zentrum und ist von der A2 in ca. 10 Minuten erreichbar

Anfahrt von der BAB 2 Hannover - Dortmund

BAB 2 Abfahrt Bielefeld Zentrum, B 66 Richtung Zentrum (Detmolder Straße)
Nach 3,5 km an der großen Ampelkreuzung rechts auf die L 788 (Otto-Brenner-Straße)
Nach 2 km an der 2. Ampelkreuzung rechts (Heeper Straße)
Nach 50 m rechts in den Scherkamp
Auktionsaal dann sofort rechts durch die Einfahrt (ehemaliges Apollo Theater)

•••••••• Hauptsitz • Bielefeld Zentrum • Am Bach 1a ••••••••



AUKTIONSHAUS OWL

Thomas Sauerland & Thomas Stürmann GbR
Am Bach 1a • 33602 Bielefeld • fon 0521 - 98 641 98 • fax 0521 - 98 641 99
Auktionsaal • Heeper Strasse 206a • 33607 Bielefeld
Telefon 0521 - 55 750 65 (nur während der Vorbesichtigung und der Auktion)
www.auktionshaus-owl.de • contact@auktionshaus-owl.de

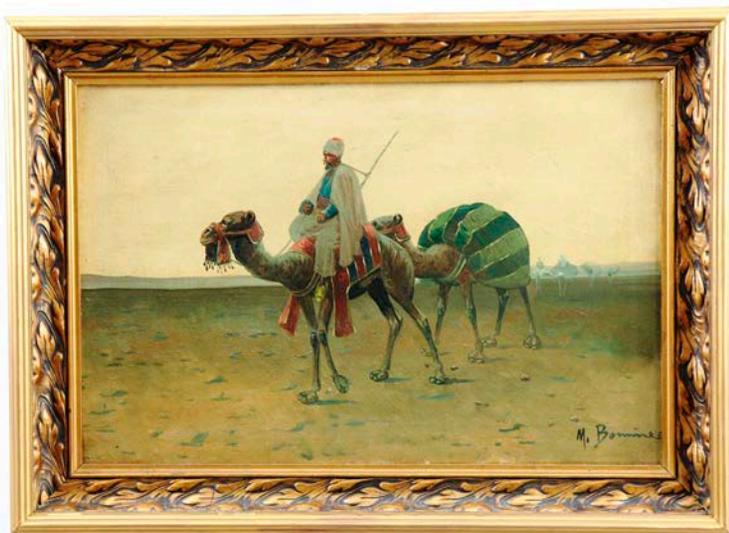
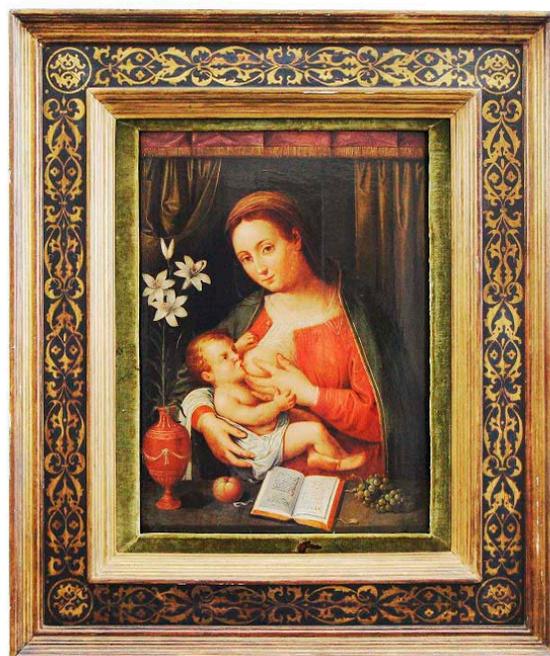
42-100

Antwerpener Maler des frühen 17. Jhd.

Gemälde „Maria lactans“ auf Eichenholzplatte, Maria in rotem Kleid mit grünem Mantel und Tuch, das Kind auf dem linken Arm, im Vordergrund Terracottavase mit Lilien, Apfel, Weintrauben und ein aufgeschlagenes Buch, seitlich Vorhänge hinter Schabracke, 45 x 33,5 cm, rückseitig Brandmarken der Lukasgilde Antwerpen (Turm und Hände), Antwerpen 1. Hälfte 17. Jhd., rückseitig Aufkleber mit handschriftlichen Annotationen „Tableau figurant au catalogue sous la ...que: Attribué à Francia / Vente Albert Millaud 26. Novembre 1889 yxu.av“, insgesamt guter Zustand mit kleineren alten Retuschen, Stoßkante und kleinere Fehlstellen retuschiert, unten links lose Stellen, in einem aufwendigen Prunkrahmen des 19. Jhd. im Stil der italienischen Renaissance mit vergoldeten Schweifblättern (69 x 58,5 cm), Rahmen guter Zustand 7701

Prov.: Aus der Sammlung des französischen Schriftstellers und Journalisten Paul Arthur Albert David Samuel Millaud (1844 - 1892), Privatbesitz Westfalen

2.200 EUR



42-101

Bonnier, M.

(Französischer Maler des 19. Jhd.)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Kamelkarawane in der Wüste, unten rechts signiert „M. Bonnier“, 39,5 x 60,5 cm, 2. Hälfte 19. Jhd., guter Originalzustand mit leichten Altersspuren, später sauber gerahmt in alter Leiste (52 x 73 cm) 4909

1.500 EUR

42-102

Cole, George Vicat

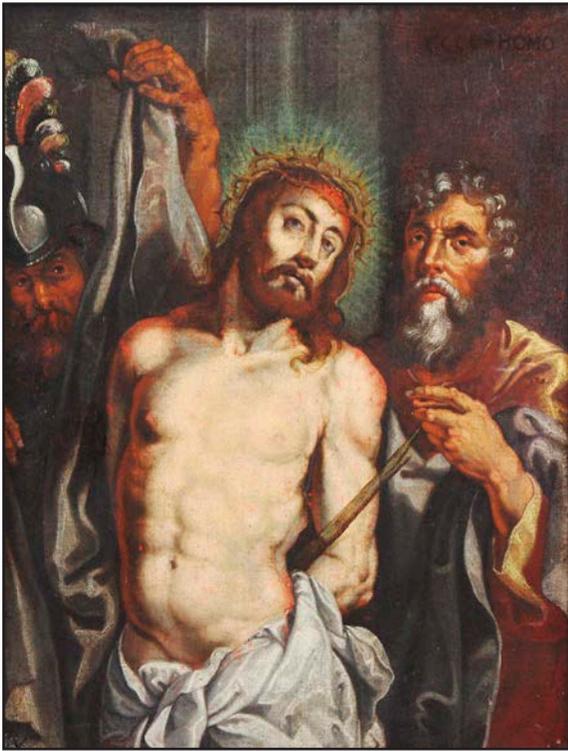
(Portsmouth 1833 - 1893 London) attr.

Gemälde, Öl auf Holz, Landschaft mit Tieren, unten rechts monogrammiert und datiert „VC 1880“, 23 x 30 cm, sauber original gerahmt in guter Reliefgoldleiste (41 x 47 cm), insgesamt guter Zustand, Gemälde minimal retuschiert, Rahmen teils retuschiert 2701

Das Monogramm ist bekannt für George Vicat Cole, die Jahreszahl kann jedoch auch als „1830“ gelesen werden, in diesem Fall käme dieser Maler allerdings nicht in Betracht
Prov.: Erworben auf der Westdeutschen Kunstmesse Düsseldorf 1980

300 EUR





42-103
Deutscher Maler des 17./18. Jhd.

Gemälde „Ecce Homo“, Öl auf Leinwand, Christus mit Dornenkrone als Halbfigur, dahinter Pontius Pilatus und ein römischer Soldat mit dem Umhang, oben rechts betitelt „ECCE HOMO“, 72 x 56 cm, Deutschland Ende 17. oder frühes 18. Jhd., guter bis sehr guter Zustand mit leichten Retuschen, doubliert, später sauber gerahmt (79 x 63 cm), Rahmen an den Rändern bestoßen 1503

300 EUR



42-104
Deutscher Maler des 18. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Portrait eines Edelmannes in roter Jacke, 42 x 32 cm, Deutschland Anfang 18. Jhd., insgesamt guter Zustand mit alten Retuschen, in den Randbereichen später nochmals retuschiert 4501

300 EUR



42-105
Deutscher Maler des 18. Jhd.

Gemälde, Öl auf Kupfer, Maria als Herrscherin mit Krone, Zepter und Reichsapfel als Insignien ihrer Macht, auf dem Schoß nur mit einem Tuch bekleidet der Jesusknabe, die linke auf dem Reichsapfel, 23 x 18 cm, Süddeutschland 1. Hälfte 18. Jhd., guter, alt gereinigter Zustand mit minimalen Retuschen, im 19. Jhd. sauber gerahmt in gutem Goldrahmen (32 x 26,5 cm), Rahmen sehr guter Zustand, Seiten übergangen 7806

220 EUR

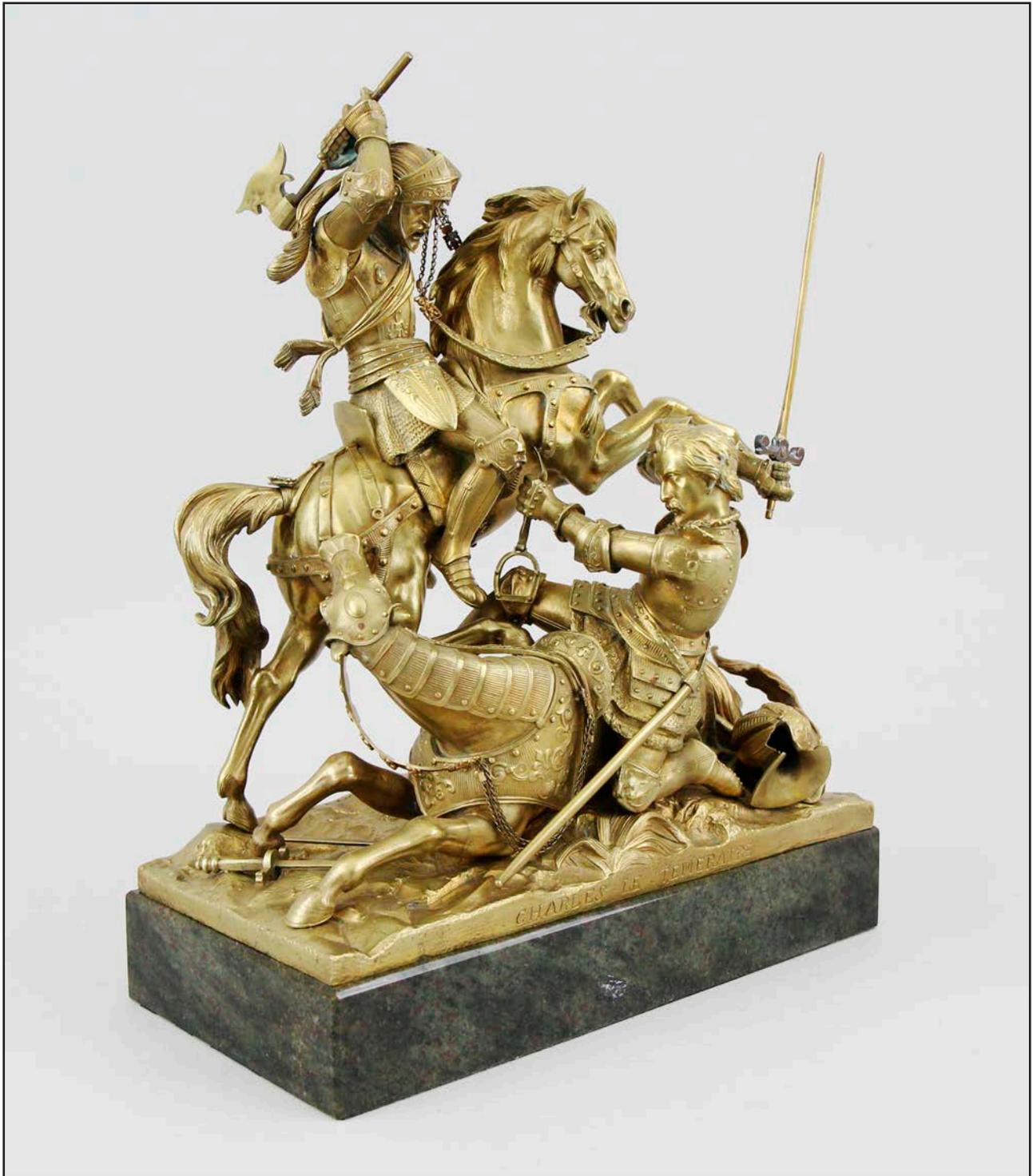


42-106
Deutscher Maler des 19. Jhd.

Gemälde „Das Schokoladenmädchen“, Öl auf Leinwand, unten rechts signiert „v.Franke“, 85 x 53 cm, aufwendig original gerahmt in breiten Prunkrahmen mit aufgelegten Rocailles (117 x 86 cm), Dresden ~1860, Gemälde und Rahmen sehr guter Originalzustand mit leichten alten Retuschen im Boden und minimalen Retuschen in der Figur, hervorragende Qualität 6367

Hervorragende Kopie nach dem berühmten, etwa 1743 entstanden Pastell „La Belle Chocolatiere de Vienne“ von Jean-Étienne Liotard (1702 - 1789) in der Gemäldegalerie Dresden. Leider ließ sich der Maler „von Franke“ nicht ermitteln, jedoch muß es sich aufgrund der erstklassigen Malqualität und der hochwertigen Materialien um einen versierten und akademisch voll ausgebildeten Maler handeln, zumal diesem mit absoluter Sicherheit das Original von Liotard als Vorlage zur Verfügung gestanden haben muss, das vorliegende Gemälde entstand wohl kurz nach der Aufnahme des Pastells 1855 in die Gemäldegalerie Dresden
Versand nur per Spedition

1.500 EUR



42-108
Gechter, Jean-François-Théodore
(Paris 1795 - 1844 Paris) attr.

Figur „Charles de Temeraire“, Bronze gegossen, fein ziseliert und vergoldet, Karl der Kühne auf seinem zu Boden gegangenen Pferd, über ihm ein Ritter, mit seiner Streitaxt zum Todesschlag ausholend, rechteckiger Terrainsockel, frontal betitelt „CHARLES DE TEMERAIRE“, 36,3 x 17 cm, H 42 cm, Guss wohl Jean-François Denière (1774 - 1866) Paris ~1840, sehr guter Zustand, Vergoldung sehr gut erhalten, originaler Streithammer fehlt, später durch Schwert ersetzt, alter, aber wohl späterer Marmorsockel, H gesamt 48 cm, Gewicht 24,2 kg 3523

Sehr seltene Figur von Jean-François-Théodore Gechter, die nur in einer weiteren Ausführung als Aufsatz einer Pendule bekannt ist, diese unbetitelt wurde gegen 1840 in Paris von Jean-François Denière gegossen, vgl.: <http://www.conceptantiques.com/jean-francois-theodore-gechter-1796-1844-charles-le-temeraire.html>

Versand nur per Spedition

2.500 EUR

42-109
Grave, Josua de
(Amsterdam 1643 - 1712 Den Haag) attr.

Zeichnung, Feder aquarelliert auf Bütten, italienische Landschaft mit Personen, ein römischer Soldat mit seinem Pferd nähert sich einer Familie vor ihrem Haus, spätes 17. Jhd., Ausschnitt 27 x 41 cm, sauber modern gerahmt und verglast mit Pp., sichtbar sehr guter Zustand, nicht ausgerahmt 0501

Typische Arbeit des niederländischen Zeichners Josua de Grave, der insbesondere für seine Landschaften mit Personenstaffage bekannt ist, „charakteristisch für J.de Grave ist das mit vielen Kringeln wiedergegebene Blattwerk der Bäume“, vgl.: W. Bernt 1979, Die niederländischen Maler und Zeichner des 17. Jahrhundert, Bd. IV, Seite 273



ohne Limit



42-110
Küpper, Friedrich
(Düsseldorfer Maler des 19. Jhd.)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Mutter mit Kind am Fenster, eine Taube fütternd, unten rechts signiert „F. Küpper“, 73 x 57,5 cm, sauber original gerahmt, 98 x 82 cm, ~1860, insgesamt guter Zustand, Gemälde kleines Loch unten links, Rahmen übergegangen 7807

150 EUR

42-111
Maidment, Henry
(Englischer Maler, tätig 1880 - 1915)

Gemälde, Öl auf Leinwand, sommerliche Landschaft, unten rechts monogrammiert und datiert „HM 1908“, 28 x 38,5 cm, sehr guter Zustand, später sauber gerahmt (39 x 49 cm) 2702

150 EUR





42-112
Reynolds, N.G.
 (Englischer Maler des 19. Jhd)

Gemälde, Öl auf Karton, Die Themse bei Richmond, rückseitig in Blei betitelt, signiert und datiert „Richmond From ... path below bridge N.G.Reynolds 1883“, 17,5 x 24,5 cm, sehr guter Zustand mit minimalen Retuschen, später sauber gerahmt (31 x 38 cm) 2703

ohne Limit



42-113
Sächsischer Maler des 18./19. Jhd.

Pastell und Deckweiß auf Papier, Portrait der Juliane Christine von Bünau, geb. Freiin von Feilitzsch, unten rechts signiert „Opelt pinx.“, 54 x 44,5 cm, ~1800, ~1830 sauber gerahmt in guter „Berliner Leiste“ und verglast (63 x 54 cm), rückseitig spätere handschriftliche Annotationen zu der Dargestellten, sichtbar sehr guter Zustand, nicht ausgerahmt 2201

Juliane Christine Freiin von Feilitzsch (1746 - 1816 heiratete 1768 Heinrich von Bünau (1718 - 1782)

ohne Limit



42-114
Verboeckhoven, Eugène Joseph
 (Warneton 1799 - 1881 Schaerbeek) attr.

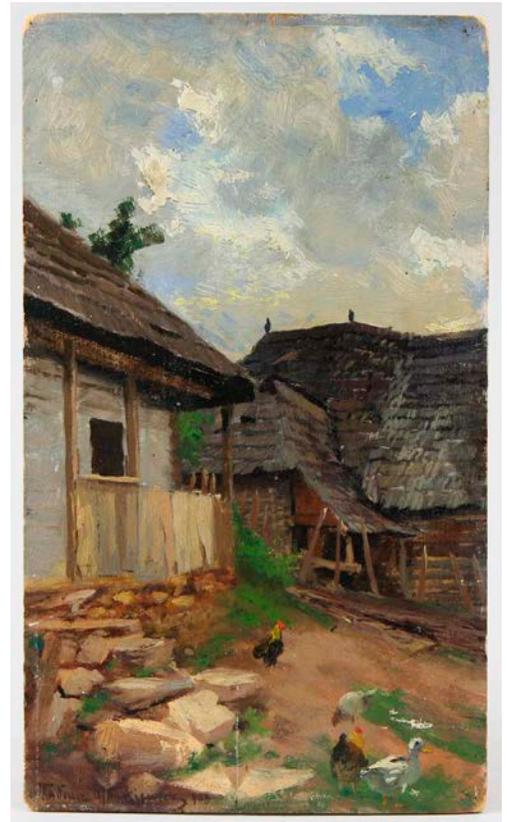
Gemälde, Öl auf Leinwand, Rinder und Schafe mit Hütejunge am Gatter in Landschaft, im Hintergrund Ortschaft, 37 x 49,5 cm, rückseitig originales Etikett der Galerie Edward McDermott New York, 2. Drittel 19. Jhd., sehr guter Zustand, später sauber gerahmt in guter „Flämischer Wellenleiste“ (55 x 67 cm) 0117

500 EUR

42-115
Ajdukiewicz, Tadeusz
(Wieliczka 1852 - 1916 Krakau)

Gemälde, Öl auf Holz, Hinterhof mit Hühnern und Gänsen, unten links signiert und datiert „Tadeusz Ajdukiewicz 903“, 26,5 x 15,5 cm, 1903, Originalzustand, unten mittig gerissen, rechts unten Fehlstelle 4906

200 EUR



42-116
Andok, Ludwig von
(Budapest 1890 - 1981 Regensburg)

Gemälde, Öl auf Leinwand, baumbestander Bachlauf, unten rechts signiert „vAndok“, 66 x 97 cm, ~1920, sehr guter Zustand, wohl original sauber gerahmt in gutem Jugendstilrahmen (82 x 113 cm), Rahmen guter Zustand 4102

ohne Limit

42-117
Bergen, Claus
(Stuttgart 1885 - 1964 Lenggries)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Blick auf den Hafen von Polperro in Cornwall, unten links signiert „CLAUS BERGEN“, 70 x 90 cm, ~1912, sehr guter Zustand, später sauber gerahmt (84 x 104 cm) 5201

Claus Bergen studierte an der Akademie München Marinemalerei und gilt als einer der bedeutendsten deutschen Marinemaler, „Einen Namen machte er sich bereits ab 1909 mit seinen Bildern des englischen Fischerhafens Polperro an der Küste Cornwalls. Mehrere Studienaufenthalte in Polperro in den nächsten Jahren bis zum Ausbruch des Weltkrieges erbrachten eine größere Zahl von Gemälden mit Motiven des Fischerhafens, der Menschen und der Fischerboote. Auf Ausstellungen mit Goldmedaillen bedacht, verkauften sich Bergens Englische Fischer trotz hoher Preise recht gut.“ (Quelle: Wikipedia)

900 EUR





42-118
Bozzalla, Guiseppe
(Biella 1874 - 1954 Pollone)

Gemälde „Bewölkter Himmel“, Öl auf Holz, unten rechts signiert und datiert „G. Bozzalla 1904“, darüber nochmals signiert „Bozzalla“, rückseitig teils unleserlich betitelt „Cielo“, 42 x 60 cm, insgesamt guter Zustand, im Himmel kleinere Fehlstellen, sauber modern gerahmt (55 x 73 cm) 7501

800 EUR



42-119
Bozzalla, Guiseppe
(Biella 1874 - 1954 Pollone)

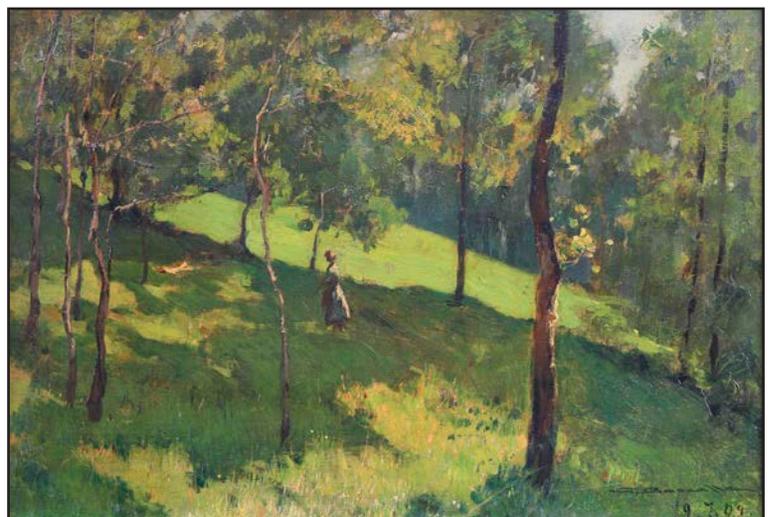
Gemälde, Öl auf Karton, Mädchen beim Blumenpflücken, unten rechts signiert „G. Bozzalla“, 30 x 44 cm, sehr guter Originalzustand, später sauber gerahmt (49 x 63 cm) 7503

400 EUR

42-120
Bozzalla, Guiseppe
(Biella 1874 - 1954 Pollone)

Gemälde, Öl auf Karton, Mädchen in sonnendurchflutetem Birkenhain, unten rechts signiert und datiert „G. Bozzalla 19.7.04.“, 30 x 44 cm, sehr guter Originalzustand, später sauber gerahmt (54 x 66 cm) 7502

400 EUR





42-121
Bugler, Victor
 (Deutscher Bildhauer des 19./20. Jhd.)

Figur „Kugelspieler“, Bronze gegossen und dunkelbraun patiniert, stehender, nackter Jüngling auf rechteckiger Plinthe, auf seinem rechten Arm eine Kugel balancierend, am Sockelrand signiert „V.Bugler“ und Gießemarke „O.Opitz“, rechteckiger, gestufter Serpentinsockel, Figur H 19,5 cm, H gesamt 29,5 cm, Deutschland ~1910, sehr guter Zustand 7002

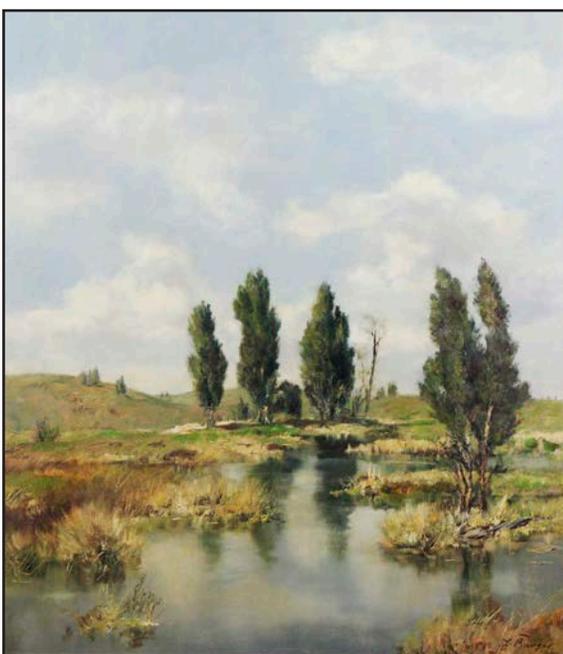
ohne Limit



42-122
Buchner, Gustav Johannes
 (München 1880-1951 Schliersee)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Kühe mit Hütejunge vor Alpenpanorama, unten rechts signiert und datiert „Gustav Johannes Buchner 1941.“, rückseitig nochmals in Blei signiert „Buchner“, Ausstellungsaufkleber „Große Deutsche Kunstausstellung 1941 im Haus der Kunst München“ und etliche handschriftliche Annotationen in Blei und Kreide, 100 x 120 cm, sauber und aufwendig original gerahmt (126 x 146 cm), Gemälde und Rahmen sehr guter Originalzustand mit nur leichten Altersspuren 2908

600 EUR



42-123
Burger, Josef
 (München 1887 - 1966 München)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Hochmoor bei Murnau, unten rechts signiert „J. Burger Mchn.“, 80 x 70 cm, ~1950, sehr guter Originalzustand, ungerahmt 4103

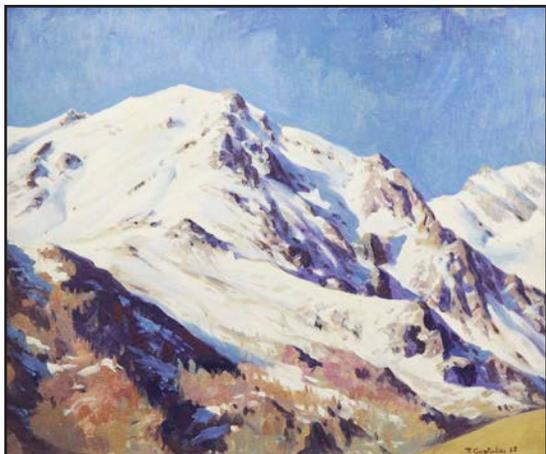
ohne Limit

42-124

Castaldi, Placido
(Pollone 1925 - 2014 Biella)

Gemälde, Öl auf Platte, Waldinneres, unten rechts signiert und datiert „P. Castaldi 62“, 47 x 100 cm, sehr guter Zustand, sauber gerahmt (56 x 109 cm) 7505

200 EUR



42-125

Castaldi, Placido
(Pollone 1925 - 2014 Biella)

Gemälde, Öl auf Platte, Bergmassiv in den Alpen, unten rechts signiert und datiert „P. Castaldi 68“, 49 x 60 cm, sehr guter Zustand, sauber gerahmt (60 x 70 cm) 7507

100 EUR



42-126

Castaldi, Placido
(Pollone 1925 - 2014 Biella)

Gemälde, „Winter am Torrente Elvo“, Öl auf Platte, unten rechts signiert und datiert „P. Castaldi 62“, 45 x 55 cm, sehr guter Zustand, sauber gerahmt (54 x 64 cm) 7506

100 EUR



42-127

Castaldi, Placido
(Pollone 1925 - 2014 Biella)

Pastell auf Papier, liegender Akt auf Feldecke, unten rechts signiert und datiert „P. Castaldi 52“, 58 x 110 cm, gerahmt und verglast (70 x 122 cm), sichtbar sehr guter Zustand, nicht ausgerahmt 7504

400 EUR

42-128
Castaldi, Placido
(Pollone 1925 - 2014 Biella)

Vier Zeichnungen, jeweils Farbstifte und Deckweiß auf bräunlichem Papier, unterschiedliche Steilwände und Klüfte am Mont Blanc, jeweils unten rechts betitelt, signiert und datiert „...P. Castaldi 70“, jeweils 35 x 25 cm, alle gleich gerahmt und verglast 7508

ohne Limit

42-129
Castaldi, Placido
(Pollone 1925 - 2014 Biella)

Zeichnung, Pastell und Kaffee auf Papier, Beduine in Imlil, unten rechts beschriftet, signiert und datiert „...P. Castaldi Vista e Imlil 63“, 70 x 50 cm, gerahmt und verglast (74 x 54 cm) 7508

1963 bereiste der Künstler Marokko, hier begann er mit Kaffee zu zeichnen

ohne Limit

42-130
Demetz, Karl
(Trossingen 1909 - 1986 Apfelstetten)

Gemälde „Pflügender Bauer bei Hohenstaufen“, Öl auf Platte, unten links signiert „K. Demetz“, rückseitig originaler Atelieraufkleber „Karl Demetz Nürtingen“, hier handschriftlich betitelt „Pflügender Bauer (mit Hohen-Stauffen)“, 49 x 60 cm, sauber original gerahmt in gutem Brüssler Rahmen (70 x 80 cm), Gemälde und Rahmen guter Originalzustand 4105

ohne Limit

42-131
Deutscher Maler des 19. Jhd.

Gemälde „Magdalene und Jan Baptist, die Kinder des Malers Cornelis de Vos“, Öl auf Leinwand, 80 x 94 cm, ~1900, sauber original gerahmt in gutem Prunkrahmen mit Akanthuslaub (100 x 116), Gemälde und Rahmen guter Originalzustand mit leichten Altersspuren 2106

Gute Kopie nach dem gegen 1622 entstandenen Gemälde von Cornelis de Vos (1585 - 1651) in der Gemäldegalerie Berlin

300 EUR



42-132
Deutscher Maler des 20. Jhd.

Gemälde „Schreibstunde“, Öl auf Holz, Interieur mit Mutter zwei Schwestern am Tisch, unten rechts undeutlich signiert „.....ROTH“, 75 x 65 cm, ~1920, guter Zustand mit Altersspuren, später sauber gerahmt (88 x 78 cm) 4104

ohne Limit

42-133
Englischer Maler des 19. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, pastorale Landschaft mit Hütte, 29,5 x 25 cm, Mitte 19. Jhd., guter Zustand, sauber modern gerahmt (46 x 42 cm)
4205

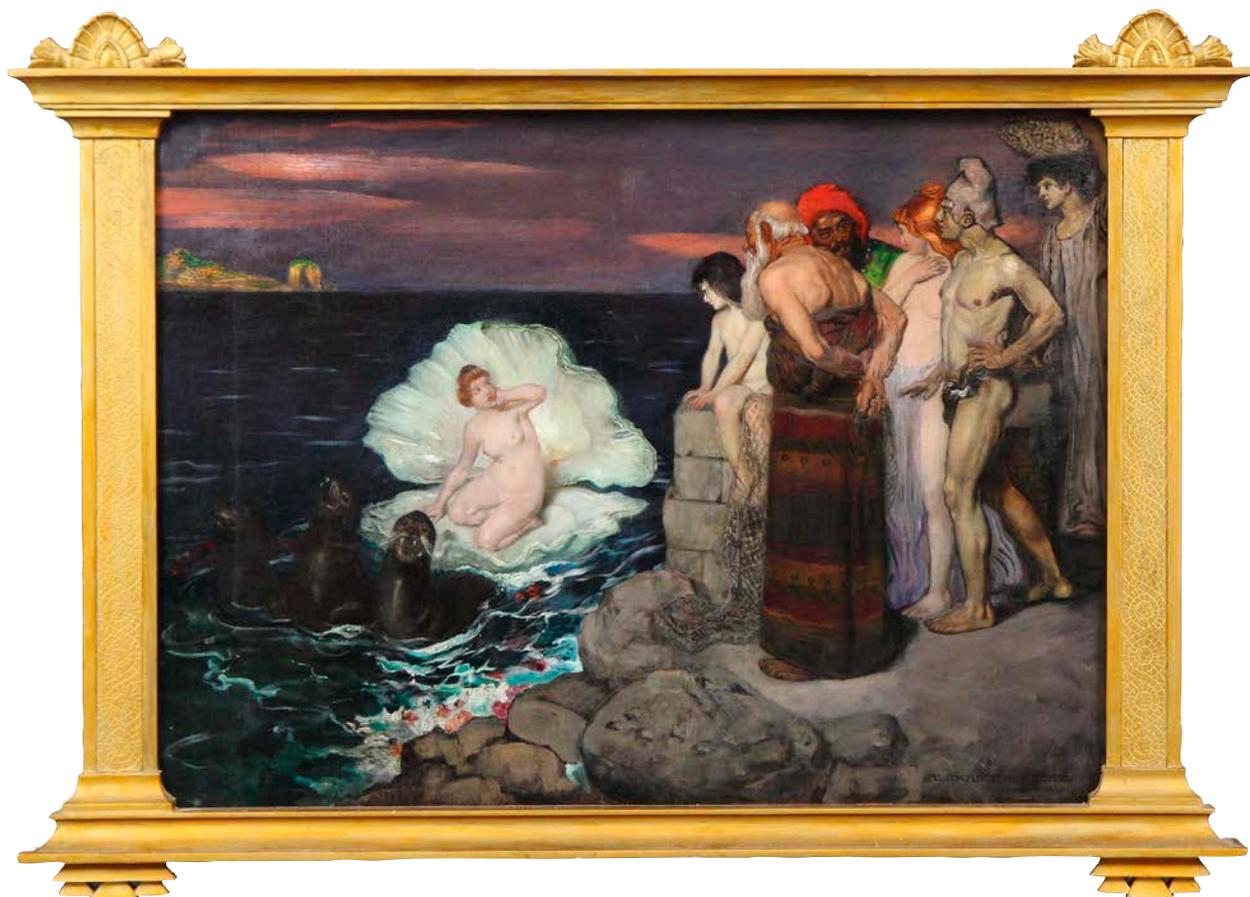
ohne Limit



42-134
Ferrari, Guiseppe
(Italienischer Bildhauer, 1840 - 1905)

Figur „Betender Araber“, Bronze gegossen, fein ziseliert und braun patiniert, knieender Araber in Kaftan und reichgeschmücktem Turban auf einem Teppich, die Hände zum Gebet erhoben, seitlich neben ihm seine Schuhe, unregelmäßiger Natursockel, auf dem Sockel signiert „G.Ferrari“ und Gießermarke „BRONZE GARANTI“, 18,5 x 19 cm, H 17 cm, ~1880, guter Zustand, Patinierung leicht berieben 7001

800 EUR



42-135
Frenz, Alexander
(Rheydt 1861 - 1941 Düsseldorf)

Gemälde „Geburt der Venus“, Öl auf Leinwand, unten rechts signiert und datiert „ALEXANDER FRENZ 1897“, 75 x 102 cm, original gerahmt in geschnitztem, architektonisch gegliedertem Künstlerrahmen (93 x 130,5 cm), Gemälde und Rahmen sehr guter Zustand, Gemälde gereinigt und leicht retuschiert 1901

2.200 EUR

42-136
Gerhardt, Aloys
(Österreichischer Maler, 1837 - 1889)

Gemälde, Öl auf Holz, Blick auf den Achensee in Tirol, unten rechts signiert „a.Gerhardt“, rückseitig in Blei betitelt „Achensee“, 18 x 32 cm, ~1880, guter, unrestaurierter Originalzustand mit Altersspuren, alt gerahmt in Reliefgoldrahmen mit aufgelegtem Namenschild (36 x 49 cm), Rahmen mit Altersspuren und Fehlstelle 1510

ohne Limit



42-137
Halke, Paul
(Bukowicz bei Posen 1866 - ?)

Gemälde „Angelpartie“, Öl auf Leinwand, Großvater mit seinem Enkel im Ruderboot, unten rechts signiert „P. HALKE“, 70 x 90 cm, ~1910, sehr guter Originalzustand, sauber alt, wohl original gerahmt (97 x 117 cm) 2105

300 EUR

42-138
Hartmann, Hugo Friedrich
(Rosenberg/Westpr. 1870 - 1960 Bardowick)

Gemälde „Herbstlandschaft“, Öl auf Leinwand, unten rechts signiert „H.F.Hartmann“, rückseitig in Blei signiert und betitelt „Hugo Friedr. Hartmann Herbstlandschaft“, 81 x 60 cm, ~1915, original gerahmt (90 x 69 cm), Gemälde guter Zustand, Rahmen mehrfach bestoßen 5203

ohne Limit

42-139
Hessischer Maler des 20. Jhd.

Gemälde „Der Dorfrat tagt“, Öl auf Karton, Schwälmer Stube mit Personen am Tisch, 37 x 49 cm, ~1920, guter Zustand, alt retuschiert, kleine Fehlstelle am oberen Rand, später sauber gerahmt (47 x 60 cm) 4107

ohne Limit



42-140
Hienl - Merre, Franz
(Münchener Maler, 1869 - 1943)

Gemälde, Öl auf Karton, Alpenpanorama, unten rechts signiert „Franz Hienl-Merre München“, 27 x 36 cm, sauber alt gerahmt (41 x 51 cm), ~1930, guter Zustand 4108

ohne Limit



42-141
Hoenow, Max
 (Berlin 1851 - 1909 Berlin)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Partie im Spreewald, unten rechts signiert „Hoenow“, 81 x 61 cm, sauber original gerahmt in gutem Berliner Prunkrahmen mit „Kieselbett“ (112 x 92 cm), ~1890, Gemälde und Rahmen guter Originalzustand mit leichten Altersspuren 2101

Versand nur per Spedition

500 EUR



42-142
Hoenow, Max
 (Berlin 1851 - 1909 Berlin)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Mühle im Wald, unten links signiert „Hoenow“, rückseitig auf altem Aufkleber undeutlich betitelt „Die ...berger Mühle“, 47 x 68 cm, ~1900, guter Zustand mit leichten Retuschen am Oberrand, sauber modern gerahmt (63 x 83 cm) 2102

200 EUR



42-143
Hoenow, Max
 (Berlin 1851 - 1909 Berlin) attr.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Sandweg in der Mark Brandenburg, 27 x 36,5 cm, sauber original gerahmt (47 x 57 cm), ~1900, Gemälde und Rahmen guter Originalzustand mit leichten Altersspuren 2103

ohne Limit

42-144
Hoenow, Max
 (Berlin 1851 - 1909 Berlin)

Zwei Gemälde, a) Öl auf Leinwand, Waldinneres mit steinigem Abhang, unten rechts signiert „Hoenow“, rückseitig auf altem Aufkleber undeutlich betitelt „Aus H..ingen“, 38,5 x 44 cm und b) Öl auf Karton, Waldlichtung, unten links signiert „Hoenow“, 33 x 43 cm, beide ~1890, beide guter Originalzustand, beide sauber gerahmt 2104

120 EUR

42-145
Hulk, Abraham jun.
(Englischer Maler, 1851 - 1922)

Gemälde, Öl auf Leinwand, weite Landschaft mit aufziehendem Gewitter, unten rechts signiert „a.Hulk junior“, 25,5 x 35 cm, ~1900, doubliert und retuschiert, die Retuschen teils aufgeworfen, Kanten umklebt, später gerahmt (36 x 45 cm) 4204

ohne Limit



42-146
Jungblut, Johann
(Saarburg 1860 - 1912 Düsseldorf)

Gemälde, Öl auf Holz, abendlicher Winterwald mit Wanderer, unten links signiert „J.Jungblut“, 20 x 30 cm, sauber original gerahmt in vergoldetem Relieffrahmen (32 x 41 cm), ~1890, Gemälde und Rahmen guter Originalzustand 0903

ohne Limit

42-147
Kalckreuth, Patrick von
(Kiel 1898 - 1970 Starnberg)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Dreimaster auf hoher See, unten links signiert „P.v.Kalckreuth“, 70 x 100 cm, ~1930, sehr guter, gereinigter Zustand, später gerahmt (74 x 104 cm) 6199

250 EUR



42-148
Kämmerer-Rohrig, Robert d.J.
(Kassel 1893 - 1977 Schwalenberg)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Blick auf Schwalenberg und die Burg, unten links signiert „Rob. Kämmerer“ rückseitig originaler Ateliaraufkleber „Robert Kämmerer Kunstmaler Mitglied d. Reichk. d. bild. Künste...“, 51 x 71 cm, ~1935, sehr guter, farbfrischer Zustand, sauber modern gerahmt 4601

ohne Limit



42-149
Leecke, Ferdinand
 (Burg bei Magdeburg 1859 - 1923 Nürnberg)

Gemälde, Öl auf Leinwand auf Platte, Frau mit großer Fruchtschale, unten rechts signiert „Ferdinand Leecke München“, rückseitig aufgelegter Rahmen zur Verstärkung, 148 x 100 cm, ~1900, alt retuschiert, kleinere Fehlstellen, ungerahmt 4101

ohne Limit



42-150
Lüdecke-Cleve, August
 (1868 Heinsberg - 1957 Kaufbeuren)

Gemälde „Am Chiemsee“, Öl auf Leinwand, Pferdegespann am Chiemsee mit Blick auf Herren- und Frauenchiemsee, unten links signiert „A.Lüdecke-Cleve“, rückseitig in Blei betitelt und signiert mit Adresse „Am Chiemsee A. Lüdecke-Cleve München Mauerkirchstraße 22“, 60 x 80 cm, ~1930, guter Originalzustand, alt gerahmt (75 x 94 cm), Rahmen mit Altersspuren 4603

August Lüdecke-Cleve studierte ab 1891 an der Kunstakademie München bei Franz Roubaud und Heinrich von Zügel, als dessen Meisterschüler er die Akademie verließ, Zügels Einfluss blieb im Werk des Künstlers deutlich spürbar

ohne Limit



42-151
Lyongrün, Arnold
 (Domnau/Ostpreußen 1871 - 1935 Hamburg oder Kühlungsborn)

Gemälde, Öl auf Leinwand auf Karton, winterliches Tal im Allgäu, unten links signiert „A. Lyongrün“, rückseitig originales tickett der Galerie Commeter in Hamburg mit Angaben zu Künstler und Werk, 36 x 50 cm, guter, unrestaurierter Originalzustand, sauber modern gerahmt (49 x 62 cm) 1511

ohne Limit



42-152
Max, Colombo
(München 1877 - 1970 Ammerland)

Gemälde „Zur Jagd“, Öl auf Leinwand, stehender Jäger mit doppelläufiger Jagdbüchse und Jagdhund in bergiger Landschaft, rückseitig signiert und betitelt „COLOMBO MAX. ZUR JAGD“, 226 x 167 cm, sauber original gerahmt, (242 x 180 cm), ~1930, unrestaurierter Originalzustand, im Gemälde unten zwei Fehlstellen 6501

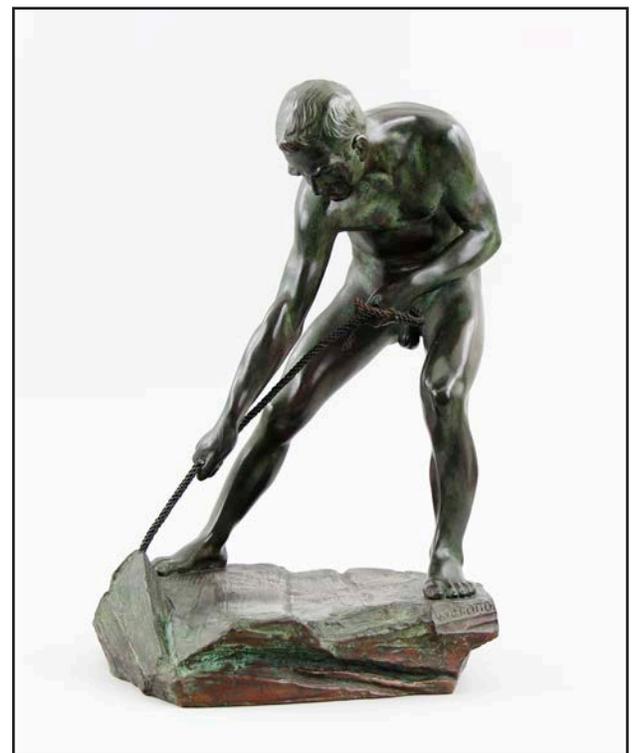
1.000 EUR



42-153
Müller, Paul Lothar
 (Berlin 1869 - 1956 Venedig)

Gemälde „Der Zufriedene“, Öl auf Leinwand, unten rechts signiert „Paul Lothar Müller“, rückseitig signiert und betitelt „Paul Lothar Müller Der ZUFRIEDENE“, 60 x 55 cm, sauber original gerahmt in gutem „Brüssler Rahmen“ (8 x 80 cm), Gemälde und Rahmen sehr guter Originalzustand 4910

300 EUR



42-154
Otto, Wilhem
 (Harzgerode 1871 - 1943 Berlin)

Figur „Akt mit Seil“, Bronze gegossen und dunkel patiniert, gebückter, männlicher Akt auf Holzplanken, an einem Seil etwas heraufziehend, unregelmäßiger Sockel, vorne rechts signiert „WILH · OTTO“, H 43 cm, ~1910, guter Zustand 3201

400 EUR



42-155
Ovcharov, Andreij
 (Djuikowo bei Moskau 1926 - 1994)

Gemälde „Wintermorgen“, Öl auf Karton, Pferd mit Schlitten vor verschneiten Häusern“, unten rechts signiert „Обиаров“, 1958, 34 x 50 cm, später sauber gerahmt, rückseitig Kopie der originalen Rückwand mit Text „Обиаров А.В Эумеe y Tpo 1958“, sehr guter Zustand 6001

200 EUR

42-156
Röttken, Ernst
 (Detmold 1882 - 1945 Detmold)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Blick auf die Burg Schwalenberg, unten rechts signiert und datiert „E. Röttken 1932“, 73 x 103 cm, sauber original gerahmt (92 x 121 cm), sehr guter Originalzustand 4602

ohne Limit

42-157
Rogge, Theodor
(Rostock 1854 - ?)

Gouache "Im Golf von Biskaya", unten links signiert "Th. Rogge", 37,5 x 47 cm, alt gerahmt und verglast, rückseitig Teil der originalen Rückwand, dort in Tusche signiert und betitelt Prof. Theodor Rogge Berlin S.W.11 Bay von Biskaya Abendwolken", zusätzlich Adressstempel, sichtbar guter Zustand 6100

ohne Limit

42-158
Ruscher, Reinhold
(Dresden 1918 - Garmisch 1981)

Gemälde, Öl auf Platte, Landschaft mit Wanderern, unten links signiert „Ruscher“, 18 x 13 cm, sauber original gerahmt in gutem Galerierahmen (27 x 32 cm) 2704

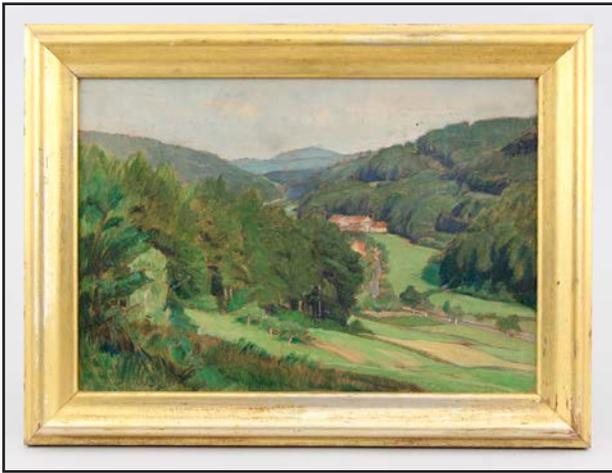
ohne Limit



42-159
Stoiloff, Constantin
(Linz 1850 - 1924 Wien, recte Adolf Baumgartner)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Schlittenfahrt, unten rechts signiert „Stoiloff“, 79 x 93 cm, ~1900, sehr guter Zustand, sauber doubliert, später sauber gerahmt in gutem „Brüssler Rahmen“ (95 x 117 cm) 5501

800 EUR



42-160
Ter Hell, Willy
 (Norden 1883 - 1947 Hofgeismar)

Gemälde, Öl auf Karton, nordhessische Landschaft, unten links signiert und datiert „Willy ter Hell 32“, 25 x 36 cm, später sauber gerahmt (32 x 43 cm) 4109

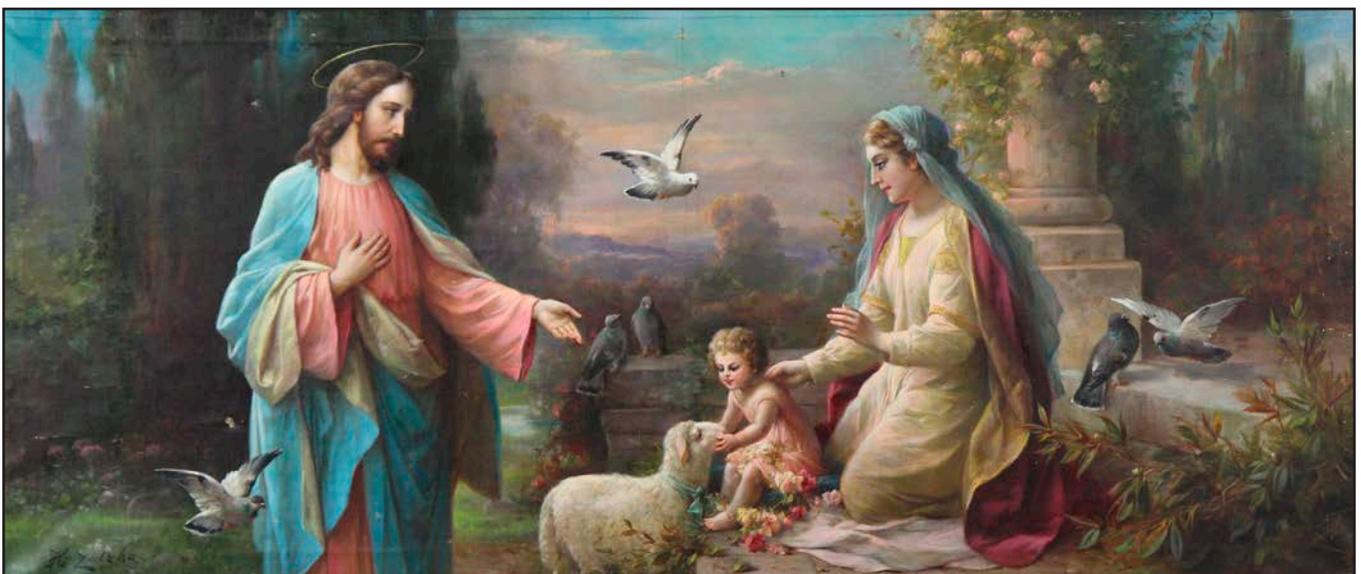
ohne Limit



42-161
Vorgang, Paul
 (Berlin 1860 - 1927 Berlin)

Gemälde, Öl auf Malkarton, Sandkuhle in der Mark Brandenburg, unten links signiert „P. Vorgang“, 55 x 70 cm, ~1900, guter Zustand, später gerahmt (70 x 85 cm) 5202

500 EUR



42-162
Zatzka, Hans
 (Wien 1959 - 1945 Wien)

Gemälde „Der gute Hirte“, Öl auf Leinwand, Jesus als guter Hirte umgeben von Tauben vor Mutter mit Kind, unten links signiert „H.Zatzka“, 64 x 150 cm, ~1900, unrestaurierter Zustand mit kleineren Fehlstellen, am oberen Rand blaue Kreidespur, restaurationsbedürftig 4701

Hans Zatzka gilt als der Urvater der sog. „Schlafzimmerbilder“, die als Öldrucke ab ca. 1905 ihren Siegeszug in das deutsche Wohn- und Schlafzimmer antraten, das vorliegende Gemälde darf sowohl hinsichtlich des Motives als auch des typischen Querformats als Paradebeispiel dieses Genres gelten

1.000 EUR

42-163
Asmus, Eugen
(Düsseldorfer Maler des 20. Jhd.)

Gemälde, Öl auf Holz, Blick auf Kaiserswerth, unten rechts signiert „Eugen Asmus“, 40 x 50 cm, sauber original gerahmt in gutem Brüssler Rahmen (60 x 70 cm), Gemälde und Rahmen guter Originalzustand 4106

ohne Limit



42-164
Beckmann, Max
(Leipzig 1884 - 1950 New York) nach

Zwei Lithographien auf Velin,
a) „Pierrot mit Maske“, Darstellung 31 x 20,2 cm, Blatt 39 x 27,5 cm, Einzeldruck ohne die rückseitige typographische Bezeichnung nach dem Blatt aus der 1920 erschienenen Mappe „Graphiker der Gegenwart“ von Kurt Pfister
b) „Bildnis des verwundeten Schwagers Martin Tube“ (Andenken an einen gefallenen Freund), im Stein signiert und datiert „Beckmann 14“, Darstellung 30,3 x 25,1 cm, Blatt 38,7 x 27,5 cm, Einzeldruck ohne den Text und die rückseitige Lithographie von August Gaul nach dem Blatt aus dem 1914 erschienen Heft Nr. 11 der „Kriegszeit“ von Alfred Gold, beide guter Zustand 0902

Lit.: Klaus Gallwitz 1962 Max Beckmann. Die Druckgraphik, Nr. 146 und 53, Gerhard Söhn 1989, HDO 108-23 und 13.411-4

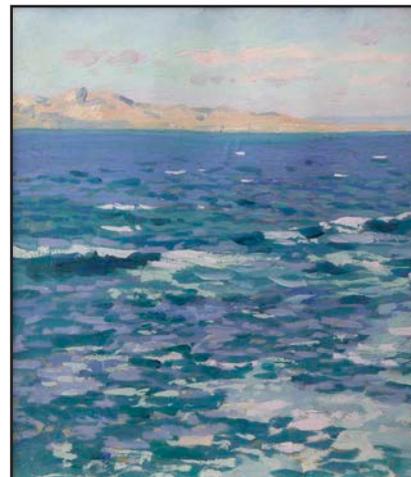
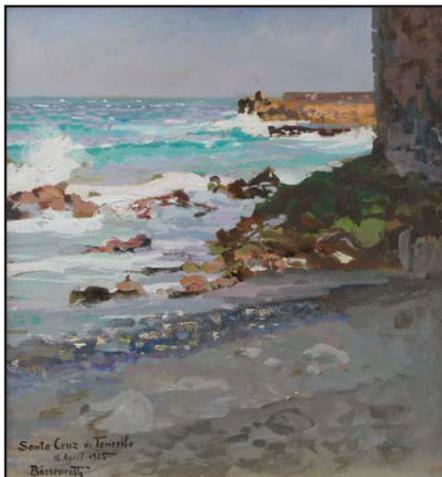
ohne Limit

42-165
Borysowski, Stanislaw
(Lwiw/Ukraine 1906 - 1988 Toruń)

Zeichnung, Rötel auf chamoisfarbenem Papier, liegender Rückenakt, unten rechts signiert „Borysowski“, 64 x 94 cm, ~1930, sichtbar guter Zustand, leicht faltig, sauber gerahmt und verglast (72 x 100 cm), nicht ausgerahmt 4905

Im Werk des Künstlers finden sich überwiegend Landschaften, bei diesem seltenen Akt handelt es sich vermutlich um eine Akademiearbeit

400 EUR



42-166
Bössenroth, Carl
(Berlin 1863 - 1935 Berlin)

Zwei Gemälde, jeweils Tempera auf Karton, a) Küstenpartie bei Santa Cruz auf Teneriffa, unten links betitelt, datiert und signiert „Santa Cruz de Tenerife 16 April 1925 Bössenroth“, 42 x 40 cm und b) Blick auf die Küste von Teneriffa, 39 x 34 cm, 1925, beide sichtbar guter Zustand, später gerahmt und verglast, nicht geöffnet 1504

300 EUR

42-167

Corinth, Lovis

(Tapiiau/Ostpreußen 1858 - 1925 Zandvoort)

Lithographie "Zwei Bauern nach Leibl", unten links im Stein betitelt "nach Leibl", unterhalb der Darstellung in Blei signiert "Lovis Corinth", Blatt 33,5 x 23,7 cm, 1920, sehr guter Zustand, Papier altersbedingt leicht gebräunt, ungerahmt 0901

Lit.: Karl Schwarz 1922, Das graphische Werk von Lovis Corinth (2) L 442

ohne Limit

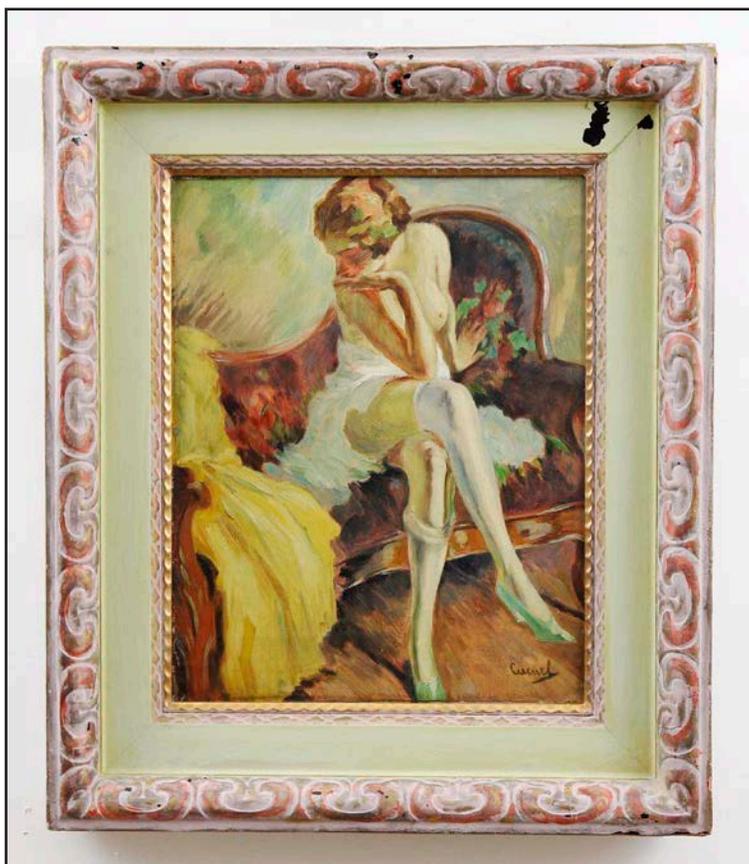
42-168

Corinth, Lovis

(Tapiiau/Ostpreußen 1858 - 1925 Zandvoort)

Zeichnung/Skizze "Zuschauer", farbige Kreiden auf Velin, unten rechts in Blei signiert "Lovis Corinth", rückseitig von fremder Hand in Blei betitelt und beschriftet „Zuschauer Zeichnung 1920 aus dem Kreis der Blätter zum Turnier aus der Zeit Heinrich V.“, Blatt 32,5 x 34,5 cm, guter Zustand, alt mit Falz montiert auf Unterlagekarton (reversibel) 0801

300 EUR



42-169

Cucuel, Edward

(San Francisco 1875 - 1954 Pasadena) attr.

Gemälde „Das gelbe Kleid?“, Öl auf Leinwand, junge Frau in Unterwäsche und Strümpfen auf Sofa, neben ihr ein gelbes Ballkleid, unten rechts signiert „Cucuel“, 45,5 x 37,5 cm, ~1930, sehr guter Zustand, rückseitig später aufgelegtes Papier mit Informationen zum Künstler, gerahmt in passendem (originalem?) koloriertem Rahmen (55 x 65 cm) 4911

6.000 EUR

42-170

Ende, Hans am

(Trier 1864 - 1918 in Stettin)

Gemälde, Öl auf Karton, Waldinneres mit Baumstämmen, unten links signiert „HANS AM ENDE“, 64 x 44 cm, ~1900, guter Zustand, minimal retuschiert, in den 1960er Jahren auf Platte doubliert, rückseitig Galerietikett „Otto Fischer Bielefeld“, modern gerahmt (69 x 59 cm) 7702

Prov.: Kunsthandlung Otto Fischer Bielefeld, Privatbesitz Bielefeld

400 EUR

42-171
Cybis, Jan
(Wróblin 1897 - 1972 Warschau)

Gemälde, Öl auf Platte, Stilleben mit Blumen und Früchten, unten links signiert
„J. Cybis“, 60 x 50 cm, ~1960, sehr guter Zustand, rückseitig Reste der alten,
verklebten Rückwand, sauber modern gerahmt (78 x 68 cm) 4901

Jan Cybis gehörte 1923 zu den Gründungsmitgliedern des „Pariser Komitee“ in
Krakau, hier lernte er die Malerin Hanna Rudzka (1897 - 1988) kennen, die er
später heiratete, bis 1931 lebten beide in Paris, danach kehrten sie zurück nach
Polen
Siehe auch Lot 42189

2.000 EUR



42-172
Deutscher Maler des 20. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Stilleben mit Klatschmohn und Birnen, unten links undeutlich signiert, rückseitig Portrait eines jungen Mannes, 50
x 40 cm, 1930er Jahre, guter Originalzustand, später sauber freiliegend gerahmt (53 x 43 cm) 5301

ohne Limit



42-173
Falat, Julian
(Tuligłowy/Lemberg 1853 - 1929 Bystra/Bielsko-Biala)

Gemälde, Öl auf Leinwand, winterliche Landschaft bei Bielsko-Biala mit Blick auf die Kamitzer Platte in Schlesien, unten rechts signiert
„JFalat“, rückseitig nummeriert „36“, 51 x 76,5 cm, ~1915, guter Zustand mit leichtem Craquelé, im unteren Bereich leicht alt retuschiert, sauber
alt gerahmt (66 x 91 cm), Rahmen neu vergoldet 6901

9.600 EUR

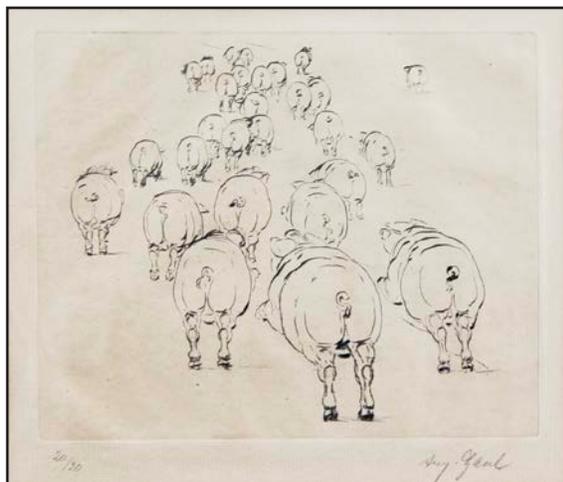
42-174

Felixmüller, Conrad
(Dresden 1897 - 1977 Berlin-Zehlendorf)

Holzchnitt „Portrait Christian Rohlf’s“ auf Bütten, im Stock unten links monogrammiert „FM“, unterhalb der Darstellung in Blei signiert „C. Felixmüller“, Stock 49,5 x 39,5 cm, Blatt 59,5 x 49 cm, 1927, guter Zustand, am rechten Rand Knickspur, ungerahmt 7304

Lit.: Gerhard Söhn 1975, Conrad Felixmüller, Das Graphische Werk 1912 - 1977, Nr. 370

200 EUR



42-175

Gaul, August
(Großauheim 1869 - 1921 Berlin)

Radierung „Schweine“ auf Bütten, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert und signiert „20/20 Aug. Gaul“, Platte 10,8 x 13,5 cm, Ausschnitt 13 x 15,5 cm, ~1910, sichtbar guter Zustand, leicht wellig, sauber alt gerahmt und verglast mit Pp. (34 x 41 cm) 1505

Seltene Radierung von August Galu in einer kleinen Auflage von nur 20 Exemplaren

ohne Limit

42-176

Górski, Stanisław
(Kościan 1887 - 1955 Krakau)

Pastell auf braunem Papier, Bauernmädchen mit Krug, unten rechts signiert „St. Gorski“, 59,5 x 45 cm, ~1930, sichtbar sehr guter Zustand, sauber gerahmt und verglast in wohl originalem Goldrahmen (76 x 61 cm), nicht ausgerahmt 4903

400 EUR



42-177

Herrfeldt, René Marcel
(Boulogne - Billancourt bei Paris 1889 - 1965 München)

Gemälde, Öl auf Leinwand, stehende Odaliske mit Tambourstock und Weinkrug, unten rechts signiert „HERRFELDT“, 60 x 40,5 cm, 1920er Jahre, guter Zustand, zwei kleine Restaurierungen mit hinterlegten Flickern, sauber original gerahmt (78 x 56 cm), Rahmen guter Zustand, übergangen 4912

1.500 EUR

42-178
Hofmann, Vlastimil
(Prag 1881 - 1970 Szklarska Poręba/Polen)

Zeichnung, Farbkreiden auf strukturiertem Papier, Kinderportrait, unten rechts signiert „Vlastimil Hofman“, 24 x 18,5 cm, ~1960, sichtbar guter Zustand, sauber gerahmt und verglast (30 x 24 cm) 4907

ohne Limit



42-179
Liebermann, Max
(Berlin 1847 - 1935 Berlin)

Vier Lithographien auf Velin,

a) „In Ostpreußen“, im Stein signiert und betitelt „MLiebermann In Ostpreußen“, Darstellung 20,5 x 23 cm, darunter Text, rückseitig Lithographie „Wölfe in den Karpathen“ von August Gaul und Text, Blatt 46,5 x 31 cm, aus dem 1915 erschienen Heft 21 der „Kriegszeit von Alfred Gold,

b) „Gruppe von Verwundeten“, Darstellung 31,5 x 24,5 cm,

c) „Ein Verwundeter wird gelabt“, Darstellung 20 x 16 cm,

d) „Landsturmsoldat hält Brückenwacht“, Darstellung 22,5 x 17 cm,

b) bis d) jeweils im Stein signiert „MLiebermann“ und (von fremder Hand?) in Blei signiert „MLiebermann“, Blatt jeweils 32 x 25 cm, b) bis d) Einzeldrucke nach den Blättern aus dem 1914 erschienen Heft 3 der Reihe „Kunst und Künstler“, alles guter Zustand, a minimal knickfaltig 0904

Lit.: a) Gustav Schiefler 1923, Max Liebermann, sein graphisches Werk, Nr. 186, Gerhard Söhn 1989, HDO Nr.13421-3, b) bis d) Max Liebermann, sein graphisches Werk, Nr. 201, 207 und 203, Gerhard Söhn 1989, HDO Nr. 64703-3, 64703-5 und 64703-6

ohne Limit

42-180
Ludwig Meidner
(Bernstadt/Schlesien 1884 - 1966 Darmstadt)

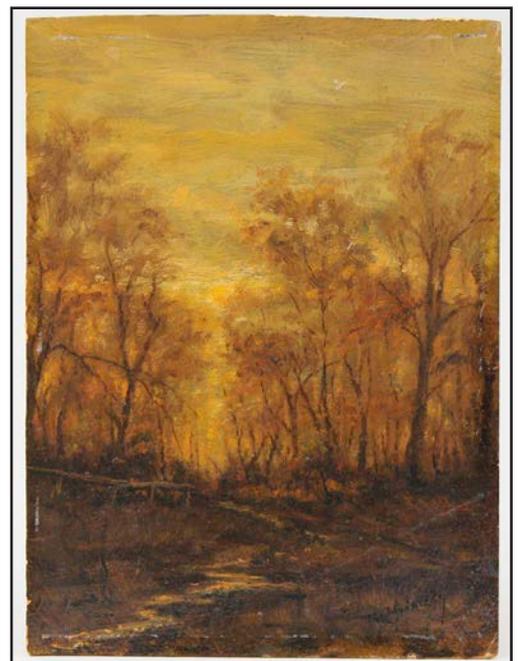
Radierung „Selbstbildnis mit Grabstichel“ auf Velin, unterhalb der Darstellung in Blei signiert „L. Meidner“, Platte 26,5 x 21 cm, Blatt 40 x 30 cm, 1923, sehr guter Zustand, kräftiger Abzug mit feinem Plattenton, ungerahmt 5602

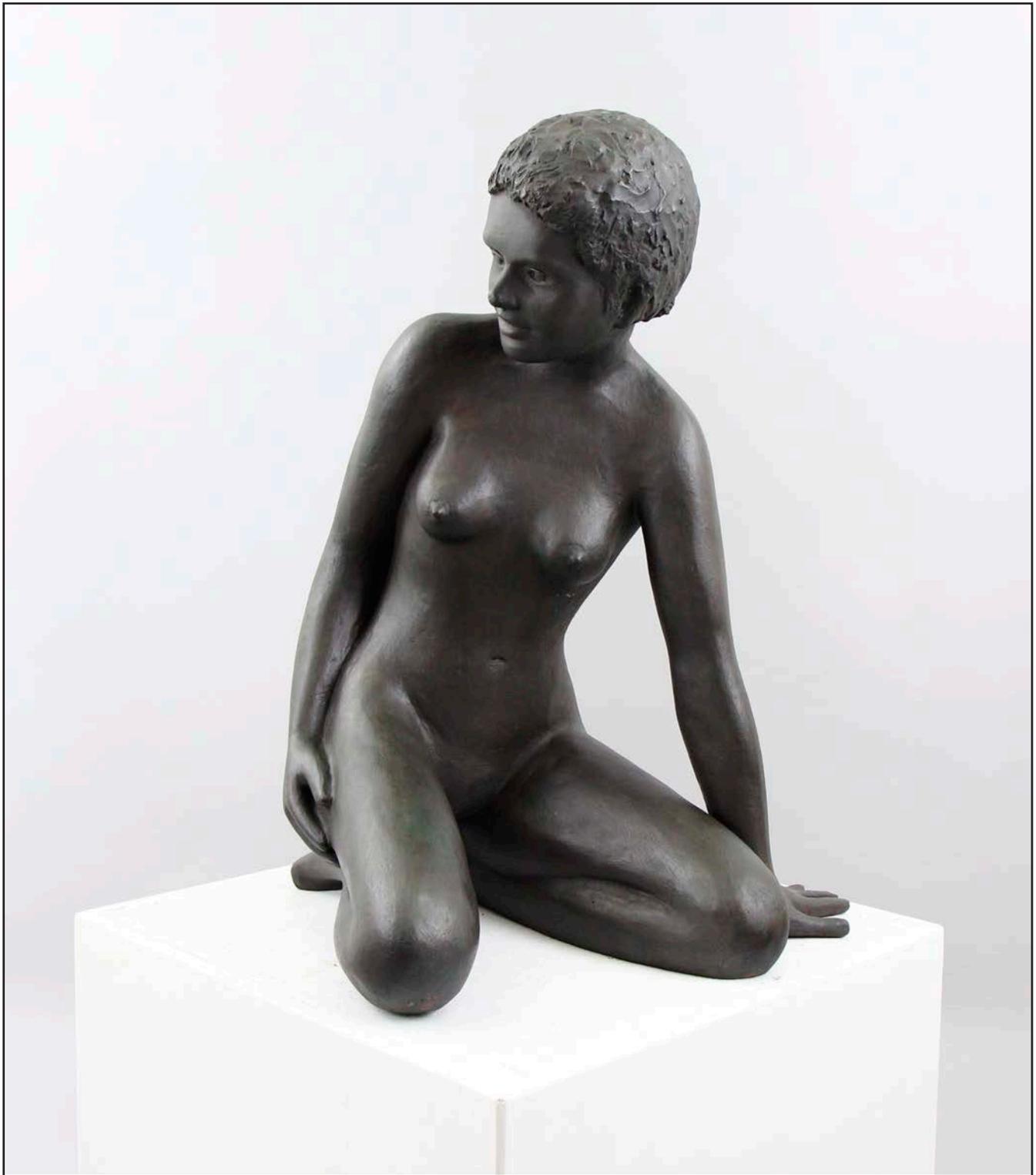
250 EUR

42-181
Mednyanszky, László Baron
(Beczko/Slowakei 1852 - 1919 Wien)

Gemälde/Studie, Öl auf Karton, abendliche Waldlandschaft, unten rechts signiert „Mednyánszky“, 27 x 20 cm, ~1900, guter, unberührter Originalzustand, am Rand Rahmungsspuren, ungerahmt 8001

1.000 EUR



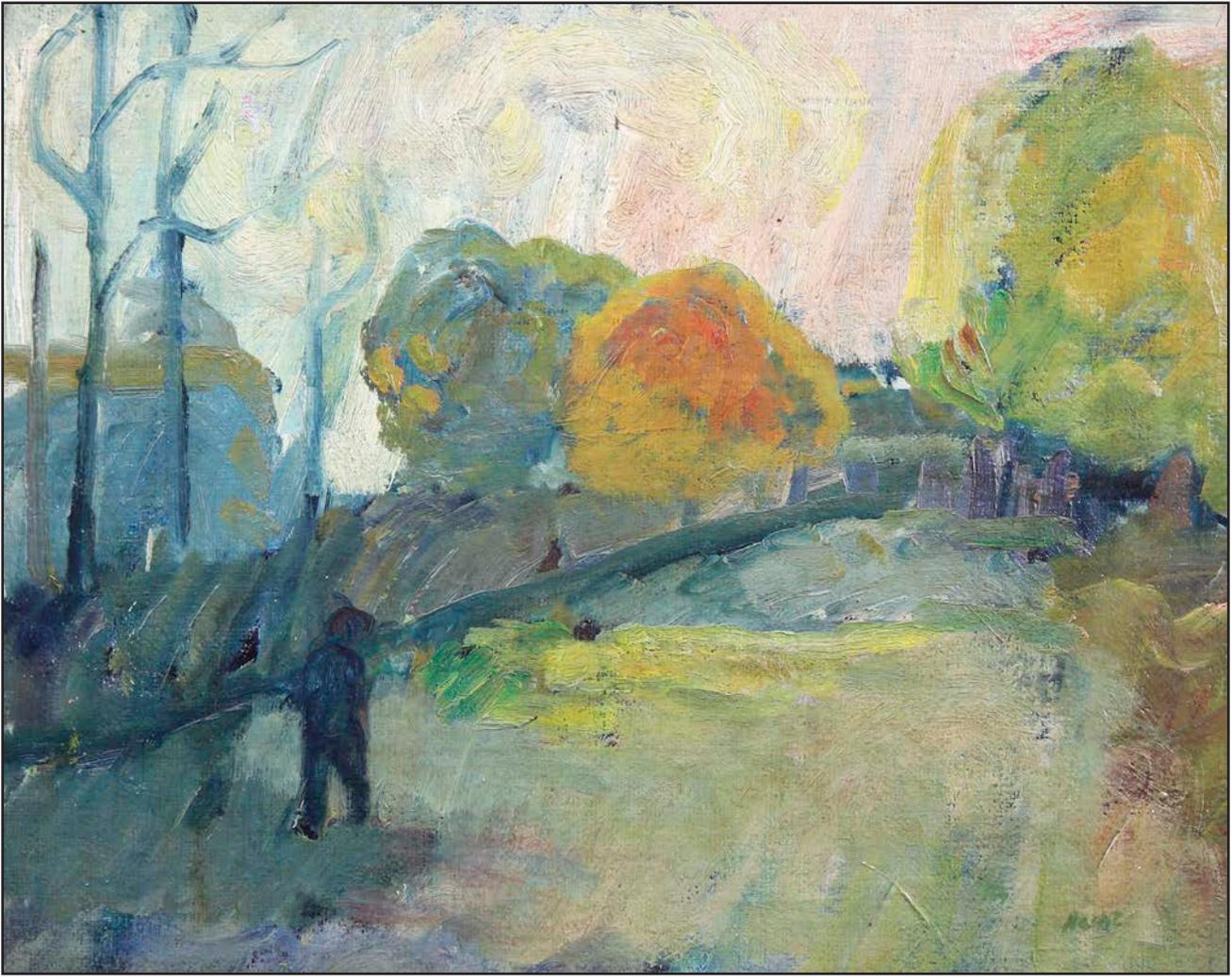


42-182
Moser, Kurt
(Regensburg 1926 - 1984 München)

Lebesgröße Figur „Die Unnahbare“, Bronze gegossen und patiniert, knieender Mädchenakt, auf dem rechten Fuß monogrammiert und datiert „MK 79“, H 82 cm, guter Zustand 3601

Mit über 80 cm gehört diese Ausformung zu den größten Werken des insbesondere für seine Akte bekannten Bildhauers Kurt Moser

2.000 EUR



42-183
Nacht-Samborski, Artur
 (Krakau 1898 -1974 Warschau)

Gemälde, Öl auf Platte, einsamer Spaziergänger auf leerer Straße, unten rechts signiert „Nacht“, rückseitig datiert „1941“, 41 x 52 cm, guter, unrestaurierter Originalzustand, angeschmutzt, alt gerahmt (51 x 61 cm) 4904

Artur Nacht studierte mit Unterbrechungen 1917 bis 1924 an der Kunsthochschule Krakau bei W. Weiss, J. Mehoffer, F. S. Kowarski und J. Pankiewicz, 1924 stieß er zum sog. „Pariser Komitee“, er ging nach Paris und blieb dort bis 1939, 1941 und 1942 verbrachte er im Ghetto Lemberg, er flüchtete und versteckte sich unter dem Namen Stefan Samborski, nach dem Krieg setzte er diesen Namen hinter seinen Namen und signierte „Nacht - Samborski“, eines der seltenen Gemälde aus den Kriegsjahren

2.500 EUR

42-184
Niederländischer Maler des 20. Jhd.

Gemälde/Skizze, Öl auf Leinwand auf Karton, Kopf eines jungen Indonesiers im Profil, unten rechts undeutlich signiert und datiert „'35“, 28 x 25,5 cm, original gerahmt (34 x 32 cm), Niederlande/ Indonesien 1935, guter, unberührter originalzustand 5302

ohne Limit





42-185
Palmié, Gisbert
 (München 1897 - 1986 Murnau am Staffelsee)

Monumental - Gemälde „Fruchtbarer Boden“, Öl auf Leinwand, Personifikation der Ceres (Demeter) als „deutsche Mutter“ mit Früchten vor einem Kornfeld, auf dem ihre Kinder spielen, unten links signiert und datiert „Gisbert PALMIÉ München 1936.“, 125 x 198 cm, original gerahmt (142 x 213 cm), Gemälde und Rahmen guter, unrestaurierter Originalzustand 0118

Die symbolhafte Doppeldeutigkeit des „Fruchtbaren Bodens“ mit den Früchten der Erde und dem Kinderreichtum der „Deutschen Mutter“ entspricht der Programmatik des Dritten Reiches, für deren bildliche Umsetzungen Gisbert Palmié prominenteste Käufer fand

Prov.: Nach Angaben des Vorbesitzers Geschenk des Reichskanzlers an den Stabschef Victor Lutze zur Einweihung des Guts Saltenhof in Bervergern 1938, neben dem bekannten Gemälde „Segen der Arbeit“ von 1939 im Historischen Museum Berlin mit einer Größe von 145 x 285 cm scheint dies das größte bekannte (erhaltene) Gemälde Gisbert Palmiès darzustellen

8.000 EUR



42-186
Peské, Jean
 (Pervomaisk/Ukraine 1870 - 1949 Le Mans), recte Januar Miroslaw Peszke

Gemälde, Öl auf Leinwand, Landschaft mit knorrigen Weiden, unten rechts signiert „Peské“, rückseitig signiert, datiert und unleserlich betitelt „Jean Peské 36 Les“, 71 x 101 cm, sehr guter gereinigter Zustand, später sauber in altem Rahmen gerahmt (98 x 126 cm) 9602

2.500 EUR

42-187

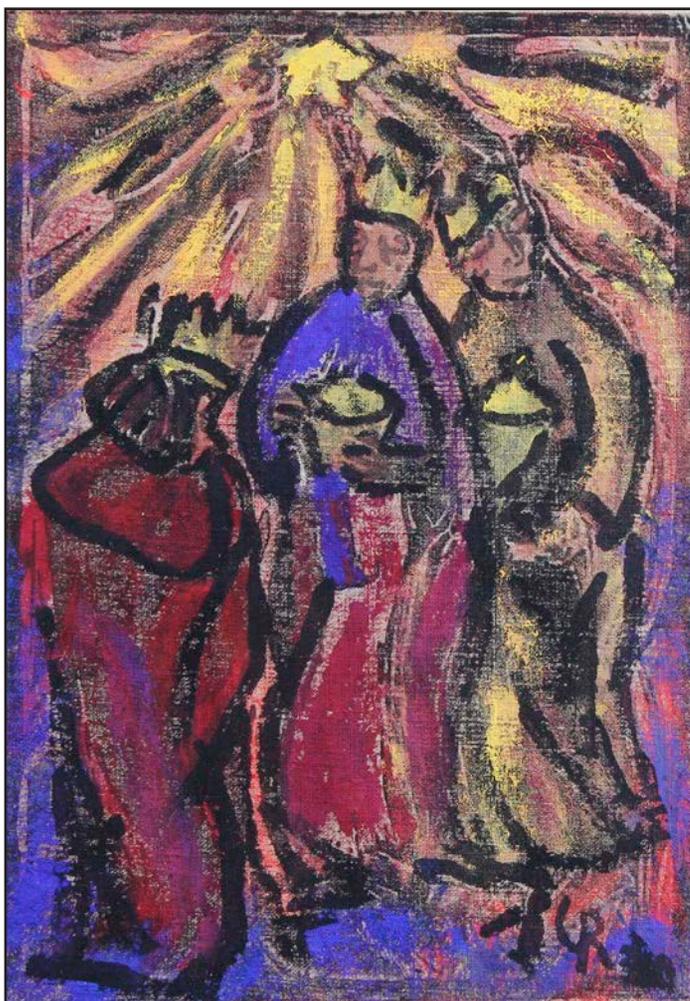
Rohlfs, Christian

(Groß Niendorf bei Segeberg 1849 - 1938 Hagen)

Tempera über Holzschnitt „Die heiligen drei Könige“ auf grobem Leinen, unten rechts monogrammiert „CR“, Leinwand 37,5 x 26,5 cm, wohl ~1912 auf dem Holzschnitt von 1910, sichtbar guter Zustand, sauber modern auf Unterlagekarton aufgelegt, aufwendig freiliegend gerahmt in handgearbeitetem Rahmen und verglast mit Pp. (68 x 57 cm) 7302

Christian Rohlfs ließ seinen Holzschnitte gern eine Sonderbehandlung zukommen, er zog diese farbig, nur teilweise oder auch mehrfach übereinander ab, experimentierte mit den unterschiedlichsten Druckmöglichkeiten wie Reiben, Aufrollen usw. auf den verschiedensten Trägern und verwendete vom feinstem Japan bis zum grobem Leinen mannigfaltige, teils farbige Untergründe, gelegentlich kolorierte er die Drucke oder übermalte diese sogar nach längerer Zeit und datierte diese, vgl.: P. Vogt 1960, Christian Rohlfs, Das graphische Werk, S. 11ff
Lit.: P. Vogt 1960, Christian Rohlfs, Das graphische Werk, Nr. 22 und W. Utermann 1987, Christian Rohlfs, Das druckgraphische Gesamtwerk, Nr. 23

1.000 EUR



42-188

Rohlfs, Christian

(Groß Niendorf bei Segeberg 1849 - 1938 Hagen)

Tempera über Holzschnitt „Zwei Köpfe III“ auf Velin, unten rechts monogrammiert und datiert „CR 26“, Stock 51,5 x 49 cm, Blatt 51 x 50,5 cm, 1926 auf dem Holzschnitt von 1922, sichtbar sehr guter Zustand, sauber, aufwendig, freiliegend gerahmt in handgearbeitetem Rahmen und verglast mit Pp. (81 x 80,5 cm) 7301

Christian Rohlfs ließ seinen Holzschnitte gern eine Sonderbehandlung zukommen, er zog diese farbig, nur teilweise oder auch mehrfach übereinander ab, experimentierte mit den unterschiedlichsten Druckmöglichkeiten wie Reiben, Aufrollen usw. auf den verschiedensten Trägern und verwendete vom feinstem Japan bis zum grobem Leinen mannigfaltige, teils farbige Untergründe, gelegentlich kolorierte er die Drucke oder übermalte diese sogar nach längerer Zeit und datierte diese, vgl.: P. Vogt 1960, Christian Rohlfs, Das graphische Werk, S. 11ff, in diesem Fall überarbeitete der Künstler auch den Druckstock, er schraffierte die größeren Flächen, sodass hier ein bisher nicht verzeichneter II. Zustand vorliegt
Lit.: P. Vogt 1960, Christian Rohlfs, Das graphische Werk, Nr. 144 und W. Utermann 1987, Christian Rohlfs, Das druckgraphische Gesamtwerk, Nr. 205

2.500 EUR





42-189
Rudzka-Cybisowa, Hanna
(Mława 1897 - 1988 Krakau)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Stilleben mit Blumenvase und Blumenschale, unten rechts signiert „H. Rudzka.C“, 60 x 80 cm, ~1940, sehr guter Originalzustand, später in altem Rahmen sauber gerahmt (80 x 100 cm), Rahmen neu vergoldet 9603

Hanna Rudzka gehörte 1923 zu den Gründungsmitgliedern des sog. „Pariser Komitee“ in Krakau, hier lernte sie den Maler Jan Cybis (1897 - 1972) kennen, den sie später heiratete, bis 1931 lebten beide in Paris, danach kehrten sie zurück nach Polen. Siehe auch Lot 171

1.700 EUR

42-190
Slevogt, Max
(Landshut 1868 - 1932 Leinsweiler-Neukastel)

Radierung auf Bütten „Mit Anstand kehrt sie sich zu ihm herum“, unterhalb der Plattenkante in Blei signiert „Slevogt“, Platte 22,5 x 16,8 cm, 1926 aus dem 1927 bei Bruno Cassirer in einer Auflage von 50 Mappen erschienenen Folge „Faust II (Mephistopheles)“, Ausschnitt 25 x 19,5 cm, sichtbar guter Zustand, Lichtrand, sauber modern gerahmt und verglast mit Pp. (54 x 44 cm), die Größe der Rahmung läßt vermuten, das das Blatt in der vollen Größe von 45 x 35 cm vorhanden ist, nicht ausgerahmt 4203

Lit.: G. Söhn 2002, Max Slevogt, Das druckgraphische Werk 1914 - 1933, Nr. 815-102

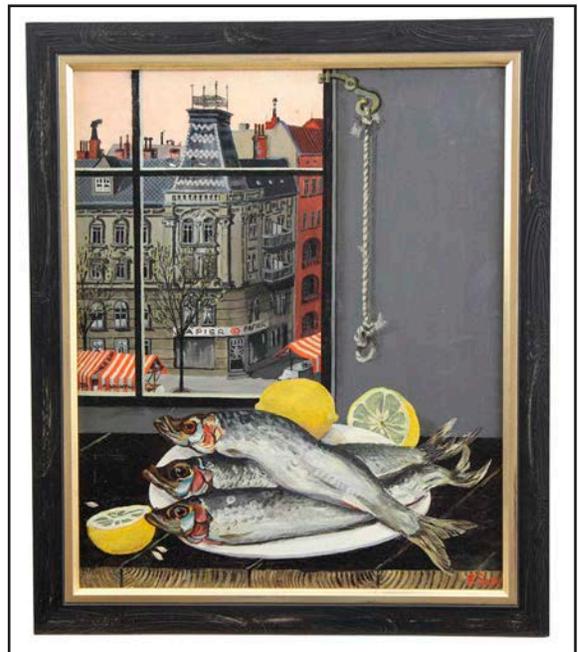
ohne Limit

42-191
Sonntag, Fritz
(1901 - 1969 Münster)

Gemälde, Öl auf Holz, Fensterbild mit Fischstilleben, drei Fische und Zitronen vor einem Fenster mit Ausblick auf eine französische Straßenecke, am linken Rand datiert und signiert „36 F. SONNTAG“, unten rechts monogrammiert und datiert „F.So.36“, 1936, 47 x 39 cm, sehr guter Zustand, professionell gereinigt und retuschiert, sauber modern gerahmt in gutem Conzen-Rahmen (53 x 45 cm) 6201

Prov.: Privatbesitz Münster

400 EUR



42-192
Sonntag, Fritz
(1901 - 1969 Münster)

Gemälde, Öl auf Holz, Fensterbild mit Fischstilleben, zwei Fische, Zitronen und Chiantiflasche vor einem Fenster mit Ausblick auf eine italienische Stadt, oben rechts auf einer Quittung monogrammiert „So“, 70 x 54 cm, wohl 1936, guter Zustand, professionell gereinigt und retuschiert, sauber modern gerahmt in gutem Conzen-Rahmen (80 x 65 cm) 6202

Prov.: Privatbesitz Münster

500 EUR

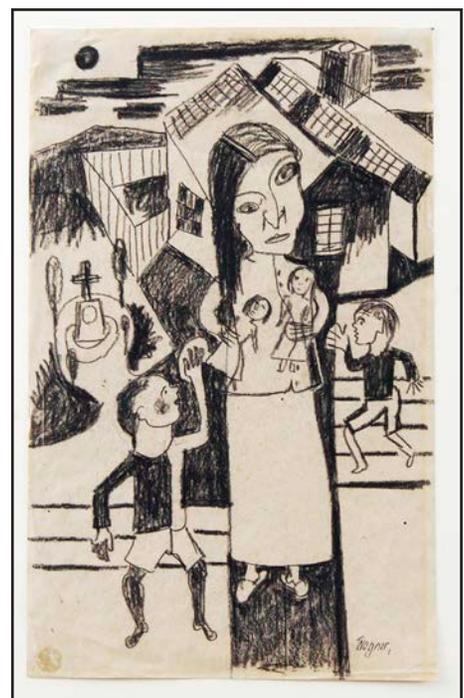
42-193
Wegner, Erich
(Gnoien 1899 - 1980 Hannover)

Zeichnung „Am Kirchhof“, Zimmermannsblei auf dünnem Papier, unten rechts signiert „Wegner“, rückseitig in Blei signiert, betitelt und datiert „Wegner Am Kirchhof 1921“, 33,5 x 21 cm, Signatur unten rechts später vom Künstler nachgesetzt, leicht angeschmutzt, in den Ecken alte Montierungsspuren, teils leicht knittrig und knickfaltig, später mit Falz montiert auf Unterlagekarton (49 x 35 cm) 7303

Erich Wegner gilt als einer der wichtigsten Vertreter der Neuen Sachlichkeit in Hannover, insbesondere seine schockierenden „Mordbilder“ der 1920er Jahre stellen ihn neben Otto Dix und George Grosz

Prov.: Erworben in der Galerie Kühl Hannover-Kirchrode, Sammlung NRW

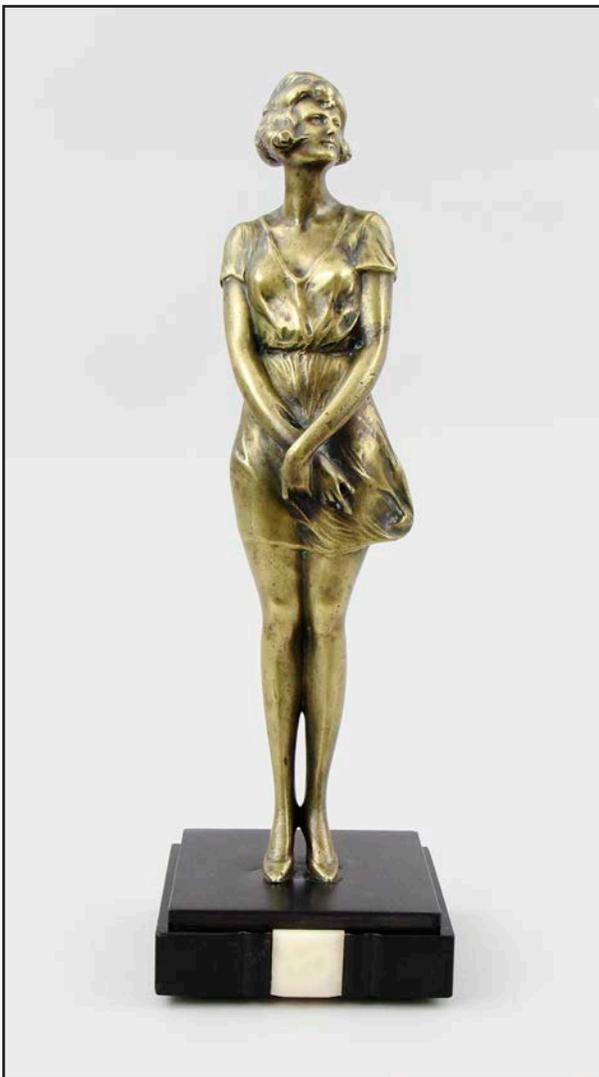
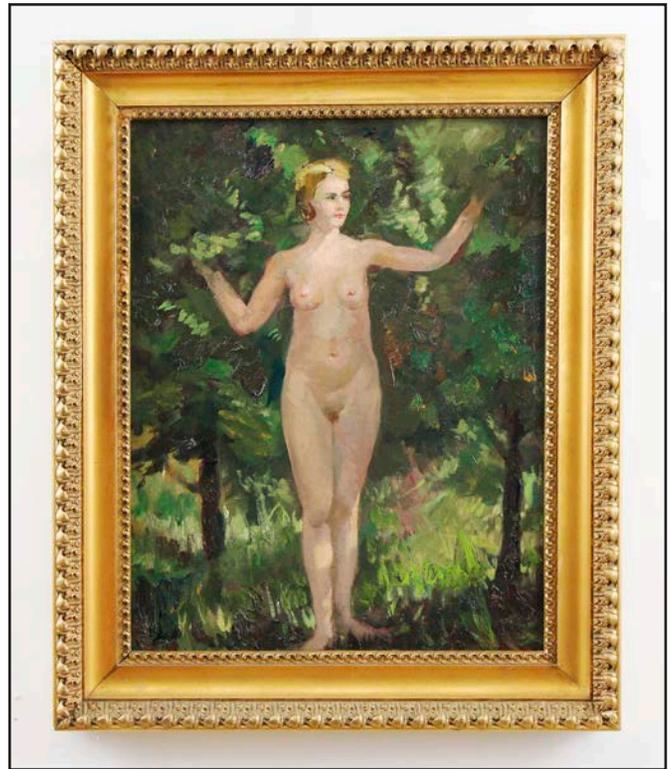
500 EUR



42-194
Weiss, Wojciech
(Leorda/Bukowina 1875 - 1950 Krakau)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Mädchenakt im Garten, unten rechts signiert „WWeiss“, 50 x 40 cm, ~1930, sehr guter Zustand, sauber gerahmt in alter Leiste (62 x 52 cm) 4902

1.200 EUR



42-195
Zach, Bruno
(Schytomir/Ukraine 1881 - 1945 Wien)

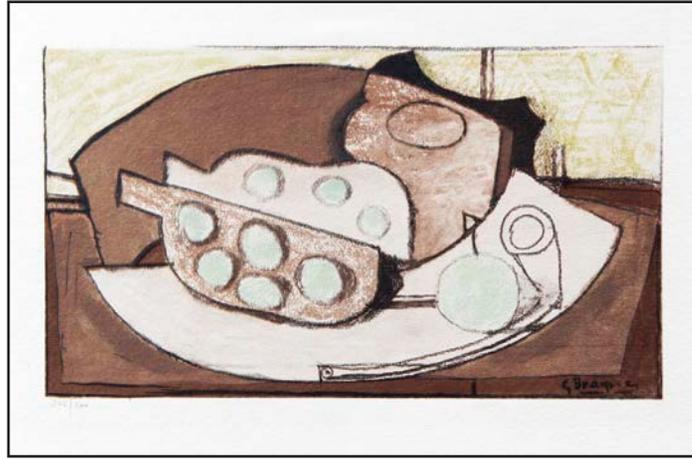
Figur „Mädchen mit Reitgerte“, Bronze gegossen und patiniert, ~1920, H 33,5 cm, zweifarbiger Alabastersockel, H gesamt 37,5 cm, Alters- und Gebrauchsspuren, Gerte fehlt, Sockel möglicherweise später montiert 1506

600 EUR

42-196
Otto Piene - Lichtballett und Künstler der Gruppe Zero

Ausstellungskatalog mit sieben Originalgraphiken von Otto Piene, Rupprecht Geiger, Günter Uecker, Heinz Mack, Hermann Goepfert und Oskar Holweck sowie 67 Textseiten mit zahlreichen Abbildungen, im Impressum nummeriert „155“, originaler Cellophaneinband mit Titel, 29 x 21 cm, die Graphiken doppelblattgroß, Galerie Heseler München 1972 aus einer Auflage von 1300 nummerierten Exemplaren mit den Originalgraphiken 2502

150 EUR



42-200
Braque, Georges
 (Argenteuil 1882 - 1963 Paris)

nach Poichor-Lithographie „Grenade et pipe“ auf Richard-de-Bas-Bütten, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert „246/300“, unten rechts Wasserzeichen, Darstellung 18,2 x 32,2 cm, Blatt 39,5 x 49 cm, L’Imprimerie Union a Paris nach einem Original von 1932 für die Suite „Espace“, verlegt von Au Vent d’Arles Paris 1957 in einer Auflage von 300 nummerierten Exemplaren, guter Zustand, unten rechts Sammlungsnummer in Blei, ungerahmt 5605

ohne Limit

42-201
Braque, Georges
 (Argenteuil 1882 - 1963 Paris) nach

Poichor-Lithographie „Le pommes“ auf Richard-de-Bas-Bütten, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert „263/300“, unten rechts Wasserzeichen, Darstellung ~20 x 30 cm, Blatt 39,5 x 49 cm, L’Imprimerie Union a Paris nach einem Original von 1954 für die Suite „Espace“, verlegt von Au Vent d’Arles Paris 1957 in einer Auflage von 300 nummerierten Exemplaren, guter Zustand, unten rechts Sammlungsnummer in Blei, ungerahmt 5606

ohne Limit

42-202
Braque, Georges
 (Argenteuil 1882 - 1963 Paris) nach

Poichor-Lithographie „Le paquet de Tabac“ auf BFK-Rives-Bütten, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert „104/300“, unten links Drucker-Impessum „MAEGHT EDITEUR PARIS“, oben rechts Wasserzeichen, Darstellung 34,7 x 44,8 cm, Blatt 46,6 x 60 cm, Maeght Paris ~1960 aus einer Auflage von 300 nummerierten Exemplaren nach dem Original von 1912/1914, guter Zustand, Ränder leicht angeschmutzt, am oberen Rand minimal fleckig/unten rechts Sammlungsnummer in Blei, ungerahmt 5607

ohne Limit

42-203
Braque, Georges
 (Argenteuil 1882 - 1963 Paris) nach

Poichor-Lithographie „Le Studio“ auf BFK-Rives-Bütten, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert „121/300“, unten links Drucker-Impessum „MAEGHT EDITEUR PARIS“, unten links Wasserzeichen, Darstellung 36 x 42 cm, Blatt 47 x 65 cm, Maeght Paris ~1960 aus einer Auflage von 300 nummerierten Exemplaren nach dem Original von 1912/1914, guter Zustand, Ränder leicht angeschmutzt, unten rechts Sammlungsnummer in Blei, ungerahmt 5608

ohne Limit



42-204
Dali, Salvatore
 (Figuera 1904 - 1989 Figueras)

Radierung „L’Academie de Paris“ auf Arches - Bütten, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert und signiert „113/350 Dali“, unten links Wasserzeichen „ARCHES“, Platte 42,5 x 59,5 cm, Blatt 57 x 56 cm, Atelier 20th Century Paris 1971, Darstellung guter Zustand, Lichtrand einer älteren Rahmung, rückseitig Montierungsspuren, ungerahmt, volles Bogenmaß 0802

Lit.: R. Michler & L.W.Löpsinger 1994, Dali Das druckgraphische Werk 1924 - 1980, Nr. 514

ohne Limit



42-205
Fuchs, Ernst
(Wien 1930 - 2015 Wien)

Aquarell „Wassernymphe“ („Molly“) auf Aquarellpapier, unten rechts in Blei signiert „ErnstFuchs“, ~1982, Ausschnitt 40 x 25,5 cm, sichtbar guter Zustand, sauber modern gerahmt und verglast mit Pp. (67 x 51 cm), nicht ausgerahmt, rückseitig von fremder Hand bezeichnet „Prof. Ernst Fuchs: Wassernymphe Original-Aquarell“ 4201

1.500 EUR

42-206
Fuchs, Ernst
(Wien 1930 - 2015 Wien)

Farblithographie „Akt mit Adler“, unterhalb der Darstellung in Blei bezeichnet und signiert „E.A. ErnstFuchs“, Stein 28 x 23,5 cm, Blatt 47,5 x 42,5cm, Blatt an den Rändern leicht faltig, unten links Knickspur, unterhalb der Darstellung kleinere Stockflecken 6602

ohne Limit

42-207
Fuchs, Ernst
(Wien 1930 - 2015 Wien)

Farblithographie „Cosima“, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert und signiert „170/200 (2000) ErnstFuchs“, Stein 36 x 32,8 cm, 1978 aus einer Gesamtauflage von 2000 Exemplaren in zehn Einzelaufgaben von jeweils 200 Exemplaren, Ausschnitt 41 x 36,5 cm, sichtbar guter Zustand, sauber gerahmt und verglast mit Pp (60 x 53 cm), nicht ausgerahmt 4202

Lit.: H.Weis/E. Fuchs 1980, Nr. 286 II b

ohne Limit

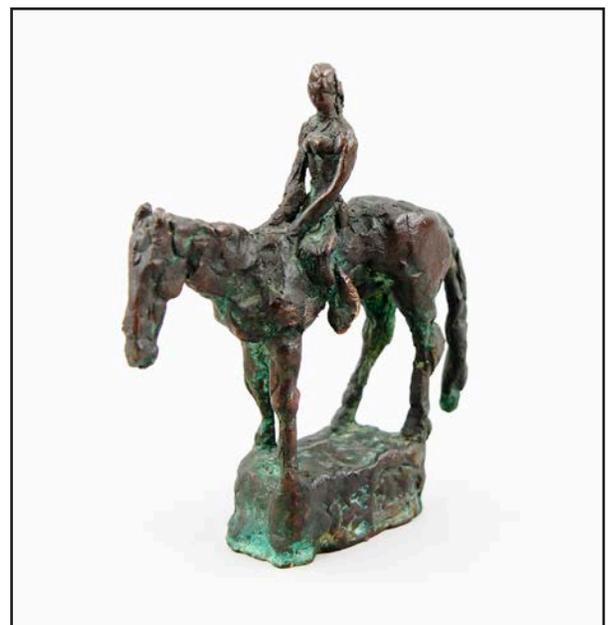


42-208

Gräfin von Lusi, Christiane
(*1945 Sassnitz)

Gemälde, Acryl und Gold auf Leinwand, großer blühender Baum vor Stadtsilhouette, unten rechts signiert und datiert „C.M. Roedl 1979 I.“, 100 x 210 cm, sauber modern gerahmt (114 x 224 cm)

1.000 EUR



42-209

Grzimek, Sabina
(*1942 Rom)

Figur „Weinheimer Reiterin“, Bronze gegossen und dunkel patiniert, rückseitig monogrammiert und nummeriert „S.G. 18/20“, H 15 cm, L 14 cm, ~1990, guter Zustand 1009

400 EUR

42-210

Leger, Fernand

(Argentan 1881 - 1955 Gif-sur-Yvette bei Paris)

Farbserigraphie „La Boutteille bleue“ auf Arches-Bütten, in der Darstellung bezeichnet, monogrammiert und datiert „Cheruse aout 51 F.L.“, Darstellung 28 x 20 cm, unten rechts Trockenstempel „Sérigraphie F. Leger“, unten Wasserzeichen „Arches“, Blatt 56 x 38,3 cm, Jean Bruller 1951 für Ferdinand Leger (Monogramm von J. Bruller unten links), 1954/55 aus einer Auflage von 1.000 unsignierten Exemplaren verlegt bei La Guilde Internationale de la Gravure, Genf und Paris, guter, farbfrischer Zustand, montiert in Pp., rückseitig Montierungsspuren 6604

Lit.: L. Saphire/F. Mourlot 1978 Fernand Leger, The Complete Graphic Work, Seite 288 und 290, Nr. E 7 mit Abb.

ohne Limit

42-211

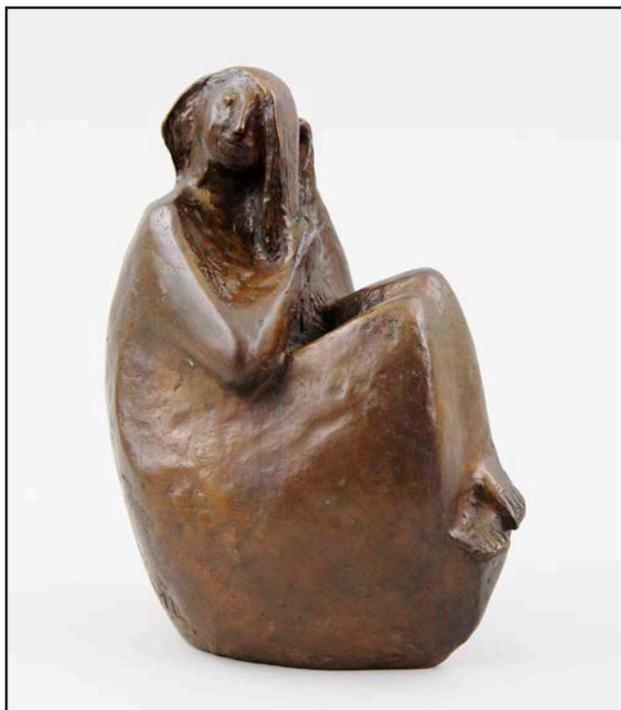
Leger, Fernand

(Argentan 1881 - 1955 Gif-sur-Yvette bei Paris)

Farbserigraphie „Figures rouge et jaune“ auf Arches-Bütten, in der Darstellung monogrammiert und datiert „F.L.50“, Darstellung 32 x 23 cm, unten rechts Trockenstempel „Sérigraphie F. Leger“, oben Wasserzeichen „Arches“, Blatt 56 x 38 cm, Jean Bruller 1950 für Ferdinand Leger (Monogramm von J. Bruller oben links), 1954/55 aus einer Auflage von 1.000 unsignierten Exemplaren verlegt bei La Guilde Internationale de la Gravure, Genf und Paris, guter, farbfrischer Zustand, montiert in Pp., rückseitig Montierungsspuren 6603

Lit.: L. Saphire/F. Mourlot 1978 Fernand Leger, The Complete Graphic Work, Seite 288 und 290, Nr. E 10 mit Abb.

ohne Limit



42-212

Lüdicke, Marianne

(Frankfurt am Main 1919 - 2012 in Marquartstein)

Skulptur „Lorelei“, Bronze gegossen und braun patiniert, seitlich am Unterrand monogrammiert „ML“, H 26 cm, ~1970, guter Zustand, auf der Rückseite minimaler Kratzer 6605

400 EUR

42-213

Lüdicke, Marianne

(Frankfurt am Main 1919 - 2012 in Marquartstein)

Skulptur „Mutter und Kind“, Bronze gegossen und braun patiniert, rückseitig am Unterrand monogrammiert „ML“, H 28,5 cm, ~1970, guter Zustand 6606

400 EUR





42-214
Lüdicke, Marianne
(Frankfurt am Main 1919 - 2012 in Marquartstein)

Skulptur „Schlechtes Wetter“, Bronze gegossen und braun patiniert, seitlich am Matel monogrammiert „ML“, H 15 cm, ~1970, guter Zustand 1008

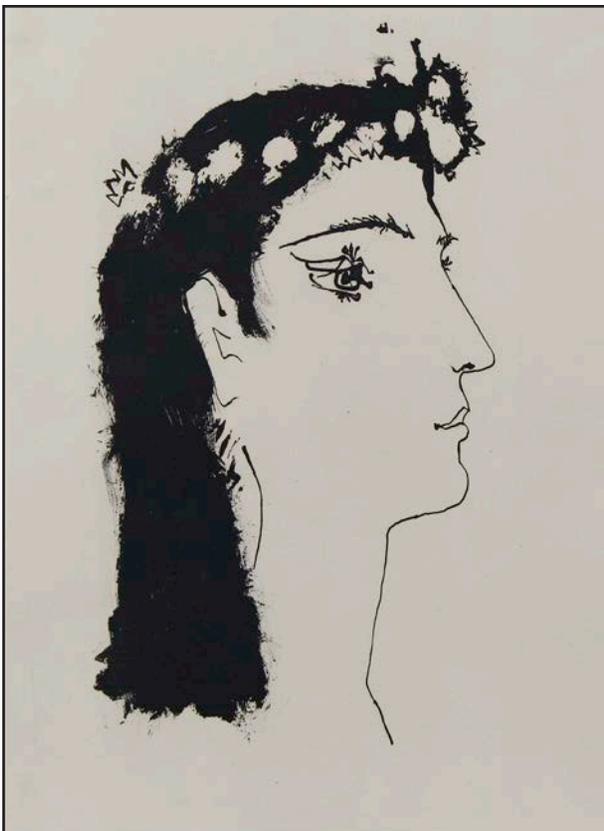
150 EUR



42-215
Moreno, Miguel
(*1935 Granada, spanischer Bildhauer)

Figur „Venus, der Sonne entgegen“, Bronze gegossen und braun patiniert, kniender Akt auf unregelmäßigem Sockel, auf dem Sockel signiert und nummeriert „M.Moreno 112/299“, im Boden Gießermarke „VENTURI ARTE“, H 30,5 cm, Venturi Arte Bologna ~1980, insgesamt guter Zustand, an den Ellenbogen berieben 1001

300 EUR



42-216
Picasso, Pablo
(Malaga 1881 - 1973 Mougins)

Aquatintaradierung „Femme de profil“ auf Kupferdruckpapier, Blatt 38 x 28 cm, eins von 250 Exemplaren aus „Luis de Góngora y Argote, Vingt poèmes“, Paris 1947/48, im ehemaligen Pp-Ausschnitt gebräunt, rückseitig Montierungsreste 5604

1948 erschien in Paris in einer Auflage von 250 Exemplaren „Vingt poèmes“, von Luis de Góngora y Argote mit insgesamt 41 unsignierten Radierungen bzw. Aquatintaradierungen von Pablo Picasso
Lit.: G. Bloch 1968, Catalogue of the printed graphic work 1904 - 1967, Nr. 476 - 516

500 EUR

42-21
Saizew, Alexandre
(Russischer Maler des 20. Jhd)

Gemälde, Öl auf grob gehobeltem Holz, sitzender Akt mit
angezogenem Bein, unten rechts signiert „A. Заичев“, 68 x 48,5 cm
modern gerahmt (74 x 55 cm) 490

600 EU



42-218
Schierenbeck, Fred
(*1952 Bremen, lebt und arbeitet in Oerlinghausen)

Materialbild „DOCK/I“, verschiedene Pappen, Sand und Farben auf Holz,
rückseitig nummeriert, datiert, betitelt und signiert „LFNR 383 / 70 x 100
/ 17.12.92 / DOCK/I / FRED SCHIERENBECK“, 70 x 100 cm, originale
Künstlerrahmung (82 x 113 cm) 2003

ohne Limit

42-219
Volz, Wolfgang
(*1948 Tuttlingen)

Fotografie „The Gates, Central Park New York 2005“, unten links in Blei nummeriert und signiert „217/400 Volz“, 33 x 49 cm, Ausschnitt 30
x 46 cm, gerahmt und verglast in Nielsen-Wechselrahmen mit Pp. (43 x 60 cm), guter Zustand, am Ober- und Unterrand Montierungsstreifen,
nicht ausgerahmt 6401

Nach über 25jähriger Planungszeit stand Christo und Jeanne Claudes Großinstallation „Gates“ mit 7.500 Toren auf 37 Kilometern im Februar
2005 für nur zwei Wochen im Central Parc in New York

ohne Limit

Porzellan



42-220
Ansichtentasse „Schauspielhaus Berlin“

Porzellan farbig bemalt und reich vergoldet, Kantharosform mit hohem Henkel, frontal rechteckiges, goldgerahmtes Bildfeld mit der Ansicht des Schauspielhauses und Personenstaffage, unterhalb der Darstellung in Schwarz bezeichnet „Das Schauspielhaus in Berlin“, umlaufend goldene Blattbordüren, innen teilvergoldet, tiefe Untertasse mit Stelling, am Rand umlaufend Ährenkranz, im Boden jeweils unterglasublaue Manufakturmarke (Zepter), H 10,5 cm, KPM Berlin ~1820, Lippe professionell sauber restauriert, Untertasse nicht zugehörig 3521

ohne Limit



42-221
Ansichtentasse mit Untertasse

Porzellan reliefiert, farbig bemalt und vergoldet, breite Glockenform auf hohem Fuß und passig geschweifter Lippe, auf beiden Teilen von reliefierten Rocailles umrandete Reserven, auf der Tasse frontal Ortsansicht mit zwei flankierenden kleineren Prospekten, in der Tasse breiter Goldrand, im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (Adler mit „KPM“), KPM Berlin 1844 - 1847, Standring der Tasse rückseitig bestoßen 5105

100 EUR



42-222
Satz von Sechs Tellern

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, jeweils tiefe Teller mit passig geschweiftem Rand, im Spiegel große Holzschnittblume mit großen Insekten, auf der Fahne Spiegelmonogramm „AJ“ mit Freiherrenkrone, Streublumen und Insekt, breiter Goldrand mit blauer Kontur, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (Zepter und Rundstempel, sog. „Pfennigmarke“), aufglasurbraune Malereimarke (Reichsapfel mit „KPM“) und teils verschiedene Prägemarken, Ø jeweils 24,5 cm, KPM Berlin ~1860, teils mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren, teils bestoßen 6369

200 EUR



42-223
Platte

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, große, ovale Platte mit steilem, passig geschweiftem Rand mit Ozierrelief und angesetzten Reliefgriffen, im Spiegel unterschiedlich große Blumenbouquets, breiter Goldrand mit Goldrankenbordüre, unter einem Griff unterglasurblaue Manufakturmarke (Zepter), aufglasurrote Malereimarke (Reichsapfel mit „KPM“) und Malerzeichen, 54,6 x 33,5 cm, KPM Berlin ~1900, hervorragender Zustand 6370

200 EUR

42-224
Figur „Sternzeichen Zwillinge“

Porzellan farbig staffiert, stehende Kinderfigur in Rokokokleidung auf rechteckiger Plinthe, in der erhobenen rechten Hand einen Hut mit Blüten, rückseitig appliziertes Schild mit Zwillingen, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (Zepter), rote Malereimarke (Reichsapfel) und schwarze Malernummer „14“ mit Beizeichen (aufgehende Sonne), H 11,5 cm, Entwurf Johann Elias Meyer ~1775, Ausführung KPM Berlin 2. Hälfte 20. Jhd., 1. Wahl, sehr guter Zustand, unbeschädigt 0602

ohne Limit



42-225
Figurensatz „Die vier Elemente“

Porzellan farbig staffiert und vergoldet, jeweils stehende Figur in Rokokokleidung als Allegorie der Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft mit Attributen des jeweiligen Elements auf dreiseitigem Rocaillesockel, im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (Zepter), rote Malereimarke (Reichsapfel) und schwarze Maler- und Modellnummer „140/20252“, „140/2026“, „140/2027“ bzw. „140/2028“ mit Beizeichen (Halbmond bzw. Maske), H bis 23,3 cm, Entwurf Johann Elias Meyer ~1765, Ausführung KPM Berlin 2. Hälfte 20. Jhd., alle 1. Wahl, alle sehr guter Zustand, alle unbeschädigt 3511

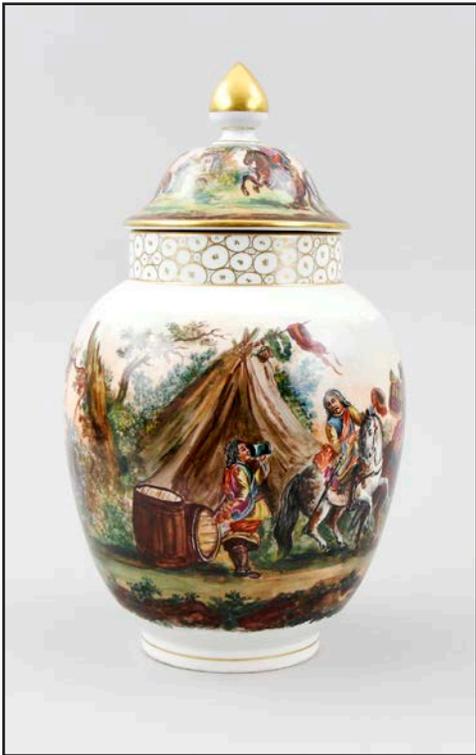
500 EUR

42-226
Durchbruchteller

Porzellan teils gelb fondierrt, farbig bemalt und vergoldet, flacher Teller mit Korbdurchbruch, drei rocaillegerahmten Reserven und Seckenrand, im Spiegel von Schuppendedekor und Mäanderband umrahmte runde Reserve, alle Reserven bemalt mit arkadischen Küstenlandschaften, in Boden unterglasurblaue Manufakturmarke „AR“ legiert, Ø 21 cm, Helena Wolfsohn Dresden ~1900 in der Art der Meissner Vorbilder des 18. Jhd., guter Zustand, unbeschädigt, teils leicht berieben 3522

ohne Limit



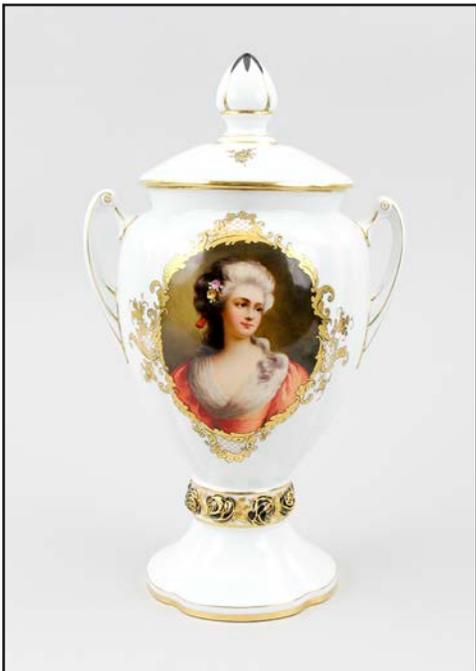


42-227
Deckelvase

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, gefußte Tonnenform mit kurzem, zylindrischem Hals, gewölbter Haubendeckel mit zapfenförmiger Handhabe, Wandung und Deckel umlaufend bemalt mit Reiterszenen aus dem Dreissigjährigen Krieg, auf der Wandung geritzte Datierung „1782“ unter Krone, im Boden aufglasurblaue „Manufakturmarke“ „KPM“ mit Krone, H 38 cm, wohl Helena Wofsohn Dresden ~1880 nach Berliner Vorbild, die Form entspricht weitgehend der Berliner Vasenform (Apothekerbüchse mit Deckel), an der Lippe bestoßen und alt restauriert 5101

Die Bodenmarke entspricht einer 1885 angemeldeten Marke der Porzellanmanufaktur Krister in Waldenburg, jedoch ist eine Entstehung um 1880 in einem der Dresdner Malateliers von Helena Wofsohn oder Richard Klemm, die insbesondere für den Export gern Marken verwendeten, die älteren Marken der großen Manufakturen wie Meißen oder Berlin ähnlich sehen wahrscheinlicher, hierzu passt auch die bekrönte Phantasiedatierung in der Malerei

250 EUR



42-228
Deckelvase „Madame Dubarry“

Porzellan farbig bemalt, goldstaffiert und schwarz konturiert, ovoider Korus mit zwei J-Henkel und reliefierter Rosenbordüre auf breitem Stand, leicht gewölbter Deckel mit zapfenförmigem Knauf, Stand, Korpus und Deckel vierfach eingezogen, frontal fein gemaltes Portrait der Madame Dubarry in schwarz konturiertem Goldrocailrahmen, im Boden unterglasurgrüne Manufakturmarke (bekröntes „PF“ im Runf und „FRAUREUTH“, darüber aufglasurrote Malereimarke „FRAUREUTH Kunststabileitung handgemalt“ und Bezeichnung in schwarz „Mm Dubarry“, H 42 cm, Fraureuth ~1920, hervorragender Zustand 3520

300 EUR



42-229
Deckelvase mit Widderköpfen

Porzellan reliefiert und vergoldet, Amphorenform mit seitlich applizierten, plastischen Widderköpfen auf rechteckiger Plinthe, an der Mündung umlaufenes Lorbeerrelief, reiche Goldstaffierung, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (bekröntes „F“ mit kleiner „1“), H Fürstenberg, H 47 cm, Fürstenberg 20. Jhd., hervorragender Zustand 3519

150 EUR

Die Figuren der Commedia dell'arte werden noch heute von der Manufaktur Fürstenberg hergestellt, jede Figur wird von Hand bemalt, nummeriert und signiert, der Neupreis liegt zwischen EURO 2.500.- und 3.200.-

42-230

Figur „Harlekine“ aus der „Commedia dell'arte“

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, stehende Figur auf gerundetem Sockel, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke („F“ mit Krone“), geprägte Modellnummer „273“ und in Gold betitelt, nummeriert und von Maler signiert „Harlekine (Modell von Feilner) aus der Commedia dell'arte Nr. 145 handgemalt HHagedorn“, H 21 cm, Entwurf Simon Feilner 1753/54, Ausführung Manufaktur Fürstenberg 2. Hälfte 20. Jhd., sehr guter Zustand, unbeschädigt 3514

100 EUR



42-231

Figur „Bagolin“ aus der „Commedia dell'arte“

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, stehende Figur auf gerundetem Sockel, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke („F“ mit Krone“), geprägte Modellnummer „275“ und in Gold betitelt, nummeriert und von Maler signiert „Bagolin (Modell von Feilner) aus der Commedia dell'arte Nr. 4 handgemalt H. Teiwes“, H 20,5 cm, Entwurf Simon Feilner 1753/54, Ausführung Manufaktur Fürstenberg 2. Hälfte 20. Jhd., sehr guter Zustand, unbeschädigt 3515

100 EUR



42-232

Figur „Cynthio“ aus der „Commedia dell'arte“

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, Schwertklinge aus Metall, stehende Figur auf gerundetem Sockel, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke („F“ mit Krone“), geprägte Modellnummer „276“ und in Gold betitelt, nummeriert und von Maler signiert „Cynthio (Modell von Feilner) aus der Commedia dell'arte Nr. 76 handgemalt HHagedorn“, H 20,5 cm, Entwurf Simon Feilner 1753/54, Ausführung Manufaktur Fürstenberg 2. Hälfte 20. Jhd., sehr guter Zustand, unbeschädigt 3516

100 EUR



42-233

Figur „Scaramuze“ aus der „Commedia dell'arte“

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, stehende Figur auf gerundetem Sockel, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke („F“ mit Krone“), geprägte Modellnummer „281“ und in Gold betitelt, nummeriert und von Maler signiert „Harlekine (Modell von Feilner) aus der Commedia dell'arte Nr. 89 handgemalt HHagedorn“, H 19,2 cm, Entwurf Simon Feilner 1753/54, Ausführung Manufaktur Fürstenberg 2. Hälfte 20. Jhd., sehr guter Zustand, unbeschädigt 3517

100 EUR



42-234
Figurenpaar „Türkischer Sultan“ und „Türkische Sultanin“

Porzellan farbig staffiert und vergoldet, jeweils stehende Kinderfigur in türkischem Kostüm und Augenmaske auf unregelmäßigem Grassoekel, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (Rad mit „HOECHST“) und schwarze Malermarken „G.E. 90“ (Sultan) bzw. „G.E. 104“ (Sultanin), H bis 18 cm, Entwurf Johann Peter Melchior ~1770, Ausführung Manufaktur Hoechst 2. Hälfte 20. Jhd., beide sehr guter Zustand, unbeschädigt 3512

200 EUR

42-235
Figurengruppe „Allegorie auf den Weingott Bacchus“

Porzellan farbig staffiert und vergoldet, vier spärlich bekleidete Putti als Bacchanten mit Ziegenbock auf ovalem Rocaillesockel, in den Händen jeweils Weinreben, zu ihren Füßen Korb mit Weinreben und großer Weinkrug, im nur teilweise glasierten Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (Doppel-C mit Krone), H 18 cm, Sockel 19 x 12,5 cm, Entwurf wohl Johann Wilhelm Götz ~1760, Ausführung Manufaktur Ludwigsburg Ende 18. Jhd., insgesamt guter Zustand, einige Blättchen unbedeutend bestoßen, Haarriss im rechten Bein der rückwärtigen Figur 3511

Diese sehr seltene und in der Literatur bisher nicht nachgewiesene Figur stammt mit großer Sicherheit von Johann Wilhelm Götz (1732 - 1762), hinsichtlich verschiedener stilistischer Merkmale wie den Gesichtern, dem typischen Rocaillesockel und der Allsichtigkeit der Figur fügt sich diese Gruppe nahtlos in das bisher bekannte Werk des Künstlers

400 EUR



42-236
Satz von Sechs Tellern

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, jeweils tiefe Teller mit passig geschweiftem Ozierrand, im Spiegel großes Blumenbouquet und Streublumen, auf der Fahne Streublumen, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (Doppel-C mit Krone), Ø jeweils 23,5 cm, Ludwigsburg ~1780, alle guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6368

300 EUR

42-237
Figurengruppe „Frühling“

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, stehendes Figuren paar auf unregelmäßigem Rocaillesockel, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), geritzte Modellnummer „37“ und geprägte Nummer „125“, Entwurf Johann Joachim Kändler ~1756, H 15,5 cm, Meissen Ende 19. Jhd., 1. Wahl, guter Zustand, Hutkrempe minimal bestoßen 5102

250 EUR



42-238
Vase „Meeresstille - Ruhige Fahrt“

Porzellan mit unterglasurblauer Bemalung, schlanke Stangenvase mit nur leicht ausschwingender Lippe, umlaufend Unterwasserdekor mit Neptun, Meerjungfrau und Meeresgetier vor felsigem Meeresgrund, auf der Wasseroberfläche drei Danziger Hansekoggen, am Unterrand signiert und datiert „W. Baring 1923“, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und geritzte Modellnummer „S157“, am Rand betitelt und bezeichnet „Meeresstille und ruhige Fahrt I. Urstück“, H 37 cm, Entwurf Eugen Albert William Baring (1881 - 1961) 1923, Meissen 1923, 1. Wahl, am Stand professionell restauriert 2601

Lit.: C. Marusch-Krohn 1993, Meissner Porzellan 1918 - 1933 S. 68/69, Nr. 35 (Teller „Korallenfische“ mit ähnlichem Dekor), Verkaufskatalog der Manufaktur Meißen o.J. (Lampen „Seefahrt“ von William Baring), Taf.1 (Lampe „Hanse“ mit ähnlicher Kogge in Unterglasurblau

Prov.: Erworben aus dem Nachlass William Barings, Privatbesitz Osnabrück

1.500 EUR



42-239
Vase

Porzellan reliefiert, farbig bemalt und reich vergoldet, konische Stangenvase mit ausschwingender, passig geschweifter Lippe mit Rocaille relief, auf der Wandung umlaufend reliefierte Blumen auf Grassockel, diese farbig bemalt und voll vergoldet, breite Poliergoldbänder, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), Malermarke, geritzte Modellnummer „H42“ und geprägte Nummer „150“, H 17 cm, Meissen Mitte 19. Jhd., 1. Wahl, sehr guter Zustand 5103

150 EUR

42-240
Vase

Porzellan teils kobaltblau fondierte, farbig bemalt und vergoldet, Model „X-Form“, gefußte Kraterform mit reliefierten Voluten und Roccaillen, Blumenbouquet mit Streublumen, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), geprägte Modellnummern und Malerzeichen, H 18,5 cm, Meissen 20. Jhd., 1. Wahl, hervorragender Zustand 2812

ohne Limit

42-241
Vase

Porzellan reliefiert, farbig bemalt und reich vergoldet, konische Stangenvase mit ausschwingender Lippe, Blumenbouquet und Streublumen, breite Poliergoldbänder, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), rote Malermarke und geprägte Nummern „28“ und „541“, H 20 cm, Meissen 20. Jhd., 1. Wahl, sehr guter Zustand 5104

ohne Limit



42-242
Figurensatz „Allegorien der vier Jahreszeiten“

Porzellan farbig staffiert, jeweils stehender Putto als Allegorie einer Jahreszeit mit Attributen der jeweiligen Jahreszeit auf unregelmäßigen Natursockeln, im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), geprägte Modellnummern bzw. Bossierernummern „A64, 149A“ (Frühling), „A67, 117P (Sommer), „2716, 119J“ (Herbst und „A71, 104A“ (Winter), teils rote Malerzeichen, H bis 13,5 cm, Entwurf Johann Joachim Kändler 1764, Ausführung Meissen 2. Hälfte 20. Jhd., alle 1. Wahl, teils minimal bestoßen (Blättchen bei Figur „Frühling“, Ähren bei Figur „Sommer“ und eine Kufe bei Figur „Winter“ 0601

500 EUR



42-243
Figur „Kapellmeister mit Pult aus der Affenkapelle“

Porzellan farbig staffiert und vergoldet, stehender Affe mit erhobenen Händen in Rokokokostüm mit Allongéperücke auf rundem Rocaillesockel, Notenpult mit Rocailleschaft auf quadratischem Sockel, im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und Modellnummer „60001“ (Kapellmeister) bzw. „60022“ (Notenpult), H bis 18 cm, Entwurf Johann Joachim Kändler 1765/66, Ausführung Meissen 2. Hälfte 20. Jhd., beide 1. Wahl, beide sehr guter Zustand, beide unbeschädigt 3513

250 EUR

42-244
Figur „Röhrender Hirsch“

Porzellan unbemalt, stehender Hirsch auf langrechteckiger Grasplinthe, im Boden und am Rand jeweils geprägte Manufakturmarke (Rautenschild“ im Boden zusätzlich geritzte Modellnummer „525 9“, H 28,5 cm, Plinthe 28 x 11 cm, nach dem Modell „Cerf à la branche n° 1“ von Pierre Jules Mene (1810 - 1879) 1844, Ausführung Nymphenburg 20. Jhd., sehr guter Zustand, unbeschädigt 3518

120 EUR

42-245
Monumentale Wahlliss - Vase

Porzellan kobaltblau fondierte, farbig dekoriert und reich vergoldet, Amphorenform mit hohen, gerollten Henkeln und hohem Haubendeckel mit kronenförmigem Knauf auf Postament, Hals und Deckel durchbrochen gearbeitet, frontal ovales, von breiten Goldbordüren und Goldspitzen gerahmtes Bildfeld mit Telemach und den Begleiterinnen der Kalypso (Ausschnitt aus dem Gemälde „Telemach und der Mentor auf der Insel der Kalypso“ von Angelika Kauffmann), auf der gesamten Vase reicher Golddekor mit heraldischen Lilien, Goldspitzenbordüren, Schuppenbändern und Goldrändern, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (Bindenschild), aufglasurrote Manufakturmarke (bekröntes Schild mit „EW VIENNA“ und „TURN“), darunter „MADE IN AUSTRIA“, geprägte Modellnummer „5441“ und Modell-, Auftrags- und Dekornummer in Gold „5441 / B. 42 / D. 0662 / 2.“, aus zwei Teilen montiert mit originaler Metallzwinge, H 78 cm, Ernst Wahlliss Turn ~1885, prunkvolle Ausführung, sehr guter Zustand mit Gebrauchsspuren, Gold teils berieben 1005

Versand nur per Spedition

600 EUR



42-246
Paar Teller

Porzellan jeweils in unterschiedlichen Blautönen fondierte und goldbemalt, Bildfeld und Rahmen gegenläufig blau verlaufend fondierte, im Bildfeld Wasserlandschaft mit drei Fischen in Goldreliefmalerei, im Boden jeweils geprägte Manufakturmarke „F&M“ und unterglasurgrüne Manufakturmarke (Krone mit Hammer und Schlegel), Ø jeweils 24 cm, Fischer & Mieg Pirkenhammer ~1895, hervorragender Zustand 1006

Sehr seltenes, an die japanischen Holzschnitte von Utagawa Hiroshige (1797 - 1858) angelehntes Dekor in virtuoser Ausführung und perfekter Erhaltung

100 EUR

42-247
Handwerkerkrug

Cremerfarbene Fayence mit farbiger Scharfeuermalerei, schlanke Brnform mit ausgestellt Stand und leicht ausschwingender Mündung, angesetzter Bandhenkel mit gerolltem Ende, frontal Müller mit Schubkarre mit Mehlsäcken, unterhalb der Lippe und über dem Stand Mäanderbordüre, H 22,8 cm, Gmunden ~1800, Stand mehrfach bestoßen 3175

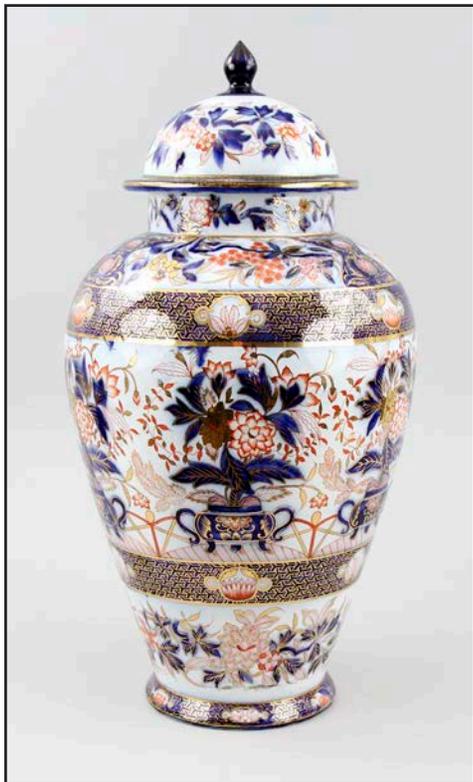
ohne Limit

42-248

Handwerkerkanne

Cremerfarbene Fayence mit farbiger Scharfeuermalerei, Brnform mit kleiner Schnaupe, frontal bekröntes Emblem der Müller und Bäcker mit Fiederbüschen, seitlich jeweils Blumenbouquetsunterhalb der Lippe Weinrankeauf der Schulter beschriftet „Jacob Friedrich Bapperger. Ana Katharina Dürrin. in Hauingen. 1836. Die Becker die sein immer lustig, Sie trinken vielund sein noch Durstig“, H 17,5 cm, Durlach 1836, Lippe und Henkel restauriert 3176

ohne Limit



42-249

Große „Imari“ - Deckelvase

Feinsteinzeug unterglasurblau bemalt und rot und gold staffiert, keulenförmiger Korpus mit ausgestellttem Stand und weitem Hals, überkragender Haubendeckel mit zapfelförmigem Knauf, japanisierendes „Imaridekor“ mit großen Blumenschalen und Blumen zwischen Brokatbordüren mit kleinen Reserven, H 65 cm, England ~1870 in der Art der sog. „Imarivasen“, guter Zustand, im Deckel alter Haarriss 3801

ohne Limit

42-250
Paar Zsolnay - Lampenfüße

Feinsteinzeug farbig bemalt und vergoldet, jeweils urnenförmiger Korpus mit drei Ausbuchtungen auf breitem, glockenörmigem Stand, mit vergoldeter Messingvirole montierter Deckel, gleiche Montierung am Stand, auf der Wandung drei Felder mit Blumen, Fuß, Deckel und Ausbuchtungen mit Rankendekor, im Boben jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (fünf Türme mit „Zsolnay Pecs“ und „T.J.M“), H jeweils 37 cm (ohne Montierung), Vilmos Zsolnay Pecs (Fünfkirchen) ~1890, Füße guter Zustand mit Altersspuren, ein Deckel mit stärkerem Craquelé, später elektrifiziert, Füße gebohrt 2004

200 EUR



42-251

Goldscheider - Putto mit Kaktus

Roter Ton farbig glasiert und bemalt, sitzender Putto auf unregelmäßigem Felssockel mit Kaktus, rückseitig undeutlich signiert „S.....“, im Boden schwarze Firmenmarke „MADE IN AUSTRIA Goldscheider Wien HAND DECORATED“, geprägte Modelnummer „5305 16 14“ und schwarzes Pinselmonogramm „H.L.“ oder „4.L.“, L 29 cm, H 28,5 cm, Goldscheider Wien ~1924, Sockelrand mehrfach bestoßen, rechter Arm gebrochen und alt geklebt, am linken Fuß kleine Glasurabplatzer, das Werkverzeichnis der Keramiken verzeichnet das Modell „5305“ in nur einem bekannten Exemplar leider ohne Angabe des Entwerfers 2901

ohne Limit



42-252

Wiener - Werkstätte - Dose

Hellroter Ton türkisfarben und violett glasiert, querovale, sich konisch erweiternde Schale mit umlaufendem Blütenrelief, gewölbter Deckel mit plastischen Auflagen, liegender Akt mit Tuch, daneben kleiner Amor mit Herz, im Boden geprägte Modellnummer „480“ mit handschriftlichen Zusatz „/17“, H 24 cm, B 20,5 cm, wohl Wiener Werkstätte ~1910, sehr guter Zustand, am Deckelrand minimalst bestoßen 2902

150 EUR



42-253

Wiener - Werkstätte - Dose „Huhn“

Hellroter Ton farbig glasiert und bemalt, schlafendes Huhn mit zurückgebogenem Kopf, Kopf und Teil des Rückens als Deckel mit appliziertem Bügelgriff auf dem Rücken, im Boden geprägte Werkstattmarke „WW“, geprägte Modellnummer „377“ und geprägtes Künstlermonogramm „DK“, die Modellnummer mit Pinsel geschwärzt und ersetzt „430“, L 22,5 cm, H 16,5 cm, Entwurf Dina Kuhn (1891 - 1963) ~1915, Ausführung Dina Kuhn für Wiener Werkstätte ~1915, im Korpus zwei Haarrisse, an der Mündung und am Deckelrand kleine Glasurabplatzer 2903

ohne Limit

42-254

Wiener - Werkstätte - Dose „Dinosaurier“

Hellroter Ton farbig glasiert und bemalt, stehender Dinosaurier mit stilisiertem Dekor, im Rücken Deckel mit appliziertem, kronenförmigem Bügelgriff, unter dem rechten Hinterlauf geprägte Werkstattmarke „WW“ und geprägte Modellnummer „428“, L 23 cm, H 21,5 cm, Entwurf wohl Dina Kuhn (1891 - 1963) ~1915, Ausführung wohl Dina Kuhn für Wiener Werkstätte ~1915, linker Vorderfuß bestoßen, Deckelbekrönung bestoßen und teils geklebt, Schwanz gebrochen und geklebt 2904

ohne Limit



Die sog. „Debschitz - Schule“ wurde 1902 in München von Wilhelm von Debschitz (1871 - 1948) und Hermann Obrist (1863 - 1927) als „Lehr- und Versuchs-Ateliers für angewandte und freie Kunst“ gegründet, sie gilt als die erste deutsche Kunstschule nach dem Vorbild der „School of Art“ in Glasgow von Charles Rennie Mackintosh

42-255

Große Debschitz - Schale

Fayence mit blauer Unterglasurbemalung, flacher Spiegel mit abgesetzter, geschwungener Fahne, Fahne blau bemalt mit konzentrischen Ringen, im Spiegel stark stilisierte Jardiniere mit Blüten und Ranken, im Boden geprägte Werkstattmarke „KERAMISCHE WERKSTÄTTE VON DEBSCHITZ MÜNCHEN GmBH“, rückseitig alte Aufhängung, Ø 38 cm, „Debschitz - Schule“ München ~1910, sehr guter Zustand 0115

150 EUR



42-256

Große Debschitz - Schale

Fayence mit blauer Unterglasurbemalung, flacher Spiegel mit abgesetzter, geschwungener Fahne, Fahne blau bemalt mit konzentrischen Ringen, im Spiegel stark stilisierte Blüten, im Boden geprägte Werkstattmarke „KERAMISCHE WERKSTÄTTE VON DEBSCHITZ MÜNCHEN GmBH“, rückseitig alte Aufhängung, Ø 38 cm, „Debschitz - Schule“ München ~1910, guter Zustand, am Rand leichter Brandriss und kurzer Haarriss 0116

150 EUR



42-257
Rozenburg - Vase

Dünnwandige Fayence farbig im Unterglasurfarben bemalt, sog „Eierschalporzellan“, bauchige Wandung mit weiter Mündung und aus der Lippe gearbeiteten Henkeln auf quadratischem Stand, umlaufend stehende Narzissen auf Bodensockel, im Boden gedruckte unterglasurgrüne Manufakturmarke (Storch mit „Rozenburg den Haag“ und Krone), schwarzes Jahreszeichen (Flagge), Auftragsnummer „787“ und Entwerfersignet „IS“ legiert sowie mitgegossene Modellnummer „229“ (spiegelverkehrt), H 11 cm, Haagsche Plateelbakkerij Rozenburg Den Haag 1904, Maler Samuel Schellink, guter Zustand, im Boden feiner Haarriss 6161

Lit.: Katalog Rozenburg, Monographie einer Manufaktur 1883 - 1917, 1983, Seite 187, Nr. 184 (identische Form mit anderem Dekor)

500 EUR

42-258
Konvolut von zwei Rozenburg - Tassen

Jeweils dünnwandige Fayence farbig im Unterglasurfarben bemalt, sog „Eierschalporzellan“,

a) Tasse mit Untertasse geschwungene Form mit eckigem Henkel, flacher Unterteller ohne Stelling, auf beiden Teilen Blütendekor vor stilisiertem Wolken, im Boden jeweils gedruckte unterglasurgrüne Manufakturmarke (Storch mit „Rozenburg den Haag“ und Krone), Auftragsnummer „461“ und Entwerfersignet „IS“ legiert, Ø 12 cm, H 5,4 cm, Haagsche Plateelbakkerij Rozenburg Den Haag 1911/12, Maler Samuel Schellink, guter Zustand, in der Tasse wohl unsichtbarer Haarriss (hörbar)

b) Kakaotasse, im Boden gedruckte unterglasurgrüne Manufakturmarke (Storch mit „Rozenburg den Haag“ und Krone), schwarzes Jahreszeichen (Stern), Auftragsnummer „1031“ und Entwerfersignet „IS“ legiert, B 8,5 cm, H 4,5 cm, Haagsche Plateelbakkerij Rozenburg Den Haag 1903, Maler Samuel Schellink, guter Zustand, die seltenste Tassenform der Manufaktur 6162

Lit.: Katalog Rozenburg, Monographie einer Manufaktur 1883 - 1917, 1983, Seite 209, Nr. 212 (Kakaoservice mit anderem Dekor)

200 EUR

42-259
Konvolut von vier Jugendstilvasen

a) Solifleur, gelblicher Ton mit farbiger Glasurbemalung, gedrückte Zwiebelform mit langem konischen Hals, im Boden gemalte Werkstattmarke „DISTEL HOLLAND“ und Modellnummer „53“, H 9 cm, Plateelbakkerij De Distel Amsterdam ~1905,

b) weißlicher Ton mit Reliefdekor, beige-brauner Glasur und Vergoldung, halbkugeligem Korpus mit einschwingender Mündung, stehende Mistelzweige mit Beeren, im Boden aufglasurrote Manufakturmarke (bekröntes Schild mit „EW VIENNA“ und „TURN“), darunter „MADE IN AUSTRIA“, Ø 13 cm, H 8,5 cm, Ernst Wahliss Turn/Wien ~1905, Solifleur, graues Steinzeug mit grün-blauer Überlaufglasur, gerundet eckige Zwiebelform mit langem, eckigem Hals, im Boden undeutliche Ritzsignatur „G M N.....“, H 12,5 cm, wohl Deutschland ~1910

c) Vase, heller Ton mit Lüsterglasur, gedrückt-konischer Korpus mit kurzem Zylinderhals, marmorierte Eosinglasur, im Boden geprägte Manufakturmarke „ZSOLNAY PECS“ und Modellnummer „5311“ sowie Manufakturmarke (Fünf Türme mit „ZSOLNAY PECS“), H 8,7 cm, Vilmos Zsolnay Pecs ~1930,

dazu Zsolnayvase, spätere Ausführung mit grüner Eosinglasur im alten Stil, im Boden Manufakturmarke, H 13 cm, alle guter Zustand, b) im Boden Haarriss 6160

200 EUR



42-260
Solifleur

Schwarzes, hochgebranntes Steinzeug mit irisierenden Oxydaufschmelzungen, gedrückte Spindelform mit sehr kleiner Mündung, auf der Wandung unregelmäßige Farbflecke, im Boden geprägte Werkstattmarke „PM“ legiert, H 12 cm, wohl Frankreich ~1870, Lippe restauriert

Ungewöhnlich frühe Vase mit experimentellen Oxydaufschmelzungen, die Marke ist unbekannt, stammt ihrem Duktus nach aber aus der Zeit um 1870

200 EUR

42-261
Clement Massier - Solifleur

Grauer Ton mit irisierender Lüsterglasur, Zwiebelform mit langem Röhrenhals, im unteren Bereich unregelmäßige Spitzen und im oberen Bereich dichtes Fleckendekor in Lüstermalerei, Standring beschliffen, im Boden geprägte Werkstattmarke „Clément Massier Golfe Juan (A.M.)“ sowie „C.M.“ und „L. Levy“ (gemalt), H 17,3 cm, Dekor Lucien Levy-Dhurmer (1865 - 1953), Clément Massier (1845 - 1917) Vallauris ~1890, guter Zustand, an der Lippe minimaler Glasurabplatzer 6157

450 EUR



42-262
Clement Massier - Vase

Grauer Ton mit irisierender Lüsterglasur, konischer Korpus mit leicht eingezogenem Stand, umlaufend stehende Löwenzahnblätter in Lüstermalerei, Standring beschliffen, im Boden signiert „Clément Massier Golfe Juan (A.M.)“ und „L. Levy“ (gemalt), H 11,5 cm, Dekor Lucien Levy-Dhurmer (1865 - 1953), Clément Massier (1845 - 1917) Vallauris ~1890, guter Zustand, an der Lippe minimale Glasurabplatzer 6156

300 EUR



42-263
Clement Massier - Vase

Grauer Ton mit irisierender Lüsterglasur, konischer Korpus mit aufgetriebenem Stand und sechseckiger Mündung, umlaufend dichtes Dekor von sternförmigen Blüten in Lüstermalerei, Standring beschliffen, im Boden signiert „M. Clément Massier Golfe Juan (A.M.)“ (geritzt), H 10,8 cm, Clément Massier (1845 - 1917) Vallauris 1901/02, an der Lippe leicht bestoßen 6153

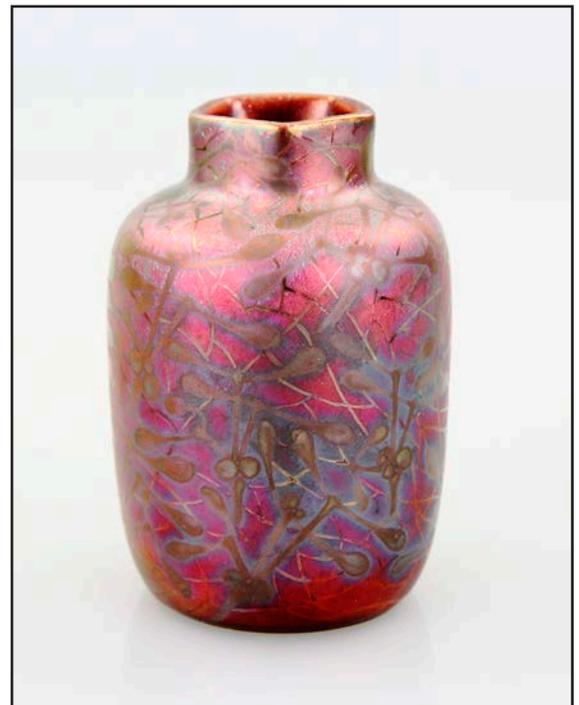
260 EUR



42-264
Clement Massier - Vase

Grauer Ton mit irisierender Lüsterglasur, konischer Korpus mit eingedrückten Seiten und viereckiger Mündung, umlaufend dichtes Dekor von sich teils überschneidenden Kreisen in Lüstermalerei, Standingrings beschliffen, im Boden geprägte Werkstattmarke „M.Clément Massier Golfe Juan (AM)“ und darüber signiert „Clément Massier Golfe Juan (A.M.)“ (gemalt), H 11 cm, Clément Massier (1845 - 1917) Vallauris 1901/02, sehr guter Zustand, unbeschädigt 6154

300 EUR



42-265
Clement Massier - Vase

Grauer Ton mit irisierender Lüsterglasur, zylindrischer Korpus mit eingezogener Schulter und fünfeckiger Mündung, umlaufend dichtes Dekor von Mistelzweigen vor Craquelé in Lüstermalerei, Standingrings beschliffen, im Boden signiert „Clément Massier Golfe Juan (A.M.)“ (gemalt), H 10 cm, Clément Massier (1845 - 1917) Vallauris 1890er Jahre, guter Zustand, an der Lippe minimale Glasurabplatzer 6155

240 EUR

42-266
Drei Clement Massier - Vasen

Jeweils grau-schwarzer Ton mit irisierender Lüsterglasur,

- a) Zylindrischer Korpus mit eingezogener Schulter und vierfach geschwungener Mündung, Blumendekor in Lüstermalerei, H 10,5 cm,
- b) Zwiebelform mit röhrenförmigem Hals, Wandung vierfach eingedrückt, frontal Blasendekor mit Blüten in Lüstermalerei, H 7,5 cm,
- c) konischer Korpus, amorphe Flächen und Blasen in Lüstermalerei, H 7,4 cm, Standingrings jeweils beschliffen, im Boden jeweils monogrammiert „C.M“, bei c) zusätzlich „Golfe Juan“, alle 1890 - 1900, alle guter Zustand, a) an der Lippe minimaler Glasurabplatzer, b) am Stand mehrere kleine Abplatzer 6158

200 EUR

42-267
Konvolut von fünf Lüsterkeramiken

Jeweils grauschwarzer Ton mit Lüsterglasur,

- a) Vase, Spindelform mit Blumendekor, im Boden monogrammiert „J.M Fils V“, H 9 cm, Jerome Massier Fils Vallauris ~1890,
- b) Vase, gedrückte Zwiebelform mit langem Hals, intensive rot-goldene Lüstrierung, im Boden monogrammiert „D.M Vallauris“, H 7,8 cm, Delphine Massier (1836 - 1907) ~1890,
- c) Solifleur, konischer Korpus mit eingeschnürter Standzone, umlaufend Kleeblattdekor in Lüstermalerei, im Boden monogrammiert „BACS Cannes“, H 12,7 cm, BACS Ceramique Cannes (Jean Barol, Marie Alexandre, Jean Carli und Francois Sicard) ~1900,
- d) Solifleur, konischer Korpus mit eingezogenem Stand und abgesetzter Mündung, stehende Ähren und Blätter in Lüstermalerei, auf der Wandung signiert „MONTIPYPS“, H 13,5 cm, Céramiques d'Art Montières-les-Amiens ~1900
- e) Henkeltopf, Fleckendekor, am Boden originales Klebeetikett „Reflets Metalliques D'Airebelle a Puget-sur-Argens (Var)“, H 3 cm, Airebelle Puget-sur-Argens ~1900, alle sehr guter Zustand, a) an der Lippe Haarriss 6159

400 EUR

Glas

42-268 Deckelpokal

Farbloses Glas geschliffen und graviert, konische Kupa mit Balusterschaft und zwei Nodi auf breitem Stand, haubenförmiger Deckel mit facettiertem, eichelförmigem Knauf, auf der Wandung allegorische Darstellung mit einer Nackten in Landschaft, ein Putto mit Besen auf einer Leiter, darüber Motto „Ob ich schon bin klein So fege ich doch rein“, am Kuppaboden, dem Baluster und auf dem Fuß umlaufend mattgeschliffene Blattbordüren, auf dem Deckel radiales Schuppendekor, im Boden Abrissnarbe, H 26 cm, wohl Gottfried Spiller Potsdam ~1720, sehr guter Zustand, unbeschädigt 3527

Ein nahezu identischer Pokal ohne Deckel mit vergleichbarem Schliff und Schrift in der Sammlung Krug, vgl. Birgit Klesse 1965, Sammlung Krug Band 1, Nr. 263

900 EUR



42-269 Zwischengoldbecher

Farbloses doppelwandiges Glas mit eingelegter, radiierter Goldfolie, leicht konischer Becher mit eingesetztem doppeltem Boden, umlaufend Reitergefecht auf Landschaftssockel, darunter umlaufende Akanthusblattbordüre, im doppelten Boden ebenfalls radierte Goldfolie über rotem Lack, Jagdhunde mit erlegtem Wild, H 10,4 cm, Schlesien 1. Hälfte 18. Jhd., insgesamt guter Zustand mit typischen Altersspuren 3528

250 EUR

42-270 Zwischengoldbecher

Farbloses doppelwandiges Glas mit eingelegter, radiierter Goldfolie und und farbig bemalter Silberfolie, leicht konischer, vielfach facettierter Becher mit eingesetztem doppeltem Boden, umlaufend Jagdszene auf Landschaftssockel, darunter umlaufende Akanthusblattbordüre, Boden ebenfalls radierte Goldfolie über Rotbeize, Jagdhunde mit Bär, H 8,8 cm, Schlesien 1. Hälfte 18. Jhd., typische Altersspuren, vertikaler Riss in der äußeren Wandung

150 EUR



42-271 Satz von 13 Weingläsern

Grünes Glas, sog. „Bristol green“ geblasen und modelgeformt, jeweils glockenförmige Kupa auf quadratischer, modelgeformter Plinthe, auf der Kupa umlaufend Weinlaubdekor, Plinthe beschliffen, im Boden vertiefte Rosette, H 13,5 bis 14 cm, England 1. Hälfte 19. Jhd, insgesamt sehr guter Zustand, teils an der Plinthe minimal bestoßen, eine Glas an der Plinthe bestoßen 6373

260 EUR

42-272 Satz von zwölf Weingläsern

Grünes Glas, sog. „Bristol green“ geblasen und modelgeformt, jeweils glockenförmige Kupa auf quadratischer, modelgeformter Plinthe, auf der Kupa umlaufend Weinlaubdekor, Plinthe beschliffen, im Boden vertiefte Rosette, H 11,5 cm, England 1. Hälfte 19. Jhd, insgesamt sehr guter Zustand, teils an der Plinthe leicht bestoßen 6373

180 EUR

42-273

Satz von 14 Weingläsern

Grünes Glas, sog. „Bristol green“ geblasen und modelgeformt, jeweils glockenförmige Kupa auf quadratischer, modelgeformter Plinthe, auf der Kupa umlaufend Weinlaubdekor, Plinthe beschliffen, im Boden vertiefte Rosette, H 9,5 bis 9,8 cm, England 1. Hälfte 19. Jhd, insgesamt sehr guter Zustand, teils an der Plinthe leicht bestoßen 6373

140 EUR



42-274

Satz von sechs Kompottschalen

Grünes Glas, sog. „Bristol green“ geblasen und modelgeformt, jeweils glockenförmige Kupa auf quadratischer, modelgeformter Plinthe, auf der Kupa umlaufend Weinlaubdekor, Plinthe beschliffen, im Boden vertiefte Rosette, Ø ~12,5 cm, H 8,6 bis 9,5 cm, England 1. Hälfte 19. Jhd, insgesamt sehr guter Zustand, teils an der Plinthe leicht bestoßen 6373

120 EUR



42-275

Große 14-teilige Glasgarnitur

Zwei Fußschalen und zwölf Teller, farbloses Glas geschliffen, rotgebeizt und poliervergoldet, Fußschalen mit vielfach gelapptem Rand und erweiterter Schale auf mehrfach gestuften und facettiertem Stand, Schalenunterseite ebenfalls mehrfach facettiert, tiefe Teller mit ausschwingender Fahne und vielfach gelapptem Rand und Bodenstern, auf den Fahnen jeweils acht gebundene Schweifblätter in Poliergold, alle Kanten und Lippen mit Poliergoldrändern, Teller Ø jeweils ~21,5 cm, Schale Ø jeweils 20,5 cm, H 15,6 cm, Böhmen, wohl Harrachsche Hütte Neuwelt ~1840, alle sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, in diesem Umfang und Erhaltung selten 3177

600 EUR

42-276

Heckert - Becher

Farbloses, leicht blasiges Glas geblasen farbig bemalt, großer, leicht konischer Becher mit ausgestellttem Stand, Boden hochgestochen mit Abriss, frontal von Löwen gehaltenes Handwerkerwappen mit Jahreszahl „1707“, rückseitig Text „Der ist Weiße und Wohlgenährt, der alle ding zum Bestem, Kehrt ES GEH UNS ALLEN WOHL Gott allein die Ehre“, H 15,3 cm, Ø 11,8 cm, Franz Heckert Petersdorf ~1890, sehr guter Zustand, unbeschädigt 3530

100 EUR

42-277

Paar Spitzkelche

Farbloses Glas graviert, jeweils konischer Kelch mit massivem Schaft auf runder Standplatte, im Kuppaboden acht Luftblasen, frontal jeweils graviertes Allianzwappen mit Kesselhaken bzw. Stern unter Freiherrenkrone, H jeweils 20 cm, Theresienthal ~1900, beide sehr guter Zustand 5404

100 EUR

42-278
Vase

Weiß-bläuliches Opalglas mit eingearbeiteten grünen Kröseln, partiell mit roten Fäden umspinnen, Keulenform mit tellerförmiger Mündung, Boden beschliffen und ausgekugelt, H 19 cm, Glasfabrik Elisabeth/Pallme und König Kosten bei Teplitz 1900 - 1905, unbeschädigt, Lüstrierung auf dem Teller berieben 1101

Lit.: Schriften des Passauer Glasmuseum 1995, Band IV Seite 169, Nr. 291 (Abweichende Form mit gleichem Glasdekor, beschrieben als „eher seltene Dekorvariante“)

ohne Limit

42-279
Loetz - Vase „Medici“

Farbloses, opalblau verlaufend unterfangenes Glas mit eingearbeiteten Silberkröseln, diese zu vier Zügen verzogen, Keulenform mit dreifach gelappter Lippe, Boden ausgekugelt, Dekor „blau opal verl. Medici“ (Phänomen Gre 2/484), H 27 cm, Johann Loetz Witwe Klostermühle ~1903, guter Zustand, an der Lippe minimal bestoßen 3531

Lit.: Schriften des Passauer Glasmuseum 1995, Band IV Seite 95, Nr. 147 (Tischlampe mit gleichem Glasdekor)

250 EUR



42-280
Vase

Farbloses Glas gelb lasiert und geschliffen, dreifach horizontal eingeschnürte Spindelform, vier umlaufende Dekorbänder, H 22,2 cm, wohl Johann Oertel & Co. Haida ~1915, sehr guter Zustand 2905

120 EUR

42-281
Haida - Schale

Farbloses Glas geschliffen, mit farbigem Transparentemail und Schwarzlot bemalt, mit opakweißem Zinnemail konturiert und vergoldet, umlaufend Rapportdekor mit stilisiertem Blattdekor zwischen Spiralen, im Boden geschliffener Stern, Ø 15 cm, H 6,4 cm, Entwurf Fachschule Haida ~1918, sehr guter Zustand 5107

Derartige Rapportdekore mit Wellenlinien finden sich zwischen 1916 und 1918 insbesondere bei den Entwürfen der Fachschule Haida, wobei jedoch meist nur die obere oder untere Hälfte bemalt wurde, vgl.: Th. Bröhan 1992, Glaskunst der Moderne S. 232/233, Nr. 101 und 102

120 EUR

42-282
Haida - Vase

Leicht graustichiges Glas farbig bemalt mit Tranzluzidemail und Schwarzlot sowie in Gold, umgedrehte Balusterform mit ausschwingender Lippe und breitem Stand, auf der Wandung zwei spitzovale Reserven mit Blumenvasen und große Goldblätter, auf dem Stand, Korpus und Hals dichte Spiralen unterteilt von breiten Golrringen, Boden glatt, H 25,7 cm, Hermann Pautsch Haida 1920er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 3532

120 EUR





42-283
Vase

Blaues Glas mit opakweißem Emailüberfang, geschliffen, farbig bemalt und vergoldet, achtseitiger Korpus mit konkaven Seiten, allseitig goldkonturierter Schliffdekor und Blumenbuquets, Boden geschliffen, H 23 cm, Entwurf (Form) Dagobert Peche für Wiener Werkstätte 1918, Ausführung Johann Oertel & Co. Haida ~1920, guter Zustand, Gold minimal berieben 5106

Der Formentwurf findet sich im Auftragsbuch der Wiener Werkstätte (Modellbuch 62) für das Jahr 1918, eine identische Vase mit anderem Dekor bei Th. Bröhan 1992, Glaskunst der Moderne S. 168, Nr. 64 mit ganzseitiger Abbildung

150 EUR

42-284
Myra - Vase

Farbloses Glas modelgeformt und petrolfarben irisiert, Kugelform mit geraden Zügen und ausschwingender Lippe, Boden geschliffen und ausgekugelt, H 15 cm, WMF Geislingen ~1930, Modell 295, sehr guter Zustand, nahezu unberieben 5403

120 EUR



42-285
Tiffany - Vase

Blaues Glas mit irisierendem Lüsterdekor, sog. „Favrile - Glas“, Kugelform mit kurzem Hals, umlaufend Seerosendekor, Boden geschliffen und ausgekugelt, im Boden signiert und nummeriert „L.C.Tiffany - Favriile 6435 E“, H 6,8 cm, Louis Comfort Tiffany New York ~1900, sehr guter Zustand 6190

600 EUR

42-286
Tiffany - Vase

Bernsteinfarbenes Glas mit irisierendem Lüsterdekor, sog. „Favrile - Glas“, Spindelform, Wandung irisierend mit gezogenen Fäden, Boden geschliffen und ausgekugelt, im Boden graviert „A“, H 13 cm, wohl Louis Comfort Tiffany New York ~ 1900, guter Zustand mit Gebrauchsspuren, Lüsterung verkratzt 6191

ohne Limit



42-287
Tiffany - Likörglas

Bernsteinfarbenes Glas mit irisierendem Lüsterdekor, sog. „Favrile - Glas“, zylinderförmige Kupa mit schlankem Schaft auf rundem Stand, Inneseite und Boden lüstriert, im Boden monogrammiert „L.C.T.“ und „1156“, H 11,5 cm, Louis Comfort Tiffany New York ~ 1900, guter Zustand 6193

200 EUR

42-288
Konvolut von drei Tiffany - Gläsern

Farbloses bzw. leicht bernsteinfarbenes Glas mit irisierendem Lüsterdekor, sog. „Favrile - Glas“, a) kleine Bechervase mit eingedrückten Seiten, Boden geschliffen und ausgekugelt, im Boden monogrammiert „L.C.T. Favriile“, H 5 cm, b) Schälchen mit mehrfach gelapptem Rand, Boden geschliffen und ausgekugelt, im Boden doppelt monogrammiert „L.C.T.“ und „211“, Ø 7,4 cm und c) Schälchen mit mehrfach gelapptem Rand, Boden geschliffen und ausgekugelt, im Boden monogrammiert „L.C.T.“ und „N-O“, Ø 6,8 cm, alle Louis Comfort Tiffany New York ~1900, alle sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6192

150 EUR

42-289
Daum - Vase

Gelbliches Glas geätzt und vergoldet, Kugelform mit teils eingedrückter Wandung und dreipassiger Mündung, umlaufend hochgeätztes Efeudekor mit Blüten vor mattiertem Grund, Dekor vergoldet und teils poliert, Boden ausgekugelt und poliert, im Boden gemalte Werkstattmarke in Gold „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, H 10,5 cm, Verrerie Daum Frères Nancy 1890 -1895, sehr guter Zustand 6163

300 EUR



42-290
Daum - Vase

Amethystfarbenes Glas geätzt und vergoldet, quadratische Form, umlaufend hochgeätztes Liliendekor vor eisglasartig mattiertem Grund, Dekor und Lippe vergoldet, Mündung geschliffen, Boden ausgekugelt und poliert, im Boden gemalte Werkstattmarke in Gold „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, H 11,5 cm, Verrerie Daum Frères Nancy 1890 -1895, guter Zustand, am Stand minimal bestoßen, Vergoldung der Lippe berieben 6164

150 EUR

42-291
Zwei Daum - Vasen

- a) Farbloses, hellblau opaleszierendes Glas geätzt, emailliert und vergoldet, Spindelform, umlaufend Mistelzweige mit Früchten vor mattiertem Grund, Beeren emailliert, Dekor und Lippe vergoldet und teils poliert, H 9,2 cm
- b) grünes Glas geätzt, emailliert und vergoldet, konische Röhrenform mit rechteckiger Mündung, umlaufend Mistelzweige mit Früchten vor mattiertem Grund, Beeren emailliert, Dekor und Lippe vergoldet und teils poliert, H 5,5 cm, Boden jeweils ausgekugelt und poliert, im Boden jeweils gemalte Werkstattmarke in Gold „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, Verrerie Daum Frères Nancy 1890 -1895, beide guter Zustand, bei a) Gold teils berieben 616

150 EUR

42-292
Daum - Vase

Farbloses Glas mit farbigen Pulvereinschmelzungen geätzt und farbig bemalt, langrechteckige Form, umlaufend hochgeätztes Blumendekor vor mattiertem Grund, Boden ausgekugelt, auf der Wandung hochgeätzte Werkstattmarke „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, B 9 cm, H 5,9 cm, Verrerie Daum Frères Nancy 1890 -1895, guter Zustand, Lippe leicht bestoßen 6167

400 EUR



42-293
Daum - Vase

Farbloses Glas mit farbigen Pulvereinschmelzungen geätzt und farbig bemalt, Spindelform, umlaufend hochgeätztes Kirschblütendekor vor mattiertem Grund, Boden ausgekugelt, auf der Wandung hochgeätzte Werkstattmarke „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, H 8,5 cm, Verrerie Daum Frères Nancy ~1910, sehr guter Zustand 6166

220 EUR

42-294
Daum - Vase

Farbloses, stark blasiges Glas mit kräftigen, farbigen Pulvereinschmelzungen geätzt, quadratische Form, umlaufend hochgeätztes Weinrankendekor mit Trauben vor mattiertem Grund, Mündung verschmolzen, Boden ausgekugelt, auf der Wandung hochgeätzte Werkstattmarke „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, H 12 cm, Verrerie Daum Frères Nancy ~1910, sehr guter Zustand 6168

200 EUR



42-295
Daum - Deckeldose

Farbloses Glas mit farbigen Pulvereinschmelzungen, kugeliger Korpus mit eingezogener Mündung, eingelegter Deckel, gelbes Fleckendekor, im oberen Bereich Netzstruktur, Wandung säuremattiert, Boden ausgekugelt, auf der Wandung hochgeätzte und polierte Werkstattmarke „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, H 9 cm, Verrerie Daum Frères Nancy ~1910, sehr guter Zustand, seltenes Dekor 6169

300 EUR

42-296
Daum - Vase

Farbloses Glas mit zweilagigem Überfang in Gelb und verschiedenen Rottönen mit aufgelegten Goldfolien, quadratische Form, Mündung geschliffen und poliert, Boden ausgekugelt, am unteren Rand gravierte Werkstattmarke „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, H 11,8 cm, Verrerie Daum Frères Nancy 1910 - 1915, sehr guter Zustand, seltenes Dekor 6170

220 EUR

42-297
Daum - Sektschale „Gui“

Farbloses Glas mit Schablonendekor und farbiger Emailbemalung, breite, vertikal gerippte Kupa mit Scheibennodus und massivem Schaft auf rundem Stand, auf Kupa und Fuß umlaufend Misteldekor, auf dem Fuß Entwerfersignet „EL“ ligiert, H 12,3 cm, Entwurf Edmond Lachenal (1855 - 1930) ~1896, Ausführung Verrerie Daum Frères Nancy ~1900, sehr guter Zustand 6194

Edmond Lachenal entwarf um 1896 das bei der Firma Keller & Guerin in Luneville ausgeführte Service „Gui“ mit Misteldekor, die korrespondierende Glasserie wurde von der Verrerie Daum Frères Nancy ausgeführt

100 EUR



42-298
Jugendstil - Vase

Amethystfarbenes Glas geätzt, teils leicht irisiert und vergoldet, quadratische Form, umlaufend hochgeätztes Liliendekor vor eisglasartig mattiertem Grund, Dekor und Lippe vergoldet, Boden ausgekugelt und poliert, H 11,5 cm, Frankreich 1890 -1895 in der Art der Arbeiten der Verrerie Daum Frères Nancy, guter Zustand 6172

100 EUR

42-299
Paar Daum - Südweingläser

Farbloses und rauchfarbenes Glas goldbemalt, jeweils glockenförmige Kupa mit Nodus und trompetenförmigen Schaft auf ausschwingenden Stand, auf der Wandung stilisierte Pflanze in rechteckigem Rahmen, am Standring jeweils gemalte Werkstattmarke in Gold „Daum Nancy France“ mit Lothringer Kreuz und zusätzlich Werkstattstempel „DAUM • NANCY“, H jeweils 11,8 cm, Verrerie Daum Frères Nancy ~1925, beide sehr guter Zustand 6171

100 EUR

42-300
Zwei Gallé - Kelchgläser

a) himbeerfarbenes und leicht grünliches Glas optisch verblasen, glockenförmige, unterhalb der Lippe eingeschnürte Kupa, die Kupa mit schräggeripptem Wabendekor, am Fußrand gekniffenes Dekor, im Boden diamantgeritzte Signatur „Gallé“, H 21 cm,
b) leicht grünliches Glas optisch verblasen mit Golddekor, glockenförmige, unterhalb der Lippe eingeschnürte Kupa, die Kupa mit schräggeripptem Reiskorndekor, am Fußrand gekniffenes Dekor, auf der Kupa umlaufend stilisiertes Astdekor, im Boden gemalte Signatur in Gold „E. Gallé“, H 16,2 cm, beide Émile Gallé Nancy ~1880, beide sehr guter Zustand 6177

120 EUR

- a) Vase, farbloses Glas mit blauviolett Pulvereinschmelzungen und violetter Überfang geätzt, Keulenform mit ausgestellter Lippe, umlaufend Beerendekor vor mattiertem Grund, H 8,9 cm
- b) Schale, farbloses Glas mit rotvioletter Überfang geätzt, umlaufend Ackerwindendekor vor mattiertem Grund, Ø 15 cm, jeweils auf der Wandung hochgeätzte Werkstattmarke „Gallé“, Boden jeweils ausgekugelt, beide Émile Gallé Nancy 1900 - 1904, a) am Stand beschliffen und b) an der Lippe bestoßen 6174

100 EUR

42-302
Gallé - Vase

Farbloses Glas mit grünem und violetter Überfang geätzt, ovale Zylinderform mit seitlich gekniffenen Wölbungen, umlaufend Goldregendekor vor mattiertem Grund, Boden ausgekugelt, auf der Wandung hoch-tiefgeätzte Werkstattmarke „Gallé“, H 16,8 cm, Émile Gallé Nancy ~1902, sehr guter Zustand, seltene Signaturvariante 6173

400 EUR



42-303
Zwei Jugendstil - Kelchgläser

- Jeweils leicht bräunliches Glas mit weißen und siegellackroten Einschmelzungen und Golddekor,
- a) glockenförmige, vierpassige Kupa auf kurzem Schaft und massiven Stand, Rosendekor mit Knospe in Gold, H 8 cm
- b) glockenförmige, dreieckige Kupa auf kurzem Schaft und massiven Stand, stilisierter Pflanzendekor in Gold, H 6 cm, Boden jeweils ausgekugelt, Mellerio Frères, Verrerie d'Aubervilliers ~1890, beide guter Zustand, Golddekor an der Lippe und dem Fußrand teils leicht berieben 6178

Lit.: Susanne Netzer 1994, Glas der Moderne 1880 - 1930 (KGM Berlin), Seite 48/49, Nr. 3

ohne Limit

42-304
Legras - Vase

Farbloses Glas geätzt, emailliert und vergoldet, Keulenform mit passig geschweifter Lippe, umlaufend teils geätzter, teils vergoldeter und teils emaillierter Hortensienendekor vor mattiertem Grund, Lippe vergoldet, Boden ausgekugelt, im Boden Werkstattmarke in Gold (Bischof mit „Mont Joye“ und „L et C“), H 16,1 cm, Legras & Cie. St. Denis ~1900, am Stand bestoßen 6176

150 EUR





42-305
A. Caranza - Vase

Farbloses, dünnwandiges Glas mit Lüstermalerei, unebene Zylinderform, umlaufend Ranken mit leicht abstrahierten Blättern und Blüten, am Unterrand signiert „A. DE CARANZA“, im Boden signiert und nummeriert „H. COPILLET & Cie. NOYON (OISE) Nr. 1161“, H 14 cm, Entwurf Amedée de Caranza (1843 - 1914) ~1903, Ausführung Henri Copillet & Cie Noyon 1903 - 1906, sehr guter Zustand 6179

600 EUR

42-306
A. Caranza - Likörglas

Farbloses, dünnwandiges, leicht irisierendes Glas mit Lüstermalerei, rechteckige, konisch zulaufende Kupa mit kleinem Scheibennodus auf hohem Schaft, auf der Kupa umlaufend Blattranken mit hängenden Früchten, im Boden signiert „DUC A. de CARANZA“, H 15,4 cm, Amedée de Caranza (1834 - 1914) ~1902, sehr guter Zustand, im Boden alte Sammlungsnummer in Emailfarbe 6180

100 EUR

42-307
Vase

Farbloses Glas mit amethystfarbenem Überfang geschliffen und geätzt, Spindelform mit umlaufendem Landschaftsdekor zwischen Walzenschliffbordüren, Boden ausgekugelt, 30,5 cm, Elsaß-Lothringen ~1910, sehr guter Zustand 7306

ohne Limit



42-308
G. Argy-Rousseau - Schale „Coupe lierre“

Farbloses, stark blasiges Glas mit farbigen Pulvereinschmelzungen formgegossen und teils poliert, sog. „Pâte de verre“, glockenförmiger Korpus, auf der Wandung umlaufend Efeuranken mit Beerendolden, auf der Wandung signiert „G. ARGY-ROUSSEAU“, Ø 11,5 cm, H 8,7 cm, Joseph-Gabriel Argy-Rousseau Paris 1919, sehr guter Zustand 6184

400 EUR

42-309
Almaric Walter - Schale

Schwach transluzides Glas mit farbigen Pulvereinschmelzungen formgegossen, sog. „Pâte de verre“, ovale Schale mit amorphem Umriss, im Spiegel reliefierte Seerosenblätter und -blüten, im Spiegel geprägtes Entwerfersignet „B sc.“ und Werkstattmarke „AWALTER NANCY“, 11 x 9 cm, H 4,2 cm, Entwurf Henri Bergé (1870 - 1934) ~1920, Ausführung Victor Almaric Walter Nancy ~1920, sehr guter Zustand 6181

400 EUR

42-310
Almaric Walter - Deckeldose

Schwach transluzides Glas mit farbigen Pulvereinschmelzungen formgegossen, sog. „Pâte de verre“, runde, niedrige Schale mit einliegendem Deckel, auf der Wandung und auf dem Deckel Knospen zwischen Wellen, auf der Wandung wohl gravierte Werkstattmarke „AWALTER NANCY“, Ø 7 cm, H 5 cm, Victor Almaric Walter Nancy ~1920, sehr guter Zustand 6182

260 EUR

Schwach transluzides Glas mit blauen Pulvereinschmelzungen formgegossen, quadratische Schale mit steiler Wandung, im Spiegel mitgegossene Werkstattmarke „AWALTER NANCY“, 7,4 x 7,4 cm, H 3,5 cm, Victor Almaric Walter Nancy ~1920, sehr guter Zustand 6183

100 EUR

42-312
Frühe Schneider-Schale

Farbloses, partiell leicht gelbes Glas mit blauen Pulvereinschmelzungen und leuchtend blauem Überfang geätzt, umlaufend stilisiertes Blattdekor vor mattiertem Grund, im Boden eingeschmolzenes Glasstäbchen in den Farben der Tricolore, Ø 10,3 cm, H 5 cm, Verrerie Schneider Epernay-sur-Seine 1918 - 1920, sehr guter Zustand 6185

Seltene Exemplar aus der Frühzeit der Manufaktur kurz nach dem 1. Weltkrieg mit dem eingeschmolzenen Glasstäbchen in den Farben der französischen Nationalflagge als Kennzeichen

150 EUR



42-313
Schneider-Schale

Leicht amethystfarbenes Glas geätzt, ausladende, flachgemuldete Schale auf kleinem, ballenförmigem Stand, auf Unterseite der Wandung Spalier vor eisglasartig mattiertem Grund, Boden geschliffen, am Ballen geätzte Werkstattmarke „SCHNEIDER“, Ø 40,8 cm, Verrerie Schneider Epernay-sur-Seine ~1930, guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 7305

ohne Limit

42-314
Schneider-Schale

Leicht amethystfarbenes Glas geätzt, halbkugeliger Korpus mit eingezogener Mündung, umlaufend hängende Spitzen vor eisglasartig mattiertem Grund, Boden geschliffen und ausgekugelt, im Boden geätzte Werkstattmarke „SCHNEIDER“, Ø 13,8 cm, H 7,8 cm, Verrerie Schneider Epernay-sur-Seine ~1930, sehr guter Zustand 6186

ohne Limit

42-315
Muller - Vase

Farbloses Glas mit weißlichen Pulvereinschmelzungen und grünblauem Überfang geätzt, Kugelform mit kugelförmiger Mündung mit andeuteter Schnaupe, umlaufend Liliendekor vor mattiertem Grund, auf der Wandung hochgeätzte, leicht undeutliche Werkstattmarke „MULLER FRÉS LUNEVILLE“, Boden ausgekugelt, H 5,8 cm, Muller Frères Luneville ~1920, sehr guter Zustand 6175

ohne Limit



42-316
Vase

Massives, farbloses Glas mit wolkigen, violett-roséfarbenen Pulvereinschmelzungen, diese unregelmäßig netzförmig zerrissen mit gelb-orangen Flecken, Boden konkav ausgeschliffen, H 19,5 cm, Frankreich ~1925, guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6378

150 EUR

42-317
R. Lalique - Becher "Hesperides II"

Schwach bernsteinfarbenes Glas modelgeformt, konischer Korpus mit schrägen Zügen und reliefierten Farnblättern, Boden geschliffen und poliert, im Boden geätzte Werkstattmarke „R. LALIQUE“, H 10,3 cm, René Lalique Wingen-sur-Moder 1937 - 1947, sehr guter Zustand 6188

Lit.: F. Marcilhac 1994, René Lalique, Catalogue Raisonné, Seite 770, Nr. 2417

ohne Limit

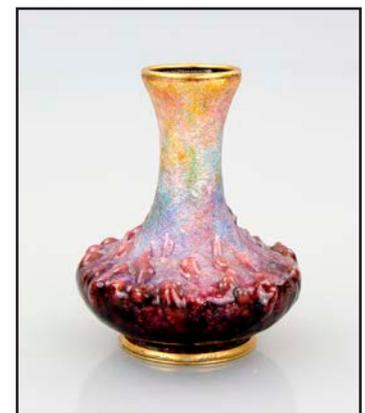


42-318
Auguste Heiligenstein - Vase

Farbloses Glas mit farbig bemalt mit Opakemail und goldradiert, schlanke Spindelform mit kurzem Hals, umlaufend geometrisches Dekor mit vertikalen Stäben und Zacken, im Boden nummeriert und signiert „A. 140 aug. heiligenstein“ (geritzt), H 12 cm, August Heiligenstein Paris ~1925, sehr guter Zustand 6187

Claude-Auguste Heiligenstein (1891 - 1976) arbeitete zunächst als Emailmaler bei Legras & Cie., dann in der Cristallerie de Baccarat und ab 1918 für Marcel Goupy, 1923 eröffnet er eine eigene Werkstatt in Paris, seine frühen eigenen Arbeiten zeichnen sich durch eigenwillige geometrische Dekore aus und sind recht selten
Lit.: Susanne Netzer 1994, Glas der Moderne 1880 - 1930 (KGM Berlin), Seite 180/181, Nr. 72 (Vase mit ähnlichem Dekor)

360 EUR



42-319
Camille Fauré - Vase

Kupfer emailliert und teilvergoldet, gedrückte Zwiebelform auf leicht ausgestellttem Stand, farbiger Emailfluss auf Silberfolie mit aufgeschmolzenen Glasbrocken, innen fleckiges Conteremail, auf der Innenlippe signiert „C. FAURÉ • LIMOGES“, H 9,8 cm, Camille Fauré Limoges ~1925, sehr guter Zustand 6189

260 EUR

42-320
Paar Karaffen

Jeweils farbloses Glas geschiffen, jeweils gefußte, breite Spindelform mit schlankem Hals und Glasstöpsel, auf der Wandung umlaufend stilisierte Landschaft mit Personen, auf dem Fuß jeweils Werkstättetikett „SEYFRIED MÜNCHEN“, unter einem Boden alter Verkaufsaufkleber, H jeweils 20 cm, Emmy Seyfried München ~1920, beide sehr guter Zustand, Stöpselränder minimal bestoßen 2906

Emmy Seyfried (1888 - 1961) studierte ab 1906 an der Münchner Kunstgewerbeschule, anschließend arbeitete sie als Assistentin bei Adalbert Niemeyer, ab 1918 unterhielt sie ein eigenes Atelier in München

ohne Limit



42-321
Große Venini - Vase

Grünes „soffiato“ - Glas, Beutelform mit enger, wulstiger Mündung und zwei applizierten Henkeln auf angeschmolzenem Stand, im Boden Abrissnarbe, daneben geätzte Manufakturmarke „venini murano“ (zweizeilig) und „MADE IN ITALY“, H 30,2 cm, Entwurf Napoleone Martonuzzi (1892 - 1977) ~1930, Venini & Co. Murano 1930er Jahre, sehr guter Zustand 1211

400 EUR

42-322
Venini - Vase „fazzoletto“

Farbloses Glas mit weissen und rosa Fäden in sog. „zanfirico-Technik“, frei geformt, Boden geschliffen und ausgekugelt, im Boden Ätztempel „venini murano ITALIA“ (nur teilweise vorhanden), H 7,6 cm, Entwurf Paolo Venini (1895 - 1959) oder Fulvio Bianconi (1915 - 1996) 1940er Jahre, Ausführung Venini Murano 1950er Jahre, sehr guter Zustand 5401

120 EUR

42-323
Venini - Vase „fazzoletto“

Farbloses Glas mit weissen und rosa Fäden in sog. „zanfirico-Technik“, frei geformt, Boden geschliffen und ausgekugelt, im Boden Ätztempel „venini murano ITALIA“ (nur teilweise vorhanden), H 6,4 cm, Entwurf Paolo Venini (1895 - 1959) oder Fulvio Bianconi (1915 - 1996) 1940er Jahre, Ausführung Venini Murano 1950er Jahre, sehr guter Zustand 5402

100 EUR



42-324
Venini - Schale

Massives farbloses und leicht rötliches Glas mit Luftblasen und Goldflitter, sog. „sommerso a bollicine“, gerundet viereckiger Korpus, Boden ausgekugelt, im Boden Ätztempel „venini murano“, Ø 10 cm, H 4,6 cm, Entwurf Carlo Scarpa (1906 - 1978) ~1935, Ausführung Venini Murano 1935 - 1940, Gebrauchsspuren, an der Lippe aufgeplatzte Glasbläschen 6195

ohne Limit



42-325
Seltene Schale

Extrem dünnes blaues Glas frei geblasen, innen weiß unterfangen und außen mit Goldfolie belegt, tiefe Schale mit angeschmolzenem Stand, im Boden Abrissnarbe, Ø 21,5 cm, H 9,8 cm, wohl Murano 1930er Jahre, perfekter Zustand

250 EUR

42-326
Zwei Kosta Boda - Vasen

- Jeweils farbloses, formgegossenes Glas mit violetten Kröselaufschmelzungen und Lüstrierung,
- a) auf vier Füßen ruhender, rechteckiger Korpus mit sich nach oben oval erweiternder Mündung, allseitig verschwommener Reliefdekor mit frontalem Gesicht, Boden ausgekugelt, im Boden signiert und nummeriert „BODA ARTELJE 280 B. VALLIEN 117“, 10,2 x 9 cm, H 10,7 cm
 - b) ovale Balusterform, Boden geschliffen und ausgekugelt, im Boden signiert und nummeriert „BODA ARTISTA B VALLIEN 58136“, auf der Wandung originales Etikett „BODA ARTIST COLLECTION SWEDEN“, 12,8 x 11,4 cm, H 8,7 cm, beide Entwurf Bertil Vallien (*1938), Ausführung jeweils Kosta Boda Schweden ~1980, beide sehr guter Zustand

ohne Limit

42-327
Fujita, Kyohei (1921 - 2004)

Dose, massives farbloses Glas mit farbigen Aufschmelzungen, Gold- und Platinfolie, Oberfläche teils säuremattiert, Würfelform mit konkav eingezogenen Ecken und leicht gewölbtem Stülpedeckel, im Boden signiert „Kyohei“, 6,0 x 6,0 x 4,3 cm, ~1980, sehr guter Zustand 6197

300 EUR



42-328
Fujita, Kyohei (1921 - 2004)

Dose „Kaguyahime“, massives farbloses Glas mit farbigen Einschmelzungen, Goldfolie und teils säuremattierter Oberfläche, Würfelform mit leicht gewölbtem Stülpedeckel, im Boden signiert „K. Fujita“, 8,0 x 8,0 x 8,3 cm, ~1980, Deckel an einer Kante geklebt, Zarge ebenfalls gebrochen und geklebt mit fehlenden Stücken 6198

ohne Limit



Silber



42-329 Mug

Silber 925 getrieben und gegossen, konischer Korpus mit eingeschnürtem Stand und S-förmigem Henkel mit gerolltem Ende, glatte, schmucklose Wandung, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „H“ und Meistermarke „TT“ mit Blüte, seitlich graviertes Besitzermonogramm „RR+A“, H 11,6 cm, Gewicht 315 gr., wohl Thomas Tearle London 1724, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6301

360 EUR

42-330 Mug

Silber 925 getrieben und gegossen, konischer Korpus mit eingeschnürtem Stand und S-förmigem Henkel mit gerolltem Ende, frontal graviertes, rocaillegerahmtes Wappen, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „L“ und Meistermarke „DT“ im Vierpass, H 11,5 cm, Gewicht 336 gr., David Tanqueray London 1726, guter Zustand mit Gebrauchsspuren, über dem Stand alt repariert 6302

420 EUR

42-331 Mug

Silber 925 getrieben und gegossen, Balusterform mit breitem, profiliertem Stand und S-förmigem Henkel mit gerolltem Ende, auf der Wandung graviertes Monogramm „JB“ in Rocaillekartusche mit seitlichen Putten, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „P“ und Meistermarke „TM“ im Schild, H 11,5 cm, Gewicht 334 gr., Thomas Mason London 1730, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6303

400 EUR

42-332 Mug

Silber 925 getrieben und gegossen, konischer Korpus mit eingeschnürtem Stand und S-förmigem Henkel mit schildförmigem Ende, glatte, schmucklose Wandung, auf dem Henkelrücken Besitzermonogramm „RS+A“, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „d“ und Meistermarke „F S“ im Herz, H 11,6 cm, Gewicht 327gr., Frasier Spilsbury London 1736, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6304

400 EUR

42-333 Mug

Silber 925 getrieben und gegossen, Balusterform mit breitem, profiliertem Stand und J-förmigem Henkel mit gerollten Enden, auf der Wandung graviertes Monogramm „WJ“, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „i“ und Meistermarke „TW“ in passiger Kartusche, seitlich graviertes Besitzermonogramm „A P“, H 12,5 cm, Gewicht 387 gr., Thomas Whipham London 1744, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6305

360 EUR

42-334 Mug

Silber 925 getrieben, gegossen und innen vergoldet, Balusterform mit breitem, profiliertem Stand und J-förmigem Henkel mit gerollten Enden, glatte, schmucklose Wandung, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „i“ und undeutliche Meistermarke „SM“ im Oval, H 11,7 cm, Gewicht 302 gr., Meister S.M. London 1746, fast perfekter Zustand 6306

320 EUR

42-335
Mug

Silber 925 getrieben und gegossen, konischer Korpus mit ausgestellttem Stand und S-förmigem Henkel mit laschenförmigem Ende, glatte, schmucklose Wandung, neben dem Henkelansatz Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „A“ und Meistermarke „WPRP“ im Vierpass, H 11,2 cm, Gewicht 354 gr., William & Robert Peaston London 1756, sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, Marken leicht verputzt 6307

400 EUR

42-336
Mug

Silber 925 getrieben und gegossen, Balusterform mit breitem, profilertem Stand und J-förmigem Henkel mit gerollten Enden, auf der Wandung graviertes Familienwappen, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „L“ und Meistermarke „W S“ im Oval, H 12,2 cm, Gewicht 342 gr., William Shaw London 1766, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6308

400 EUR

42-337
Mug

Silber 925 getrieben und gegossen, konischer Korpus mit ausgestellttem Stand und S-förmigem Henkel mit laschenförmigem Ende, glatte, schmucklose Wandung, auf dem Henkelrücken Besitzermonogramm „IHH“, neben dem Henkelansatz Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „O“ und Meistermarke „WSWP“ im Vierpass, H 11,8 cm, Gewicht 293 gr., William Shaw & William Priest London 1769, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, Marken leicht verputzt 6309

400 EUR

42-338
Mug

Silber 925 getrieben und gegossen, Balusterform mit breitem, profilertem Stand und J-förmigem Henkel mit gerollten Enden, glatte, schmucklose Wandung, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „Q“ und Meistermarke „I K“ im Vierpass, H 12,2 cm, Gewicht 358 gr., John King London 1771, sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6310

380 EUR

42-339
Paar Saucieren

Silber 925 getrieben, gegossen und graviert, jeweils von drei Füßen getragene Schale mit weiter Schnaupe und hochgezogenem Doppel-C-Henkel, gesamte Wandung und Boden mit getriebenen und gravierten Blüten, unterhalb der Schnaupe jeweils Hauszeichen (steigender Löwe über „D“), beide ungemarkt, L jeweils 17 cm, Gewicht zusammen 573 gr., wohl Nordamerika ~1750, guter Zustand, an den vorderen Füßen ältere Reparaturen 7402

Typische Saucieren englischer Form mit ungewöhnlich reicher Treibarbeit in guter Qualität, das völlige Fehlen von Marken läßt als Hersteller einen aus England stammenden Silberschmied in Amerika vermuten

300 EUR



42-340
Satz von drei seltenen Schalen

Silber 925 getrieben, jeweils flachgemuldete Schalen mit Spiralrand auf hohem Standring, im Boden eingesetzte Holzplatte, im Spiegel jeweils graviertes mehrfeldriges Wappen in blumengeschmückter Rocaillekartusche, am Standring jeweils im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „A“ und undeutliche Meistermarke „TH“? im Vierpass, Ø jeweils 15,4 cm, Gewicht zusammen 726 gr., London 1756, möglicherweise Thomas Hemming, deutliche Gebrauchsspuren 6328

Die Verwendung dieser Schalen und der Zweck der hölzernen Bodenplatten konnte nicht geklärt werden, in der Literatur finden sich keine vergleichbaren Stücke

360 EUR

42-341
Schlängenhautbecher

Silber 13 lot getrieben und punziert, Tumblerform mit abgeflachtem Boden, umlaufend punziertes Band mit sog. „Schlängenhautdekor“, im Boden Stadtmarke Augsburg mit Jahresbuchstaben (Pinienzapfen mit „O“) und undeutliche Meistermarke „?B“, H 4,4 cm, Ø 5,8 cm, Gewicht 45 gr., Augsburg 1759/1760, möglicherweise Mitglied der Familie Biller, Gebrauchsspuren 6135

200 EUR



42-342
Zuckerschale

Silber 925 getrieben und graviert, tiefe, leicht taillierte Schale auf rundem Stand, an der Lippe und am Stand Perlränder in Repoussé - Technik, auf der Wandung graviertes Monogramm „JH“, unterhalb der Lippe Beschaumarke Dublin (bekrönte Harfe), Jahresbuchstabe „N“, Steuermarke (sitzende Hibernia) und undeutliche Meistermarke „MW“, H 11 cm, Ø 13,4 cm, Gewicht 205 gr., Meister W.M. Dublin 1761, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6338

360 EUR



42-343
Teekessel auf Rechaud

Silber 925 getrieben, Kessel gedrückte Kugelform mit flachem Boden, kurzer, gebogener Tülle und bastumwickeltem Bügelhenkel, flacher Steckdeckel mit Holzgriff, originales dreibeiniges Rechaud mit festem Ölbehälter, auf der Wandung, dem Deckel und dem Rechaud graviertes Wappen des Königreiches Großbritannien mit Krone und Hosenbandorden mit Motto „HONI SOIT QUI MAL Y PENSE“, im Boden beider Teile jeweils Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „G“ und Meistermarke „TH“ im Rechteck, im Deckel nochmals Garantiemarke, Kessel H 19 cm mit Henkel, H gesamt ~31 cm, Gewicht gesamt 1.311 gr., Thomas Hemming London 1762, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, in der Wandung eine Delle 6317

Das Wappen des Königreiches Großbritannien mit dem Sachsenross im vierten Feld stellt die zwischen 1714 und 1801 gebräuchliche Version während der Personalunion der Könige von Hannover und der Könige von Großbritannien dar
Prov: Ehemals Besitz des Königshauses Hannover, Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

1.500 EUR



42-344
Korb

Silber 925 getrieben, gegossen, geschnitten und graviert, ovaler Korb mit durchbrochen gearbeiteter Fahne auf leicht ausgestellttem, ebenfalls durchbrochen gearbeitetem Stand, beweglicher, durchbrochen gearbeiteter Henkel, aufwendige Durchbrucharbeit mit unterschiedlichen Motiven und umlaufendem Ährenband mit Tuchdraperien, originaler, eingblasener Glaseinsatz mit geschliffenem Rand, in der Wandung Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „R“ und nur teilweise vorhandene Meistermarke „RM“ im Vierpass, am Henkel nochmals Garantiemarke, 32 x 26,5 cm, H 26,5 cm, Gewicht gesamt 1.760 gr., Silber 593 gr., Richard Mills London 1772, fast perfekter Zustand mit dem sehr seltenen originalen Glaseinsatz, am Ährenrand zwei minimale Ausbrüche 6329

2.200 EUR

42-345
Zuckerschale

Silber 925 getrieben, geschnitten und graviert, glockenförmiger Korpus mit beweglichem Bügelhenkel auf rundem, gewölbtem Stand, Korpus und Fuß mit dichter Durchbrucharbeit, auf schildförmigem Feld graviertes Familienwappen, originaler blauer Glaseinsatz, auf der Wandung Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „T“ und Meistermarke „HB“ im passigen Schild, auf dem Henkel nochmals Garantiemarke und Meistermarke, H 13 cm, Gewicht gesamt 189 gr. (Silber 75 gr.), Hester Bateman London 1774, sehr guter, fast perfekter Zustand

180 EUR



42-346
Schale

Silber 925 getrieben, tiefgemuldeter Korpus mit steiler Wandung auf ausgestellttem Stand, glatte, schmucklose Wandung, im Boden im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „d“ und Meistermarke „I-Y“ im Vierpass, Ø 15,3 cm, H 8,5 cm, Gewicht 288 gr., Jasper Yates London 1779, sehr guter, fast perfekter Zustand 6320

400 EUR



42-347
Handleuchter mit Löschhütchen

Silber 925 getrieben, flacher Teller mit angesetztem Griff und eingehängtem, originalem Löschhütchen, mittig niedrige vasenförmige Tülle mit eingesteckter Trauschale, an allen Rändern Perldekor, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „e“ und undeutliche Meistermarke „J·A“ im Rechteck, auf dem Löscher und der Trauschale nochmals jeweils Garantiemarke und Meistermarke, B 15 cm, H 7 cm, Gewicht 228 gr., Jonathan Alleine London 1785, sehr guter Zustand, Meistermarken schwach geschlagen und undeutlich 6326

150 EUR

42-348
Henkelschale

Silber 925 getrieben, ovale Schale mit steiler Wandung und weit ausschwingenden Handhaben, am Rand und auf den Handhaben Perldekor, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „m“, Steuermarke (Büste King George III.) und Meistermarke „HC“ im Rechteck, 40 x 23 cm, Gewicht 656 gr., Henry Chawner London 1787, guter Zustand mit Gebrauchsspuren 6319

320 EUR

42-349
Weinkelch

Silber 925 getrieben, graviert und innen vergoldet, glockenförmige Kupa auf rundem Stand, unterhalb der Lippe gravierte Bordüre mit stilisierten Blüten und Blättern, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „p“, Steuermarke (Büste King George III.) und Meistermarke „T·W“ im Vierpass über „JT“ im Vierpass, H 16,5 cm, Gewicht 210 gr., John Tweedie London 1790, überstempelt von Thomas Wallis London, perfekter Zustand 6311

220 EUR



42-350
Weinkelch

Silber 925 getrieben, graviert und innen vergoldet, glockenförmige Kupa auf rundem Stand, unterhalb der Lippe gravierte Bordüre mit stilisierten Blüten und Blättern, auf der Wandung graviertes Familienwappen in geschweifeter Flechelkartusche, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „q“, Steuermarke (Büste King George III.) und Meistermarke „E·F“ im Rechteck, H 16 cm, Gewicht 238 gr., Edward Fernell London 1791, perfekter Zustand 6312

Bei dem Familienwappen handelt es sich mit größter Wahrscheinlichkeit um das Wappen der Familie Archdall of Trillic in Nordirland

300 EUR

42-351
Weinkelch

Silber 925 getrieben und graviert, glockenförmige Kupa auf rundem Stand, glatte, Wandung mit kleinem, graviertem Familienwappen, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „E“, Steuermarke (Büste King George III.) und Meistermarke „RG“ im Rechteck, H 15,5 cm, Gewicht 227 gr., Robert Gaze London 1800, perfekter Zustand 6313

160 EUR

42-352
Paar Weinkelche

Silber 925 getrieben, graviert und innen vergoldet, jeweils glockenförmige Kupa auf quadratischer Plinthe, unterhalb der Lippe gravierte Bordüre mit stilisierten Blättern, auf der Wandung graviertes schildförmiges Monogrammfeld mit Girlanden, an der Plinthe jeweils Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke Sheffield (Krone), Jahresbuchstabe „M“, Steuermarke (Büste King George III.) und Meistermarke „TL“ im Rechteck, H jeweils 16,2 cm, Gewicht zusammen 471 gr., wohl Thomas Leader Sheffield 1802, beide perfekter Zustand 6314

380 EUR

42-353
Paar Weinkelche

Silber 925 getrieben, jeweils glockenförmige Kupa auf rundem Stand, glatte, schmucklose Wandung, im Boden jeweils Garantimärke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „H“, Steuermarke (Büste King George III.) und Meistermarke „PBABWB“ im Rechteck, H jeweils 15,8 cm, Gewicht zusammen 380 gr., Peter, Anne & William Bateman London 1803, beide guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, ein Stand leicht gewölbt 6315

360 EUR

42-354
Schwerer Weinkelch

Silber 925 getrieben und graviert, glockenförmige Kupa auf rundem Stand, unterhalb der Lippe gravierte Bordüre mit Attributen der Seefahrt, im Boden Garantimärke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „Q“, Steuermarke (Büste King George III.) und Meistermarke „HN“ im Rechteck, H 16,4 cm, Gewicht 271 gr., Hannah Northcote oder Henry Nutting London 1811, perfekter Zustand 6316

220 EUR



42-355
Paar Kerzenleuchter

Silber 925 getrieben und graviert, jeweils konischer Schaft mit Scheibe und Nodus auf rundem, profiliertem Stand, vasenförmige Tülle mit originaler eingesteckter Traufschale, jeweils auf Fuß und Traufschale graviertes Familienwappen, Ringbordüren auf Fuß, Scheiben, Nodus, Tülle und Traufschale, am Stand jeweils Garantimärke England (laufender Löwe), Beschauemarke Sheffield (Krone), Jahresbuchstabe „P“, Steuermarke (Büste King George III.) und Meistermarke „IP & Co.“ im Rechteck, auf den Traufschalen nochmals jeweils Garantimärke, Steuermarke und Meistermarke, H jeweils 26,5 cm, Gewicht zusammen 1.355 gr. (gefüllt), John Parsons & Co. Sheffield 1791, beide guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6325

Typische Arbeiten der insbesondere für derartige elegante Leuchter bekannten Silberschmiede

1.200 EUR

42-356
Sauciere

Silber 925 getrieben, bootsförmige Schale auf niedrigem Stand mit hochgezogener Schnaupe und angesetztem Bandhenkel, glatte, schmucklose Wandung, an der Schnaupe Garantimarkel England (laufender Löwe), Beschaumarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „C“, Steuermarke (Büste King George III.) und undeutliche Meistermarke „RG“ im Rechteck, L 20 cm, Gewicht 303 gr., Robert Gaze London 1798, sehr guter, fast perfekter Zustand 6322

160 EUR



42-357
Schwere Deckeldose

Silber 925 getrieben, kelchförmiger Korpus auf rundem Stand, flacher Steckdeckel mit kugelförmigem Knauf, glatte, schmucklose Wandung, am Standring Garantimarkel England (laufender Löwe), Beschaumarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „B“, Steuermarke (Büste King George III.) und undeutliche Meistermarke „RS“ im Rechteck, H 14,5 cm, Ø 11,5 cm, Gewicht 499 gr., Robert Sharp London 1798, sehr guter, fast perfekter Zustand 6323

500 EUR

42-358
Paar Henkelschalen

Silber 925 getrieben, jeweils ovale Schale mit steiler Wandung und weit ausschwingenden Handhaben, im Boden jeweils Beschaumarke Dublin (bekrönte Harfe), Jahresbuchstabe „D“ und Steuermarke (sitzende Hibernia), jeweils 37 x 19,6 cm, Gewicht zusammen 1.350 gr., beide Dublin 1800, beide guter Zustand mit Gebrauchsspuren 6339

600 EUR



42-359
Set von vier Eierbechern

Silber 925 gegossen und innen vergoldet, jeweils Kelchform auf rundem Stand, unterhalb der Lippe und auf dem Standring umlaufende Ährenbordüre, im Boden jeweils Garantimarkel England (laufender Löwe), Beschaumarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „G“, Steuermarke (Büste King George III.) und Meistermarke „R C“ im Rechteck, H jeweils 6,5 cm, Gewicht zusammen 283 gr., Richard Cooke London 1802, insgesamt guter Zustand, ein Fuß gestaucht, Vergoldung teils leicht berieben 1206

160 EUR

42-360
Gewürzmenage

Silber 925 getrieben und gegossen, Glas geschliffen, ovaler, von vier keilförmigen Füßen getragener Ständer mit spangenförmiger Galerie und Mittelstange mit Griff, sieben geschliffene Glasgefäße mit originalen Silbermontierungen, auf einer Montierung Hauswappen, auf dem Ständer, dem Griff und auf allen Montierungen Garantimarkel England (laufender Löwe), Beschaumarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „G“, Steuermarke (Büste King George III.) und Meistermarke „JW“ im Rechteck, Ständer 20 x 14,5 cm, H 26,5 cm, Gewicht gesamt 1.708 gr, Ständer 547 gr. (Holzplatte im Boden), John Wren London 1802, Ständer und Montierungen sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, alle Flaschen original, eine Flasche am Stand leicht bestoßen, dabei Glasstöpsel mit seltenem Löffelchen, ein Stöpsel später ergänzt 6351

400 EUR



42-361

Satz von vier Kerzenleuchtern

Silber 925 getrieben und graviert, jeweils konischer Schaft mit Scheiben und Nodus auf rundem, profiliertem Stand, zylindrische Tülle mit originaler eingesteckter Traufschale, jeweils auf Fuß und Traufschale graviertes Familienwappen, Pfeifenbordüren auf Fuß, Scheiben, Nodus, Tülle und Traufschale, am Stand jeweils Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke Sheffield (Krone), Jahresbuchstabe „B“, Steuermarke (Büste King George III.) und Meistermarke „I R & Co.“ im Rechteck, auf den Traufschalen nochmals jeweils Garantiemarke, Steuermarke und Meistermarke, H jeweils 31 cm, Gewicht zusammen 3.923 gr. (gefüllt), John Roberts & Co. Sheffield 1805, alle guter bis sehr guter Zustand mit meist minimalen Gebrauchsspuren

2.400 EUR

42-362

Muskatnussreibe

Silber 925 getrieben und graviert, ovale Röhre mit scharniertem Überwurfdeckel und scharnierter Längsseite mit eingesetzter Metallreibe, auf dem Deckel graviertes Familienwappen, in der Längsseite Garantiemarke England (laufender Löwe), Steuermarke (Büste King George III.) und Meistermarke „ML“ im Rechteck, im Deckel Beschaumarke Birmingham (Anker) und Jahresbuchstabe „k“, L 7 cm, Gewicht 51 gr., Matthew Linwood Birmingham 1808, guter Zustand mit Gebrauchsspuren 6330

100 EUR

42-363

Schale

Silber 925 getrieben und graviert, halbkugeligem Korpus auf hohem Standring, unterhalb der Lippe gravierte Bordüre mit stilisierten Blüten und Blättern, am Standring Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „E“, Steuermarke (Büste King George III.) und undeutliche Meistermarke „TO“ im Rechteck, Ø 16,5 cm, H 8,3 cm, Gewicht 360 gr., Thomas Ollivant London 1813, sehr guter, fast perfekter Zustand 6321

300 EUR



42-364

Zuckerschale und Milchgießer

Silber 925 getrieben, jeweils gebauchte Schalen auf leicht ausgestellttem Stand mit hohen, akanthuslaubverzieren Spangenhaken, auf dem unteren Wandungsteil Pfeifendekor, an der Lippe Spiraldekor, jeweils auf der Wandung graviertes Familienwappen, im Boden jeweils Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „T“, Steuermarke (Büste King George III.) und Meistermarke „ABGB“ im Rechteck, B 18,7 bzw. 14,2 cm, Gewicht zusammen 532 gr., Alice & George Burrows London 1814, sehr guter Zustand, eine leichte Delle 6327

260 EUR

42-365

Teemaschine (Samowar)

Plattiertes Kupferblech (Old Sheffield Plate), gerundet rechteckiger, von vier Klauenfüßen getragener Korpus mit seitlichen Handhaben, originalem Röhreneinsatz und Steckdeckel, vorn Ablasshahn mit Bügel und Elfenbeinviole, von vier Kugelfüßen getragene Bodenplatte mit eingesetztem Brenner, ungemarkt, H 32,5 cm, Sheffield ~1820, Gebrauchsspuren, Kanten teils berieben, Ablasshahn nachgelötet, Bügel schwergängig, Brenner später ersetzt 6340

ohne Limit

42-366

Büchse

Silber 13 lot (812,5) getrieben und leicht graviert, rechteckige Büchse mit flachem Steckdeckel, an den oberen Rändern feine Flechelgravuren, im Boden Feingehaltsmarke „13“ und Tremolierstrich, graviertes Besitzermonogramm „PW“, HBT 10,5 x 10 x 5,1 cm, Gewicht 292 gr., Süddeutschland 1. Hälfte 19. Jhd., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6136

200 EUR



42-367
Große Girandole

Plattiertes Kupferblech (Old Sheffield Plate), reich profilierter und kannelierter Schaft auf reich profilierendem, gerundet quadratischem Fuss mit gerolltem Akanthuslaub, abnehmbarer, siebenflamiger Girandolenaufsatz mit s-förmig geschwungenen Armen, röhrenförmigen Tüllen und originalen Traufschalen, Stand gefüllt, am Stand drei Marken „CD“, „DS“ und Raute, H ~50 cm, Ø ~44,5 cm, Sheffield 1. Hälfte 19. Jhd., guter Zustand mit Gebrauchsspuren, Kanten teils minimal berieben 6341

Große, hochdekorative Girandole in gutem Zustand

200 EUR



42-368

Kaffeekanne auf Rechaud

Silber 925 getrieben, Kanne von ausladender Balusterform mit hohem, geschwungenem Ausguss und geschnitztem Elfenbeinhenkel in gerollten Violen, leicht gewölbter Scharnierdeckel mit Elfenbeinknauf, auf der Wandung zweireihiges Pfeifendekor, originales Rechaud mit drei akanthuslaubverzierten Krallenfüßen, eingesetzter Ölbehälter, neben dem Henkelansatz und im Boden des Behälters jeweils Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke London (Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „O“ und Meistermarke „J·A“ im Rechteck, auf dem Reif nochmals Garantiemarke, Jahresbuchstabe und Steuermarke (Büste King George IV.), auf dem Behälterdeckel nochmals Garantiemarke und Jahresbuchstabe, Kanne H 21,5 cm, H gesamt 28 cm, Gewicht gesamt 1.249 gr., Joseph Angell I. London 1829, fast perfekter Zustand 6318

900 EUR

42-369

Mokkakännchen

Silber 950 getrieben und gegossen, Birnform mit gedeckelter Schnaupe und überkragendem Scharnierdeckel auf niedrigem Stand, geschnitzter Ebenholzenkel in verzierten Violen, auf der Wandung graviertes Monogramm „JG“, unterhalb der Lippe Garantiemarke Frankreich mit Feingehaltsangabe (Männerkopf mit „1“), an der Deckelzarge Garantiemarke Frankreich für kleine Gegenstände (Maske), im Boden Meistermarke „L. DUPRÉ“ mit Stern in liegender Raute, H 16,5 cm, Gewicht 273 gr., Charles-Louis Dupré Paris 1827 - 1838, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6342

180 EUR





42-370
Ecuelle mit Untersatz

Silber 950 getrieben, gegossen und graviert, beckenförmiger Korpus mit steiler Wandung und schwach gewölbtem Steckdeckel mit knospenförmigem Knauf, zwei hohe, akanthuslaubverzierte Volutenhenkel, schalenförmiger Untersatz mit starker Kehlung und leicht ansteigender Fahne, Deckel- und Tellerrand mit Pfeifendekor, auf allen drei Teilen graviertes bekröntes Wappen mit Motto „DECREVI“ und seitlichen Greifen sowie graviertes Monogramm „V.W.“ legiert, auf allen drei Teilen Garantiemarke Frankreich mit Feingehaltsangabe (Männerkopf mit „1“ und Minervakopf) und Meistermarke („G.T.“ mit Füllhorn und Biene in stehender Raute), Teller Ø 20,7 cm, Ecuelle B 18,8 cm, Gewicht zusammen 516 gr., Gabriel Thurot Paris 1833 - 1838, guter Zustand mit Gebrauchsspuren 6343

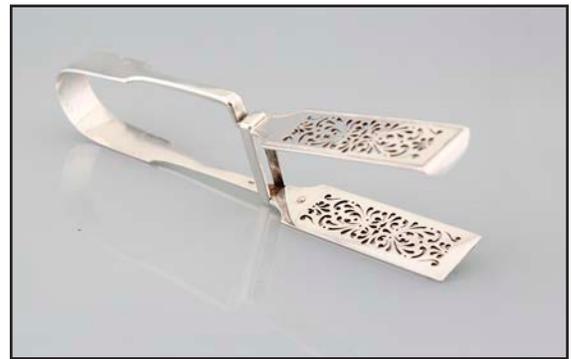
Prov.: Aus dem Besitz des in Irland geborenen österreichischen Feldmarschall Laval Graf Nugent von Westmeath (1777 - 1862), Privatbesitz Österreich, Privatsammlung NRW

400 EUR

42-371
Spargelzange

Silber 925 getrieben, geschnitten und graviert, Zange mit laschenförmigen Backen und Haltering, Backen mit fein gesägtem Durchbruch, auf den Innenseiten der Griffe Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke London (Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „t“, Steuermarke (Büste Queen Victoria) und Meistermarke „WE“ im Rechteck, auf dem Haltering nochmals Garantiemarke, L 24,5 cm, Gewicht 199 gr., William Elliott London 1834, sehr guter, fast perfekter Zustand 6331

100 EUR



42-372
Besteck

Silber 12 lot (750) gegossen, getrieben und graviert, 93 Teile für 18 Personen, 18 Menuemesser, 18 Menuegabeln, 18 Suppenlöffel, 18 Breilöffel, 18 Kaffeelöffel, zwei Vorlegelöffel und Suppenkelle, Augsburger Faden, auf dem Griffende jeweils graviertes Monogramm „SR“ unter Freiherrnkronen, Messer mit originalen Klingen, auf allen Teilen Feingehaltsmarke „12LÖTH SILB“ und Meistermarke „ME“, Messer L 25 cm., Kelle 36 cm, Gewicht zusammen 4.630 gr. (ohne Messer), im originalen Eichenkasten mit originaler Einrichtung, auf dem Deckel eingelgtes Messingschild mit gleichem Monogramm, Preussen Mitte 19. Jhd., insgesamt guter Zustand mit Gebrauchsspuren, Klingen teils angerostet, dabei originaler Schlüssel 6352

1.500 EUR

42-373
Kasten

Silber getrieben und graviert, rechteckiger Kasten mit flachem Stülpdeckel und profiliertem Rand, auf dem Deckel graviertes Monogramm König Wilhelm I. von Württemberg („W“ mit württembergischer Krone), im Boden Stadtmarke Stuttgart („13“ mit württembergischer Krone) und Meistermarke „FOEHR“, 9 x 6 x 3,9 cm, Gewicht 121 gr., Eduard Foehr Stuttgart ~1860, Gebrauchsspuren, Kanten teils leicht gestaucht 2802

Prov.: Geschenk König Wilhelms I. von Württemberg (1781 - 1864), Sammlung des Fürstenhauses Schaumburg-Lippe

200 EUR

42-374
Kasten

Silber getrieben und graviert, rechteckiger Kasten mit flachem Steckdeckel und profiliertem Rand, auf dem Deckel graviertes Monogramm der Prinzessin Elsa von Württemberg („EW“ mit Krone), vorne Stammwappen des Hauses Württemberg, im Boden Meistermarke „A.SCHWERDT STUTTGART“, 10,8 x 7,8 x 3,9 cm, Gewicht 269 gr., Adolf Schwerdt Stuttgart ~1870, leichte Gebrauchsspuren 2803

Prov.: Ehemals Besitz Prinzessin Elsa von Württemberg (1876 - 1932), Sammlung des Fürstenhauses Schaumburg-Lippe, die Herzogin Elsa von Württemberg heiratete 1897 den Prinzen Albrecht von Schaumburg-Lippe (1869 - 1942) und führte den Titel Prinzessin von Schaumburg-Lippe

200 EUR

42-375
Paar Tablett

Silber 925 getrieben und graviert, jeweils ovale Tablett mit niedrigem, gewölbtem Rand, im Spiegel jeweils graviertes Monogramm „W“, im Boden jeweils Garantimarkemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „E“, Steuermarkemarke (Büste Queen Victoria) und Meistermarkemarke „RG“ mit Krone, zusätzlich „GARRARDS Pantons Street LONDON“, jeweils 21 x 15,5 cm, Gewicht zusammen 530 gr., Robert Garrard London 1880, beide guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6332

Passend zu Lot 42376

200 EUR

42-376
Paar Tablett

Silber 925 getrieben und graviert, jeweils ovale Tablett mit niedrigem, gewölbtem Rand, im Spiegel jeweils graviertes Monogramm „W“, im Boden jeweils Garantimarkemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „E“, Steuermarkemarke (Büste Queen Victoria) und Meistermarkemarke „RG“ mit Krone, zusätzlich „GARRARDS Pantons Street LONDON“, jeweils 18,5 x 12,5 cm, Gewicht zusammen 405 gr., Robert Garrard London 1880, beide guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6333

Passend zu Lot 42375

150 EUR

42-377
Zigarettenzettel

Silberfiligran, rechteckige Kissenform mit Scharnierdeckel, beidseitig stilisiertes Blüten- und Blattdekor, auf der Oberseite mittig aufgelegtes Monogrammfeld mit Monogramm „EM“, auf der Rückseite rautenförmiges Feld, dort gemarkt (ungedeutet, eine Marke ähnlich dem niederländischen Steuerstempel für eingeführte Waren), wohl Baltikum Ende 19. Jhd.

ohne Limit



42-378
Großer WMF - Tafelaufsatz

Britanniametall und Messing versilbert, plastische Hansekogge auf, aus Wellen und Wasserpflanzen gebildetem Stand mit Delphinen, Maskaronen und vier laschenförmigen Füßen, auf der Schiffswand beidseitig lorbeerlaubumkränzt Medaillon, plastischer Schwan als Bugfigur, im Stand Modellnummer „509“, H 59 cm, WMF Geislingen ~1895, guter Zustand, Aufbau restauriert und teils ergänzt, selten 1208

Der Tafelaufsatz besitzt zwar keine Firmenmarkemarke, jedoch ist die Art der Modellnummer und die gesamte Ausführung typisch für die plastischen WMF - Produkte dieser Zeit

500 EUR



42-379
Regimentsplatte „König Karl Nr. 19“

Silber 800 geprägt und graviert, sechspassig geschweifte Platte mit reliefierter Fahne, im Spiegel bekröntes Kürzel des Ulanenregiments König Karl Nr. 19 (1. Württembergisches) und Datum „6.Mai 1897.“, umgeben von der Offiziersliste des Regimentes, im Boden Garantimarkendeutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „800“ und Werkstattmarke (Adler), Ø 38,7 cm, Gewicht 941 gr., Bruckmann Heilbronn ~1895, hervorragender Zustand 2804

Prov.: Geschenk des Herzogs Albrecht von Württemberg (1865 - 1939) zur Vermählung der Herzogin Elsa von Württemberg (1876 - 1932) mit dem Prinzen Albrecht von Schaumburg-Lippe (1869 - 1942) am 6. Mai 1897, Sammlung des Fürstenhauses Schaumburg-Lippe

800 EUR

42-380
Schale

Silber 925 getrieben, gegossen und punziert, ovale, passig geschweifte Schale mit geschwungenen Zügen auf viert gerollten Spangenhülsen, allseitig dichtes Rocailledekor mit Muschelschale, Spalier, Bältern und Blüten, im Boden Garantimarkendeutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „925“, Werkstattmarke „GEBR. FRIEDLÄNDER“, und Beimarke „H“, 27,4 x 19,7 cm, Gewicht 650 gr., Gebr. Friedländer Berlin ~1900, sehr guter Zustand

350 EUR

42-381
Lorgnon

Silber 925, langer, leicht s-förmig geschwungener Griff mit durchbrochen gearbeiteter Einschlagscheide, und Federmechanismus mit Arretierung, dichtes Dekor von Voluten und Schweifblättern, feste Brille in Schubertform, auf dem Zwischensteg Feingehaltsangabe „STERLING“, L 18 cm, Gewicht 40 gr., USA ~1900, hervorragender Zustand

120 EUR



42-382
Ashbee - Porringer

Silber 925 getrieben und Chrysopras, runde Schale auf ausgestellttem Fuß, seitlich weit ausschwingende Spangenhülsen mit aufgelegten Chrysoprasen, Oberfläche durchgehend martelliert, am Rand Garantimarkendeutschland (laufender Löwe), Beschauemarke London (Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „f“ und Werkstattmarke „G of H Ltd“, B 27,5 cm, Gewicht 232 gr., Entwurf Charles Robert Ashbee (1863 - 1942) 1900, Ausführung Guild of Handicraft London 1901, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6101

Dieser Entwurf wurde in unterschiedlichen Varianten ausgeführt, es finden sich Ausführungen mit einem oder zwei Henkeln, mit Steinbesatz oder auch mit Emaildekoration und es existieren Varianten mit offenen Zwickeln und mit emailliertem Deckel, eine identische, etwas spätere Ausführung im Metropolitan Museum of Art in New York (Accession Number:1979.411.1-2)

1.500 EUR

42-383
Ashbee - Schale

Silber 925 getrieben, runde Schale mit gebuckeltem Spiegel und durchbrochener Fahne in Form stilisierter Wikingerschiffe, Oberfläche teils martelliert und gepunzt, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke London (Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „l“ und Werkstattmarke „G of H Ltd“, Ø 20,8 cm, Gewicht 262 gr., Entwurf wohl Charles Robert Ashbee (1863 - 1942) ~1900, Ausführung Guild of Handicraft London 1906, sehr guter Zustand 6102

400 EUR



42-384
Liberty - Kasten



Zinn gegossen, rechteckiger leicht konischer Kasten mit Steckdeckel, umlaufend stilisiertes Blatt- und Blütendekor, auf dem Deckel zwei parallele bügelförmige Griffe, im Boden „CYMRIC“ und Werknummer „0194 P“, 12 x 12 cm, H 11,5 cm, Entwurf Archibald Knox (1864 - 1933) ~1900, Liberty & Co. Birmingham ~1900, guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6103

Dieser Entwurf wurde sowohl in Silber als auch in Zinn ausgeführt, es finden sich Varianten mit Steinbesatz oder Emaildekoration, eine identische Ausführung abgebildet bei A.J. Tilbrook 1976, The Design of Archibald Knox for Liberty & Co, S. 95, Nr. 70

150 EUR

42-385
Liberty - Kännchen

Silber 925 getrieben und gegossen, gedrückte Spindelform mit hochgezogenem Ausguß und einfachem C-Henkel, frontal und am Henkelansatz stilisiertes Blattdekor, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke Birmingham (Anker), Jahresbuchstabe „a“, Werkstattmarke „L & Co“, H. 9 cm, Gewicht 158 gr., Entwurf möglicherweise Archibald Knox (1864 - 1933) ~1900, Ausführung W.H. Haseler Birmingham für Liberty & Co. 1900, deutliche Gebrauchsspuren, Ambitus und Ausguss verbeult 6105

ohne Limit



42-386
Liberty - Dose



Silber 925 getrieben, farbig emailliert und mit Türkisen besetzt, taillierte Röhrenform mit überkragendem Steckdeckel, auf der Wandung umlaufend alternierend vier gefasste Türkiscabouchons und vier farbig emaillierte knotenförmige Medaillons, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke Birmingham (Anker), Jahresbuchstabe „d“, Verkäufermarke „L & Co“, „CYMRIC“ und Werknummer „5183“, H 9,4 cm, Gewicht 197 gr., Entwurf sicherlich Archibald Knox (1864 - 1933) ~1900, Ausführung W.H. Haseler Birmingham für Liberty & Co. 1903, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6104

Der Entwurf stammt sicherlich von Archibald Knox, die Verwendung von Türkiscabouchons und die typischen Emailmedaillons in Knotenform sprechen für A. Knox als Entwerfer

500 EUR

42-387
Liberty - Tablett

Silber 925 getrieben und Türkise, langrechteckiges Tablett mit hohem Rand und nur angedeuteten Handhaben, in den Ecken jeweils gefasster Türkiscabouchon, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke Birmingham (Anker), Jahresbuchstabe „d“, Werkstattmarke „L & Co“, „CYMRIC“ und Werknummer „5183“, 36,5 x 18 cm, Gewicht 545 gr., Entwurf wohl Archibald Knox (1864 - 1933) ~1900, Ausführung W.H. Haseler Birmingham für Liberty & Co. 1903, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6104

Der Entwurf stammt möglicherweise von Archibald Knox, die Verwendung von Türkiscabouchons ist typisch

300 EUR



42-388

Drei „Art Noveau“ - Fusschalen

Jeweils Silber 925 geprägt,

a) breite Schale mit eingezogener Lippe auf hohem Fuß, am Rand und am Schaft stehende stilisierte Blüten, am Rand Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke Birmingham (Anker), Jahresbuchstabe „f“ und Meistermarke „A & JZ“, H 10,3 cm, Arthur & John Zimmermann Birmingham 1901,

b) flache Schale mit weiten Spangenhaken auf hohem Fuß, am Unterrand Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „O“ und Werkstattmarke „G & S Co Ltd.“, in Boden gravierte Verkäufermarke „Goldsmiths & Silversmiths Company 112, Regent Street, W.“, B 15,4 cm, Goldsmiths & Silversmiths Company 1909

c) breite, kelchförmige Schale mit weiten Spangenhaken auf hohem Fuß, am Rand Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „q“ und Meistermarke „R.P“, H 9,6 cm, Robert Pringle London 1911, Gewicht zusammen 352 gr., alle sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, nicht gereinigt 6107

150 EUR



42-389

Art Noveau - Vase

Silber 925 getrieben und gegossen, achtfach facettierte Spindelform mit laschenförmigen, durchbrochenen Henkeln, am Rand Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke London (Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „h“ und Meistermarke „C.C.P“, im Boden Verkäufermarke „Finnigans Ltd. Silversmiths Manchester“, H 20,7 cm, Gewicht 326 gr., Charles Clement Pilling London 1903, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6108

120 EUR

42-390

Zwei „Arts & craft“ - Hutnadeln

Silber 925 gegossen und Stahl, jeweils lange Stahlnadeln mit aufgesetzten Verzierungen in Form kugelbesetzter, in sich verschlungener Drähte, jeweils Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke Chester (Drei Türme), Jahresbuchstabe „E“ bzw. „T“ und Meistermarke „C.H“, L 25 bzw. 22 cm, beide Charles Horner of Halifax 1905 bzw. 1911, beide guter Zustand mit Altersspuren 6115

ohne Limit

42-391

Konvolut von vier Jugendstilbechern

Alle Silber 830/833 geprägt,

a) Becher mit abstrakt-linearem Dekor, im Boden Beschauemarke Kopenhagen mit Jahreszahl (Drei Türme und „03“), Wardeinmarke „SG“ legiert und Feingehaltsangabe „833M“, H 11,5 cm, Kopenhagen 1903,

b) hoher Becher mit abstrakt-linearem Dekor, im Boden Feingehaltsangabe „830S“ und Meistermarke „HI“ legiert, H 16,7 cm, wohl Norwegen ~1905,

c) konischer Becher mit Linien- und Blütendekor, im Boden Beschauemarke Kopenhagen mit Jahreszahl (Drei Türme und „07“), Wardeinmarke „CFH“ legiert und Werkstattmarke „CMC“ legiert, H 11 cm, Carl Madsen Cohr Kopenhagen 1907

d) konischer Becher mit Linien- und Kastanienblattdekor, im Boden Beschauemarke Kopenhagen mit Jahreszahl (Drei Türme und „07“), Wardeinmarke „CFH“ legiert und Werkstattmarke „CMC“ legiert, H 11 cm, Carl Madsen Cohr Kopenhagen 1908, Gewicht zusammen 500 gr., alle guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren

200 EUR

42-392

Koloman - Moser - Salzsälchen



Silber 800 getrieben und Lapislazuli, runde Schale mit steiler Wandung, unterhalb der Lippe Dekorband mit vier rechteckig geschliffenen Lapislazuli, originaler Glaseinsatz, im Boden Garantiemarke Österreich mit Wiener Beschauemarke und Feingehaltschiffre (Dianakopf nach rechts mit „A“ und „3“ im Fünfpass), Kontrollamtspunze „A“, Händlermarken „WW“ legiert und „Rosenmarke“, Entwurfersignet „KM“ legiert und Werkmeistermarke „AC“ legiert, Entwurf Koloman Moser (1868 - 1918) 1904, Ausführung Augustin Grötzbach für Wiener Werkstätte 1904/1905, Ø 5,7 cm, Gewicht gesamt 74 gr., (Silber 49 gr.), sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6148

Das Salzsälchen gehört zu einer kleinen Serie von Gegenständen mit gleichem Dekor, der Entwurf kann auf 1904 datiert werden, die Serie findet sich bis 1914 im Kalkulationsbuch, das vorliegende Schälchen wurde in der Frühzeit 1904 oder 1905 angefertigt, die Markenkombination von Rosenmarke und ungerahmtem, schlankem „WW“ - Signet findet sich ausschließlich in diesen Jahren, vgl. W. Neuwirth 1985, Wiener Werkstätte, Schutzmarken S. 172

300 EUR

Silber 800 geprägt und teils vergoldet, runde, topfförmige Schale mit steiler Fahne und zwei laschenförmigen Henkeln, umlaufendes Wellenband mit stilisierten Rosen, im Boden Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „800“, Werkstattmarke und Verkäufermarke „Vietör“, B 17,5 cm, H 4,5 cm, Gewicht 142 gr., Ernst Ludwig Vietör Damstadt ~1905, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6137

150 EUR

42-394
Orivit - Tablett

Silber 800 gegossen, ovale Schale mit leicht ansteigender Fahne, aus reliefiertem Linienornament gebildete Handhaben, im Boden Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarken „925“ und „STERLING SILVER“, Werkstattmarke „OAG“ legiert und Modellnummer „43“, 25,5 x 16,2 cm, Gewicht 269 gr., Orivit Ag Köln-Braunsfeld ~1905, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6138 Die Orivit AG in Köln bot ca. 100 Modelle auch in Silber an, die jedoch in nur relativ wenigen Stücken hergestellt wurden, ein sehr ähnliches Tablett mit der Modellnummer 55 abgebildet bei Krekel-Aalberse 2001, Silber 1880 - 1940, S. 85 Nr. 51 (ganzseitige Abbildung) 6138

160 EUR



42-395
Olivenlöffel

Silber 925 getrieben, geschnitten, graviert und teilvergoldet, runde, passig geschweifte Laffe und laschenförmigem Griff, Griff und hinterer Teil der Laffe mit floralem Durchbruch, Laffe vergoldet, auf der Rückseite Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke Sheffield (Krone), Jahresbuchstabe „n“ und Meistermarke „A.C.M.Co.“ im Schild, L 20,5 cm, Gewicht 55 gr., Alexander Clarc Manufacturing Co. Sheffield 1905, guter Zustand, Gold berieben 6336

ohne Limit

42-396
Loving Cup

Silber 925 getrieben, breite Spindelform mit zwei bogenförmigen Handhaben, am Rand Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke Sheffield (Krone), Jahresbuchstabe „p“ und Meistermarke „HA“, H 11,7 cm, Gewicht 325 gr., Harry Atkins Sheffield 1907, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6109

150 EUR

42-397
Schale oder Backform

Silber 925 getrieben und gegossen, tiefe Wannenform mit gebuckeltem Boden, Wandung achtfach fassoniert mit langen, zungenförmigen Feldern, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke London (Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „n“, Meistermarke „WC“ und Werknummer „7086“, Ø 13 cm, H 6,6 cm, Gewicht 189 gr., William Comyns London 1908, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6110

100 EUR

42-398
M.T. Wetzlar - Schale

Silber 800 getrieben, flache, ovale Schale mit steiler Fahne und flachen, laschenförmigen Handhaben, diese jeweils besetzt mit Mondsteincabouchon, im Boden Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „800“ und Meistermarke „Wetzlar München“, 21,5 x 11,8 cm, Gewicht 200 gr., Moses Tobias Wetzlar ~1908, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6139

Neben Theodor Heiden, Carl Weishaupt und Eduard Wollenweber gehörte die Werkstatt des jüdischen Goldschmiedes Moses Tobias Wetzlar bis zur Zwangsarisierung 1938 zu den führenden Münchner Silberschmieden, ab 1907 führte diese den Titel „Hoflieferant“ und unter der Führung des Sohnes Heinrich Wetzlar wurden teils interessant moderne Entwürfe ausgeführt

220 EUR





42-399
Teekessel „Christopher-Dresser-Stil“

Silber 925 geprägt und gegossen, zylindrischer Korpus mit röhrenförmigem Ausguss und beweglichen Bügelhenkel, flache Oberseite mit eingelegtem Scharnierdeckel und Holzgriff, am Rand Garantimarkie England (laufender Löwe), Beschauemarke Sheffield (Krone), Jahresbuchstabe „r“ und Werkstattmarke „M&W“, am Henkel und im Deckel nochmals Garantimarkie, am Deckelrand doppelte Einfuhrmarke Frankreich (Ameise), im Boden Verkäufermarke „Mappin & Webb London“, B 18,5 cm, H gesamt 15 cm, Ø 13 cm, Gewicht 450 gr., Meppin & Webb Sheffield 1909, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6111

400 EUR

42-400
Seltene WMF - Vase

Messing versilbert und emailliert, Ebenholz und Glas, quadratische Halterung mit beidseitig aufgelegten Emailplaketten, vier seitlich angesetzte Füßen mit Ringhalterungen und Ebenholzstangen, rechteckiger Glaseinsatz mit runden Löchern, seitlich gemarkt „W.M.F.“ im Rechteck, H 18 cm, WMF Geislingen ~1910, guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, ein Fuß repariert 1209

Sehr seltene Vase, die sich bisher nicht in der Literatur finden ließ

100 EUR



42-401
Konvolut von vier Emailbechern

Alle Silber 925 gegossen oder geprägt, goudillochiert und emailliert, a) Paar Schnapskelche, jeweils glockenförmige Kupa auf Röhrenschafft, Wandung goudillochiert und malvenfarbig bzw. perlmuttfarben transluzid emailliert, im Boden jeweils Feingehaltsmarke „925“, „S“ und Werkstattmarke (Schraubstock und Hammer), H jeweils 9,4 cm, David Anderson Oslo ~1910 und b) Paar Schnapsbecher, jeweils konische Becher, Wandung goudillochiert und gelb transluzid emailliert, im Boden jeweils Feingehaltsmarke „Sterling“, Meistermarke „A.K.D.“ und Einfuhrmarke Frankreich (Ameise), H jeweils 4,6 cm, Skandinavien ~1910, Gewicht zusammen 140 gr., alle sehr guter Zustand 6117

140 EUR



42-402
Paar Kerzenleuchter

Silber 925 geprägt und gegossen, jeweils spindelförmige Säulenstümpfe auf quadratischer Plinthe, eingesteckte Traufschale, am Fuß jeweils Garantimarkie England (laufender Löwe), Beschauemarke Sheffield (Krone), Jahresbuchstabe „s“ bzw. „u“ und Werkstattmarke „WH & Ss. Ltd“, auf den Traufschalen nochmals Garantimarkie, Beschauemarke und Werkstattmarke, H jeweils 10,8 cm, Gewicht zusammen 715 gr. (gefüllt), William Hutton & Sons Sheffield 1910 bzw. 1912, beide sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6128

120 EUR

42-403
Kanne

Silber 925 geprägt und gegossen, kugeliges Korpus mit zylindrischem Hals, kurzer Schnaupe und bastumwickeltem Henkel, Scharnierdeckel mit gerollter Daumenrast, neben dem Henkelansatz Garantimarkie England (laufender Löwe), Beschauemarke Birmingham (Anker), Jahresbuchstabe „o“ und Meistermarke „W.A“, H 11,5 cm, Gewicht 302 gr., William Aitken Birmingham 1913, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, kleine Delle am Deckelrand und in der Wandung 6112

120 EUR

42-404
Zuckerschale

Silber 925 getrieben, glockenförmiger Korpus mit beweglichem Bügelhenkel auf rundem, profiliertem Stand, Wandung gebildet aus geflochtenen Drähten, originaler blauer Glaseinsatz, am Stand Garantimarkie England (laufender Löwe), Beschauemarke London (Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „s“ und Meistermarke „hc“, zusätzlich „CHILD & CHILD LONDON SW“, auf dem Henkel nochmals Garantimarkie, Beschauemarke und Meistermarke, H gesamt 12,5 cm, Gewicht gesamt 198 gr. (Silber 84 gr.), Harold Child (Child & Child) London 1913, sehr guter, fast perfekter Zustand 6335

ohne Limit

Silber 925 geprägt und gegossen, jeweils bootsförmige Schale mit breiter Schnaupe und geroltem Henkel auf leicht ausgestellttem Stand, Wandung jeweils vielfach facettiert, neben dem Henkelansatz jeweils Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke Birmingham (Anker), Jahresbuchstabe „B“ und Meistermarke „A Bros. Ltd.“, L jeweils 14,5 cm, Gewicht zusammen 263 gr., beide Adie Brothers Birmingham 1926, beide guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6113

120 EUR

42-406
Zwei Pfeffermühlen

- a) Ebenholz gedrechselt, Zierringe und Schraubknopf Silber 925, auf allen Ringen Beschaumarke Birmingham (Anker), Jahresbuchstabe „o“ und Meistermarke „JG & Co.“, John Grinsell & Co. Birmingham 1913, H 9,8 cm
- b) Elfenbein gedrechselt, Zierringe und Schraubknopf Silber 925, auf allen Ringen Beschaumarke Birmingham (Anker), Jahresbuchstabe „u“ und Meistermarke „H&H.“, Hukin & Heath Birmingham 1919, H 8,2 cm, beide sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6337

120 EUR



42-407
Tiffany - Anbietschale

Silber 925 geprägt, runde, flach gemuldete Schale mit durchbrochen gearbeiteter Mäanderbordüre auf niedrigen Standring, im Boden Herstellermarke mit Feingehaltsangabe, Modellnummer und Ordernummer „TIFFANY & Co. 18670 D MAKERS 3328 STERLING SILVER 925-1000 M“, Ø 27,2 cm, Gewicht 512 gr., Tiffany & Co New York, Modell 1913, Ausführung unter Direktor John C. Moore II. 1907 - 1947, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6129

300 EUR

42-408
Tiffany - Schale

Silber 925 geprägt, runde Schale mit steiler Fahne und durchbrochen gearbeiteter Mäanderbordüre auf niedrigen Standring, im Boden Herstellermarke mit Feingehaltsangabe, Modellnummer und Ordernummer „TIFFANY & Co. 18270 A MAKERS 6708 STERLING SILVER 925-1000 M“, Ø 23 cm, Gewicht 380 gr., Tiffany & Co New York, Modell 1912, Ausführung unter Direktor John C. Moore II. 1907 - 1947, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6130

300 EUR



42-409
Tiffany - Schale

Silber 925 geprägt und geätzt, ovale Schale mit gewölbter Fahne und geätzter Rocaillebordüre, im Boden Herstellermarke mit Feingehaltsangabe, Modellnummer und Ordernummer „TIFFANY & Co. 18197 C MAKERS 8832 STERLING SILVER 925-1000 M“, 27 x 15,8 cm, Gewicht 325 gr., Tiffany & Co New York, Modell 1912, Ausführung unter Direktor John C. Moore II. 1907 - 1947, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6131

300 EUR

42-410
Tiffany - Ohrenschale

Silber 925 getrieben und geschnitten, runde Schale mit steiler, nach innen gewölbter Wandung und laschenförmigem Griff, im Boden Herstellermarke mit Feingehaltsangabe, Modellnummer und Ordernummer „TIFFANY & Co. 5050 A MAKERS 4621 STERLING SILVER 925-1000 M“, L 17 cm, Ø 12 cm, Gewicht 201 gr., Tiffany & Co New York, Modell 1878, Ausführung unter Direktor John C. Moore II. 1907 - 1947, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6132

200 EUR

42-411
Tiffany - Schale

Silber 925 geprägt, becherförmige Schale mit seitlich ausschwingender Fahne auf niedrigem, leicht ausgestellttem Standring, im Boden Herstellermarke mit Feingehaltsangabe und Modellnummer „TIFFANY & Co. MAKERS STERLING 23842“, L 10,8 cm, H 8,3 cm, Gewicht 113 gr., Tiffany & Co New York, Modell ~1952, Ausführung nach 1965, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6132

200 EUR

42-412

Konvolut von vier Bechern

Alle Silber 925 getrieben bzw. geprägt,

- a) kleiner wannenförmiger Becher, Tiffany & Co. New York 1907 - 1947,
- b) kugelförmiger Tumbler mit gewölbtem Boden, Tiffany & Co. New York nach 1965
- c) Paar halbkugelige Tumbler mit martellierter Oberfläche, Gorham Providence/USA ~1920, alle mit Marken, Ø bis 4,4 cm, Gewicht zusammen 116 gr., alle guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6134

100 EUR



42-413

Henkelschale

Silber 925 getrieben und gegossen, flach gemuldete, martellierte Schale mit steilem Rand auf niedrigem Standring, zwei applizierte laschenförmige Handhaben mit aufgelegten Verzierungen in Form keltischer Knoten, auf der Wandung Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschauemarke Birmingham (Anker), Jahresbuchstabe „H“ und Meistermarke „A.E.J.“, im Boden „Winder Windermere 1113 x“, B 26,3 cm, Ø 17 cm, H 5,1 cm, Gewicht 270 gr., Albert Edward Jones Birmingham 1932, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6114

A.E. Jones (1879 - 1954) gehört zu den wichtigen Goldschmieden des englischen Art-Deco, insbesondere seine Arbeiten mit martellierter Oberfläche und Zopf- oder Knotenmotiven waren sehr begehrt

180 EUR

42-414

Konvolut von drei Salzschaalen und einem Sahnegießer

Alle Silber 925 gegossen und teils emailliert,

- a) kleine Schale mit schleifenförmigem Griff und originalem Glaseinsatz, im Boden Feingehaltsmarke „Sterling Denmark“, Werkstattmarke mit Feingehaltsangabe „GJ 925 S“ im Perlrand und Werkstattmarke „GEORG JENSEN“ im bekrönten Perlrand, L 5,5 cm, Georg Jensen Kopenhagen 1925 - 1930,
- b) kleine Schale mit laschenförmigem Griff Innenseite blau emailliert, im Boden Feingehaltsmarke „Sterling Denmark“ und „925S“, Werkstattmarke „GEORG JENSEN & WENDEL A/S“, Entwurfersignet „JR“ im Perlrand und Modellnummer „15“, L 5,8 cm, Entwurf Johann Rohde (1856 - 1935) ~1925, Georg Jensen Kopenhagen 1925 - 1951,
- c) konische Wanne, Innenseite weiß emailliert, im Boden Feingehaltsmarke „Sterling Denmark“, Werkstattmarke „Hans Hansen“, Jahreszahl „Anno 1953“ und Modellnummer „390“, Ø 4,8 cm, Hans Hansen Kolding 1953
- d) wannenförmige Schale mit leichter Schnaupe, im Boden Feingehaltsmarke „Sterling Denmark“, Werkstattmarke „GEORG JENSEN“ im bekrönten Perlrand, Entwurfersignet „HK“ und Modellnummer „1127“, B 5,7 cm, Entwurf Henning Koppel ~1950, Georg Jensen Kopenhagen nach 1950, Gewicht zusammen 129 gr., alle guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6118

340 EUR



42-415

E. Nielsen - Kanne

Silber 830 getrieben und gegossen, eiförmiger Korpus mit breiter Schnaupe und angesetzten Griffviolen, geschwärzter Holzgriff, im Boden Beschauemarke Kopenhagen mit Jahreszahl (Drei Türme und „36“), Wardeinmarke „JS“ legiert und Meistermarke „Evald Nielsen“, H 12,5 cm, Gewicht 260 gr., Evald Johannes Nielsen (1892 - 1958) Kopenhagen 1936, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6119

250 EUR

42-416

Kanne

Silber 830 getrieben und gegossen, eiförmiger Korpus mit breiter Schnaupe und seitlich angesetzter Griffvirole, geschwärzter Holzgriff, Oberfläche martelliert, im Boden Feingehaltsmarke „830S“, Meistermarke „C. HOLM“ und Jahresmarke „1936“, zusätzlich graviert „Mejeriudstillingen 1938“, H 12,5 cm, Gewicht 212 gr., Christian Holm Kopenhagen 1936, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, minimale Delle 6121

160 EUR

42-417

E. Nielsen - Tablett

Silber 925 getrieben und gegossen, langovale Form mit seitlich verbreitertem Rand, Oberfläche martelliert, im Boden Feingehaltsmarken „Sterling Silver“, „925S“, Meistermarke „Evald Nielsen Denmark“, 28 x 14 cm, Gewicht 305 gr., Evald Johannes Nielsen (1892 - 1958) Kopenhagen ~1940, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6120

250 EUR

42-418

J. Tostrup - Schale

Silber 830 getrieben und gegossen, tiefe gemuldete Schale mit eingezogenem Rand auf rundem, von vier verzierten Laschen getragenen Ring, im Boden Feingehaltsmarke „830S“ und Werkstattmarke (Humpen), Ø 16 cm, H 7,5 cm, Gewicht 208 gr., Jacob Tostrup Oslo ~1940, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6122

200 EUR



42-419

Grann & Laglye - Kanne

Silber 830 getrieben und gegossen, zwiebelähnlicher Korpus mit breiter Schnaupe und angesetzten Griffviolen, geschwärzter Holzgriff, im Boden Beschaumarke Kopenhagen mit Jahreszahl (Drei Türme und „43“), Wardeinmarke „JS“ legiert, Meistermarke „LG“ legiert und Qualitätsmarke („DA“ mit Hammer = Dansk Arbejde), H 15 cm, Gewicht 297 gr., Grann & Laglye Kopenhagen 1943, guter Zustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren, 6123

160 EUR

42-420

Michelsen - Kerzenleuchter

Silber 925 getrieben und gegossen, längliche Wannenform mit eingesetzter Kerzentülle, im Boden Feingehaltsmarke „Sterling Denmark“, Werkstattmarke „A. MICHELSEN KOPENHAGEN“ mit Krone, Entwerfersignet (Blüte mit „HERLØW“) und Modellnummer „C9“, L 13,7 cm, Gewicht 194 gr., Entwurf Eric Harløw (1913 - 1991) ~1950, Ausführung A. Michelsen Kopenhagen ~1950, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6124

120 EUR



42-421

F. Hingelberg - Löffelständer

Silber 925 getrieben und gegossen, Zylinderbecherform mit unregelmäßig durchlöcherter Wandung, originaler blauer Glaseinsatz, im Boden Feingehaltsmarken „Sterling Denmark“, „925S“, Werkstattmarke „F. HINGELBERG AARHUS“ mit Krone und Archivnummer „30904 •••“, H 6 cm, Gewicht gesamt 202 gr. (Silber 92 gr.), Franz Hingelberg Aarhus ~1954, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6125

150 EUR

42-422

Paar F. Hingelberg - Schnapsbecher

Silber 925 getrieben und gegossen, jeweils glatte Spindelform, im Boden jeweils Feingehaltsmarken „Sterling Denmark“, „925S“, Werkstattmarke „F. HINGELBERG AARHUS“ mit Krone und Archivnummer „30904“, auf einem Stück zusätzlich Einfuhrmarke Schweden (Drei Kronen und „S“), H jeweils 6,8 cm, Gewicht zusammen 130 gr., Franz Hingelberg Aarhus ~1954, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6126

200 EUR



42-423

Paar Kerzenleuchter

Silber 830 geprägt, jeweils leicht konischer, achtfach facettierter Schaft mit vasenförmiger Tülle auf gewölbtem Fuß, auf dem Fußrand jeweils Garantiemarke Schweden (Drei Kronen und „S“), Werkstattmarke (Turm) und „EGG“ und Jahreskürzel „V9“, H jeweils 19,7 cm, Gewicht zusammen 523 gr. (gefüllt), Schweden 1973, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, nicht gereinigt 6127

ohne Limit



42-424
WMF - Mokkaservice

Silber 925 geprägt und Ebenholz, Mokka-Kanne, Milchgießer und Zuckerdose, jeweils spindelförmiger Korpus mit tief liegendem Ambitus, tief ansetzenden Schnäupen und stegförmige Griffansätze, im Boden jeweils Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarken „STERLING 925“ und Werkstattmarke „WMF“, H bis 14,5 cm, Gewicht zusammen 596 gr., Entwurf Günter Kupetz (*1925) ~1955, Ausführung WMF Ende 1950er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6141

600 EUR



42-425
Kaffeekanne und Teekanne

Silber 925 geprägt und Ebenholz, jeweils spindelförmiger Korpus mit tief liegendem Ambitus, breit angesetztem Röhrenaussguss und kurzen Griffviolen, Griffe und Deckelknäufe Makassar-Ebenholz, im Boden jeweils Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „925“ und Werkstattmarke (Adler), H 22,5 cm bzw. 15 cm, Gewicht zusammen 1.219 gr., Entwurf Karl Dittert (1915 - 2013) 1959, Ausführung Bruckmann Schwäbisch-Gmünd ~1960, beide sehr guter Zustand 6140

Mit der Kaffeekanne nahm Karl Dittert 1959 am internationalen Wettbewerb „Die silberne Kaffeekanne“ der Gesellschaft für deutsche Goldschmiedekunst in Hamburg teil, siehe Kat. Silber für die Welt, Bruckmann Heilbronn 2002, S. 184 Nr. 196 mit Abb. der Kaffeekanne, hier Angabe der zugehörigen Teile, die Teekanne wird nicht erwähnt

600 EUR

Zinn



42-426

Temperantia - Schüssel

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, in der Mitte erhabenens Medaillon mit sitzender Temperantia und Umschrift „TEMPERANTIA“, im Spiegel allegorische Darstellungen der vier Elemente „AER“, „AQUA“, „TERRA“ und „IGNIS“ zwischen hermenartigen Figuren, auf der Fahne acht langovale Reserven mit Darstellung der Minerva und Allegorien der sieben freien Künste „GRAMMATIG“, „DIALEGTIG“, „RHETORICA“, „MVSICA“, „ARITMETIQUA“, „GEOMETRIA“ und „ASTROLOGICA“ zwischen Maskaronen und Hippokampen, in der Randkartusche der „DIALEGTIC“ im Guss monogrammiert „CE“, Boden fein abgedreht, im Boden Meistermarke (bekrönte Rose mit „IK“), Ø 45,5 cm, Gewicht 2.710 gr., Form Caspar Enderlein (1560 - 1633) vor 1611, Guss Jacob Koch II. Nürnberg vor 1619, guter Zustand mit feiner Patina, alte Reparaturstelle zwischen „ASTROLOGICA“ und „MINERVA“ 3101

Lit.: H. Demiani 1907, Francois Briot, Caspar Enderlein und das Edolzinn, S.42ff, Taf. 4, E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 60 und Bd II. Nr. 153d und 161d sowie Prov.: Privatsammlung NRW

1.600 EUR

42-427

Marien - Schüssel

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel erhabenens Medaillon mit stehender Maria, im Spiegel allegorische Darstellungen der vier Elemente „AER“, „AQUA“, „TERRA“ und „IGNIS“ zwischen hermenartigen Figuren, auf der Fahne acht langovale Reserven mit Darstellung der Minerva und Allegorien der sieben freien Künste „GRAMMATIG“, „DIALEGTIG“, „RHETORICA“, „MVSICA“, „ARITMETIQUA“, „GEOMETRIA“ und „ASTROLOGICA“ zwischen Maskaronen und Hippokampen, Boden fein abgedreht, im Boden Bildnismedaillon Caspar Enderleins mit Umschrift „SCULPEBAT · CASPAR · ENDERLEIN“ und Meistermarke (bekrönte Rose mit „MH“), Ø 46 cm, Gewicht 2.580 gr., Form Caspar Enderlein (1560 - 1633) um 1615, Guss Michel Hemersam Nürnberg ~1640, sehr guter Zustand mit feiner Patina 3102

Lit.: H. Demiani 1907, Francois Briot, Caspar Enderlein und das Edolzinn, S.42ff, Taf. 3, E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 61 und Bd II. Nr. 153f, 242b und 231a
Prov.: Privatsammlung NRW

1.200 EUR

42-428

Schüssel mit dem „Jüngsten Gericht“

Zinn gegossen mit Reliefdekor aus geätzter Form, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, ehemals vergoldet, im Spiegel Darstellung des jüngsten Gerichts mit Umschrift „DER HER WIRD SAGEN KOMPT HER IR GEBENEDEITEN IN MEINES VATERS REICH VND DARNACH WIRD ER ZV DEN ANDERN SAGEN GEHT HIN IR VERMALEDETEN IN HELLISCHE FEIER“, auf der Fahne sechs Szenen aus dem Gleichnis vom verlorenen Sohn zwischen hochovalen Medaillons mit Vasen und Engelsköpfen mit Gehängen, in einer Vasenreserve im Guss monogrammiert „NH“, auf der Fahne im Guss Meistermarke (halber Adler mit Punkt), Boden fein abgedreht, Ø 39,4 cm, Gewicht 1.580 gr., Form und Guss Nicolaus Horchhaimer Nürnberg ~1570, sehr guter Guss, sehr guter Zustand mit feiner Patina, Reste der Vergoldung auf der Rückseite und in den Randbereichen der Fahne 3103

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 11 und Bd II. Nr. 109g
Prov.: Privatsammlung NRW

1.200 EUR



42-429
Fama - Platte

Zinn gegossen mit Reliefdekor aus geätzter Form, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel Darstellung einer geflügelten Fama, Blumenvase, Monogramm „NH“ und Anagramm „BIGMVNHGM“ (wohl B.I. grub mich und Nicolaus Horchheimer goss mich), auf der Fahne drei Reiterbildnisse „HANNIBAL“, „HORATIUS“ und „MARCUS CVRIVS“, dazwischen Kampfszene (nach einem Stich von Hans Sebald von 1534), ein Triumphzug (nach einem Stich des Monogrammistens „VG von 1534“) und die Bezauberung der Tiere durch Orpheus (nach einem Stich von Virgil Solis), über dem Triumphzug Jahreszahl „1567“, Boden fein abgedreht, Ø 35,2 cm, Gewicht 1.354 gr., Form Nicolaus Horchheimer 1567, Guss Nicolaus Horchheimer Nürnberg ~1570, sehr guter Guss, sehr guter Zustand mit feiner Patina 3104

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 6 und Bd II. Nr. 109a
Prov.: Ehemals Sammlung Glänter Bielefeld, Privatsammlung NRW

800 EUR

42-430
Fama - Platte

Zinn gegossen mit Reliefdekor aus geätzter Form, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel Darstellung einer geflügelten Fama mit Blumenvase, auf der Fahne Darstellung der sieben Planetengötter Luna, Mars, Sol, Saturn, Venus, Jupiter und Merkur zwischen Vögeln, und Rankenwerk, zwischen Luna und Merkur im Guss Hauszeichen mit Monogramm „AP“, neben dem Merkurundeutliche Meistermarke (halber Adler), Boden fein abgedreht, Ø 27,8 cm, Gewicht 632 gr., Form und Guss Albrecht Preissensin Nürnberg ~1570, guter Zustand, Relief teils etwas flau 3106

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd II. Nr. 112d
Prov.: Privatsammlung NRW

500 EUR

42-431
Auferstehungs - Platte

Zinn gegossen mit Reliefdekor aus geätzter Form, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel der auferstandene Christus mit römischer Soldaten, auf der Fahne die zwölf Apostel als Ganzfiguren mit Attributen und Namensinschriften zwischen Engelsköpfen und Fruchtgehängen, zwischen den Aposteln Judas und Matthias Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „A“) und undeutliche weitere Marke, darüber undeutliche Marke mit Monogramm „CS“ (ungedeutet), Boden fein abgedreht, rückseitig altes Sammlungsetikett „Charles Boucaud“, Ø 35,4 cm, Gewicht 1.128 gr., Form und Guss Albrecht Preissensin Nürnberg ~1565, sehr guter Guss, sehr guter Zustand mit feiner Patina 3105

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 16 und Bd II. Nr. 112b
Prov.: Ehemals Sammlung Charles Boucaud Paris, Privatsammlung NRW

800 EUR



42-432
Platte mit Zonengliederung

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel glatter Buckel, darum und auf der Fahne unterschiedliche Bordüren in Flach- und Hochrelief, auf der Fahne Bordüre mit länglichen Buckeln in Repoussétechnik, Boden fein abgedreht, im Boden graviertes Hauszeichen in Kartusche mit Jahreszahl „1616“, auf der Fahne im Relief undeutliche Meistermarke (halber Adler und Sparren), Ø 36,7 cm, Gewicht 1.131 gr., Form und Guss unbekannter Meister, vielleicht Hans Zatzler Nürnberg vor 1616, sehr guter Guss, guter Zustand mit glänzender Oberfläche, Buckelrand leicht angerissen, rückseitig angelötete Öse 3107

Platte in der typischen Art des Hans Zatzers, die Innenbordüre mit Granatäpfeln und Adlern verwendete auch dieser, vgl.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 71 und Bd II. Nr. 168a Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 83 und Bd II. Nr. 165a
Prov.: Privatsammlung NRW

600 EUR

42-433
Platte mit Zonengliederung

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel glatter Buckel, darum und auf der Fahne unterschiedliche Bordüren in Flach- und Hochrelief, in der äußeren Bordüre der Fahne im Guss Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „MH“), in der gleichen Bordüre im Guss datiert „1671“, Ø 22,6 cm, Gewicht 478 gr., Form Michel Hemersam Nürnberg ~1630, Überarbeitng der Form und Guss Martin Carl Höss Nürnberg 1671, glänzende Oberfläche, in der Fahne alt repariert 3108

Der Zinngießer Martin Carl Höss führte ab 1671 eine, der Meistermarke des Michel Hemersam zum Verwechseln ähnliche Meistermarke, er übernahm die Form des Michel Hemersam mit der passenden Meistermarke und schnitt das Jahr seiner Meisterwerdung ein
Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 112 (Guss des Michel Hemersam) und Bd II. Nr. 226 und 325
Prov.: Ehemals Sammlung P.J. Manz Stuttgart, Privatsammlung NRW

200 EUR

42-434
Kleines Jagd - Schälchen

Zinn gegossen mit Reliefdekor aus geätzter Form, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel Buckel mit Kanne, Rosetten und Rankenwerk, auf der Fahne Jagdszene mit Jägern, Hunden und Wild, neben der Kanne im Guss monogrammiert „NH“ und datiert „67“, Boden fein abgedreht, Ø 12 cm, Gewicht 66 gr., Form Nicolaus Horchaimer Nürnberg 1567, Guss Nicolaus Horchaimer Nürnberg ~1570, Oberfläche narbig, Fahne alt repariert 3109

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd II. Nr. 109d Prov.: Ehemals Sammlung H. Glüntzer Bielefeld, Privatsammlung NRW

ohne Limit

42-435
Zwei Puppenschälchen

Jeweils Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, a) Schale, im Spiegel Buckel mit Rosette, auf der Fahne breite Bordüre mit stehenden Herzen, auf der Fahne im Relief undeutliche Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „AP“), Ø 8,5 cm, Gewicht 52 gr., Form und Guss Albrecht Preissensin Nürnberg ~1580 und b) Schale mit Zonengliederung, im Spiegel glatter Buckel, darum und auf der Fahne unterschiedliche Bordüren in Hochrelief, auf der Fahne Bordüre mit länglichen Buckeln in Repoussétechnik, Boden fein abgedreht, zwischen den Buckeln undeutliche Meistermarke (halber Adler und Sparren), überstempelt von weiterer Marke („RH“ im Wappen), Ø 12,3 cm, Gewicht 105 gr., Form und Guss unbekannter Meister Nürnberg ~1600 in der Art des Hans Zatzers, beide guter Guss, beide guter Zustand 3110

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd II. Nr. 109 Prov.: Privatsammlung NRW

120 EUR



42-436
Gustav Adolf - Schale

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, hochgebuckelter Boden mit Brustportrait König Gustav Adolf von Schweden mit Umschrift „GUSTAVVS · ADOLPHVS · D · G · REX · SVECORUM · GTH · VANDA“, darum Bordüre mit Diamantbuckeln, glatter Rand leicht 17-fach leicht fassoniert, am Rand Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „ME“), Boden fein abgedreht, Ø 26,2 cm, Gewicht 524 gr., Form des Meisters mit der Lilie Nürnberg ~1630, Guss Martin Engeland Nürnberg ~1640, sehr guter Guss, guter Zustand mit glänzender Oberfläche, Alters- und Gebrauchsspuren, Stand und am Rand alt repariert, rückseitig angelötete Öse des 19. Jhd. 3111

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 71 und Bd II. Nr. 237 b sowie 288, einziger bisher nachweisbarer Guss von Martin Engeland dieser seltenen Schale
Prov.: Privatsammlung NRW

300 EUR

42-437
Marien - Schale

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, hochgebuckelter Boden mit der thronenden Maria in Sonnenaureole, darum Bordüre mit länglichen Buckeln, glatter Rand mehrfach godroniert, Boden fein abgedreht, unterhalb der Maria im Guss Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „GS“), am Außenrand graviertes Besitzermonogramm „M E M F“, Ø 32,1 cm, Gewicht 324 gr., Form und Guss Georg Schmauss Nürnberg ~1630, guter Guss, sehr guter Zustand mit glänzender Oberfläche 3112

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 97 und Bd II. Nr. 245
Prov.: Ehemals Sammlung P.J. Manz Stuttgart, Privatsammlung NRW

260 EUR

42-438
Taufplakette

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, profiliert und gestufter Rand, mittig Taufszene mit Umschrift „DIS · IST · MEIN · LIEBER · SON · AN · WELCHEM · ICH · EIN · ICH · EIN · WOLGEFALEN · HAB · DEN · SOLT · IHR · HERREN“, auf der Fahne des Johannesstabes im Guss monogrammiert „AGZ“ (Stecker), seitlich Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „BO“), Boden teils ausgedreht, Ø 12 cm, Gewicht 172 gr., Form unbekannter Meister Nürnberg ~1600, Guss Paulus Öham II. Nürnberg ~1640, guter Zustand mit feiner Patina 3113

Bislang unbekannte Plakette, wohl als Mittelstück für eine Enderleinsche Schüssel gedacht
Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd II. Nr. 277 (Marke in dieser Form nicht bei E. Hintze
Prov.: Ehemals Sammlung H. Glüntzer Bielefeld, Privatsammlung NRW

120 EUR

42-439
Plakette „Lot und seine Töchter“

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, scheibenförmige Plakette mit Lot und seinen Töchtern vor dem brennenden Sodom, unten links im Guss monogrammiert „IK“ und im Guss Meistermarke (halber Adler und Sparren), Boden fein abgedreht, Ø 11,5 cm, Gewicht 99 gr., Form und Guss Jacob Koch II. Nürnberg ~1585, sehr feiner Guss, sehr guter Zustand mit feiner Patina, oben und unten zwei alte Montierungslöcher 3114

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd II. Nr. 150a (gleiche Plakette als Schalenboden)
Prov.: Privatsammlung NRW

ohne Limit



42-440
Krönungsteller Ferdinand III.

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel Reiterbild Kaiser Ferdinand III. im Krönungsmantel und Doppeladler, Spiegelboden dunkel patiniert, auf der Fahne sechs ovale Felder mit den Reiterbildnissen und Wappen der Kurfürsten von Mainz, Köln, Trier, Pfalz, Sachsen und Brandenburg vor Stadtsilhouetten, im Medaillon unterhalb der Vorderhufe im Guss Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „L“), auf der Fahne zwischen dem Bildnis des pfälzischen und des sächsischen Kurfürsten Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „AL“), über dem Bildnis des Kurfürst von Mainz im Guss Jahreszahl „1637“, Boden fein abgedreht, Ø 19,2 cm, Gewicht 252 gr., Form und Guss des Meisters „AL“ Nürnberg 1637, hervorragender Guss, fast perfekte Erhaltung, in dieser Erhaltung selten, oben kleines Loch 3115

Wahrscheinlich einer der ersten Abgüsse dieses Modells

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 126 und Bd II. Nr. 254 und 255a Prov.: Privatsammlung NRW

400 EUR

42-441

Krönungsteller Ferdinand III.

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel Reiterbild Kaiser Ferdinand III. im Krönungsmantel und Doppeladler, auf der Fahne sechs ovale Felder mit den Reiterbildnissen und Wappen der Kurfürsten von Mainz, Köln, Trier, Pfalz, Sachsen und Brandenburg vor Stadtsilhouetten, im Medaillon unterhalb der Vorderhufe im Guss Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „L“), auf der Fahne bei dem Bildnis des sächsischen Kurfürsten Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „G“), Boden fein abgedreht, Ø 19,3 cm, Gewicht 205 gr., Form des Meisters „AL“ Nürnberg 1637, später überarbeitet mit getilgter Jahreszahl, Guss Jobst Sigmund Geiser Nürnberg ~1720, guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren 3116

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 126 und Bd II. Nr. 254 und 351
Prov.: Privatsammlung NRW

200 EUR

42-442

Krönungsteller Ferdinand III.

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel Reiterbild Kaiser Ferdinand III. im Krönungsmantel und Waage im Schild mit Umschrift „FERDINAND : III · DG : ROM : IM : S : A“, auf der Fahne sechs ovale Felder mit den Reiterbildnissen und Wappen der Kurfürsten von Mainz, Köln, Trier, Pfalz, Sachsen und Brandenburg vor Stadtsilhouetten, im Medaillon unterhalb des Pferdes im Guss monogrammiert „GS“ (Stecher), auf der Fahne bei dem Bildnis des kölnischen Kurfürsten Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „S“), Boden fein abgedreht, Ø 19,3 cm, Gewicht 238 gr., Form und Guss Hans Spatz II. Nürnberg 1637, hervorragender Guss, sehr guter Zustand mit feiner Patina, in dieser Erhaltung selten 3116

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 101 und Bd II. Nr. 257b
Prov.: Privatsammlung NRW

320 EUR

42-443

Krönungsteller Ferdinand III.

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel Reiterbild Kaiser Ferdinand III. im Krönungsmantel und Doppeladler, auf der Fahne sechs ovale Felder mit den Reiterbildnissen und Wappen der Kurfürsten von Mainz, Köln, Trier, Pfalz, Sachsen und Brandenburg vor Stadtsilhouetten, im Medaillon unterhalb der Vorderhufe im Guss (getilgte) Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „BO“), auf der Fahne im Bildnis des Mainzer Kurfürsten Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „AL“), Boden fein abgedreht, Ø 20 cm, Gewicht 262 gr., Form Paulus Öham II. Nürnberg 1637 (Modell I), Guss Lorentz Appel Nürnberg ~1640, hervorragender Guss, sehr guter Zustand mit glänzender Oberfläche 3118

Früher Abgüsse dieses Modells, die Marke des Paulus Öham getilgt, in dieser Form bisher nicht bekannt

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 105 und Bd II. Nr. 268b und 278 Prov.:
Privatsammlung NRW

300 EUR



42-444

Krönungsteller Ferdinand III.

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel Reiterbild Kaiser Ferdinand III. im Krönungsmantel und Doppeladler mit Umschrift „FERDINAND : III · DG : ROM : IM : SA“, auf der Fahne sechs ovale Felder mit den Reiterbildnissen und Wappen der Kurfürsten von Mainz, Köln, Trier, Pfalz, Sachsen und Brandenburg vor Stadtsilhouetten, im Medaillon unterhalb des Pferdes im Guss Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „PÖ“) und im Guss monogrammiert „WS“ (Stecher), auf der Fahne im Bildnis des Mainzer Kurfürsten Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „MH“), Boden fein abgedreht, Ø 20 cm, Gewicht 266 gr., Form Paulus Öham II. Nürnberg ~1640 (Modell II), Guss Michel Hemersam II. Nürnberg ~1640, guter Guss, guter Zustand mit glänzender Oberfläche, Fahne am Kehlenrand gerissen 3119

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 106 und Bd II. Nr. 228b und 282
Prov.: Ehemals Sammlung P.J. Manz Stuttgart, Privatsammlung NRW

200 EUR

42-445

Krönungsteller Ferdinand III.

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel Reiterbild Kaiser Ferdinand III. im Krönungsmantel und Doppeladler mit Umschrift „FERDINAND : III · DG : ROM : IM : SA“, auf der Fahne sechs ovale Felder mit den Reiterbildnissen und Wappen der Kurfürsten von Mainz, Köln, Trier, Pfalz, Sachsen und Brandenburg vor Stadtsilhouetten, im Medaillon unterhalb des Pferdes im Guss Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „PÖ“) und im Guss monogrammiert „WS“ (Stecher), auf der Fahne im Bildnis des Mainzer Kurfürsten Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „W“), Boden abgedreht, Ø 20 cm, Gewicht 296 gr., Form Paulus Öham II. Nürnberg ~1640 (Modell II), Guss Sigmund Wadel Nürnberg ~1700, guter Zustand mit glänzender Oberfläche und leichten Gebrauchsspuren 3120

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 106 und Bd II. Nr. 256c und 282
Prov.: Privatsammlung NRW

200 EUR



42-446
Krönungsteller Ferdinand III.

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel Reiterbild Kaiser Ferdinand III. krönender Arm mit Umschrift „FERDINAND : III : D : G : ROM : IM : SA“, auf der Fahne sechs ovale Felder mit den Reiterbildnissen und Wappen der Kurfürsten von Mainz, Köln, Trier, Pfalz, Sachsen und Brandenburg vor Stadtsilhouetten, im Medaillon unterhalb der Vorderhufe im monogrammiert „SM“ (Stecher), auf der Fahne im Bildnis des Mainzer Kurfürsten Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „HR“), Boden abgedreht, Ø 20 cm, Gewicht 256 gr., Form und Guss Hans Rumpfer Nürnberg ~1640, guter Zustand mit glänzender Oberfläche, alt repariert 3120

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 124 und Bd II. Nr. 246a Prov.: Ehemals Sammlung P.J. Manz Stuttgart, Privatsammlung NRW

200 EUR

42-447
Kaiserteller Ferdinand II.

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel Reiterbild Kaiser Ferdinand II. mit Umschrift „FERDINAND : II : DG : RO : IM : S : A“, auf der Fahne elf runde Felder mit Reiterbildnissen der kaiserlichen Vorfahren Ferdinands mit Überschriften zwischen Maskaronen und Rollwerk, im Medaillon unterhalb der Vorderhufe im Guss monogrammiert und Jahreszahl „C 1630“ (Stecher), auf der Fahne im Bildnis Rudolphs I. im Guss Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „GS“), Boden fein abgedreht, Ø 19,8 cm, Gewicht 253 gr., Form und Guss Georg Schmauss Nürnberg ~1630, über dem Medaillon wohl Besitzermarke, hervorragender Guss, fast perfekte Erhaltung, in dieser Erhaltung selten, über dem Bildnis Rudolph I. minimal alt repariert 3122

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 96 und Bd II. Nr. 244 Prov.: Ehemals Sammlung C. Nestel Stuttgart (Auktion Helbing München 1916), Sammlung P.J. Manz Stuttgart, Privatsammlung NRW

300 EUR

42-448
Gustav Adolf - Teller

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel Reiterbildnis König Gustav Adolf von Schweden mit Umschrift „G · A · R · S“, auf der Fahne sechs Felder mit Reiterbildnissen von Gefolgsleuten des Schwedenkönigs mit Überschriften zwischen Trophäen, im Medaillon unterhalb der Vorderhufe des Pferdes im Guss Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „BO“) und Monogramm „SM“ (Stecher), Boden fein abgedreht, Ø 20,1 cm, Gewicht 241 gr., Form und Guss Paulus Öham II. Nürnberg ~1640, hervorragender Guss, fast perfekte Erhaltung mit feiner Patina, in dieser Erhaltung selten 3123

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 107 und Bd II. Nr. 279 Prov.: Privatsammlung NRW

300 EUR

42-449
Gustav Adolf - Teller

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel Reiterbildnis König Gustav Adolf von Schweden mit Umschrift „G · A · R · S“, auf der Fahne sechs Felder mit Reiterbildnissen von Gefolgsleuten des Schwedenkönigs mit Überschriften zwischen Trophäen, im Medaillon unterhalb der Vorderhufe des Pferdes im Guss Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „BO“) und Monogramm „SM“ (Stecher), auf der Fahne zwischen den Bildnissen des Rheingrafen Otto Ludwig und des sächsischen Kurfürsten Johann Georg Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „C“), Boden fein abgedreht, Ø 19,8 cm, Gewicht 241 gr., Form Paulus Öham II. Nürnberg ~1640, Guss Niclas Christian II. Nürnberg ~1645, hervorragender Guss, sehr guter Zustand mit feiner Patina, in dieser Erhaltung selten 3124

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 107 und Bd II. Nr. 272 und 279 Prov.: Privatsammlung NRW

260 EUR



42-450
Gustav Adolf - Teller

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel Reiterbildnis König Gustav Adolf von Schweden mit Umschrift „G · A · R · S“, auf der Fahne sechs Felder mit Reiterbildnissen von Gefolgsleuten des Schwedenkönigs mit Überschriften zwischen Trophäen, im Medaillon unterhalb der Vorderhufe des Pferdes im Guss Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „BO“) und Monogramm „SM“ (Stecher), Ø 19,5 cm, Gewicht 319 gr., Form Paulus Öham II. Nürnberg ~1640, Guss Nürnberg ~1700, guter Zustand mit feiner Patina 3125

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 107 und Bd II. Nr. 279 Prov.: Privatsammlung NRW

200 EUR

42-451
Sultanteller

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, sehr flacher Teller, im Spiegel Reiterbildnis eines Sultans mit Umschrift „D TIRCKRICH KEISER“, auf der Fahne sechs Felder mit Reiterbildnissen der Könige von England, Schweden, Spanien, Dänemark, Frankreich und Polen mit Überschriften zwischen Maskaronen und Rollwerk, im Medaillon unterhalb der Brust des Pferdes im Guss Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „T“), Boden fein abgedreht, Ø 19,3 cm, Gewicht 214 gr., Form und Guss Andreas Dambach Nürnberg ~1630, guter Guss, Fahne zur Kehle gerissen und alt repariert 3126

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 119 und Bd II. Nr. 243a
Prov.: Privatsammlung NRW

200 EUR

42-452
Teller mit der Erschaffung der Eva

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, Scheibenteller, im Spiegel die Erschaffung Evas, auf der Fahne vier Felder mit Allegorien der vier Jahreszeiten mit Unterschriften zwischen Maskaronen und Fruchtgehängen, im Medaillon des Frühlings im Guss monogrammiert mit Jahreszahl „1621 CE“, im Feld des Winters Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „W“), Boden fein abgedreht, Ø 18,3 cm, Gewicht 245 gr., Form Caspar Enderlein Nürnberg 1621, Guss Johann Sigmund Wadel Nürnberg ~1700, sehr guter Guss, hervorragender Zustand mit glänzender Oberfläche 3127

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 66 und Bd II. Nr. 1611 und 356a
Prov.: Privatsammlung NRW

200 EUR

42-453
Teller mit der Erschaffung der Eva

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, Scheibenteller, im Spiegel die Erschaffung Evas, auf der Fahne vier Felder mit Allegorien der vier Jahreszeiten mit Unterschriften zwischen Maskaronen und Fruchtgehängen, im Medaillon des Frühlings im Guss monogrammiert mit Jahreszahl „1621 CE“, im Feld des Winters Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „W“), Boden fein abgedreht, Ø 18,3 cm, Gewicht 200 gr., Form Caspar Enderlein Nürnberg 1621, Guss Johann Sigmund Wadel Nürnberg ~1700, sehr guter Guss, hervorragender Zustand mit glänzender Oberfläche 3128

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 66 und Bd II. Nr. 1611 und 356a
Prov.: Privatsammlung NRW

160 EUR



42-454
Scheibenteller mit Arabesken

Zinn gegossen mit Reliefdekor aus teils geätzter Form, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel Medaillon mit Schweifblättern und Früchten, auf der Fahne Maskarone zwischen Bandelwerkarabesken, auf der Fahne im Bandelwerk Meistermarke (halber Adler und Sparren mit drei Punkten) und im Relief Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „HZ“), Boden fein abgedreht, im Boden gravierte Hausmarke und Jahreszahl „1629“, Ø 18,3 cm, Gewicht 230 gr., Form des Meisters mit den drei Punkten Nürnberg ~1600, Guss Hans Zatzer ~1610, guter Guss, Medaillon etwas flau, in der Kehle gerissen und alt repariert 3129

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 81 und Bd II. Nr. 164 und 168s
Prov.: Wohl ehemals Sammlung A. Hengeler München, Privatsammlung NRW

160 EUR

42-455
Auferstehungsteller

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel der auferstandene Christus mit römischen Soldaten und Unterschrift „CHRISTVS · IST · AVF · STANDEN · VON · VON · DFM · DOT“, auf der Fahne sieben Felder mit dem thronenden Kaiser hinter dem Doppeladlerwappen und den sechs Kurfürsten hinter ihren Wappenschildern zwischen Vasenornamenten, auf der Fahne zwischen zwei Bildnissen Meistermarke (halber Adler und Sparren mit einer Säge), Boden fein abgedreht, Ø 18,1 cm, Gewicht 264 gr., Form und Guss Georg Seger Nürnberg ~1620, sehr guter Guss, glänzende, teils narbige Oberfläche 3130

Modell III der drei einander sehr ähnlichen Auferstehungsteller
Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 92 und Bd II. Nr. 220
Prov.: Privatsammlung NRW

300 EUR

42-456

Auferstehungsteller

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, Scheibenteller, im Spiegel der auferstandene Christus mit römischen Soldaten und Unterschrift „CHRISTVS · IST · AVF · STANDEN · VON · VON · DFM · DOT“, auf der Fahne sieben Felder mit dem thronenden Kaiser hinter dem Doppeladlerwappen und den sechs Kurfürsten hinter ihren Wappenschildern zwischen Vasenornamenten, auf der Fahne zwischen zwei Bildnissen Meistermarke (halber Adler und Sparren mit einer Säge), im Spiegel weitere, spätere Meistermarke (zwei Haken mit „CW“), Boden abgedreht, Ø 18,1 cm, Gewicht 252 gr., Form und Guss Georg Seger Nürnberg ~1620, im Spiegel alt repariert 3131

Modell III der drei einander sehr ähnlichen Auferstehungsteller
Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 92 und Bd II. Nr. 220
Prov.: Privatsammlung NRW

120 EUR

42-457

Auferstehungsteller

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel der auferstandene Christus mit römischen Soldaten, auf der Fahne zwölf Felder mit den Aposteln als Ganzfigur mit ihren Attributen und Umschriften, am rechten Rand des Medaillons im Guss Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „BO“), Boden abgedreht, Ø 19,8 cm, Gewicht 217 gr., Form und Guss Paulus Öham II. Nürnberg ~1640, hervorragender Guss, sehr guter Zustand mit feiner Patina, im Feld mit dem Bildnis des Hl. Simon alt repariert 3132

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 108 und Bd II. Nr. 277
Prov.: Privatsammlung NRW

280 EUR

42-458

Auferstehungsteller

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel der auferstandene Christus mit römischen Soldaten, auf der Fahne zwölf Felder mit den Aposteln als Ganzfigur mit ihren Attributen und Umschriften, am rechten Rand des Medaillons im Guss Reste der Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „BO“), im Feld mit dem Apostel Petrus Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „VA“), Boden abgedreht, Ø 19,8 cm, Gewicht 254 gr., Form Paulus Öham II. Nürnberg ~1640, Guss Ulrich Appel Nürnberg ~1680, hervorragender Guss mit feiner Patina, umlaufend in der Kehle gerissen und alt repariert 3133

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 108 und Bd II. Nr. 277 und 307
Prov.: Privatsammlung NRW

200 EUR



42-459

Auferstehungsteller

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel der auferstandene Christus mit römischen Soldaten, auf der Fahne zwölf spitzovale Felder mit Engelsfiguren mit den Leidensattributen, auf der Fahne im Relief Meistermarke (halber Adler und Sparren mit undeutlichen Beimerken), Boden fein abgedreht, Ø 19,2 cm, Gewicht 244 gr., Form und Guss Hans Spatz II. Nürnberg ~1640, hervorragender Guss, guter Zustand mit glänzender Oberfläche, in der Kehle minimal gerissen und alt repariert 3134

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd II. Nr. 257c und 261c (dieses Exemplar)
Prov.: Ehemals Sammlung P.J. Manz Stuttgart, Privatsammlung NRW

300 EUR

**42-460
Noahteller**

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel Darstellung von Noahs Dankopfer mit Unterschrift und Jahreszahl „NOE + GIENG + AVS · DER + ARCH + GETR + OST + OPFERDT · 16 · GOTT · 19“, im Spiegel vier Felder mit biblischen Szenen zwischen Vasenornamenten, auf der Fahne im Feld mit Evas Erschaffung im Guss Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „BO“), Boden fein abgedreht, Ø 17,7 cm, Gewicht 187 gr., Form und Guss Paulus Öham I. 1619, hervorragender Guss, sehr guter Zustand mit feiner Patina, Kehle alt repariert (von vorn kaum sichtbar) 3135

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 94 und Bd II. Nr. 191
Prov.: Privatsammlung NRW

300 EUR



**42-461
Nohteller**

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel Darstellung von Noahs Dankopfer mit Unterschrift und Jahreszahl „NOE + GIENG + AVS · DER + ARCH + GETR + OST + OPFERDT · 16 · GOTT · 19“, im Spiegel vier Felder mit biblischen Szenen zwischen Vasenornamenten, auf der Fahne im Feld mit Evas Erschaffung im Guss Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „BO“), Boden fein abgedreht, Form und Guss Paulus Öham I. 1619, Ø 17,6 cm, Gewicht 180 gr., guter Zustand mit feiner Patina und leichten Alters- und Gebrauchsspuren, oben feiner Durchtich 3136

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 94 und Bd II. Nr. 191
Prov.: Privatsammlung NRW

200 EUR



**42-462
Nohteller**



Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, im Spiegel Darstellung von Noahs Dankopfer mit Unterschrift und Jahreszahl „NOE + GIENG + AVS · DER + ARCH + GETR + OST + OPFERDT · 16 · GOTT · 19“, im Spiegel vier Felder mit biblischen Szenen zwischen Vasenornamenten, auf der Fahne im Feld mit Evas Erschaffung im Guss Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „S“) über der ursprünglichen Meistermarke, Boden fein abgedreht, Form Paulus Öham I. 1619, Überarbeitung der Form und Guss Hans Spatz II. Nürnberg ~1640, Ø 17,6 cm, Gewicht 176 gr., hervorragender Guss, sehr guter Zustand mit feiner Patina, in dieser Erhaltung selten, oben am Rand minimales Loch 3137 Hans Spatz graviert in der Form seine Meistermarke über die ursprüngliche Meistermarke des Paulus Öham, zusätzlich findet sich bei diesem Exemplar ein bisher nicht beschriebenes Blumengebinde im Medaillon zwischen der zweiten und dritten Person

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 94 und Bd II. Nr. 191 und 258a
Prov.: Privatsammlung NRW

300 EUR

**42-463
Blumenteller**

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, auf der Fahne umlaufend gegenständliche Barockblumen, auf der Fahne im Relief undeutliche Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „S“), Boden fein abgedreht, Ø 18,4 cm, Gewicht 198 gr., Form und Guss Hans Spatz II. Nürnberg ~1635, sehr guter Guss mit feiner Patina, Relief sehr guter Zustand mit feinem Grat, Kehle umlaufend gestaucht 3138

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 104 und Bd II. Nr. 258c Prov.: Privatsammlung NRW

150 EUR

**42-464
Blumenteller**

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, auf der Fahne umlaufend gegenständliche Barockblumen, auf der Fahne im Relief Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „ZS“), Boden fein abgedreht, Ø 18,7 cm, Gewicht 216 gr., Form Hans Spatz II. Nürnberg ~1635, Guss Zacharias Spatz Nürnberg ~1690, guter Guss, sehr guter Zustand mit glänzender Oberfläche 3139

Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 104 und Bd II. Nr. 258c und 312e Prov.: Privatsammlung NRW

200 EUR

**42-465
Blumenteller**

Zinn gegossen mit Reliefdekor, sog. „Nürnberger Reliefzinn“, auf der Fahne umlaufend gegenständliche Barockblumen, auf der Fahne im Relief Meistermarke (halber Adler und Sparren mit „H“), Boden fein abgedreht, Ø 19,7 cm, Gewicht 193 gr., Form Hans Spatz II. Nürnberg ~1635, Guss Conrad Höss II. Nürnberg Anfang 18. Jhd., sehr guter Guss, sehr guter Zustand mit glänzender Oberfläche 3140

Bisher nicht beschriebener Guss des Conrad Höss
Lit.: E. Hintze 1921 Nürnberger Zinn Bd I. Abb. 104 und Bd II. Nr. 258b und 379 Prov.: Privatsammlung NRW

150 EUR

**42-466
Drei Reliefteller nach Nürnberger Vorbild**

Jeweils Zinn gegossen mit Reliefdekor, zwei „Nohteller“ nach dem Modell von Paulus Öham von 1619 und ein „Auferstehungsteller“ nach dem Modell von Steffen Christian ~1600, Ø 17,2 bis 18 cm, alle Nürnberg 19. Jhd, einer mit der Marke Hintze 194, alle guter Guss mit teils abgedrehten Böden, alle guter bis sehr guter Zustand, dekorativ 4143

Prov.: Privatsammlung NRW

100 EUR

42-467

Zwei Doppeladler - Schälchen

Jeweils Zinn gegossen mit Reliefdekor,

a) im gebuckelten Spiegel Doppeladler auf Ast, auf der Fahne Wappenfeld und Rosetten zwischen Schweifblatranken, auf der Fahne Stadtmarke (Stadttor mit „97“) und Hauszeichen mit „GP“ (Meistermarke?), Ø 13 cm, Gewicht 179 gr., Deggendorf ~1700

b) im gebuckelten Spiegel Doppeladler, auf der Fahne Bandelwerkarabeske, im Boden undeutliche Marke, Ø 13,8 cm, Gewicht 195 gr., Nürnberg? 17. Jhd., beide guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, b im Spiegel narbig 3141

Das Schälchen unter b) ist abgebildet bei L. Mory 1972, Schönes Zinn, Abb. 64

Prov.: beide Privatsammlung NRW, b) ehemals Sammlung C. Nestel Stuttgart, Sammlung F. Bertram Chemnitz, Sammlung H. Glüntzer Bielefeld

100 EUR

42-468

Apostelteller

Zinn gegossen mit Reliefdekor, im Spiegel Medaillon mit segnendem Christus mit eckigem Nimbus, auf der Fahne zwölf Felder mit den Aposteln als Halbfigur und ihren Attributen mit Beischriften, Boden fein abgedreht, im Boden doppelte Bistumsmarke (heraldische Lilie), Ø 18 cm, Gewicht 220 gr., Form Wilhelm Locher Memmingen ~1635, Guss wohl Neisse 2. Hälfte 17. Jhd., sehr guter Guss, sehr guter Zustand mit feiner Patina, am Rand des Medaillons kaum sichtbar alt repariert, oben kleines Loch 3157

Lit.: E. Hintze 1928 Süddeutsche Zinngiesser II Bd VI. Nr. 388 (Beschreibung der Form), H.U. Haedecke 1973, Zinn, S.251, Abb. 341

Prov.: Privatsammlung NRW

ohne Limit

42-469

Teller mit dem Wappen von Neisse

Zinn gegossen mit Reliefdekor, leicht gebuckelter Spiegel mit Reliefband, auf der Fahne drei runde Felder zwischen Rankenwerk, in einem Feld das Wappen von Neisse (drei heraldische Lilien), Boden fein abgedreht, im Boden Bistumsmarke Neisse (heraldische Lilie) und Meistermarke (Lamm mit „IVF“), 20,7 cm, Johann Jacob von Führen Neisse ~1700, guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, Marken überschlagen mit Besitzermonogram? „TS“, 3158

Lit.: E. Hintze 1926 Schlesische Zinngiesser, Bd IV, Nr 887c

100 EUR

42-470

Teller mit dem Wappen von Neisse

Zinn gegossen mit Reliefdekor, leicht gebuckelter Spiegel mit Reliefband, auf der Fahne drei runde Felder zwischen Rankenwerk, in einem Feld das Wappen von Neisse (drei heraldische Lilien), Boden fein abgedreht, im Boden Bistumsmarke Neisse (heraldische Lilie) und Meistermarke (Schwan mit GCM“), 20,7 cm, Georg Christoph Maas Neisse ~1710, schwacher Guss mit Alters- und Gebrauchsspuren 3159

Lit.: E. Hintze 1926 Schlesische Zinngiesser, Bd IV, Nr. 891a

ohne Limit



42-471

Teller auf Eberhard von Württemberg

Zinn gegossen mit Reliefdekor, im Spiegel Medaillon mit dem Reiterbildnis des Herzoges mit Umschrift „EBERHARD + D + G ++ DVX + WIRD +“, auf dem Rand acht Felder mit dem Wappen des Herzogtums und sieben Stadtwappen mit Umschriften zwischen Vasenornamenten, im Medaillon im Guss Monogramm „R“ (Stecher), Ø 19,6 cm, Gewicht 315 gr., Form Süddeutschland, möglicherweise Memmingen 17. Jhd, Guss später, guter Guss, Alters- und Gebrauchsspuren, Oberfläche narbig, Fahne an der Kante teils gerissen, im Spiegel kleines Loch 3160

Das Modell konnte nicht lokalisiert werden, möglicherweise kommt Memmingen als Herstellungsort in Betracht, hier wurden nachweislich verschiedene Reliefarbeiten angefertigt

Prov.: Privatsammlung NRW

ohne Limit



42-472

Paar große Jagdschalen

Jeweils Zinn gegossen und geätzt, jeweils glatter, leicht gebuckelter Spiegel, auf der Fahne umlaufend geätzte Jagdszenen mit Jägern und Wild vor dichtem Schweifblattrankenwerk, auf der Fahne im Guss jeweils drei wappenförmige Kartuschen mit Initialen „M“, „V“ und „C“ bzw. „M“, „V“ und „S“, zwischen Gams und Jäger bzw. zwischen Bär und Tiger im Guss Hauszeichen mit „RV“, auf der Unterseite der Fahne jeweils Meister- und Qualitätsmarke (sitzende Person mit „MV“ und bekrönte Rose mit „MV“), Boden teils abgedreht, Ø jeweils 42 cm, Gewicht 2.117 bzw. 2.280 gr., Süddeutschland Mitte 16.Jhd., beide sehr guter Zustand mit glänzender Oberfläche, leichte Altersspuren, fleckig, die rückseitigen Meistermarke möglicherweise später 3145

Die als Paar konzipierten Schalen zeigen auf ihren Fahnen zum einen einen Jäger mit Hund und Bogen und heimischem Wild (Hirsch, Reh, Gams, Wildschwein, Hase und Vögel), zum anderen zwei Jäger mit Saufeder und Messer und fremde Tiere (Bär, Löwe, Tiger und Gazelle?), sicherlich wuden die Schalen als Auftragsarbeit angefertigt
Prov.: Privatsammlung NRW

1.200 EUR

42-473

Große Zunftkanne einer Fischerszunft

Zinn gegossen und graviert, Messing gegossen und verzinkt, konischer, von drei löwenbesetzten Füßen getragener Korpus mit Auslass, flachem Scharnierdeckel und breitem Bandhenkel, Korpus durch reliefierten Reif in zwei Felder geteilt, diese zum Boden bzw. zur Lippe von profilierten Reliefbändern begrenzt, am Deckelrand ebenfalls mehrere Reliefbänder, hohe, bandförmige Daumenrast mit gerolltem Ende, doppelter, breiter Bandhenkel mit doppelter, von Reliefbändern gefüllter Kehlung und gerolltem Ende in Form dreier, in sich gedrehter Drachenköpfe, frontal eingehängtes Schild mit plastischer Darstellung eines Heiligen mit Gatter (Fischstecher?), zu beiden Seiten gravierter Text „VALENTINUS LIENHARD MIECHEL“ und „HESELPACH PURLEEIFNG SDROMEIF“, als Deckelfigur vollplastischer Neptun auf Delphin mit Dreizack aus verzinntem Gelbguss, H 69 cm (ohne Figur H 53 cm), Gewicht 12.500 gr., Böhmen oder Mähren ~1550, insgesamt sehr guter Zustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren, Daumenrast angerissen, im Boden leichter Lochfraß, Deckelfigur wohl nach originale Vorbild ersetzt, Zapfen fehlt 3146

Die Zunftkanne entspricht in ihrem Aufbau und Erscheinungsbild vollständig dem typisch böhmisch-mährischen Kannentypus der Frührenaissance, zwei sehr ähnliche Kannen aus Trebitzsch bzw. Schlan, vgl.: H.-U. Haedecke 1973, Zinn S. 77ff, Abb. 91 und 92
Prov.: Privatsammlung NRW

2.500 EUR



42-474
Humpen

Zinn gegossen und graviert und Kupfer, schlanker, leicht konische Wandung mit ausgestellttem Stand, gewölbter, mittig gebuckelter Scharnierdeckel und Bandhenkel, auf dem Deckel zapfenförmige Bekrönung, Standrand, Deckelrand, Deckelbuckel und Zapfenspitze mit Kupfer ummantelt, Wandung in drei, von Schuppenbändern umrahmte Felder geteilt, diese dicht gefüllt mit insgesamt 32 Zunftemblemen bzw. Hauszeichen mit Monogrammen in schuppengerahmten Medaillons, frontal ovales, lorbeergerahmtes Medaillon mit stehender Person und Monogramm, seitlich Jahreszahl „16 22“, auf dem Henkelrücken Reste einer Meistermarke, im Boden spätere Gravur mit Schusteremblem und „G V S M 1 7 4 4“, H 21,5 cm, Gewicht 824 gr., Süddeutschland 1622, sehr guter Zustand mit feiner Patina 3148

An Humpen und Kannen des 17. Jahrhunderts finden sich gelegentlich Verzierungen mit Messing- oder Kupferbändern, diese finden sich in weiter Verbreitung von der Ostseeküste über Schlesien bis Böhmen, die Bedeutung der Verbindung der unterschiedlichen Zunftemblem und Hauszeichen konnte bisher nicht geklärt werden
Prov.: Privatsammlung NRW

400 EUR

42-475
Kassette

Zinn gegossen und Eisen geschmiedet, rechteckiger, glatter Zinnkorpus mit seitlichem Tragering, flacher Eisendeckel an zwei laschenförmigen Bügeln, auf dem Deckel umlaufend schmaler Rahmen mit zwei Bügeln, verdecktes Schlüsselloch, im Deckel Schloss auf zwei Riegeln, 26,5 x 13,5 x 14,5 cm, Süddeutschland 17. Jhd., eine Standkante alt repariert, geschlossen, Schlüssel fehlt oder inliegend, dabei altes Foto der geöffneten Kassette 3153

ohne Limit



42-476
Willkomm

Zinn gegossen und graviert, Kugelform mit reich profiliertem Barockschaft auf breitem, gestuftem Stand, gewölbter Steckdeckel mit Schildhalter und Schild, Korpus graviert „HANS KLOS ELTERMAN IN EHRENTHUM FÜR SCHENKUNG DER KORNMESSERZVNFT ZUM GEDÄCHTIS VEREHRN“, auf dem Schild graviertes Hauszeichen mit Monogramm und Jahreszahl „HK ANNO DOMINI 1669“, H 35 cm, Norddeutschland 1669, sehr guter Zustand mit feiner Patina und nur leichten Alters- und Gebrauchsspuren, Fahne fehlt 3155

Hochinteressantes und in dieser Form einmaliges Modell eines Zunftgefäßes, weder in Sammlungen noch in der Literatur konnte ein Vergleichsstück gefunden werden
Prov.: Ehemals Sammlung A. Hengeler München (Auktion Helbing München 1931, Nr. 47, Privatsammlung Süddeutschland, erworben 1975 bei Kunsthandel René Simmermacher Freiburg, Privatsammlung NRW

1.000 EUR

42-477
Großer Willkomm

Zinn gegossen und graviert, Doppelscheuerform mit hohem Nodusschaft auf breitem Stand, hoher Steckdeckel mit aufgesetztem Scheibenbaluster und Schildfigur mit großem Schild und eingesteckter silberner Fahne, auf den Wölbungen des Korpus 18 Schildhalter in Form von Maskaronen, auf der Wandung graviert „DIESER WILKOMMEN GEHÖRET DER LÖBLICHEN BRIE / DERSCHAFT DER GARNWEHBER GESELLEN IN LYCKENWALD / IST GEMACHT WOEDEN ANNO 1695 DER KRUGVATER :M: HANS FVHRMAN 7 DER BEISITZER :M: JACOB FUHRMAN / DER ALTGESELLE TOBIAS : HILTMAN / DER FORGEHER GODI / FRIEDT FVHRMN / :D:S: SAMVEL KLOSE / ANDREAS : HILTMANN“, auf dem Schild Zunftzeichen der Weber (drei Schiffchen) in Blumenkartusche, anhängend neun silberne Zunftschilder, getrieben und graviert, diese datiert zwischen 1757 und 1839, auf dem Fuß undeutliche Stadtmarke (Hirsch mit „83“) und doppelte Meistermarke (Figur mit „ES“), H 60 cm, (H 49 cm ohne Fahne), wohl Brandenburg 1695, guter Zustand mit Patina und leichten Alters- und Gebrauchsspuren, am Stand und Deckelschild alt repariert, linke Hand der Schildfigur fehlt, die Schilder nicht ursprünglich, nachträglich angebracht 3154

Prov.: Erworben 1977 bei auf der Kunstmesse Hannover
Lit.: Abgebildet in Weltkunst 1977, Ausgabe 8, Seite 752
Prov.: Privatsammlung NRW

900 EUR



42-478
Große Sechskant - Schraubbüchse

Zinn gegossen, sechsseitiger Korpus mit flacher Schulter und breiter Mündung, schwerer Schraubdeckel mit beweglichem Bügelhenkel, auf allen sechs Wandungsfeldern Putto mit Weinrebe zwischen großen Barockblumen, auf dem Deckel graviertes Besitzermonogramm und Jahreszahl „16 WDG 95“, H 27,5 cm, Böhmen 1695, guter Zustand mit feiner Patina und leichten Alters- und Gebrauchsspuren 3149

Prov.: Privatsammlung NRW

200 EUR



42-479
Sechskant - Schraubflasche

Zinn gegossen, sechsseitiger Korpus mit flacher Schulter und enger Mündung, Schraubdeckel mit beweglichem, gekordeltem Bügelhenkel, auf allen sechs Wandungsfeldern große Barockblumen, auf der Schulter graviertes Namen und Jahreszahl „JOH: CASP: SCHMITT · 1 7 2 5“, H 25,5 cm, wohl Böhmen ~1700, guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, Ecken teils leicht gestaucht, Boden alt repariert 3150

Prov.: Privatsammlung NRW

150 EUR

42-480
Sechskant - Schraubbüchse, sog „Krücke“

Zinn gegossen, sechsseitiger Korpus mit flacher Schulter, schmaler Wölbung und breiter Mündung, schwerer Schraubdeckel mit beweglichem Ringhenkel mit Tierköpfen, auf allen sechs Wandungsfeldern große Barockblumen, auf dem Deckel Stadt- und Meistermarke (Zwei Türme und Bögenschiütze mit „RK“), H 18,5 cm, Rochus Kesselberger Linz ~1710, Alters- und Gebrauchsspuren, entlang der Wölbung auf der Schulter leicht gerissen 3150

Eine formal identische Schraubbüchse gleicher Größe mit identischem Ringhenkel des Passauer Meisters Adam Dengler zeigt auf den sechs Seiten Kreuzigungsszenen, vgl.: E. zu Freudenberg und W. zu Mondfeld 1982, Altes Zinn aus Niederbayern Bd. I, Abb. 144

Lit.: E. Hintze 1928 Süddeutsche Zinngießer III (Anhang), Bd. VII Nr. 1110

Prov.: Privatsammlung NRW

150 EUR

42-481
Stitze

Zinn gegossen und graviert, konischer, zum Stand ausladender und von drei Kugelfüßen getragener Korpus mit flachem Deckel, großem Kugeldrucker und Bandhenkel, auf dem Deckel Löwe als Schildhalter, auf dem Schild graviertes Monogramm mit Jahreszahl „N · R · L 1745“, auf dem Henkelrücken Stadtmarke „S“ und Meistermarke (Kanne mit „GIM“), H 39,5 cm, Meister G.I.M. Schweinfurt 1745, guter Zustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren, am Stand leicht alt repariert, im Boden kleines Loch 3163

Lit.: E. Hintze 1928 Süddeutsche Zinngießer II, Bd. VI Nr. 1285

100 EUR

42-482
Schwere Zunftstitze

Zinn gegossen und graviert, konischer Korpus mit ausschwingendem Stand und dreieckiger geschnittener Schnaupe, gestufter Deckel mit schnabelförmigem Fortsatz, großem Kugeldrucker und Bandhenkel, frontal graviert „Diese können ver Ehrt Herr / Johann Christopf Bürcken / Stock Der Zeit Cammerad / Und Renth Meister all hier / In Wertheim An Die Ersame / Schieffer Und Fischer Zunfft 1746“, auf dem Henkelrücken undeutliche Marke (Engel), H 41,5 cm, Süddeutschland 1746, deutliche Altersspuren, fleckig

200 EUR





42-483
Großer Leuchter einer Bäckerszunft

Zinn gegossen, hoher, reich profilierter Barockschaft mit tüllentragender Figur auf breitem, gewölbtem Stand mit breitem Rand, seitlich zwei, aus Ranken gebildete Arme mit plastischen Brezeln und ausgestzten Tülln, auf den Stand gravierte Brezel mit Krone und „ANNO 1752 HABEN WIHR DER WEIS BECKER GESELLEN DIESEN LEUCHTER NEU MACHEN LASSEN“, Boden fein ausgedreht, im Boden Meistermarke (Engel mit „HM“), H 55 cm, Norddeutschland 1752, guter Zustand mit feiner Patina und leichten Alters- und Gebrauchsspuren, kleinere Risse 3156

800 EUR

42-484
Zunftstutze

Zinn gegossen, graviert und geflechelt, konischer, zum Stand ausladender und von drei kannelierten Kugelfüßen getragener Korpus mit flachem Deckel, großem, kannelierten Kugeldrucker und Bandhenkel, Wandung schräg godroniert und horizontalen Flechelbändern, auf dem Deckel Löwe als Schildhalter, Schild mit reliefierter Rokokokartusche, auf dem Schild graviertes Zunftzeichen der Böttcher und Monogramm mit Jahreszahl „G · A · B 1752“, auf dem Henkelrücken Stadtmarke (Wappen) und Meistermarke (Rose mit „PFK“), H 33,5 cm, Plus Ferdinand Kilian Mergentheim ~1750, guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren 3164

Lit.: E. Hintze 1928 Süddeutsche Zinngießer II, Bd. VI Nr. 427
 Prov.: Privatsammlung NRW

100 EUR

42-485
Friesische Branntweinschale

Zinn gegossen und geflechelt, tiefeFassionierte Schale mit großen, durchbrochen gearbeiteten Griffen, sog. „Ohren“ mit schnäbelnden Tauben, umlaufend geflechelte Blüten und Blätter, innen geflechelte Ranken, im Boden Meistermarke (bekröntes Medaillon mit „Q“ und LDB 1769“, B. 30,5 cm, Ø 17,5 cm, Lubbert Diedrich Bahlmann Quakenbrück ~1770, guter Zustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren 3509

Dier Zinngießer Lubbert war beknnnt für seine Branntweischalen, Th. Kohlmann listet allein 13 vergleichbare Schalen auf
 Lit.: Th. Kohlmann 1972, Zinngießer in Oldenburg, Ostfriesland und Osnabrück, S. 265/266, Nr. 8, Marke Nr. 207

150 EUR

42-486
Birnkrug

Zinn gegossen und graviert und geflechelt, Birnform auf ausgestellttem Stand, doppelt gewölbter Deckel mit Kugeldrucker und Bandhenkel, auf der Wandung umlaufend feine Jagdszene mit Jäger, Hirsch, Jagdhund und flüchtenden Hasen in dichter Waldlandschaft, auf dem Deckel graviertes Besitzermonogramm mit Jahreszahl „A S M cK 1773“ umgeben von geflechelten Borten, auf dem Henkelrücken und dem Standring gravierte Ranken, im Deckel Stadtmarke (gekreuzte Schlüssel mit „1750“) und Meistermarke (springender Hirsch mit „J J J“), H 28,5 cm, Johann Jacob Jaeckel Liegnitz ~1770, schwerer, hochwertiger Krug mit erstklassiger Dekoration, sehr guter Zustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren 3165

Lit.: E. Hintze 1926 Schlesische Zinngießer, Bd IV, Nr. 811
Prov.: Ehemals Sammlung Dr. Mahler Hilden, Privatsammlung NRW

240 EUR



42-487
Prismen - Schraubflasche

Zinn gegossen und graviert, rechteckiger, an den Ecken gekanteter Korpus mit schmaler, flacher Schulter und Schraubdeckel mit beweglichem Bügelhenkel, frontal sächsisches Wappen mit Besitzermonogramm und Jahreszahl „E v B ANNO 1773“, auf den anderen Seiten und den Zwickeln jeweils stehende Blumen, im Boden doppelte Stadtmarke (bekrönter Adler) und Meistermarke „ICB 1708“, H 28,5 cm, wohl Schlesien zweite Hälfte 18. Jhd., guter Zustand mit feiner Patina und leichten Alters- und Gebrauchsspuren, am Stand eine Ecke gestaucht, teils leicht fleckig 3152

Prov.: Privatsammlung NRW

120 EUR



42-488
Buckelschale

Zinn gegossen, getrieben, graviert und punziert, Schale mit reicher Zonengliederung, im Spiegel behelmtes Wappen mit Fiederbusch vor gepunztem Grund, darum gravierte und getriebene Bänder, in der Kehlung schräge Züge, auf der Fahne leicht schräge Schindeln, Ø 38 cm, im Boden Meistermarke (Kreuz mit „IV“), Johannes Vetterle Landsberg am Lech ~1780, guter Zustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren 3161

Lit.: E. Hintze 1928 Süddeutsche Zinngiesser II Bd VI. Nr. 84/85

100 EUR

42-489
Zittauer Schützenteller

Zinn gegossen und graviert, passig geschweiften Rand mit Rocaillerelief, im Spiegel gravierte Allegorie des Glückes, auf der Fahne „J.G. Herrler Zittau. d. 17. August. 1789“, im Boden Stadtmarke Zittau (stehender Löwe mit 1764 und „Z“ im Schild) und Meistermarke (stehender Merkur mit „BA“ im Schild), Ø 26 cm, Heinrich Burchardt Alsleben Zittau 1789, guter Zustand mit feiner Patina und minimalen Gebrauchsspuren, selten 3162

Heinrich Burchardt Alsleben gilt in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts als der bedeutendste Meister für die bekannten „Zittauer Schützenteller“, Erwin Hintze listet allein 18 dieser Schützenteller zwischen 1765 und 1796 auf, vgl.: Lit.: E. Hintze 1921 Sächsische Zinngiesser Bd I. Nr. 1331

Lit.: F. Aichele 1977, Zinn (Battenberg-Katalog), Seite 65 Nr. 25 mit ganzseitiger Abbildung dieses Tellers
Prov.: Erworben 1979 beim Kunsthandel René Simmermacher Freiburg, Privatsammlung NRW

250 EUR

42-490
Kakaokanne

Zinn gegossen, bauchiger, unten eingeschnürter Korpus mit ausschwingendem Stand, gesamter Korpus schräg und teils gegenläufig godroniert, schräg angesetzter Schnaupe und rechtwinklich angesetztem Holzgriff in Virole rocailliformigem Ansatz, flacher Scharnierdeckel mit Kugeldrucker, Korpus und Deckel mit schrägen Zügen, auf dem Deckel graviertes Besitzermonogramm mit Jahreszahl „No. 2 J.F.S. 1792“, rückseitig nochmals Besitzermonogramm und Jahreszahl „J.J.K. 1792“, im Boden doppelte Stadtmarke (Tanne zwischen zwei Löwen) und undeutliche Meistermarke (bekrönte Stele mit „GBG 1708“, im Deckel Stadtmarke (drei Türme) und doppelte Meistermarke (Lamm mit „GM“), H 21,5 cm, Gottlob Benjamin Graff Großenhain ~1792, Deckel wohl Zschopau 1792, guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren 1002

ohne Limit

42-491
Birnkrug

Zinn gegossen, graviert und geflecht, Birnform auf ausgestellttem Stand, flacher Deckel mit Kugeldrucker und Bandhenkel mit schildförmigem Abschluss, frontal fein gravierter und geflechtelter preussischer Adler mit Zepter, Reichsapfel und bekröntem Monogramm „FR“ (Fridericus Rex), auf dem Deckel graviertes Besitzermonogramm mit Jahreszahl „H.G. 1799“ unterhalb der Lippe und auf dem Standing geflechtelte Quadrate, im Deckel Stadtmarke (heraldische Lilie) und Meistermarke „G“, H 31,5 cm, Sigismund Gerhold Neisse 1799, schwerer, hochwertiger Krug, sehr guter Zustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren 3166

Lit.: E. Hintze 1926 Schlesische Zinngießer, Bd IV, Nr. 916b (identischer Krug ohne Gravur) F. Aichele 1977, Zinn (Battenberg-Katalog), Seite 117 Nr. 160 mit Abbildung (dieser Krug)

Prov.: Erworben 1980 beim Kunsthandel René Simmermacher Freiburg, Privatsammlung NRW

200 EUR

42-492
Humpen

Zinn gegossen mit Reliefdekor, zylindrischer, von drei Engelsfüßen getragener Korpus mit leicht gewölbtem Scharnierdeckel und Bandhenkel, auf der Wandung Relieffries mit vier Plaketten mit Szenen aus der Geschichte vom verlorenen Sohn nach Leonhard Danner (1507 - 1585), oben und unten Reliefbänder mit Maskaronen, auf dem Deckel gewölbte Bordüre mit Maskaronen und Figuren, zapfenförmige Bekrönung, verzierte Daumenrast mit gerolltem Ende, innen und Boden abgedreht, H 19,4 cm, Gewicht 1.656 gr., Deutschland 19. Jhd nach Joachimsthaler oder Marienberger Vorbildern des späten 16. Jhd., sehr guter Guss, sehr guter Zustand mit glänzender Oberfläche, leicht fleckig, hochdekorativ 3147

Prov.: Privatsammlung NRW

100 EUR



42-493
Corpus Christi

Zinn gegossen, graviert und bemalt, „Viernagel - Typus“ mit emporgestreckten Armen, Lententuch, Haare, Bart und Wunden bemalt, H 77 cm, Süddeutschland oder Böhmen Anfang 19. Jhd., guter Zustand mit Altersspuren 1506 In Zinn gegossene Corpi Christi in dieser Größe finden sich nur gelegentlich und sind generell selten

300 EUR

42-494
Satz von vier Altarleuchtern

Zinn gegossen, jeweils zylindrischer Schaft mit plastischen Akanthusblättern auf glockenförmigem Stand mit Akanthusblattbordüre, breite, am Rand gebuckelte Traufschale mit Eisendorn, im Boden jeweils dreifache Qualitätsmarke „S:W: FEIN ZINN“ im Rund, H jeweils 65 cm, Böhmen, wohl Schlaggenwald 19. Jhd., Alters- und Gebrauchsspuren, Füße und Traufschalen narbig, einer gestrichen, seltener Satz von vier Leuchtern 1003

Lit.: F. Aichele 1977, Zinn (Battenberg-Katalog), Seite 138 Nr. 208 und 209 (identische, etwas kleinere Leuchter aus Schlaggenwald)

200 EUR

42-495
Spruchtafel

Zinn gegossen, graviert und schwarz eingelegt, rechteckige Platte mit graviertem und mit Asphaltlack eingelegtem Bibelspruch mit kalligraphischer Umrahmung „Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes macht unß rein von allen Sünden Joh: 1.V.7“, unten Jahreszahl „1697“, 18,6 x 40 cm, ungemarkt, Sachsen, Augsburg oder Regensburg 1697, sehr guter Zustand, später sauber gerahmt in zeitlich passender Wellenleiste (30 x 50 cm) 3167

Lit.: F. Aichele 1977, Zinn (Battenberg-Katalog), Seite 145 Nr. 229 mit halbseitiger Abbildung (diese Tafel, dort als Augsburg) Derartige Spruchtafeln fanden sich vorwiegend in protestantischen Gegenden, vgl.: E. zu Freudenberg und W. zu Mondfeld 1982, Altes Zinn aus Niederbayern Bd. I, S. 140f und Abb. 149 und 150 (zwei vergleichbare, etwas jüngere Tafeln aus Regensburg)

Prov.: Erworben 1979 bei Kunsthandel Simmermacher Freiburg, Privatsammlung NRW

200 EUR

42-496
Bildtafel

Zinn gegossen und graviert, rechteckige Platte mit in Kupferstichmanier gravierter Auferstehungsszene mit Unterschrift „Ich bin die Auferstehung und daß Leben“, darunter signiert und datiert „Wolff Gang Lange Ao. 1688.“, Darstellung 30 x 21,5 cm, Platte 35 x 25,5 cm, ungemarkt, Sachsen 1688, hervorragende Qualität, sehr guter Zustand mit minimalen Altersspuren, später gerahmt (44 x 36 cm) 3168

Derartige Bildtafeln aus Zinn finden sich vorwiegend in Sachsen, die Qualität der Komposition und die erstklassige Ausführung lassen als Urheber der Gravur einen versierten Kupferstecher vermuten, vgl.: H.-U. Haedecke 1973, Zinn, S. 172, Abb 220, G. Reinheckel 1983, Sächsisches Zinn Nr. 129 (sehr ähnliche Bildplatte) Prov.: Privatsammlung NRW

300 EUR



42-497
Bildtafel

Zinn gegossen und graviert, rechteckige Platte mit in Kupferstichmanier graviertem Bildnis des Hl. Jacobs vor einer Hinrichtungsszene mit Unterschrift „S. JACOBUS MAJOR. paßus sub Pontio Pilato, Crucificiscus, mortuus et Sepultus „, rückseitig graviertes Besitzermonogramm mit Datum „J.G.L Ano. 1771. d: 1 July. No:4:“, Darstellung 26,7 x 18,3 cm, Platte 30 x 19,5 cm, ungemarkt, Sachsen 1772, hervorragende Qualität, sehr guter Zustand mit minimalen Altersspuren, sauber original gerahmt (35 x 24,5 cm) 3169

Derartige Bildtafeln aus Zinn finden sich vorwiegend in Sachsen, die Qualität der Komposition und die erstklassige Ausführung lassen als Urheber der Gravur einen versierten Kupferstecher vermuten, vgl.: H.-U. Haedecke 1973, Zinn, S. 172, Abb 220 Prov.: Privatsammlung NRW

200 EUR

42-498
Wyler Wappenteller

Zinn gegossen mit Reliefdekor, im Spiegel Medaillon mit der Darstellung des „Tell’schen Apfelschusses“, auf der Fahne die Wappen der 13 alten Schweizer Städte, auf der Fahne zwischen dem Wappen von Zürich und dem Wappen von Bern im Guss Meistermarke (Mühlstein mit „HMM“), darunter Meistermarke (Halbmond und Stern im Wappen mit „HIG“), zwischen den Wappen von Appenzell und dem Wappen von Zürich im Guss die Stadtmarke von Wyl „W“, zusätzlich im Wappen von Zürich die Stadtmarke von St. Gallen „G“ und Meistermarke „IS“, Boden fein abgedreht, Ø 20 cm, Gewicht 305 gr., Form Hans Melchior Müller Wyl ~1690, Guss Joachim Schirmer I. St. Gallen vor 1697, hervorragender Guss, hervorragender Zustand mit feiner Patina 3170

Frühes und hervorragend gemarktes Exemplar dieses im Original seltenen Tellers aus der Werkstatt des 1697 gestorbenen St. Gallener Meisters Joachim Schirmer

Lit.: G. Bossard 1920/1934, Die Zinngießer der Schweiz und ihr Werk, Bd. I Nr. 268, 312 und 313, Bd. II S. 150, 153 und 157 und Taf. 38, Nr. 3, Lit.: E. Hintze 1927 Zinngießer Bd VII. Nr. 2181 und 2416, H.-U. Haedecke 1973, Zinn, S. 295, Abb. 424 Prov.: Privatsammlung NRW

300 EUR

42-499
St. Gallener Wappenteller

Zinn gegossen mit Reliefdekor, 13-fach gelappter Teller, im Spiegel Medaillon mit dem Reichswappen und dem doppelten Wappen von Bern, auf der Fahne die Wappen der 13 alten Schweizer Städte, auf der Fahne zwischen den Wappen von Appenzell und dem Wappen von Luzern im Guss Stadtmarke von St. Gallen „G“ und zwei Meistermarken „IS“ und „ZI“, Boden fein abgedreht, Ø 21,7 cm, Gewicht 420 gr., Form und Guss Joachim Schirmer I. und Zacharias Täschler St. Gallen vor 1697, hervorragender Guss, sehr guter Zustand mit feiner Patina, über dem Wappen von Zürich Loch 3171

Lit.: G. Bossard 1920/1934, Die Zinngießer der Schweiz und ihr Werk, Bd. I Nr. 268/270, Bd. II S. 153 und Taf. 38, Nr. 2, Lit.: E. Hintze 1927 Zinngießer Bd VII. Nr. 2182

200 EUR



42-500

Paar Schweizer Vasenteller

Jeweils Zinn gegossen mit Reliefdekor, im gebuckelten Spiegel Medaillon mit Vasenornament, auf der Fahne Wellenranke mit Blüten, Früchten und zwei runden, glatten Feldern, bei einem Exemplar in den Feldern Meistermarke (Hammer mit „JOHANNES SURD“) und Meistermarke (Bär mit „H.P.G.“), das andere Exemplar ohne Marken, Ø 19,9 bzw. 20 cm, Gewicht 360 bzw. 389 gr., beide Johannes Surd Wallis 2. Hälfte 17. Jhd., das ungemerkte Exemplar sehr guter Guss, hier der Spiegel fein geflechtet, beide guter Zustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren, ein Exemplar uneben 3172

Lit.: G. Bossard 1920/1934, Die Zinngießer der Schweiz und ihr Werk, Bd. I Nr. 788, Bd. II S. 254 und Taf. 38, Nr. 4, H.-U. Haedecke 1973, Zinn, S. 296, Abb. 425

200 EUR

42-501

Paar Schweizer Doppeladler - Teller

Jeweils Zinn gegossen mit Reliefdekor, im gebuckelten Spiegel Medaillon mit Doppeladler, auf der Fahne Wellenranke mit Blüten und Früchten sowie zwei runde Felder, bei einem Exemplar in den Feldern Meistermarke (Hammer mit „PIERRE MAGNIN 1665“) und Qualitätsmarke „F“, zusätzlich Stadtmarke von Sitten (geteiltes Wappen mit zwei Sternen), auf dem anderen Exemplar nur die Qualitätsmarke, Ø jeweils 20 cm, Gewicht 464 bzw. 473 gr., beide Pierre Magnin Sitten Wallis 2. Hälfte 17. Jhd., beide guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren 3132

Der Zinngießer Pierre Magnin war nach Bossard ein Meister ohne festen Wohnsitz, der im Waadt oder im Wallis zu finden war, die Stadtmarke von Sitten im Wallis kann hier zum ersten mal auf Arbeiten von P. Magnin nachgewiesen werden, sodass dieser Zinngießer zumindest zeitweise in Sitten im Wallis als Bürger geführt wurde

Lit.: G. Bossard 1920/1934, Die Zinngießer der Schweiz und ihr Werk, Bd. I Nr. 815 und 825, Bd. II S. 240ff

160 EUR



42-502

Mars - Schüssel

Zinn gegossen mit reicher Zonengliederung in Reliefdekor, im gebuckelten Spiegel erhöhtes Medaillon mit dem Kriegsgott Mars und Unterschrift „MARS“, darum gewölbte Bordüre mit Darstellungen der Gottheiten des Krieges, des Friedens, des Überflusses und der Mißgunst mit Unterschriften „BELLUM“, „PAX“, „ABUNDANTIA“ und „INVIDIA“ zwischen Maskaronen, darum Rollwerk- und Figurenborte, auf der Fahne Allegorien der vier Erdteile und vier Feldherren „AFRICA“, „CYRUS“, „AMERICA“, „ALEXANDER MAGNUS“, „EUROPA“, „IVLIVS CAESAR“, „ASIA“ und „NINVS“, dazwischen finden sich Figuren, Trophäen, Tiere, Vasen und weitere Gegenstände, Ø 48,8 cm, Gewicht 2.575 gr., Form und Guss Francois Briot (1545 - 1616) Montbeliard ~1585, guter Guss, guter Zustand mit feiner Patina und leichten Alters- und Gebrauchsspuren, Oberfläche der Kehlung leicht narbig, Fahnenkante minimal angerissen, am Stand und in der Kehle alt repariert 3143

Die Mars - Schüssel stellt schon allein wegen ihrer Größe einen Höhepunkt in der Herstellung de Reliefzinn dar und gilt als die bedeutendste Arbeit des 16. Jahrhunderts

Lit.: H. Demiani 1907, Francois Briot, Caspar Enderlein und das Edelmetall, S.50ff, Taf. 24, H.A. Haedecke 1973, Zinn S. 114ff, Abb. 133
Prov.: Privatsammlung NRW

1.800 EUR

42-503

Schüssel mit Szenen aus der Geschichte Susannas und dem Gleichnis vom verlorenen Sohn

Zinn gegossen mit reicher Zonengliederung in Reliefdekor, im gebuckelten Spiegel erhöhtes Medaillon mit graviertem Wappen in Rollwerkkartusche, darum gewölbte Figurenbordüre, darum Bordüre mit Szenen aus der Geschichte Susannas mit Maskaronen, auf dem Rand Szenen aus dem Gleichnis vom verlorenen Sohn, rückseitig teils verputztes, graviertes Wappen mit heraldischen Lilien, Ø 46 cm, Gewicht 2.274 gr., Form und Guss Francois Briot (1545 - 1616) Montbeliard ~1585, deutliche Altersspuren, Oberfläche verwittert, Fahne und Kehle mehrfach repariert, in der Kehlung gerissen, Medaillon später ersetzt 3144

Lit.: H. Demiani 1907, Francois Briot, Caspar Enderlein und das Edelmetall, S.24ff, Taf. 18
Prov.: Privatsammlung NRW

400 EUR

42-504

Ecuelle a oreilles

Zinn gegossen mit Reliefdekor, tiefgemuldete Schale mit angegossenen Griffen (Ohren), mehrfach gestufter Deckel mit Zonengliederung und knospenförmigem Griff, zwei umlaufende Reliefbänder mit Rauten bzw. Ranken, auf einem Griff Qualitätsmarke mit Jahreszahl und Stadtkürzel (Doppel-F, „1754“ und „R“), im Boden Meistermarke (begrünter Hammer und „CMQ“), B 28,8 cm, Ø 17 cm, Rouen 1754, guter Zustand mit feiner Patina und leichten Alters- und Gebrauchsspuren, an einem Griff kleiner Riss 3174

Lit.: B.A. Douroff, Étaïns français, Taf. 27d und 28c (ähnliche Deckelschüsseln aus Paris)

100 EUR



42-505

Hellebarde

Eisen geschmiedet, lange, beidseitig geschärfte Spitze mit halbmondförmige Klinge, beidseitig gegratet, konische Tülle mit langen Federn, L 82 cm, Süddeutschland ~1600, guter Zustand mit Altersspuren, teils rostnarbig, montiert auf modernen Holzschaft, L gesamt 205 cm 3501

Versand nur per Spedition

240 EUR

42-506

Hellebarde

Eisen geschmiedet, kurze, beidseitig geschärfte Spitze mit gedrehtem Übergang, Klinge und Repousierhaken jeweils mit sternförmigen Lochverzierungen, zylindrische Tülle, L 50 cm, Österreich, wohl Steiermark ~1600, guter Zustand mit Altersspuren, teils rostnarbig, montiert auf modernen Holzschaft, L gesamt 205 cm 3502

Versand nur per Spedition

200 EUR

42-507

Hellebarde

Eisen geschmiedet, breite, beidseitig geschärfte Spitze mit kleiner Klinge und Repousierhagen, facettierte Tülle mit kurzen Federn, auf der Klinge Schmiedemarke, L 56,5 cm, Deutschland wohl 19. Jhd., guter Zustand mit leichten Altersspuren, montiert auf modernen Holzschaft, L gesamt 197 cm 3503

Versand nur per Spedition

100 EUR

42-508

Lanze

Eisen geschmiedet, lanzettförmige, beidseitig geschärfte Klinge mit massiver, konischer Tülle und Zierschraube, auf der Klinge Schmiedemarke, L 33 cm, Deutschland 16./17. Jhd. guter Zustand mit leichten Altersspuren, teils rostnarbig, montiert auf modernen Holzschäft mit Lederapplikationen, L gesamt 194 cm 3504

Versand nur per Spedition

150 EUR

42-509

Streitkolben

Eisen geschmiedet, kugelförmiger, facettierter Kopf, leicht konischer Griff mit Gurtloch, L 54 cm, Deutschland 15./16. Jhd., guter Zustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren 3505

400 EUR



42-510

Prunk - Kesselhaken „Hoal“

Eisen geschmiedet und graviert, Messing, Sägeblatt mit durchbrochen gearbeitetem Kopf und langem Haken, die Bügel ebenfalls durchbrochen gearbeitet mit bogenförmigen Griffen, Blatt, Schieber und beide Bügel graviert mit Ranken, auf dem Blatt stehender „Baum“ mit Blüten, unten Gattenmonogramme und Jahreszahl „JAM ALH 1818“, aufgelegte Messingscheiben und Knöpfe, auf dem Haken Meistermonogramm „BS“, L 96 cm, geöffnet 140 cm, Westfalen/Münsterland 1818, hervorragender Zustand 3506

200 EUR



42-511

Dornleuchter

Messing gegossen, sechsfach facettierter Schaft mit getrepter Basis und Scheibennodus auf, von drei Tierkopffüßen getragener Platte, aufgesetzte, sechsseitige Ringtülle mit Durchbruch, Dorn fest angegossen, H 24 cm, Maasgebiet Ende 14. Jhd., guter Zustand mit schöner Patina, Tülle wohl später 6353

Sehr seltene, frühe Leuchterform, ein identischer Leuchter ohne Tülle im MKG Hamburg, vgl.: H.P: Lockner 1982, Messing des 15. - 17. Jahrhundert, S. 164, Nr. 318, nachträglich angearbeitete Tüllen bzw. umgearbeitete Dorne finden sich verschiedentlich bei frühen Dornleuchtern vgl.: dto, S. 168, Nr. 330 - 333

300 EUR

42-512

Leuchter

Messing gegossen und gedreht, röhrenförmiger Schaft mit getrepter Basis und mehreren Scheibennodi auf spulenförmigem Stand, leicht konische Tülle mit zwei rechteckigen Durchbrüchen, Schaft fest angegossen, Boden grob abgedreht, H 18 cm, Deutschland oder Niederlande 15. Jhd., insgesamt sehr guter Zustand mit sehr schöner, fast schwarzer Patina, Fuß- und Tellerrand jeweils zweimal gestaucht 6354

Lit.: H.P: Lockner 1982, Messing des 15. - 17. Jahrhundert, S. 167/68, Nr. 327 - 329 O. ter Kuile 1986, Koper & Brons in de verzamelingen van het Rijksmuseum Amsterdam, S. 99ff, Nr. 132 - 135 und 137 und 138

300 EUR

**42-513
Spulenleuchter**

Messing gegossen und gedreht, durch Ringe und Nodi reich gegliederter Schaft mit glockenförmiger Basis auf tellerförmigem Stand, leicht konische Tülle mit zwei rechteckigen Durchbrüchen, Schaft fest angegossen, Boden sehr fein abgedreht, H 17 cm, Deutschland oder Frankreich 16. Jhd., insgesamt guter Zustand, Schaftansatz mit Zinn ausgegossen, Patina leicht fleckig 6355

Ein fast identisches Exemplar im Reichsmuseum Amsterdam, vgl.: O. ter Kuile 1986, Koper & Brons in de verzamelingen van het Rijksmuseum Amsterdam, S. 101, Nr. 136

200 EUR



**42-514
Glockenfußleuchter**

Messing gegossen und gedreht, reich gegliederter Balusterschaft auf hohem Glockenfuß mit leicht gewölbtem Kragen, zylinderförmige Tülle mit zwei rechteckigen Durchbrüchen, Boden grob abgedreht, Schaft angegossen, H 25,5 cm, wohl Süddeutschland oder Norditalien Anfang 17. Jhd., guter Zustand, Patina leicht fleckig, sehr seltene Form 6356

Diese ungewöhnliche Synthese von barockem Balusterschaft mit durchbrochener Tülle und hohem Glockenfuß findet sich nicht in der einschlägigen Literatur

160 EUR

**42-515
Nürnberger Glockenleuchter**

Messing gegossen und gedreht, reich gegliederter Balusterschaft mit zylinderförmiger Tülle mit schmalen Traufrand auf breitem Glockenfuß mit flachem Kragen, Boden fein abgedreht, Schaft eingeschraubt, auf dem Kragen Besitzermonogramm und Jahreszahl „16 M.H.B.W. 66“, auf dem Fußrand Meistermarke (Schuh mit „MS“), H 17,5 cm, Melchior Schuster Nürnberg vor 1666, sehr guter Zustand mit Gebrauchsspuren, Traufrand minimal gestauch 6357

150 EUR

**42-516
Nürnberger Glockenleuchter**

Messing gegossen und gedreht, reich gegliederter Balusterschaft mit zylinderförmiger Tülle mit schmalen Traufrand auf breitem Glockenfuß mit flachem Kragen, Boden fein abgedreht, Schaft eingeschraubt, auf dem Fußrand Meistermarke (Krone mit „DZ“), H 15,5 cm, Nürnberg 2. Hälfte 17. Jhd., Standrand alt repariert, kleine Bohrung von 3,5 mm im Standrand 6358

Die Meistermarke findet sich nicht bei H.P. Lockner 1981, Die Merkzeichen der Nürnberger Rotschmiede

ohne Limit

**42-517
Tellerfußleuchter**

Messing gegossen und gedreht, Balusterschaft mit hohem, zylinderförmiger Tülle mit runden Loch auf rechteckiger, von vier herzförmigen Füßen getragener Platte, Schaft eingeschraubt, H 14,5 cm, Deutschland Ende 17. Jhd., guter Zustand mit schöner Patina, Tüllenrand ungleichmäßig gegossen 6359

Recht seltene Form mit quadratischer Platte, ein identischer Leuchter findet sich bei H.P. Lockner, Bronze- und Messingleuchter des 16. und 17. Jahrhunderts (Kunst und Antiquitäten 1977/78)

120 EUR

**42-518
Glockenfußleuchter**

Messing gegossen und gedreht, breiter Glockenfuß mit leicht ausgestelltem Rand, verlöteter Schaft mit zylindrischer Tülle, H 22 cm, Deutschland 17. Jhd., guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 8601

100 EUR

42-519

Bettpfanne

Messing geschmiedet, geschnitten und graviert, topfförmiger Korpus mit gebördeltem Rand, eisenverstärkter Scharnierlasche und Tülle, durchbrochen gearbeiteter und gravierter Deckel mit großem Vasenornament und umlaufender Kugelbordüre, originaler Nussbaumgriff mit gedrechseltem Eierstab, Ø 29 cm, L. gesamt 120 cm, Westfalen/Münsterland 1. Hälfte 19. Jhd., guter Zustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren 3507

120 EUR

42-520

Ofenplatte

Gusseisen geschwärzt, rechteckige, seitlich gefalzte Platte mit großen, mehrfach behelmtm Wappen von Braunschweig - Lüneburg in Lorbeerkranz unter großer Krone, darunter undeutliche Legende „D.G. RUD. AUG...OG BR. LU.), unten Jahreszahl in Kartusche „1698“, in den Ecken Rosetten, vier Löcher, 86 x 55 cm, Harz 1698, guter Zustand, geschwärzt 3539

Wappen des Rudolf August, Herzog zu Braunschweig - Lüneburg (1627 - 1704), zwei vergleichbare, etwas kleinere Platten von 1703 und 1709 mit den gleichen Rosetten aus der gleichen Werkstatt in den Sammlungen auf Schloss Moritzburg

300 EUR



42-521

Ofenplatte

Gusseisen geschwärzt, rechteckige Platte, mittig rechteckiges Feld mit der Stadtansicht von Hannover mit Sachsenross und emblematischen Darstellungen von Tag und Nacht, mittig bezeichnet „HANNOVER“, unter dem Ross Kartusche mit Motto „REMIGIO ALTISSIMI“, außerhalb 16 unterschiedliche Rosetten, rechts zwei Löcher, 86 x 105 cm, Harz 1698, guter Zustand, geschwärzt 3539

Wahlspruch „REMIGIO ALTISSIMI“ (Nach dem Willen des Höchsten allein) des Herzogs Rudolf August zu Braunschweig - Lüneburg (1627 - 1704), eine vergleichbare, etwas kleinere Platten mit der Ansicht von Wolfenbüttel aus der gleichen Werkstatt in den Sammlungen auf Schloss Moritzburg

300 EUR

Varia

42-522

Aufsatzsekretär

Eiche massiv, zweiteiliger Korpus, frontal geschweiftes Unterteil mit drei Schüben und Schreibfach mit schräger Klappe, zweitüriger Aufsatz mit geschweiftem, mehrfach gesprengtem Giebel, Türen verglast, Schreibklappe eingerichtet mit seitlichen, getreppten Schubladenkolonnen und offenem Mittelfach, originale, geschnittene Messingbeschläge, originale Springschlösser mit Schlüssel, seitlich Messinggriffe, HBT 206 x 114 x 62 cm, Westfalen Mitte 18. Jhd., guter restaurierter Zustand, mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren, teils alt restauriert und kleinere Fehlstellen, Schübe und Innenraum mit Stoff bespannt 6360

600 EUR





42-523

Tabernakel - Sekretär „a trois corps“

Nussbaum massiv und furniert, eingelegt mit Palisander- und Kirschholzfäden, von gerollten Füßen getragenes Unterteil mit rückspringender Knieleiste mit Tür, seitlichen Schubladenkolonnen und einer oberen, durchgehenden Schublade, seitlich einspringendes Schreibfach mit bombierten Seiten und schräger Klappe, Oberteil mit leicht geschweiften Front und hochgebogtem Giebel, mittig verglaste Tabernakel mit basaler Schublade, seitliche, jeweils durch vertikale Riegel verschließbare Schubladenkolonnen, Schübe, Seitenfelder und Kantfelder auf Rahmen und Füllung mit Wurzelholz furniert, in den Seitenfeldern eingestellte Quadrate, HBT 202 x 121 x 62 cm, Süddeutschland Mitte 18. Jhd., insgesamt guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, Tür später verglast, Beschläge passend ergänzt, Schreibeinrichtung mit Filz belegt, kleinere Furnierstückchen beiliegend 1601

2.000 EUR



42-524
Barockkommode

Nussbaum massiv und funiert, von vier Quetschfüßen getragener Korpus mit drei geschweiften Schüben, Schübe, Seiten und Platte auf Rahmen und Füllung funiert, auf der Platte Bandelwerk mit intarsiertem, bekröntem Allianzwapen und Personen in Elfenbein, originale gegossene und vergoldete Messingbeschläge, originale Springschlösser mit Schlüssel, HBT 85 x 119 x 66 cm, Mitteldeutschland Mitte 18. Jhd., guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren 6363

1.200 EUR

42-525
Aufsatzschrank

Eiche massiv und funiert, von vier blütenförmigen Füßen getragenes Unterteil mit zwei hohen Schubladen und geschnitzter Zarge, zweitüriger Aufsatz mit geschweiftem Dach und reich profiliertem Sprenggiebel, Türen und Seiten auf Rahmen und Füllung gearbeitet, Schübe, Türen, Seiten und Kanten mit Nussbaumfunier und Zwetschkenfäden, originale geschnittene Messingbeschläge, originales Schloss mit Schlüssel, HBT 212 x 146 x 58 cm, Skandinavien, wohl Schweden Mitte 18. Jhd., sehr guter restaurierter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren 6361

800 EUR

42-526
Louis-Seize-Aufsatzschrank

Esche und Kirsche massiv und funiert, von geschweiften Füßen getragenes kastenförmiges Unterteil mit drei Schüben, zweitüriger Aufsatz mit seitlichen Pilastern, geschweiftem Dach und reich profiliertem Giebel, im Innern zwei Böden und drei basale Schübe, Türen, Schübe und alle Seiten auf Rahmen und Füllung gearbeitet, originale gegossene Messingbeschläge, originale Schlösser und Schlüssel, im Innern signiert und datiert „M:Olof Blomberg 1793“, HBT 207,5 x 132 x 55 cm, Schweden Ende 18. Jhd., hervorragender Originalzustand mit geringen Gebrauchsspuren, Innenraum tapeziert 6362

1.200 EUR



42-527
Arbeitstischchen

Mahagoni massiv und auf Eiche funiert, von vier Spitzbeinen mit Mittelbrett getragener zweischübiger rechteckiger Kasten, auf Platte und Mittelbrett vergoldete Messinggalerie, im oberen Schub Schreibeinteilung mit Schiebbrett, Stiftablage und Messingbehältern, originale Beschläge und Schuhe aus vergoldeter Bronze, originale Schlösser und Schlüssel, HBT 76 x 49 x 34 cm, Norddeutschland ~1780 6364

400 EUR

42-528
Kaminumrandung

Nadelholz geschnitzt, seitliche Pilasta mit vasentragenden Karytiden, Kopfbrett mit reich profiliertem Sims, auf dem Kopfbrett spielende Putten flankiert von Widderkopffvasen und von Widderköpfen gehaltenen Schleifenfestons, H 153cm, B 173 cm, Deutschland ~1800, restaurierter Zustand mit Altersspuren 6365

300 EUR

42-529
Gallé-Beistelltisch

Nussbaum massiv und furniert, profilierte Platte und Zwischenboden in verschiedenen Hölzern intarsiiert, vier rechteckige, unten leicht ausgestellte und kannelierte Beine, auf der Platte und dem Zwischenboden intarsierte Herbstszenen mit Blättern und Vögeln, auf der Platte signiert „Gallé“, HBT 75 x 56 x 38 cm, Emile Gallé Nancy ~1900, guter Zustand, auf der Platte kleinere alte Reparatur 3901

450 EUR



42-530
Fledermaus - Sessel

Buche gedrechselt und Buche Bugholz, Hufeisenform mit gepolstertem Sitz und Rücken, in den Seiten eingesetzte Quadrate, HBT 74 x 57 x 51 cm, Entwurf Josef Hoffmann (1870 - 1956) 1907, Jacob & Josef Kohn Wien 1907 - 1910, Rahmen Originalzustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, typische „Hochbiegung“ des Bodenrahmens, Etikett fehlt, Sitz später gegurtet, Sitz und Rückenlehne später bezogen 1512

ohne Limit

42-531
Fledermaus - Sessel

Buche gedrechselt und Buche Bugholz, Hufeisenform mit gepolstertem Sitz und Rücken, in den Seiten eingesetzte Quadrate, HBT 74 x 57 x 51 cm, Entwurf Josef Hoffmann (1870 - 1956) 1907, Jacob & Josef Kohn Wien 1907 - 1910, Rahmen Originalzustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, typische „Hochbiegung“ des Bodenrahmens, Etikett fehlt, Sitz später gegurtet, Sitz und Rückenlehne später bezogen, hinten spätere Stabilisierung 1513

ohne Limit

42-532
Schachttisch

Buche-Bugholz und Sperrholz, vier jeweils unten und oben ausschwingende Beine, runde Platte mit Profilrand, gebeiztes Schachbrett mit Rankenwerk, unter der Platte originales Etikett „JACOB & JOSEF KOHN, WIEN, AUSTRIA“, H 77 cm, Platte Ø 62 cm, Jacob & Josef Kohn Wien ~1910, Originalzustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, unterer Ring fehlt, selten 1514

ohne Limit



42-533
Standuhr

Gehäuse Eiche massiv und Mahagonie funiert, schlankes Mittelteil mit ausragendem Sockelgeschoss, abnehmbarer Kopf mit seitlichen Vollsäulen und gesprengtem Giebel, bemaltes, leicht bombiertes Emailziffernblatt mit Landschaftsdarstellungen, Pendelwerk mit Schlag auf Glocke, auf dem Ziffernblatt undeutlich signiert „J. Pl..... Nottingham“, H 223 cm, B 53 cm, Ziffernblatt H 47,5 cm, Mittelengland ~1830, Gehäuse guter un restaurierter Originalzustand mit Altersspuren, kleinere Fehlstellen, Email des Ziffernblattes mit Fehlstellen 6366

300 EUR





42-534
Louis-XV - Pendule

Dreiseitig verglaster, schildpattbelegter Kasten mit großer Fronttür, gekehelter Aufbau mit Knabenfigur auf Kugel und getrepptem Sockel aus vergoldeter Bronze, allseitig reiche Montierungen aus vergoldeter Bronze, auf der Fronttür von zwei Putten gehaltenes Wappen mit den Bourbonischen Lilien, vergoldetes Ziffernblatt mit Reliefdekor und eingesetzten Emailschildern, unterhalb des Ziffernblattes auf Emailschild signiert „THURET A PARIS“, französisches Pendelwerk mit 1/2-Stundenschlag auf Glocke, originales Sonnenpendel, originale, schildpattbelegte Wandkonsole mit reichen Ormulumontierungen, Bronzeteile meist nummeriert und teils monogrammiert „GP“, Uhr H 53 cm, H gesamt 69 cm, Frankreich 2. Hälfte 19. Jhd. nach Louis-XV“-Modellen der Gebr. Isaac und Jacques Thuret, guter Originalzustand, Werk funktionstüchtig, Ganggenauigkeit nicht überprüft und nicht garantiert, sehr dekorativ

300 EUR



42-535
Skelettuhr

Messing poliert, offene, von vier Balusterfüßen getragene, turmförmige Konstruktion mit sichtbarem Werk und durchbrochen gearbeitetem lackiertem Ziffernblatt, Ankerwerk mit Schneckengang und Stundenschlag auf Glocke, originales Pendel mit Feststellschraube, H 34,5 cm, England spätes 19. oder Anfang 20. Jhd., guter Zustand mit leichten Altersspuren, Werk funktionstüchtig, Ganggenauigkeit nicht geprüft und nicht garantiert, späterer Sockel und Glassturz, H gesamt 41,5 cm 5801

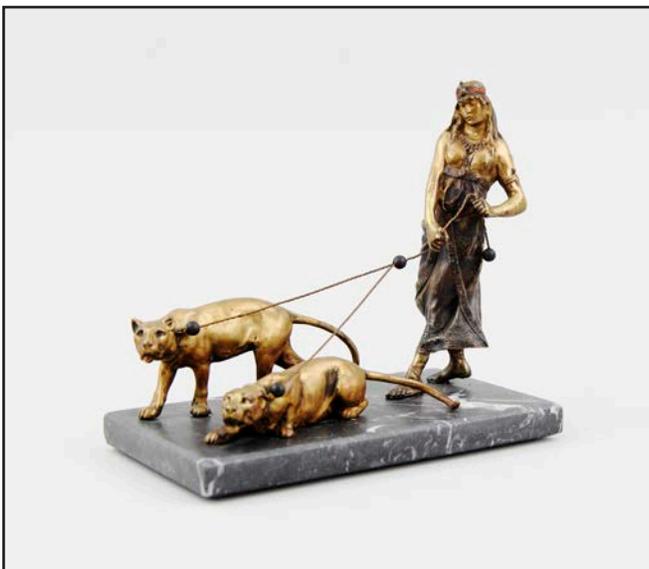
Versand nur per Spedition

450 EUR

42-536
„Louis-XV“ - Carteluhr

Gehäuse Bronze gegossen, gepunzt und vergoldet, aus Voluten, Blattwerk und Spalieren gebildetes Gehäuse mit runder verglaster Tür, weißes Emailziffernblatt mit schwarzen römischen Ziffern sowie Minutenskalierung in arabischen Ziffern, Ankerwerk mit Schlüsselaufzug, H 32 cm, Frankreich Anfang 20. Jhd. nach Vorbildern des 18. Jhd., insgesamt guter Zustand, Werk funktionstüchtig, Ganggenauigkeit nicht überprüft und nicht garantiert, Ziffernblatt am Rand unterhalb der VII“ retuschiert, Schrauben der Rückplatte fehlen 7704

200 EUR



42-537
Figur „Cleopatra mit Panthern“

Bronze gegossen, vergoldet, patiniert und bemalt, stehende, leicht bekleidete junge Ägypterin mit zwei angeleiteten Pantheren auf rechteckiger Plinthe, L 25,5 cm, H 18,5 cm, H gesamt 21 cm, Wien (Wiener Bronze) ~1890, möglicherweise Argentor, Patinierung und Vergoldung betrieben, linker Fuß restauriert, Plinthe ergänzt 1507 Sehr seltene Wiener Bronze, die mehrfigurigen, orientalisierenden Gruppen gehören zu sen seltendsten und gesuchtesten Figuren Überhaupt 1507

1.000 EUR



42-538
Teppichbronze

Bronze gegossen, patiniert und farbig bemalt, stehender Araber im Kaftan mit erhobenen Händen auf plastisch gearbeitetem Gebetsteppich, neben den nackten Füßen seine Schuhe, H 17,2 cm, Teppich 14,7 x 7,8 cm, Wien, wohl Bergmann ~1900, guter Originalzustand, Bemalung teils betrieben 1508

300 EUR

Eiche geschnitzt, Viernageltypus auf Sockel, Kreuz dunkel gebeizt, Figur H 76 cm, H gesamt 105 cm, Deutschland Ende 19. Jhd., Finger der rechten Hand und Tuch bestoßen, überdurchschnittlich gute bildhauerische Leistung 2202

200 EUR

42-540
Briefbeschwerer „Sphinx“

Elfenbein geschnitzt, sitzende Sphinx auf langrechteckigem Sockel mit abgeschrägten Seiten, frontal Widmung und Datum „ZUM 17 FEBRUAR HEINR. AD. MEYER. 1856 - 1906“, 16,4 x 6,9 cm, H 9,3 cm, Heinrich Adolf Meyer Hamburg 1906, Material und Verarbeitung hervorragende Qualität, sehr guter Zustand mit schöner glänzender Oberfläche, im unteren Sockel vorn alter, gebräunter Schwundriss 5901

Geschenk der Elfenbeinhandlung Heinrich Adolf Meyer zum 50. Firmenjubiläum der „Harburger Gummi-Kamm-Compagnie“, die der Bruder des Firmengründers Christian Heinrich Meyer 1856 gegründet hatte, die Sphinx stellte das Firmensymbol der Elfenbeinhandlung H.A. Meyer dar

400 EUR



Die Benennung erfolgte nach der Kartonaufschrift und muss nicht zwangsläufig passen



42-541
Käthe - Kruse - Puppe „Mimerle“

Kompositkopf bemalt mit Stoffkörper, originale Kleidung, H 47 cm, unbespielter Zustand, leicht angestaubt, Vitrinestück, Käthe - Kruse - Karton mit Lagerspuren, Kanten teils berieben 3701

ohne Limit

42-542
Käthe - Kruse - Puppe „Dani“

Kompositkopf bemalt mit Stoffkörper, originale Kleidung, H 47 cm, unbespielter Zustand, leicht angestaubt, Vitrinestück, Käthe - Kruse - Karton mit leichten Lagerspuren 3702

ohne Limit

42-543
Käthe - Kruse - Puppe „Irene“

Kompositkopf bemalt mit Stoffkörper, originale Kleidung, H 47 cm, unbespielter Zustand, leicht angestaubt, Vitrinestück, Käthe - Kruse - Karton mit Lagerspuren, Sichtfolie lose 3703

ohne Limit

42-544
Käthe - Kruse - Puppe „Gerhard“

Kompositkopf bemalt mit Stoffkörper, originale Kleidung, H 47 cm, unbespielter Zustand, leicht angestaubt, Vitrinestück, Käthe - Kruse - Karton mit minimaln Lagerspuren 3704

ohne Limit

42-545
Käthe - Kruse - Puppe „Amelie“

Kompositkopf bemalt mit Stoffkörper, originale Kleidung, H 47 cm, unbespielter Zustand, leicht angestaubt, linker Socken eingerissen, Vitrinestück, Käthe - Kruse - Karton mit Lagerspuren, Sichtfolie lose 3705

ohne Limit

42-546
Käthe - Kruse - Puppe „Thomas“

Kompositkopf bemalt mit Stoffkörper, originale Kleidung, H 35 cm, unbespielter Zustand, leicht angestaubt, Vitrinestück, Käthe - Kruse - Karton mit minimalen Lagerspuren 3706

ohne Limit

Die Benennung erfolgte nach der Kartonaufschrift und muss nicht zwangsläufig passen

42-547

Käthe - Kruse - Puppe „Anke“

Kompositkopf bemalt mit Stoffkörper, originale Kleidung, H 35 cm, unbespielter Zustand, leicht angestaubt, Vitrinenstück, Käthe - Kruse - Karton mit minimalen Lagerspuren 3707

ohne Limit

42-548

Käthe - Kruse - Puppe „Benjamin“

Kompositkopf bemalt mit Stoffkörper, originale Kleidung, H 32 cm, unbespielter Zustand, leicht angestaubt, Vitrinenstück, Käthe - Kruse - Karton mit minimalen Lagerspuren 3708

ohne Limit

42-549

Käthe - Kruse - Puppe „Elsi“

Kompositkopf bemalt mit Stoffkörper, originale Kleidung, H 32 cm, unbespielter Zustand, leicht angestaubt, Vitrinenstück, Käthe - Kruse - Karton mit minimalen Lagerspuren 3709

ohne Limit

42-550

Drei Käthe - Kruse - Puppen

Dabei ein „Hemdmatz“, jeweils Kompositkopf bemalt mit Stoffkörper, originale Kleidung, H jeweils 25 cm, alle unbespielter Zustand, teils leicht angestaubt, Vitrinenstücke, in Käthe - Kruse - Kartons, teils mit leichten Lagerspuren 3710

ohne Limit

42-551

Drei Käthe - Kruse - Puppen

Dabei ein „Hemdmatz“, jeweils Kompositkopf bemalt mit Stoffkörper, originale Kleidung, H jeweils 25 cm, alle unbespielter Zustand, teils leicht angestaubt, Vitrinenstücke, in Käthe - Kruse - Kartons, teils mit leichten Lagerspuren 3711

ohne Limit

42-552

Konvolut „Käthe Kruse“

Puppe „Nelli“, Kompositkopf bemalt mit Stoffkörper, originale Kleidung, H 25 cm, unbespielter Zustand, leicht angestaubt, Vitrinenstück, Käthe - Kruse - Karton mit minimalen Lagerspuren und sechs weitere Käthe - Kruse - Kartons für Puppen von 35 cm und 25 cm, alle guter Zustand, teils mit leichten Lagerspuren

ohne Limit



42-553

Großes Stobwasser - Tablett

Weißblech lackiert und bemalt, ovales Tablett mit steiler Wandung und ausgesparten Handhaben, Rand innen und außen goldgelb, im Spiegel große niederländische Landschaft mit Windmühlen und Personen, unten bezeichnet „Der Sturm nach Cuyp.“, 85 x 63 cm, Stobwasser Braunschweig 1. Drittel 19. Jhd., restauriert, Malerei leicht retuschiert, Griffe fehlen 1210

Eines der größten sog. „Caffee-Bretter“ der Manufaktur Stobwasser, als Vorlage diente ein Gemälde von Albert Cuyp (1620 - 1691)

600 EUR

42-554

Großes Tafeltuch und Servietten „Schaumburg-Lippe“

Jeweils weißer Damast mit eingewebtem Wappen von Schaumburg-Lippe mit Hermelin und breiter Mäanderborte, in den Zwickeln Monogramm Prinz Albrechts von Schaumburg-Lippe „A“, 395 x 125 cm, dazu drei passende Servietten mit gleichem Dekor, jeweils ca. 80 x 80 cm, alles ~1900, Tafeltuch guter Zustand, Servietten teils mit Altersspuren, teils dünn 2809

Prov.: Ehemals Besitz Prinz Albrecht von Schaumburg-Lippe (1869 - 1942), Besitz des Fürstenhauses Schaumburg-Lippe

100 EUR

42-555

Konvolut von 38 Servietten „Schaumburg-Lippe“

Jeweils weißer Damast mit eingewebtem Wappen von Schaumburg-Lippe und breiter Spiegelborte, davon 15 Servietten mit eingewebtem Monogramm „W“ mit Krone, jeweils ca. 38 x 38 cm, alles ~1900, meist guter bis sehr guter, teils mit Alters- und Gebrauchsspuren 2810

Prov.: Besitz des Fürstenhauses Schaumburg-Lippe

100 EUR

42-556

Zeltwand

Knüpf- und Webarbeit, schmaler Teppich mit querliegender Symmetrieachse, auf beiden Seiten symmetrische Bereich in unterschiedlichen Web- und Knüpftechniken und unterschiedlichen Dekoren, teils broschiert, rückseitig in der Mitte doppelte Schaufenreihe, an den kurzen Seiten Schlitzreihen, 110 x 310 cm, Kurdenarbeit Anatolien Mitte 20. Jhd., sehr guter Zustand 0401

Diese „Teppiche“ wurden als innere Zeltwände verwendet, zu diesem Zweck wurden durch die rückseitigen Schlaufen und die seitlichen Schlitzreihen die Zeltstangen geführt, in dieser Form selten

450 EUR

42-557

Satteltasche

Knüpf- und Webarbeit, teils broschierte Leinwand und Wolle auf Wolle geknüpft, Außenseiten geknüpft, jeweils großes Medaillon vor rotem Feld, Innenseite grobe Leinwand, Abschlüsse und Kanten teils broschiert, mittig angesetzte Tragegriffe, 80 x 130 cm, Kurdenarbeit Anatolien Mitte 20. Jhd., sehr guter Zustand mit Gebrauchsspuren, innen fleckig, eine Schlaufe gerissen 0402

200 EUR

42-558

Warzenflasche

Dünnes, leicht graustichiges Glas, keulenformiger Korpus mit ausschwingender Mündung und leicht hochgestochenen Boden, auf der Wandung Warzen in regelmäßiger Verteilung, H 17 cm, Römisches Reich 2.-3. Jhd., Fundort Köln, sehr guter Fundzustand mit leicht irisierender Oberfläche und Verkrustungen 3524

Lit.: Eine nahezu identische, wesentlich kleine Flasche bei O. Doppelfeld 1966, Römisches Glas in Köln, Nr. 94

100 EUR



42-559

Beutelflasche

Dünnes, grünstichiges Glas optisch verblasen, kugelförmiger Korpus mit Röhrenhals und ausschwingender Mündung mit abgesetzter Lippe, auf der Wandung dichte, schrägläufige Rippen, H 15 cm, Römisches Reich 2.-3. Jhd., Fundort Köln, sehr guter Fundzustand mit leicht irisierender Oberfläche und Verkrustungen 3525

150 EUR

42-560

Balsamarium

Leicht grünliches Glas, schlanke Phiolenform mit abgesetztem Hals und auskragender Mündung, H 12,5 cm, Römisches Reich 3.-4. Jhd., Fundort Köln, sehr guter Fundzustand mit leicht irisierender Oberfläche und Verkrustungen, dazu Öllampe, Ton modelgeformt, Noppen- und Muscheldecor, L 8,7 cm, Römisches Reich, Fundort unbekannt, guter Fundzustand 3526

ohne Limit

Münzen

42-561

Athen, Tetradrachme

Silber, avers Kopf der Athena mit attischem Helm, revers im Lorbeerkranz Eule auf liegender Amphora mit zwei Kriegerern Schrift und Beizeichen, Ø 29 mm, Gewicht 16,44 gr., Athen ~160 v. Chr., Erhaltung sehr schön 1303

150 EUR

42-562

Athen, Tetradrachme

Silber, avers Kopf der Athene, revers sitzende Eule, Olivenzweig und Inschrift, Ø max. 22 mm, Gewicht 16,93 gr., Athen nach 49 v. Chr., Erhaltung sehr schön 8401

ohne Limit

42-563

Mazedonien, Tetradrachme

Silber, avers Kopf des Apoll, revers Kithara und Inschrift, Ø max. 25 mm, Gewicht 13,94 gr., Mazedonien, Olynthos wohl 4. Jhd. v. Chr., Erhaltung vorzüglich, leicht untergewichtig, original? 8501

ohne Limit

42-564

Mazedonien, zwei Hemidrachmen

Silber, avers jeweils Kopf des Herakles, revers jeweils Blitzbündel, Boden, Schwert und Inschrift, Ø max. 12 mm, Gewicht 2,38 bzw. 2,69 gr., Mazedonien unter Alexander III. 336 - 323 v. Chr., Erhaltung sehr schön bzw. vorzüglich 8502

ohne Limit

42-565

Mazedonien, Drachme

Silber, avers Kopf des Herakles, revers thronender Zeus und Inschrift, Ø max. 17 mm, Gewicht 4,14 gr., Mazedonien unter Philippus III. 323 - 316 v. Chr., Erhaltung sehr schön bis vorzüglich 8503

ohne Limit

42-566

Rhodos, Didrachme

Silber, avers Kopf des Helios en face, revers Rosenblüte und Inschrift, Ø max. 18 mm, Gewicht 6,17 gr., Rhodos 3. Jhd v. Chr., Erhaltung sehr schön bis vorzüglich 8504

ohne Limit

42-567

Rhodos, Didrachme

Silber, avers Kopf des Helios en face, revers Rosenblüte und Inschrift, Ø max. 18,8 mm, Gewicht 7,63 gr., Rhodos 3. Jhd v. Chr., Erhaltung sehr schön bis vorzüglich, Stempelrisse 8505

ohne Limit

42-568

Italien, Konvolut von drei Münzen

Neapel, Piaster 1791 APM, Ferdinand IV. (1759 - 1806), Ø 40,5 mm, Gewicht 26,84 gr., Vatikanstaat ½ Scudo 1802, Pius VII. (1800 - 1823), Ø 33,5 mm, Gewicht 12,70 gr., Schrötlingsfehler und Venedig, Ducatone (124 Soldi) 1662/63, Demenico II. (1659 - 1675), Ø 41,5 mm, 27,71 gr., alle Erhaltung schön 7121

80 EUR

42-569

Lübeck, 48 Schilling 1752

Ø 41 mm, Gewicht 27,46 gr., Erhaltung sehr schön, Schrötlingsfehler, KM 168 7101

80 EUR

42-570

Niederlande, 14 Gulden 1750 (Goldener Reiter)

Provinz Holland, Ø 26 mm, Gewicht 9,92 gr., Erhaltung sehr schön bis vorzüglich 1301

400 EUR

42-571

Preussen Dukat 1736

Friedrich Wilhelm (1713 - 1740), Ø 22,5 mm, Gewicht 3,47 gr., Erhaltung schön bis sehr schön, wellig 1302

200 EUR

42-572

Preussen Konvolut von fünf Talern

½ Taler 1751 B, Taler 1751 B, Taler 1781 A, Taler 1789 B und Taler 1795, Erhaltung schön bis sehr schön 7120

150 EUR

42-573

Regensburg, Konventions-Taler 1774

GCB Titel Joseph II., Ø 42 mm, Gewicht 27,03 gr., Erhaltung sehr schön bis vorzüglich mit typischem Stempelfehler, Dav. 2623 7102

100 EUR

42-574

Salzburg, Taler 1619

Martin Sittikus von Hohenems (1612-1619), Ø 41 mm, Gewicht 28,33 gr., Erhaltung schön bis sehr schön, selten, Dav. 3492 7103

150 EUR

42-575

Salzburg, Taler 1624

Paris von Lodron (1619-1653), Ø 42 mm, Gewicht 28,03 gr., Erhaltung vorzüglich, kleiner Randfehler, Dav. 3504 7104

100 EUR

42-576

Salzburg, ½ Taler 1695

Johann Ernst von Thun und Hohenstein (1687-1709), Ø 34 mm, Gewicht 14,44 gr., Erhaltung vorzüglich, Dav. 3510 7105

120 EUR

42-577

Salzburg, Taler 1694

Johann Ernst von Thun und Hohenstein (1687-1709), Ø 42 mm, Gewicht 28,80 gr., Erhaltung sehr schön bis vorzüglich, Schrötlingsfehler, Dav. 3510 7106

100 EUR

42-578

Salzburg, Taler 1778

Hieronymus von Colleredo (1772 - 1803), Ø 41,5 mm, Gewicht 27,88 gr., Erhaltung vorzüglich, Dav. 1263 7107

80 EUR

42-579

Deutscher Orden, ½ Taler 1616

Maximilian I. von Österreich (1590 - 1618), Ø 35 mm, Gewicht 14,30 gr., Erhaltung sehr schön, Dav. 5848 7108

100 EUR

42-580
Habsburg, Taler 1632

Erzherzog Leopold V. (1619 - 1632), Ø 42 mm, Gewicht 28,56 gr., Erhaltung fast vorzüglich, Dav. 3338 7109

120 EUR

42-581
Sachsen (Kurfürstentum), Taler 1541

Johann Friedrich und Heinrich (1539 - 1541), Ø 39,5 mm, Gewicht 28,92 gr., Erhaltung sehr schön, Dav. 9728 7110

120 EUR

42-582
Sachsen - Alt Weimar, Taler 1586

Friedrich Wilhelm und Johann (1573 - 1602), Ø 40 mm, Gewicht 28,63 gr., Erhaltung sehr schön bis vorzüglich, Dav. 9772 7111

160 EUR

42-583
Sachsen (Albertinische Linie), Taler 1592 HB

Christian II. und seine Brüder (1591 - 1602), Ø 41 mm, Gewicht 28,93 gr., Erhaltung sehr schön, Henkelspur, Dav. 9820 7112

80 EUR

42-584
Sachsen (Albertinische Linie), ½ Taler 1609 HvR

Christian II., Johann Georg und August (1601 - 1611), Ø 36 mm, Gewicht 14,32 gr., Erhaltung sehr schön bis vorzüglich mit üblicher Prägeschwäche, KM 14 7113

80 EUR

42-585
Sachsen (Albertinische Linie), Taler 1610 HvR

Christian II., Johann Georg und August (1601 - 1611), Ø 40 mm, Gewicht 29,17 gr., Erhaltung sehr schön bis vorzüglich, Dav. 7566 7114

120 EUR

42-586
Sachsen - Alt Gotha, Taler 1610

Johann Casimir und Johann Ernst (1572 - 1633), Ø 39,5 mm, Gewicht 29,06 gr., Erhaltung fast vorzüglich, Dav. 7426 7115

160 EUR

42-587
Sachsen (Albertinische Linie), Talerklippe 1615

Johann Georg (1615 - 1656) auf die Geburt des Sohnes Christian, 35 x 36 mm, Gewicht 28,76 gr., Erhaltung vorzüglich, Dav. 7587, selten 7116

500 EUR

42-588
Sachsen - Coburg - Saalfeld Taler 1765 ICK

Ernst-Friedrich (1764 - 1800), Ø 42 mm, Gewicht 27,79 gr., Erhaltung sehr schön, Dav. 2757 7117

120 EUR

42-589
Würzburg, ½ Taler 1764 INM FHP

Adam Friedrich von Seinsheim (1755 - 1779), Ø 36,5 mm, Gewicht 13,73 gr., Erhaltung schön, Helmschrott 771 7118

80 EUR

42-590

Würzburg, Konventionstaler 1785 MB

Ernst Ludwig von Erthal (1779 - 1795), Ø 40,5 mm, Gewicht 27,87 gr., Erhaltung schön, Dav. 2787 7119

100 EUR

42-591

Königreich Baden, 10 Mark 1876 G

Friedrich I. (1872 - 1907), Erhaltung sehr schön, minimaler Randschaden, nicht gereinigt 0101

140 EUR

42-592

Königreich Baden, 10 Mark 1906 G

G, Friedrich I. (1872 - 1907), Erhaltung sehr schön, nicht gereinigt 0102

180 EUR

42-593

Bayern 10 Mark 1873 D

Ludwig II. (1864 - 1886), Erhaltung sehr schön bis vorzüglich, nicht gereinigt 1207

140 EUR

42-594

Königreich Bayern, 10 Mark 1905 D

Otto (1886 - 1913), Erhaltung sehr schön, nicht gereinigt 0103

140 EUR

42-595

Herzogtum Braunschweig-Lüneburg, 20 Mark 1875 A

Wilhelm (1831 - 1884), Erhaltung sehr schön, kleinere Randfehler 0104

750 EUR

42-596

Hamburg, 10 Mark 1880 J

Erhaltung sehr schön, nicht gereinigt 1201

140 EUR

42-597

Hamburg, 20 Mark 1883 J

Erhaltung vorzüglich, nicht gereinigt 1202

300 EUR

42-598

Großherzogtum Hessen, 10 Mark 1873 H

Ludwig III. (1848 - 1877), Erhaltung sehr schön, nicht gereinigt 0106

250 EUR

42-599

Großherzogtum Hessen, 10 Mark 1893 A

Ernst Ludwig (1892 - 1918), Erhaltung sehr schön+, kleiner Randfehler, nicht gereinigt 7401

750 EUR

42-600

Großherzogtum Hessen, 20 Mark 1873 H

Ludwig III. (1848 - 1877), Erhaltung sehr schön, nicht gereinigt 0105

300 EUR

42-601

Großherzogtum Hessen, 20 Mark 1898 A

Ernst Ludwig (1892 - 1918), Erhaltung sehr schön bis vorzüglich, nicht gereinigt 0107

300 EUR

42-602

Königreich Preussen, 10 Mark 1888 A

Friedrich III. (1888), Erhaltung sehr schön bis vorzüglich, nicht gereinigt 0108

160 EUR

42-603

Königreich Sachsen, 10 Mark 1873 E

Johann (1854 - 1873), Erhaltung sehr schön, nicht gereinigt 0109

160 EUR

42-604

Königreich Sachsen, 20 Mark 1872 E

Johann (1854 - 1873), Erhaltung sehr schön, nicht gereinigt 0110

300 EUR

42-605

Königreich Sachsen, 20 Mark 1873 E

Johann (1854 - 1873), Erhaltung sehr schön, nicht gereinigt 0111

300 EUR

42-606

Königreich Sachsen, 20 Mark 1876 E

Albert (1873 - 1902), Erhaltung sehr schön, nicht gereinigt 0112

300 EUR

42-607

Königreich Sachsen, 20 Mark 1905 E

Friedrich August III. (1902 - 1918), Erhaltung sehr schön bis vorzüglich, nicht gereinigt 0113

300 EUR

42-608

Königreich Württemberg, 20 Mark 1872 F

Karl (1864 - 1891), Erhaltung sehr schön bis vorzüglich, nicht gereinigt 1203

300 EUR

42-609

Königreich Württemberg, 20 Mark 1905 F

Wilhelm II. (1891 - 1918), Erhaltung sehr schön bis vorzüglich, nicht gereinigt 1204

300 EUR

42-610

Großbritannien; 5 Pound 1887

Jubilee head, Queen Victoria (1837 - 1901), 39,94 gr., Erhaltung vorzüglich bis Stempelglanz 0114

1.200 EUR

42-611

Frankreich, 20 Francs 1810

A Napoleon Bonaparte (1804 - 1814), Erhaltung sehr schön, nicht gereinigt 1205

120 EUR

Außereuropäische Kunst

42-612

Blumenvase „Wildkirschen“

Gelbgold 18K (750) getrieben, geschliffenes Kristall und Halbedelsteine sowie Diamanten, Stengel und Staubgefäße aus Gelbgold mit Blättern aus grünem Nephrit, Früchten aus rotem Karneol und Blüten aus weißem Carraramarmor, in den Blüten kleine Diamanten, Vase aus Kristallglas oder Bergkristall mit nachgeahmtem Wasserinhalt, auf beiden Stengeln Feingehaltsmarke „750“ und undeutliche Meistermarke, H 12,5 cm, Idar Oberstein 20. Jhd. nach den berühmten Vorlagen von Karl Fabergé, hervorragender Zustand, Stengel herausnehmbar 6149

Hervorragende Kopie nach dem Original in den Sammlungen des englischen Königshauses

500 EUR



42-613

Blumenvase „Walddistel“

Gelbgold 18K (750) getrieben, geschliffenes Kristall, Nephrit und Korallen, Stengel aus Gelbgold mit Blättern aus grünem Nephrit und Früchten aus roter Koralle, Vase aus Kristallglas oder Bergkristall mit nachgeahmtem Wasserinhalt, am Stengel Feingehaltsmarke „750“ und undeutliche Meistermarke, H 14,6 cm, Idar Oberstein 20. Jhd. nach den berühmten Vorlagen von Karl Fabergé, hervorragender Zustand, Stengel herausnehmbar 6150

Hervorragende Kopie nach dem Original in den Sammlungen des englischen Königshauses

400 EUR

42-614

Konvolut von 19 Gewürzschälchen

Unterschiedliche Materialien, dabei Silber mit Cloisonné, Ø 4,2 cm, Ignaty Sazikov, Moskau 1895, Paar Salzschalen, Metall versilbert mit originalen Glaseinsätzen, B jeweils 9,3 cm, Deutschland oder Österreich ~1905, zwei WMF-Salzschalen, jeweils Metall versilbert mit originalen Glaseinsätzen, B bis 63 mm, zwei Meissen-Salieren mit farbiger Bemalung, beide ~1900 sowie weitere Schalen aus Porzellan und Glas, alles 1900 - 1920, alle guter oder sehr guter Zustand 6152

100 EUR

42-615

Fruchtbarkeits-Idol

Elfenbein geschnitzt, stilisierte Frauenfigur mit tauförmigen Ketten geschmückt, H 12 cm, Stamm der Leba Kongo 19. Jhd., guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, rechtes Bein geklebt 3533

200 EUR



42-616

Zeremonialdolch „ikul“

Flache, langrautenförmige Eisenklinge mit beidseitiger Schärfung und Mittelgrat, vorn von beiden Seiten punziert, spulenförmiger Griff mit Kupferdrahtwicklung, L 5,5 cm, Stamm der Kuba Kongo 19. Jhd., guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren 7901

100 EUR

42-617

Zwei Speerspitzen

Jeweils Eisen geschmiedet und goldtauschiert, formal identische Arbeiten mit abweichenden Dekoren, jeweils flache, beidseitig geschärfte Spitze mit vertieften Feldern und Mittelgrat, geschweifeter Heftansatz mit Scheibennodus, konisches, vielfach facettiertes Gefäß, L 47,5 bzw. 48,6 cm, beide Indien 18./19. Jhd, beide guter Zustand mit Altersspuren, leichter Flugrost, Vergoldung teils berieben 1502

300 EUR



42-618
Schwert „Padang Lurus“

Griff und Scheide Silber getrieben und graviert, vorn leicht breitere, beidseitig, beidseitig gekahlte Stahlklinge, Rücken gegratet und zur Spitze hin auf ~18 cm geschärft, am Heft durchbrochen gearbeitete Verzierung, Silbergriff in Form eines Löwenkopfes mit bekrönter Haube, gesamter Griff dicht dekoriert, gerade Scheide mit angenietetem Maul- und Ortblech, auf der Oberseite dichtes Ranken- und Schweifblattdekor in Repoussé-technik vor gepunztem Grund, auf der Rückseite dichtes graviertes Ranken- und Schweifblattdekor vor gestrichenem Grund, auf dem Griff, Maul- und Ortblech Akanthuslaubbordüren, Klinge L 46,5 cm (mit Griff 59,5 cm), L gesamt 66 cm, Java, wohl Insel Madura 2. Hälfte 18. Jhd., hervorragender Originalzustand mit leichten Gebrauchsspuren, hervorragende Qualität 1501

Sicherlich eines der hochwertigsten und qualitativsten Schwerter dieses seltenen Typus
Prov.: Privatbesitz Niederlande, Sammlung NRW

2.200 EUR



42-619
Fassadenschrank

Wohl Ulme massiv und funiert, vierteilig, unterteilt in sieben Sektionen mit Türen, Schüben und Klappen, originale gravierte Messingbeschläge, HBT gesamt 192 x 247 x 55 cm, Südostasien, wohl Korea 19./ 20. Jhd., insgesamt guter Originalzustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren 5001

Passend zu Lot 42620

900 EUR

42-620
Kommode

Wohl Ulme massiv und funiert, zweiteiliger Kasten mit Schüben, originale gravierte Messingbeschläge, HBT 109 x 91 x 42 cm, Südostasien, wohl Korea 19./ 20. Jhd., insgesamt guter Originalzustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren 5002

Passend zu Lot 42619

200 EUR

42-621
Schrank

Holz schwarz lackiert, farbig bemalt und vergoldet, rechteckiger, von Stollen getragener Korpus mit zwei herausnehmbaren Türen und herausnehmbarer Mittelsäule, im Innern drei Böden und zwei Schübe, allseitig bemalt, auf den Türen „100 Kostbarkeiten“ in unterschiedlichen Reserven, auf den Seiten Phönixe und Fledermäuse zwischen dichtem Schweifblattwerk, Rahmen, Sockelbretter und Teile der Innenseite bemalt mit Ranken, originale gravierte Messingbeschläge, HBT 171 x 86 x 49 cm, China Anfang 20. Jhd., insgesamt guter Zustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren, Bemalung gut erhalten 5003

Passend zu Lot 42622, 42623 und 42624

600 EUR



42-622
Doppelschreibtisch

Holz schwarz lackiert, farbig bemalt und vergoldet, rechteckiger Kasten mit jeweils vier Schüben auf beiden Längsseiten, seitlich jeweils zwei Kästen mit jeweils zwei Schüben auf beiden Seiten und basalen Fächern, allseitig bemalt mit Fledermäusen zwischen dichtem Schweifblattwerk und Blüten, in den Ecken der Platte Phönixe zwischen dichtem Schweifblattwerk und Blüten, alle Kanten und Zierbretter dicht bemalt mit Rankenwerk, originale gravierte Eisenbeschläge, HBT 83,5 x 150 x 75 cm, China Anfang 20. Jhd., insgesamt guter Zustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren, Bemalung sehr gut erhalten 5004

Passend zu Lot 42621, 42623 und 42624

400 EUR

42-623
Konsoltisch

Holz schwarz lackiert, farbig bemalt und vergoldet, von vier runden Beinen mit Doppelsprossen getragene, lange rechteckige Platte mit teils blattförmig geschweiften Zargen, allseitig bemalt, auf der Platte drei Felder, mittig Phönixe zwischen Schweifblattwerk, in den äusseren Feldern unterschiedliche Vasen und Schalen mit Blumen in Vierpassreserven, auf der Brettkante umlaufend Swastika- Mäanderbordüre, Beine und Zarge mit Rankenwerk und Blüten, HBT 80,5 x 135,5 x 38 cm, China Anfang 20. Jhd., insgesamt guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, Kanten und Ecken teils bestossen, Bemalung gut erhalten 5005

Passend zu Lot 42621, 42622 und 42624

200 EUR

42-624
Sessel

Holz schwarz lackiert, farbig bemalt und vergoldet, rechteckige Brett- und Rahmenkonstruktion mit geschweifter Rücken- und Armlehne, allseitig bemalt mit Fledermäusen zwischen Schweifblattwerk und Blüten, auf Rahmen und Zargen Blattwerk, HBT 119 x 66 x 52 cm, Sitzhöhe 50 cm, China Anfang 20. Jhd., insgesamt guter Zustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren, an den Füßen leicht bestossen, Bemalung sehr gut erhalten 5006

Passend zu Lot 42621, 42622 und 42623

200 EUR

42-625

Paar Reliefbilder

Rahmen und Paneele Holz lackiert, Perlmutter, Bein und Holz geschnitzt und gefärbt, jeweils ovales Paneel mit Prachthahn auf Ast, jeweils 60 x 42 cm, (oval), beide original gerahmt in bemaltem Lackrahmen (70 x 53 cm), Japan späte Meiji- oder frühe Taisho- Zeit, beide sehr guter Originalzustand mit leichten Altersspuren, minimale Fehlstelle, sehr dekorativ, in dieser Erhaltung selten 8301

380 EUR



42-626

Große Blau - Weiß - Schale

Porzellan gedreht und unterglasurblau bemalt, im Spiegel zwei Granatapfelzweige mit Früchten im Doppelring, auf der Fahne acht durch schmale Felder geteilte Reservens mit Glückssymbolen (Schirm und Artemisiablatt) vor Ranken und Granatapfelzweig im Wechsel, in den schmalen Feldern Sterne zwischen Schuppen- und Reismattendekor, Boden glasiert mit anhaftenden Sandresten, Ø 61 cm, China Wanli - Periode (1573 - 1619), sog. „Kraak - Porzellan“, hervorragender Zustand 1004

Diese Platte folgt in ihrer Dekoration dem typische Schema der Wanli-Porzellane und fügt sich nahtlos in die bekannte Gruppe von ähnlichen Platten dieses Dekors unterschiedlicher Größe, mit einem Durchmesser von 61 cm stellt diese Platte eine der größten erhaltenen Stücke überhaupt dar, vgl.: G. Gabbert 1973, Kataloge des Museum für Kunsthandwerk Frankfurt, Nr. 51 - 69

600 EUR

42-627

Ingwertopf

Porzellan farbig bemalt, kugeligem Korpus mit weiter Mündung und flachem Deckel, frontal Phönix, verschiedene Vögel auf Magnolienast und Päonien auf Felssockel, auf dem Deckel Päonie, Boden unglasiert und abgedreht, H 22 cm, China, Kanton 19. Jhd., guter Zustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren 6371

150 EUR



42-628

Balustervase

Porzellan farbig bemalt, breite Balusterform mit ausschwingendem Stand und kurzem Hals, frontal Päonien auf Felssockel, im Boden aufglasurrote Vier-Zeichen-Marke, H 34,5 cm, China, Kanton 19. Jhd., guter Zustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren 6371

220 EUR

42-629

Paar Cloisonné - Vasen

Kupfer vergoldet mit blauem und hellblauem Email, jeweils bauchiger Korpus mit abgesetztem Hals und ausschwingender Mündung, ringförmiger Stand, auf Wandung und Hals gerolltes Rankenwerk im Rapport vor engen Spiralen in vertikalen Reihen, unterhalb der Lippe und der Halsvirole Ruyibordüre, Boden vergoldet, H jeweils 31 cm, China wohl Ende 19. Jhd., beide sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren

150 EUR



42-630

Figur „Shishi“

Bronze gegossen, graviert und patiniert, kauender Shishi mit erhobenem Kopf, L 15 cm, China 17./18. Jhd., Altersspuren, modern montiert auf rechteckige Marmorplinthe (15 x 7 cm) 8601

130 EUR



42-631
Zigarrendose

Silber getrieben, martelliert, punziert und graviert, rechteckige Kastenform mit Scharnierdeckel, auf dem Deckel halbplastischer Drache in auswendiger Repoussétechnik, auf den Seiten umlaufend Drachen in bewegtem Wellengang, innen mit Holz ausgekleidet, im Boden doppelte Meistermarke „LUENWO“ und in chinesischen Zeichen sowie Einfuhrmarke Wien (Hundekopf mit „W“ und „4“), 22 x 14 x 10 cm, Gewicht gesamt 994 gr., Luenwo Shanghai Ende 19. Jhd., hervorragende Qualität, guter Zustand, hintere linke Ecke leicht gestauch, innen Gebrauchsspuren 2801

Prov.: Sammlung des Fürstenhauses Schaumburg-Lippe

1.200 EUR

42-632
Konvolut von zwei Kleidungsstücken

a) Kurze Damenjacke mit Ärmelaufschlägen, dunkelblaue Seide mit farbigem, eingewebtem Dekor, auf Brust, Rücken und Schultern große Medaillons mit Vögeln, Blüten, Ranken und Wolken, dazwischen eingestreute Blüten, Fledermäuse, Schmetterlinge, Ruyi-Zepter etc., rosa Aufschläge mit gestickten Borten, zwei Metallknebel, hellblaues Seidenfutter, 51 x 96 cm, China Ende 19. Jhd., guter Originalzustand mit Alters- und Gebrauchsspuren und b) Rock, unterschiedlich farbige Seiden farbig bestickt, zwei breite, rotgrundige Schals mit bestickten Randborten, unten Phönix zwischen Wolken mit ruyi-förmigem Besatz und Netzschabracke mit farbigen Troddeln, 24 schlipsförmige Bänder mit gestickten Blüten, L bis 95 cm, China 19. Jhd., Alters- und Gebrauchsspuren, später aufgenäht auf Unterlagestoff mit Gummiband 2002

120 EUR

42-633
Cloisonnévase

Kupferkorpus mit silbernen Stegen (yusen) und farbigem Cloisonné, fünf Schmetterlinge vor mitternachtsblauem Fond, über dem Stand umlaufende Ringbordüre, H 9 cm, Nagoya Japan Ende 19. Jhd., wohl Hayashi Kodenji, guter Zustand, über dem Stand minimal gerissen 2907

Die Feinheit und die hohe Qualität des Cloisonné spricht für Hayashi Kodenji, der insbesondere für seine Schmetterlingsdarstellungen vor einfarbigem Grund bekannt ist, vgl.: Gregory Irvine, Japanese Cloisonné, Victoria & Albert Museum Publications 2006, S. 62 und 82 (jeweils Vasen mit Schmetterlingsdekoren)

100 EUR

42-634
Netsuke „Krakenfischer“

Elfenbein geschnitzt und teils gefärbt, stehender Fischer, auf seinem Kopf ein Krake, rückseitig Himatoshi, unter einem Fuß signiert, H 8,9 cm, Japan, wohl Tokyo 20. Jhd., sehr guter Zustand 3534

ohne Limit

42-635
Inro Walrosszahn

geschnitzt und gefärbt, vierteiliges Inro mit Innenleben aus lackiertem und vergoldetem Pappmaché, umlaufend reliefierter Drache in stark bewegter See, Seidenschmürung mit durchbrochen gearbeitetem Ojime aus Weißmetall mit Kupfereinlagen, Inro 6,1 x 5,2 cm, Ojime 1,9 x 1,4 cm, Japan Meiji-Zeit, Alters- und Gebrauchsspuren 3535

120 EUR



42-636
Okimono „Mühlentreter“

Elfenbein geschnitzt, Mühlrad mit Bambusaufbau auf ovalem Sockel, im Boden signiert in eingelegter Lackreserve, H 11 cm, Japan Meiji -Zeit, erstklassige Qualität, insgesamt sehr guter Zustand, ein Bambusstab minimal bestoßen 6801

350 EUR



42-637
Okimono „Fischer“

Elfenbein geschnitzt, gehender Fischer mit großem Korb auf unregelmäßigem Sockel, im Boden signiert in eingelegter Lackreserve, H 12,6 cm, Japan Meiji -Zeit, erstklassige Qualität, guter Zustand, minimal alt repariert 6802

250 EUR



42-638
Okimono „Beijin“

Elfenbein geschnitzt, stehende Schönheit mit Fächer, zu ihren Füßen ein kleiner Knabe, im Boden signiert in eingelegter Reserve, H 14,8 cm, Japan Meiji -Zeit, gute Qualität, sehr guter Zustand, am Rücken des Knaben Fehlstelle 6803

250 EUR

42-639

Okladikone „Hedegotria Wladimirskaja“

Rückseitig mit Samt bezogene Holztafel mit Teilbemalung, Russland Mitte 19. Jhd., Altersspuren, leicht retuschiert, originales Oklad Silber 84 zolotniki getrieben, graviert und punziert, aufgelegte Nimben, am Unterrand und auf dem Nimbus Stadtmarke Moskau (Hl. Georg), Feingehaltsmarke „84“, Beschaumeistermarke mit Jahreszahl „И•А 1858“ bzw. „И•А 1859“ für den Beschaumeister I. Awdejew (tätig 1852 - 1862) und Meistermarke „Б•С“, 27 x 22,5 cm, Wassilij Semenow Moskau 1858/59, guter Zustand, Vergoldung berieben 2401

1.200 EUR



42-640

Ikone „Maria Geburt“

Starke, einteilige Holztafel mit zwei rückseitigen, vertikal eingeschobenen Sponki, Temperamalerei mit Gold auf vergoldetem Kreidegrund, mittig die Darstellung der Geburt der Muttergottes vor Stadtsilhouette, oben Tituli in Kirchenslawisch, seitlich breite, vergoldete Rahmenflächen, 14 x 39 cm, Russland 19. Jhd., insgesamt guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, leicht retuschiert, Seiten und Unterrand begradigt 3202

Durch das ungewöhnliche Format und die damit verbundene breite Szenerie der Darstellung stellt diese an sich häufige Darstellung eine Rarität dar

220 EUR

42-641

Ikone „Hedegotria Smolenskaja“

Starke, einteilige Holztafel mit vertieftem Bildfeld und zwei rückseitigen, seitlich eingeschobenen Sponki, Temperamalerei mit Gold auf Kreidegrund, mittig die Gottesmutter mit dem Jesusknaben auf dem linken Arm, in der linken Hand Pfeil und Bogen, die rechte Hand auf einem Reichsapfel mit den Symbolen der Sonne und des Mondes, unten links ein Totenschädel, in den oberen Ecken Heilige, auf dem Rand der Hl. Andreas und Maria, auf dem Rand Tituli in Kirchenslawisch, 31 x 27 cm, Russland 19. Jhd., insgesamt guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren und alten Retuschen 4801

Hochinteressante Darstellung der Gottesmutter mit ungewöhnlichen Attributen, weder Pfeil und Bogen noch der Totenschädel konnten sicher zugeordnet werden

250 EUR

42-642

Tscharka

Silber getrieben und graviert, taillierter, im oberen Teil achtfach facettierter Korpus auf ausgestellttem Stand, im facettierten Teil fein gravierte Behangborten vor fein gestochenem Grund, im Boden Stadtmarke Moskau mit unleserlicher Jahreszahl (Hl. Georg), Beschaumeistermarke „AR“ im Rechteck für Afanasij Rybakow (tätig 1729 - 1748) und undeutliche Meistermarke, Ø 4,6 cm, H 3,4 cm, Gewicht 24 gr., Moskau ~1740, sehr guter, fast perfekter Zustand 6344

200 EUR



42-643

Tscharka

Silber getrieben und graviert, taillierter Korpus mit ausgestellter Lippe auf ausgestellttem Stand, im untereren Teil vertikale Gliederung mit zungenförmigen Feldern, im oberen Teil Schweifblätter und Blüten, im Boden Stadtmarke Moskau mit undeutlicher Jahreszahl (Hl. Georg mit „176“), Beschaumeistermarke „B•A“ im Rechteck für Beschaumeister W.A. (tätig 1760 - 1794) und Meistermarke „И•С•И“ im Herz, Ø 5,2 cm, H 4 cm, Gewicht 31 gr., namentlich nicht bekannter Meister P.S.I. Moskau ~1765, sehr guter, fast perfekter Zustand 6344

150 EUR



42-644
Tscharka

Silber getrieben und graviert, taillierter Korpus mit ausgestellter Lippe auf ausgestellttem Stand, im unteren Teil vertikale Gliederung mit zungenförmigen Feldern und stehenden Akanthusblätter, im oberen Teil Schweifblätter und Blüten, im Boden Stadtmarke Moskau mit fehlender Jahreszahl (Hl. Georg), Beschaumeistermarke „B·A“ im Rechteck für Beschaumeister W.A. (tätig 1760 - 1794) und Meistermarke „ЛС“ in Herz, Ø 5,5 cm, H 4 cm, Gewicht 29 gr., Peter Semenow Moskau ~1765, sehr guter, fast perfekter Zustand 6345

150 EUR

42-645
Tscharka

Silber getrieben und graviert, zylindrische Tassenform mit s-förmigem Henkel, auf der Wandung umlaufend breites Band mit Rocailledekor, im Boden Stadtmarke Moskau mit Jahreszahl (Hl. Georg mit „767“), Beschaumeistermarke „B·A“ im Rechteck für Beschaumeister W.A. (tätig 1760 - 1794) und Meistermarke „Г·Л“ im Rechteck, B 5,5 cm, H 3,6 cm, Gewicht 26 gr., Moskau 1767, möglicherweise Grigorij Lakonkin Moskau, sehr guter, fast perfekter Zustand 6345

150 EUR

42-646
Tscharka

Silber getrieben und graviert, vierpassige Tassenform mit s-förmigem Henkel auf ausgestellttem Stand, auf der Wandung Rocailledekor, am Henkel unvollständige Stadtmarke Moskau mit Jahreszahl (Hl. Georg mit „178“), B 7 cm, H 3,1 cm, Gewicht 29 gr., Moskau ~1785, sehr guter, fast perfekter Zustand, am Stand belgische Einfuhrmarken des 19. Jhd. 6345

120 EUR

42-647
Fabergé - Tscharka

Silber 84 zolotniki (875) gegossen, graviert und innen vergoldet, zylindrische Tassenform mit C-förmigem Henkel, auf der Wandung gravierter Rosenzweig, im Boden Stadtmarke Moskau mit Feingehaltsangabe (Hl. Georg mit „84“), Meistermarke „K·Φ“ im Oval, daneben spätere sowjetische Beglaubigungsmarke mit Feingehaltsangabe und Beschauamtszeichen (Kokoschnik mit Hammer, „875“ und „Δ“), auf dem Henkel nochmals Stadtmarke ohne Jahreszahl, Meistermarke und sowjetische Beglaubigungsmarke für kleine Gegenstände, H 4,5 cm, Gewicht 47 gr., Karl Fabergé Moskau ~1880, sehr guter Zustand 6349

120 EUR

42-648
Konvolut von sechs Tscharka

Alle Silber 84 zolotniki (875) getrieben und graviert, teils vergoldet, meist konische Becher mit ausschwingender Lippe, meist graviert gegliederte Wandung mit Blüten, im Boden jeweils Marken, H bis 4,8 cm, Gewicht zusammen 123 gr., dabei Beschau Moskau (datiert 1869 bzw. 1879), Beschau Kiew (1896 - 1908) und Kostroma (1908 - 1917), alle guter Zustand mit Gebrauchsspuren 6350

120 EUR



42-649
Kowsch

Silber 88 zolotniki (916) getrieben, emailliert und vergoldet, bootsförmiger, vielfach gebuckelter Korpus mit eckigem, hakenförmigen Griff und plastischem Hahnenkopf, Wandung und Griff dicht dekoriert mit farbigem, teils schattiertem Cloisonné und Kordeldraht, unterhalb der Lippe acht Rubincabouchons, im Boden Garantiemarke Russland mit Moskauer Beschaumarke und Feingehaltsangabe (Kokoschnik nach links mit „84“ und „Δ“ für Moskau) sowie Meistermarke „П.О“, L 8,1 cm, Gewicht 59 gr., Pavel Ovchinnikow Moskau 1908 - 1917, sehr guter Zustand, Email an einer Stelle minimal bestoßen 6144

500 EUR

42-650
Kowsch

Silber 84 zolotniki (875) getrieben, emailliert und innen vergoldet, bootsförmiger Korpus mit eckigem, hakenförmigen Griff und keilförmigem Kiel, Wandung und Griff dicht dekoriert mit farbigem, teils schattiertem Cloisonné und Kordeldraht, im Boden Beschaumarke Moskau mit Feingehaltsangabe (Hl. Georg zu Pferd und „84“) und Meistermarke „GK“, L 8 cm, Gewicht 42 gr., Gustav Klingert Moskau ~1890, sehr guter Zustand 6145

400 EUR



42-651
Kowsch

Silber 84 zolotniki (875) getrieben, emailliert und vergoldet, bootsförmiger Korpus mit eckigem, hakenförmigen Griff und keilförmigem Kiel, Wandung und Griff dicht dekoriert mit farbigem, teils schattiertem Cloisonné und Kordeldraht, im Boden undeutliche Beschaumarke Russland mit Feingehaltsangabe (Kokoschnik nach rechts mit „84“), Meistermarke „MC“ und weitere, unkenntliche Marke (Doppeladler?), L 7,4 cm, Gewicht 48 gr., Maria Semenowa Moskau 1908 - 1917, Email bestoßen 6145

200 EUR

42-652
Dose

Silber 84 zolotniki (875) getrieben und innen vergoldet, ovale Dose mit flachem Scharnierdeckel, Wandung und Deckelrand dicht dekoriert mit farbigem, teils schattiertem Cloisonné und Kordeldraht, auf dem Deckel Blumenmalerei in Maleremail, im Boden Beschaumarke Russland mit Moskauer Beschaumeistermarke und Feingehaltsangabe (Kokoschnik nach links mit „84“ und „ИЛ“ für Iwan Lebedkin) sowie Meistermarke „MC“, im Deckel nochmals Meistermarke und Doppeladler, 6,1 x 4,5 cm, Gewicht 88 gr., Ignaty Sazikov Moskau 1896 - 1903, Email leicht bestoßen, Bildfeld rechts unten restauriert 6147

200 EUR



42-653
Kasten

Silber getrieben, graviert und feuervergoldet mit Niellodekor, rechteckiger Kasten mit flachem Scharnierdeckel, allseitig dichtes Blüten- und Blattdekor vor schwarzem Niellogrund in getriebenen Vertiefungen, ungemarkt, 14,7 x 8,5 x 3,7 cm, Gewicht 340 gr., Russland, vielleicht Kreml Werkstätten Moskau ~1800, guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, Niellofüllungen teils leicht beschädigt, Vergoldung an den Kanten berieben 3536

Dieser seltene Kasten steht sicherlich in der Tradition der Moskauer Kreml-Werkstätten des 18. Jahrhunderts, das in getriebene Vertiefungen gelegte Niello und das dichte Blumendekor vor Niellogrund gelten als typische Gestaltungselemente dieser Werkstätten, derart qualitätvolle Arbeiten wurden bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts vornehmlich in Moskau, Tobolsk und Velikij Ustjug gefertigt, vergleichbare Arbeiten finden sich in den bedeutenden russischen Sammlungen und Museen, vgl.: Katalog „Das Gold aus dem Kreml“ 1989, Nr. 35 - 39 und 67 - 70

1.200 EUR

42-654
Gürtel

Silberfäden geflochten und Silber getrieben und graviert, zwölf Filetkordeln gehalten von 19 unterschiedlich verzierten Spangen, an den Enden jeweils drei Zierplatten mit Tieren zwischen Ranken, pyramidenförmige Schlossplatte mit rotem Glasstein, B 28 mm, L gesamt 70 cm, Gewicht 395 gr., Kaukasus 19. Jhd., Schlossstift fehlt 5405

200 EUR

42-655
Zuckerschale

Silber 84 zolotniki (875) getrieben und graviert, runde Schale mit steiler Wandung und beweglichem Bügelhenkel auf kurzem, ausgestellttem Standring, unterhalb der Lippe umlaufender Perlrand, frontal graviertes Besitzermonogramm „SC“, im Boden Beschaumarke St. Petersburg mit Beschaumeistermarke, Feingehaltsangabe und Jahreszahl (Gekreuzte Anker vor Zepter mit „84“, „AC“ für Alexander Sewjer und „1895“) sowie Meistermarke „TH“, H gesamt 13 cm, Ø 12,5 cm, Gewicht 521 gr., Meister T.H. St Petersburg 1895, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6142

160 EUR

42-656
Kännchen

Silber 84 zolotniki (875) getrieben und innen vergoldet, konischer Korpus auf kurzem, ausgestellttem Standring, im Boden Beschaumarke Russland mit St. Petersburger Beschaumarke und Feingehaltsangabe (Kokoschnik nach links mit „84“ und „ЯЛ“ für Jacow Ljapunow) sowie Meistermarke „ГРАЧЕВЫ“ mit Doppeladler, H 8 cm, Gewicht 177 gr., Gebr. Gratschew St Petersburg 1896 - 1903, sehr guter Zustand 6143

ohne Limit



42-657
Salzschale

Silber gegossen und teilvergoldet, plastischer Elefant, eingesetzte Almandinaugen, unter dem rechten Hinterfuß Garantiemarke Russland mit Feingehaltsangabe und Feingehaltsangabe und Beschaumtszeichen Moskau (Kokoschnik, „88“ und „Δ“), nochmals Beglaubigungsmarke für kleine Gegenstände (Kokoschnik) und Meistermarke „I.P.“, L 5,1 cm, H 3,2 cm, Gewicht 177 gr., Julius Rappoport St. Petersburg für Moskauer Verkauf 1908 - 1912, guter Zustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren 8101

Der Silberschmiedemeister Julius Rappoport (1863 - 1916) besaß bis 1912 eine Werkstatt in St. Petersburg, hier fertigte er insbesondere kleine Gerätschaften in Tierform an, die er über Karl Fabergé sowohl in St. Petersburg als auch in Moskau verkaufen ließ, dieser kleine Elefant wurde wohl über Fabergé in Moskau verkauft, daher findet sich die Beschaumtsmarke Moskaus, Julius Rappoport ist einer von vier St. Petersburger Meistern, deren Meistermarken sich auch mit Moskauer Beschaumtsmarken finden, vgl. G. von Habsburg 1986, Fabergé S. 333, Abb. 62, 65 und 66

600 EUR



42-658
Glas aus dem „Privatservice“ von Zar Nikolaus I.

Massives, leicht gelbstichiges und kobaltblaues Glas geschliffen, bemalt und vergoldet, Spitzkelch mit facettiertem Schaft auf lappig geschwungenem Stand, Kupa umlaufend geschliffen, frontal hochgeschliffenes kobaltblaues Wappenschild mit Wappen und Wahlspruch der russischen Armee „Für den Glauben, den Zaren und das Vaterland“, im Boden geschliffener Stern, H 16,8 cm, Kaiserliche Glashütte St. Petersburg für Zar Nikolaus I. 1827 - 1829, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, Gold minimal berieben 1509

Das Glas stammt aus dem sog. „Privatservice“ des Zaren Nikolaus I. (1796 - 1855), das umfangreiche Service aus Porzellangeschirr und Gläsern mit dem Wappen der russischen Armee wurde zwischen 1827 und 1829 in St. Petersburg für das Landhaus „Aleksandrija“ in Petershof angefertigt und befindet sich weitgehend geschlossen noch heute dort, im Handel tauchen Exemplare äußerst selten auf Lit.: Katalog Villa Hügel 1990, St. Petersburg um 1800, S. 395/96, Nr. 342 mit Abb. (Becherglas aus dem gleichen Service)

2.200 EUR



42-659
Teller

Porzellan teils grün fondiert, farbig bemalt und reich poliervergoldet, passig geschweiften Rand mit schwach ansteigender Fahne, Fahne und Kehle Voluten- und Blattrapport vor grünem Fond, im Spiegel großes Blütenbouquet, in Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (Monogramm Zar Nikolaus I.) und goldene Malermarken „E.“, Ø 24,8 cm, Kaiserliche Porzellanmanufaktur St. Petersburg 1825 - 1855, Spiegelrand minimal berieben 2805

250 EUR

42-660
Teller

Porzellan teils grün fondiert, farbig bemalt und reich poliervergoldet, passig geschweiften Rand mit schwach ansteigender Fahne, Fahne und Kehle Voluten- und Blattrapport vor grünem Fond, im Spiegel großes Blütenbouquet, in Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (Monogramm Zar Nikolaus I.) und goldene Malermarken „P“, Ø 24,8 cm, Kaiserliche Porzellanmanufaktur St. Petersburg 1825 - 1855, Spiegelrand minimal berieben 2806

250 EUR

42-661
Teller

Porzellan teils grün fondiert, farbig bemalt und reich poliervergoldet, passig geschweiften Rand mit schwach ansteigender Fahne, Fahne und Kehle Voluten- und Blattrapport vor grünem Fond, im Spiegel großes Blütenbouquet, in Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (Monogramm Zar Nikolaus I.), Ø 24,8 cm, Kaiserliche Porzellanmanufaktur St. Petersburg 1825 - 1855, Spiegelrand minimal berieben 2807

250 EUR

42-662
Teller

Porzellan teils grün fondiert, farbig bemalt und reich poliervergoldet, passig geschweiften Rand mit schwach ansteigender Fahne, Fahne und Kehle Voluten- und Blattrapport vor grünem Fond, im Spiegel großes Blütenbouquet, in Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (Monogramm Zar Nikolaus I.), Ø 24,8 cm, Kaiserliche Porzellanmanufaktur St. Petersburg 1825 - 1855, Spiegelrand minimal berieben 2808

250 EUR

42-663
Großes Tafeltuch „Großfürstin Olga Nikolajewna Romanowa“

Weißer Leinendamast mit eingewebtem russischem Doppeladler mit sieben russischen Stadtwappen und breiter Mäanderborte, in der Borte von Schwänen flankierte Kratervase, in den Zwickeln Monogramm der Großfürstin Olga Nikolajewna Romanowa „OH“ mit württembergischer Krone, 330 x 270 cm, ~1880, dazu weiteres Damast-Tafeltuch mit Blumendekor und gesticktem Monogramm der Großfürstin, 280 x 210 cm, beide guter Zustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren 2811

Prov.: Besitz der Königin Olga von Württemberg, Besitz der Prinzessin Elsa von Württemberg, Besitz des Fürstenhauses Lippe, die russische Großfürstin Olga Nikolajewna Romanowa (1822 - 1892) heiratete 1846 den Thronfolger und späteren König von Württemberg Karl I. (1823 - 1891), ihre Enkelin Elsa von Württemberg (1876 - 1932) heiratete 1896 den Prinzen Albrecht von Schaumburg-Lippe (1869 - 1942), siehe auch lot 42380

200 EUR

Schmuck



**42-664
Collier**

Gelb- und Weißgold 14kt., bewegliches, bogenförmiges Mittelstück mit neun ovalen Opalen und zwanzig kleinen Altschliffdiamanten in gekörnten Kastenfassungen mit Verlauf, mittig anhängende Tropfenperle, feine Ankerkette mit graviertem Kastensteckschloss, nicht gemarkt (geprüft), Mittelstück B 79 mm, L gesamt 40 cm, Deutschland ~1910, sehr guter Zustand 1701

600 EUR



**42-665
Collier**

Gelbgold und Weißgold 14kt., feine Ankerkette mit graviertem Kastensteckschloss, mittig tropfenförmiger, durchbrochen gearbeiteter Pendant mit Altschliffdiamant und sechs kleinen Diamantsplittern, rückseitig Feingehaltsmarke „585“, Pendant H 26,5 mm, L 43 cm, Gewicht 2,6 gr., Deutschland ~1910, sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 3004

100 EUR



**42-666
Collier**

Gelbgold 18kt., flache, gekehlte Panzerkette mit Karabinerverschluss, baquetteförmiges Mittelteil mit vertikalen Stegen, Felder besetzt mit 18 kleinen Brillanten? und insgesamt 28 geschliffenen Farbsteinen in Carréform, rückseitig und am Verschluss Feingehaltsmarke „750“, Mittelstein B 43 mm, L gesamt 44 cm, Gewicht 16,8 gr., sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 3006

320 EUR



**42-667
Collier**

Gelbgold 18kt., gravierte Filetkette mit verdecktem Steckschloss, V-förmiges Mittelteil mit zehn kleinen Saphiren, beweglicher, tropfenförmiger Pendant mit gutem, tropfenförmigem Saphir (6,5 x 4,5 mm) und acht 8/8 Brillanten, auf dem Schlossboden Feingehaltsmarke „750“, Pendant 19 x 13 mm, L gesamt ~42 cm, Gewicht 21,7 gr., sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 7802

400 EUR



**42-668
Collier**

Gelbgold 18kt., mattierte Filetkette mit graviertem Kastensteckschloss, mittig besetzt mit 13 kleinen Brillanten, kreuzförmiger Pendant mit Perle und 17 kleinen Brillanten, auf der Schlossfeder Feingehaltsmarke „585“, Pendant H 21,5 mm, L gesamt 46 cm, Gewicht 25,1 gr., sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 7803

350 EUR

**42-669
Perlencollier**

128 weiße Perlen mit verdecktem Steckschloss in Perle, Perlen Ø ~7 mm, L gesamt 94 cm, doppelkreuzförmige Agraffe Weißgold 18kt. besetzt mit 31 Brillanten F/G vvsi bis 0,15 ct., Agraffe abnehmbar durch rückseitigen Bügel mit Sicherungsbügel, auf dem Bügel Meistermarke „RB“ mit Blume und Feingehaltsmarke „750“, Ø mm, Gewicht gr., Agraffe 31 x 19 mm, Gewicht 8,5 gr., sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 7804

500 EUR



**42-670
Collier**

Weißgold 14kt., Schlangenkette mit Röhrenverschluss und Sicherungsbügel, breites, aus geschwungenen Blattmotiven gebildetes, in sich bewegliches Mittelstück, besetzt mit 78 kleinen Brillanten guter Qualität bis 0,1 ct., auf dem Verschluss Plombe mit Feingehaltsmarke „590“, Mittelstück B 84 mm, L gesamt 39 cm, Gewicht 17,8 gr., 1950er Jahre, sehr guter Zustand 4305

600 EUR

**42-671
Collier**

Gelbgold 18kt., feine, doppelte Filetkette mit Hakenverschluss, Mittelstück in Form eines Medaillons mit Bügeln, eingesetzte Lapislazuliplatte, rückseitig und auf dem Verschlusshaken Feingehaltsmarke „750“, Mittelstück B 43 mm, L gesamt 44,5 cm, Gewicht 16,5 gr., sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, interessante Handarbeit in der Art des antiken römischen Schmuckes 4501

Passend zu Lot 42690 und 42702

300 EUR



**42-672
Granatkette**

36 facettierte kugel- und tropfenförmige Almandine, rundes Steckschloss Gelbgold 14kt. besetzt mit großem, facettiertem Almandin, auf dem Schlossboden undeutliche Meistermarke, Schloss Ø 21 mm, L gesamt 45 cm, Böhmen 1. Hälfte 19. Jhd., Gebrauchsspuren, moderner Faden 0201

200 EUR

**42-673
Perlenkette**

Choker aus 52 weißen Perlen sehr guter Qualität und zwei Verschlussperlen, Schmuckverschluss Gelbgold 14kt. mit 17 kleinen Brillanten, Kugelform mit zwei seitlichen Halbschalen mit Bajonettverriegelung, interessante Verschlusstechnik, bei der in die seitlichen Halbschalen die Endperlen des Chokers verriegelt werden, rückseitig Feingehaltsmarke „585“, Verschluss B 31 mm, Gewicht 9,6 gr., Perlen Ø jeweils 7,5 mm, L gesamt 44 cm, hervorragender Zustand, neuwertig 0301

450 EUR



**42-674
Perlenkette**

Insgesamt 70 champagnerfarbene Perlen mit zwei Kugelverschlüssen Gelbgold 14kt., auf beiden Federschließen Feingehaltsmarke „585“, Perlen Ø 7 mm, L gesamt 65 cm, abnehmbare Verlängerung L 10 cm, L ohne Verlängerung 55 cm, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 1805

ohne Limit

**42-675
Perlenkette**

Doppelter Choker mit insgesamt 142 weißen Perlen, Zierschloss Weißgold 14kt. mit Hakenverschluss, besetzt mit Perle und sechs kleinen Diamanten, auf dem Schlossboden Meistermarke „JKa“ und Feingehaltsmarke „585“, Perlen Ø bis 6,2 mm, L gesamt ~45 cm, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6608

120 EUR



**42-676
Anhänger mit Kette**

Jeweils Weißgold 18kt., quadratischer Anhänger mit eckiger Öse, außen besetzt mit 28 kleinen Brillanten, Innenteil doppelt verglast mit drei frei beweglichen Brillanten, auf der Öse doppelte Feingehaltsmarke „18K“, H 26 mm, Schlangenkette mit Karabinerverschluss, am Verschluss Feingehaltsmarke „750“, L 42 cm, Gewicht zusammen 28,5 gr., sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 3010

600 EUR



42-677

Anhänger

Gelbgold 18kt., reifenförmige Fassung mit großem Brillant F/G vvsi von ~0,8 ct, große, aus Doppelring gebildete Öse, rückseitig undeutliche Feingehaltsmarke „18k“, H 24 mm, Gewicht 11,4 gr., Brillant H 3,6 mm, sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 3009

700 EUR



42-678

Anhänger

Weißgold 14kt. mit großer Barockperle, auf der Öse Feingehaltsmarke „585“, Perle 13 x 11 mm, H 47 mm, sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6610

ohne Limit



42-679

Anhänger „Käfer“

Weißgold 18kt., naturalistisch geformter Käfer, Hinterleib gebildet von großer Barockperle, dicht besetzt mit 25 kleinen Brillanten, auf dem Kopf Brillant F/G vvsi von 0,31 ct., rückseitig eckige Öse, rückseitig Meistermarke „HH“ und Feingehaltsmarke „750“, Perle ~16 x 12 mm, L gesamt 31 mm, Gewicht 11,6 gr., Deutschland 1950er Jahre, sehr guter Zustand

600 EUR



42-680

Brosche „Schwalbe“

Weißgold 18kt., naturalistisch geformte Schwalbe, der Körper gebildet von grauer Barockperle, Flügel und Schwanz besetzt mit 16 kleinen Brillanten, auf dem Kopf Brillant von 0,1 ct., rückseitig Sicherheitsbrotschierung, rückseitig am Kopf undeutliche Meistermarke und Feingehaltsmarke „750“, Perle ~13 x 12 mm, L gesamt 41 mm, Gewicht 11,8 gr., Deutschland 1950er Jahre, sehr guter Zustand

250 EUR



42-681

Anhänger/Brosche „Krone“

Weißgold 18kt., Form einer fünfzackigen Krone dicht besetzt mit 26 kleinen Brillanten bis 0,1 ct., auf den Spitzen zwei Saphir- und ein Smaragdcabouchon, rückseitig originale Bügelöse und Sicherheitsbrotschierung, rückseitig Feingehaltsmarke „750“, B 35 mm, Gewicht 5,6 gr., sehr guter Zustand 7203

700 EUR



42-682

Brosche

Gelbgold 14kt., Form eines gebundenen Lorbeerkränzes mit Schleife, besetzt mit 49 Altschliffdiamanten bzw. Diamantsplittern und kleinem Opal, rückseitig originale Broschierung, ungemarkt (geprüft), Ø 23 mm, Gewicht 3,6 gr., Deutschland ~1890, sehr guter Zustand 0302

Nach Angabe der Vorbesitzerin Geschenk der Prinzessin zur Lippe an ihre Mutter

300 EUR



42-683

Brosche

Gelbgold 14kt. emailiert und fein graviert, konvexe Scheibe mit gezacktem Rand, Rand besetzt mit 16 Diamantrosen, mittig weiß emailiert mit aufgesetztem Kreuz, dieses ausgefasst mit facettierten Rubinen und Diamantsplittern, rückseitig originale Broschierung, ungemarkt (geprüft), Ø 23,5 mm, Gewicht 9,4 gr., Deutschland oder Österreich 19. Jhd., sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 3005

200 EUR

**42-684
Brosche**

Gelbgold 18kt. gegossen, getrieben, graviert und teils emailliert, in sich gewundene Schlange mit emailliertem Kopf und Augen, eine Saatperle als Zunge, rückseitig originale Broschierung mit Sicherheitsverschluss, auf der Nadel Feingehaltsmarke „750“, B 70 mm, Gewicht 23,1 gr., Deutschland ~1920, hervorragender Zustand 6377

500 EUR



**42-685
Brosche „Steckenpferd“**

Gelbgold 14kt., Montierung in Form eines Steckenpferdes, geschnittener rosa Turmalin als Kopf, ungemarkt (geprüft), L 47 mm, Gewicht 2,6 gr., Deutschland 1930, sehr guter Zustand 0304

150 EUR



**42-686
Reversnadel**

Gelbgold 14k (585) getrieben, lange Nadel mit rechteckiger Türkisplatte in schmalen Goldrahmen, Venezianerkette mit Sicherheitsnadel als Sicherungskettchen, auf der Rückseite und auf der Sicherheitsnadel jeweils Feingehaltsmarke „585“, L 11,2 cm, Gewicht 7,3 gr., Deutschland ~1910, sehr guter Zustand 6151

150 EUR



**42-687
Armband**

Rotgold 14kt., glatte Panzerkette mit verdecktem Steckschloss, mittig ovales, blütenförmiges Mittelteil mit 15 Diamantrosen und einem Altschliffdiamant, ungemarkt (geprüft), Mittelteil 13 x 11 mm, L 18,5 cm, Gewicht 5,3 gr., Deutschland ~1900, guter Zustand mit Gebrauchsspuren, Sicherungskettchen fehlt 3003

160 EUR



**42-688
Armreif**

Gelb- und Weißgold 18kt., doppelwandiger, innen durchbrochen gearbeiteter Reif mit Scharnier und Steckverschluss mit Sicherheitsbügel, auf der Oberseite drei aufgesetzte Kästen mit jeweils drei Baguettediamanten, auf dem Schlossboden Feingehaltsmarke 750, Ø innen 60 x 56 mm, B 14 mm, Gewicht 55,7 gr., sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 1802

2.500 EUR

**42-689
Armband**

Weißgold 14kt., flaches Filetband mit verdecktem Schloss und zwei Sicherungsbügeln, mittig eingesetzt 40 kleine Brillanten, auf dem Schlossboden Feingehaltsmarke „585“, L 19,3 cm, Gewicht 32,1 gr., sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 4303

500 EUR





42-690
Armband

Gelbgold 18kt., breite Filetkette mit herzförmigen Anstößen und Kastensteckverschluss, ovales Mittelstück mit eingesetzter Lapislazuliplatte, rückseitig und auf dem Verschlussboden Feingehaltsmarke „750“, Mittelstück 24 x 17 mm, L gesamt 18 cm, Gewicht 24,8 gr., sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, interessante Handarbeit in der Art des antiken römischen Schmuckes 4502

Passend zu Lot 42671 und 42702

380 EUR

42-691
Perlenarmband

Drei Choker mit insgesamt 87 champagnerfarbenen Perlen, Zierschloss mit Feder und zwei Stege Weißgold 14kt., Schloss besetzt mit acht kleinen Brillanten und zwei Saphiren, B 18 mm, L gesamt 19 cm, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6609

150 EUR



42-692
Paar Ohrhinge

Weißgold 14kt., jeweils Stecker mit Brillantsolitär F/G vsi von 0,46 ct., jeweils abnehmbarer Pendant besetzt mit großem, tropfenförmigem Saphir guter Qualität (6,5 x 4,5 mm) und 14 kleinen Brillanten, auf den originalen Brissuren jeweils Feingehaltsmarke „750“, H jeweils 25 mm, Gewicht zusammen 8,6 gr., sehr guter Zustand, interessante Goldschmiedearbeit

700 EUR

42-693
Paar Ohrclips

Gelbgold 14kt., jeweils spitzovale Form mit laschenförmigem Aufsatz, insgesamt besetzt mit 34 Saphiren? und sechs Rubinen?, im Scharnierbügel jeweils Feingehaltsmarke „585“, H jeweils 27 mm, Gewicht zusammen 6,2 gr., guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 1806

ohne Limit



42-694
Paar Ohrclips

Gelbgold 18kt., jeweils gebogene Bänder mit vertikalen Stegen, Felder besetzt mit 22 kleinen Carrédiamanten und insgesamt 32 geschliffenen Farbsteinen in Carréform, Federbügel und klappbarer Dorn, rückseitig jeweils Feingehaltsmarke „750“, 18 x 9 mm, Gewicht zusammen 7,9 gr., sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 3007

150 EUR



42-695
Ring

Rotgold 14kt., schmale Schiene mit blattförmigen Schultern, spitzovaler Aufbau mit facettierten Pastesteinen, ungemarkt (geprüft), Aufbau 25 x 18 mm, Mittelstein 19 x 9 mm, Ringgröße 55, Gewicht 5,3 gr., Deutschland 2. Hälfte 18. Jhd., guter Zustand Gebrauchsspuren, Boden alt gelötet 3002

100 EUR



42-696
Ring

Gelbgold 14kt., gravierte Schiene mit palmettförmigen Schultern, blütenförmiger Aufbau mit acht geschliffenen Diamanten, ungemarkt (geprüft), Aufbau 12 x 12 mm, Mittelstein 5,5 x 5,5 mm, Ringgröße 50, Gewicht 7,6 gr., Deutschland 2. Hälfte 18. Jhd., guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 3001

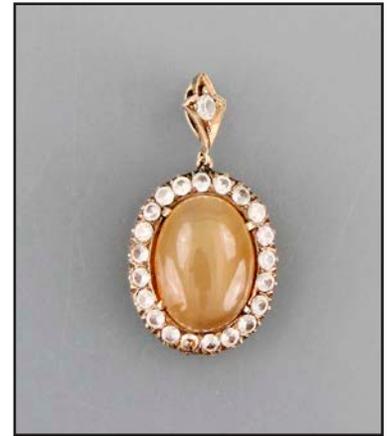
150 EUR



42-697
Anhänger

Rotgold 14kt., ovale, rückseitig durchbrochen gearbeitete Montierung, mittig ovaler Mondstein, am Rand und auf der Öse facettierte Pastesteine, ungemarkt (geprüft), H 43 mm, Deutschland 19. Jhd., sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 3402

120 EUR



42-698
Ring

Gelbgold 414kt. und Weißgold 18kt., breites Band mit verstärkten Rändern und aufgelöteten Buchstaben und Symbolen, besetzt mit vier kleinen Brillanten, innen graviertes Datum „19.11.50“ und Meistermarke „Bender“, Feingehaltsmarke „585“ und „750“, B 10 mm, Ringgröße 52, Gewicht 7,5 gr., guter Zustand mit Gebrauchsspuren 0303

150 EUR



42-699
Ring

Gelbgold 14kt., schmale, sich auf den Schultern teilende Schiene und daraus wachsender organischer Aufbau mit Brillant G/H vsvi von 0,1 ct., in der Schiene Feingehaltsmarke „750“, Ringgröße 52, Gewicht 4,5 gr., guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 3008

ohne Limit



42-700
Ring

Gelbgold 18kt. graviert, schmale Bandschiene mit ovalem, korbformigem Aufbau, besetzt mit kleinen Türkisperlen, in der Ringschiene Feingehaltsmarke „750“, Ringgröße 59, Gewicht 7,1 gr., guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 3407

150 EUR



42-701
Ring

Gelbgold 14kt., schmale Schiene mit ovalem Oberteil, ovale Lapislazuliplatte umgeben von 16 kleinen Brillanten von zusammen 0,28 ct., in der Schiene Feingehaltsmarke „585“ und Größenangabe „0,28“, Aufbau B 14 mm, Ringgröße 51, Gewicht 6,4 gr., Gebrauchsspuren

ohne Limit



42-702
Ring

Gelbgold 18kt., breite, außen gekahlte Schiene, ovaler Aufbau mit Lapislazuliplatte, seitlich am Aufbau Feingehaltsmarke „750“, Aufbau 15 x 13,5 mm, Gewicht 6,7 gr., Ringgröße 51, sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, interessante Handarbeit in der Art des antiken römischen Schmuckes 4503

Passend zu Lot 42671 und 42790

200 EUR



42-703
Spannring „Niessing“

Gelbgold 18kt., runder Reif mit eingespanntem Brillant G si von 0,16 ct. und drei kleinen Brillanten, im Reif Herstellermarke „NIESSING“ und Feingehaltsmarke „750“, Ringgröße 57, Gewicht 7,8 gr., sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 3403

250 EUR





42-704
Memoryring

Gelbgold 18kt., runder Reif mit 30 Brillanten F/G vsi von zusammen 1,35 ct., im Reif Herstellermarke „EGF“, Feingehaltsmarke „750“ und Größenangabe „1.35 TW si“, Ringgröße 58, Gewicht 5,9 gr., sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 3404

350 EUR



42-705
Soliterring

Gelbgold 14kt., massiver Mantelring mit Brillant G/p1 von 0,5 ct., in der Ringschiene Feingehaltsmarke „585“, Gewicht 9,1 gr., Ringgröße 62, guter Zustand mit Gebrauchsspuren 5701

450 EUR



42-706
Ring

Weißgold 18kt., schmale Schiene mit ovalem, korbartigem Aufbau, besetzt mit 13 Brillanten G/H vsi von zusammen ~0,6 ct. und einem kleinem Saphir, in der Schiene undeutliche Feingehaltsmarke „750“, Aufbau 13 x 13 mm, Ringgröße 50, Gewicht 3,7 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 0701

200 EUR



42-707
Ring

Weißgold 14kt., schmale Schiene mit eckigen Schultern, asymmetrischer, korbartiger Aufbau, besetzt mit fünf Marquisediamanten und zehn Brillanten bis 0,1 ct., ungemarkt (geprüft), Aufbau 16 x 10 mm, Ringgröße 50, Gewicht 3,0 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 0701

150 EUR



42-708
Ring

Weißgold 14kt., schmale Bandschiene mit spitzen Schultern, asymmetrischer Kronenaufbau mit sieben Brillanten G/H vsi von zusammen 0,57 ct., und ovalem Saphir, in der Schiene Feingehaltsmarke „585“ und Größenangabe „0.57“, Ringgröße 56, Gewicht 4,1 gr., guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 3406

150 EUR



42-709
Ring

Weißgold 14kt., flache, aufgedoppelte Schiene mit laschenförmigen Schultern, durchbrochengearbeitet, getreppter Aufsatz mit seitlichen Bögen, mittig Brillant F/G vsi von 0,55 ct. umgeben von 26 kleineren Brillanten, in der Ringschiene Meistermarke „HP“ und Feingehaltsmarke „590“, Aufbau 17 mm, Gewicht 7,1 gr., Ringgröße 56, 1930er Jahre, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, Schiene innen verkratzt 4303

400 EUR



42-710
Ring „Damiani“

Weißgold 14kt., sich nach oben verbreiternder Reif mit quadratischem Aufbau, besetzt mit neun Brillanten G vsi bis 0,08 ct., im Reif Werkstattmarke und „DAMIANI“, Aufbau 9 x 9 mm, Gewicht 5,8 gr., Ringgröße 49, sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, im originalen Kasten 4401

250 EUR

**42-711
Ring**

Weißgold 18kt., breite, sich nach oben verjüngende Schiene mit ovalen, korb förmigem Aufbau, besetzt mit ovalen Harlekinopal und 16 kleinen Brillanten, in der Schiene undeutliche Meistermarke und Feingehaltsmarke „750“, Ringgröße 50, Gewicht 4,9 gr., sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren

120 EUR



**42-712
Ring**

Weißgold 18kt., schmale Bandschiene mit schalen förmigem Aufbau, besetzt mit Brillant G/p1 von 1,25 ct. und zehn Brillanten von zusammen ~1,00 ct., in der Ringschiene Feingehaltsmarke „585“, Gewicht 11,7 gr., Ringgröße 57, gute moderne Juweliersarbeit, sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 7801

900 EUR

**42-713
Ring**

Weißgold 14kt., schmale Schiene mit sich verjüngenden Schultern und korb förmigem Aufbau, besetzt mit Perle und 16 kleinen Brillanten, in der Ringschiene Feingehaltsmarke „585“, Ringgröße 53, Gewicht 3,9 gr., sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 7805

ohne Limit



**42-714
Schwerer Ring**

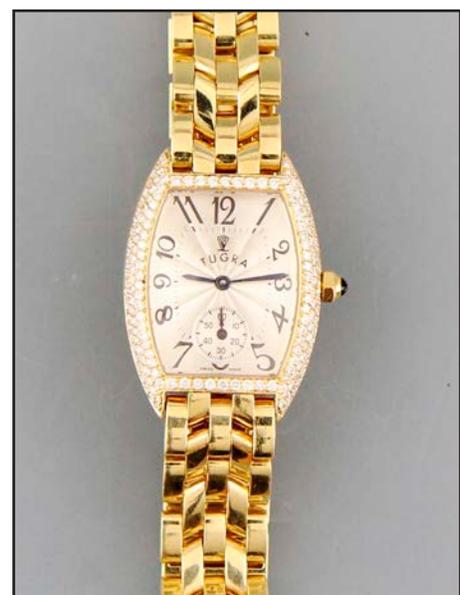
Gelbgold 18kt. und Platin 950, b ü g e l f ö r m i g e r R e i f m i t l i n s e n f ö r m i g e m O b e r t e i l, b e s e t z t m i t S a p h i r u n d f ü n f B r i l l a n t e n F / G i f v o n z u s a m m e n 0,92 c t., B ü g e l u n d L i n s e n o b e r t e i l P l a t i n, L i n s e n b o d e n G e l b g o l d, a u f d e m L i n s e n b o d e n F e i n g e h a l t s m a r k e „750“, i m R e i f M e i s t e r m a r k e „HOFACKER“ u n d F e i n g e h a l t s m a r k e „P T 950“, A u f b a u Ø 26,5 m m, G w i c h t 27,0 g r., R i n g g r ö ß e 57, G e b r a u c h s s p u r e n, S a p h i r b e r i e b e n 7601

650 EUR

**42-715
DAU „Tugra“**

Gehäuse und Band Gelbgold 18kt., Gehäuse „a tonneau“ besetzt mit ~160 kleinen Diamanten von zusammen ~1.25 ct., champagnerfarbenes, guillochiertes Ziffernblatt mit kleiner Sekunderie, sechseckiger Pendant mit Saphircabouchon, ETA-Quarzwirk, Armband mit Faltschließe, Gehäuse 27 x 25 mm, auf der Schließe Feingehaltsmarke „750“, Gewicht gesamt 91,9 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, funktionstüchtig, Batterie neu 1801

3.000 EUR





42-716
DAU „Rolex“

Gehäuse und Band Gelbgold 18kt., eckiges Gehäuse mit graviertem Lunette, goldfarbenedes Ziffernblatt mit strichförmigen Indices, unterhalb der „12“ bezeichnet „ROLEX“, Rolexwerk Kaliber 1400, doppeltes, graviertes Flechtband mit Bügelschließe, im Gehäuseboden Firmenmarke (Krone, „R2 und „ROLEX“) und Feingehaltsmarken „18K 0,750“, auf der Aufzugskrone und dem Schlossbügel Firmenmarke (Krone), Gehäuse 16 x 17 mm, L 18 cm, Gewicht gesamt 43,5 gr., Rolex SA Genf 1960er Jahre, funktionstüchtig, sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren

1.000 EUR



42-717
DAU Ebel „Classic Wave“

Gehäuse und Band Edelstahl und Gelbgold 18kt., aufgeschraubte Lunette, goldfarbenedes Ziffernblatt mit römischen Ziffern, originales „Wave“ - Armband mit Faltschließe, im Boden Serien- und Modellnummer „12665553 / 181908“, Gehäuse 24 x 28 mm, funktionstüchtig, Batterie neu, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, dabei Garantiekarte von 1988 sowie Service- und Wartungsheft bis 2003 1803

ohne Limit

42-718
HTU „Omega Chronograph“

Gehäuse Gelbgold 18kt. (zwei Deckel), vollkommen glattes Gehäuse, im Deckel Fabrikmarke, Garantiemarke Schweiz (Helvetiakopf), Feingehaltsmarke „18k“ und Gehäusenummer „51533853“, im Innendeckel nochmals Garantiemarke, Feingehaltsmarke und Gehäusenummer, weißes Emailziffernblatt mit arabischen Ziffern bis „24“ und Pulsskala von 40 bis 200, kleine Sekunderie bei der „6“, 30-Minuten-Skala bei der „12“, unterhalb der Mitte bezeichnet „OMEGA“, Spitzzahn - Ankerwerk mit Bimetall - Kompensationsunruh und Kronenaufzug, Werk signiert „OMEGA“ und Werknummer „4011879“, Stoppfunktion über Kronendrucker, Ø 50 mm, Gewicht 85,6 gr., Omega Biel 1912, funktionstüchtig, hervorragender Zustand 0119

1.200 EUR



42-719
HTU „Thiebaud Fleurier“

Gehäuse Gelbgold 14 kt. (zwei Deckel), reich gravierte Deckel, in beiden Deckeln Garantiemarke Schweiz (Eichhörnchen), Feingehaltsmarke „14K“ und Nummer „19399“, graviertes Silberziffernblatt mit goldenen Auflagen, goldenen römischen Ziffern und kleiner Sekunderie, Ankerwerk mit Bimetall - Kompensationsunruh und Kronenaufzug, Werk signiert „H. Thiebaud Fleurier“ und nummeriert „19399“, Ø 45,5 mm, Gewicht 67,9 gr., Henry Thiebaud Fleurier Schweiz ~1890, funktionstüchtig, sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, Rand minimal gedellt 0120

250 EUR



42-720
HTU mit Standetui

Schwere, übergroße Taschenuhr, Gehäuse Metall vernickelt, weißes Emailziffernblatt mit römischen Ziffern und kleiner Sekunde, vergoldetes, rückseitig verglastes Brückenankerwerk mit Bimetall-Kompensationsunruh und Kronenaufzug, Ø 6,6 cm, Gewicht 218 gr., Schweiz ~1910 wohl für den englischen Markt, insgesamt schöner Zustand, Ziffernblatt bei der „III“ alt repariert, dabei Standetui, Ledergehäuse mit silbergedeckter Scharnierklappe, am Unterrand Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke Birmingham (Anker), Jahresbuchstabe „k“ und Meistermarke „D.N.H.&S“, 13 x 11,5 cm, D.N. Halsey & Sons Birmingham 1909, guter Originalzustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren 5802

180 EUR



42-721
HTU „Audemars Frères“

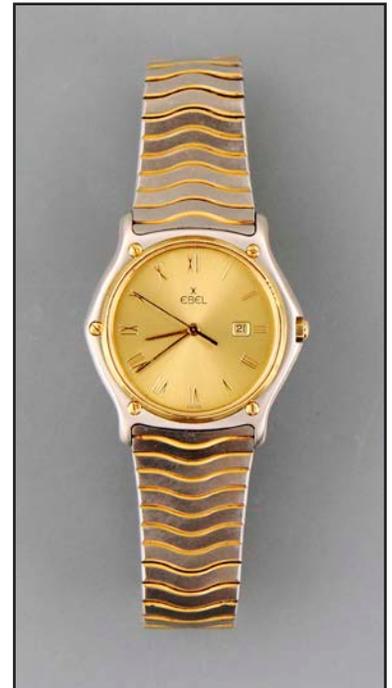
Gehäuse Gelbgold 585 (drei Deckel), beide Deckel fein gouillochiert, in beiden Deckel Manufakturmarke „AUDEMARS FRÈRES GENEVE & BRASSUS“, in zwei Deckeln Gehäusenummer „130496“, Ankerwerk mit Bimetall-Kompensationsunruh und Ausgleichsschrauben, Kronenaufzug, weißes Emailziffernblatt mit römischen Ziffern, kleiner Sekunderie und goldenen Zeigern, unterhalb der „12“ bezeichnet „Audemars Frères Brassus & Geneve“, Ø 51 mm, Gewicht 90,4 gr., Audemars Frères Genf und Brassus ~1895, funktionstüchtig, leichte Gebrauchsspuren, Innendeckel am Rand leicht gestaucht 1401

900 EUR

42-722
HAU Ebel „Classic Wave“

Gehäuse und Band Edelstahl und Gelbgold 18kt., aufgeschraubte Lunette, goldfarbenes Ziffernblatt mit römischen Ziffern und Datumsanzeige, originales „Wave“ - Armband mit Faltschließe, im Boden Serien- und Modellnummer „14629414 / 183903“, Gehäuse 32 x 36 mm, funktionstüchtig, Batterie neu, minimale Gebrauchsspuren, Aufzugsfeder lose, reparaturbedürftig, dabei Garantiekarte von 1988 sowie Service- und Wartungsheft bis 2003 1803

ohne Limit

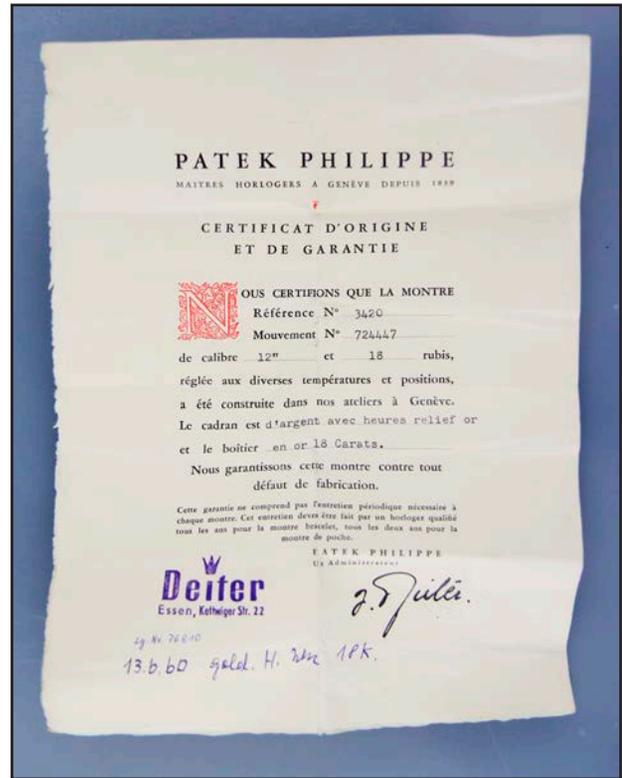


42-723
HAU „Baume & Mercier Classima“

Gehäuse Stahl, rundes Gehäuse mit glatter Lunette und geraden Anstößen, champagnerfarbenes Ziffernblatt mit strichförmigen Indices, unterhalb der „12“ bezeichnet „BAUME & MERCIER GENEVE“, im Boden nummeriert „1513 728324“, im Boden innen bezeichnet „BAUME & MERCIER GENEVE BREVET 76929“, Werk Kaliber 1050, bezeichnet „BAUME + MERCIER“, Gehäuse Ø 33 mm, H 6 mm, Baume & Mercier Genf ~1965, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, späteres Lederarmband 3401

Extrem flache Classima der ersten Baureihe

500 EUR



42-724

HAU „Patek Philippe Calatrava Automatik“

Gehäuse und Band Gelbgold 18kt., rundes Gehäuse mit schmaler Lunette und Bandanstößen, im Deckel bezeichnet „PATEK PHILIPPE GENÈVE SWISS“, Feingehaltmarke „18K 0,750“, Referenznummer „3420“ und Gehäusenummer „425896“, auf den Bandanstößen Garantiemarke Schweiz (Helvetiakopf), champagnerfarbenes Ziffernblatt mit strichförmigen Indices und kleiner Sekunderie, unterhalb der „12“ bezeichnet „PATEK PHILIPPE GENÈVE“, 18 - Steine - Automatikwerk Patek Philippe Nr. 724447 mit Schwannenhals-Feinregullierung, Werk bezeichnet und nummeriert, Gehäuse Ø 34 mm, Patek Philippe Genf 1960, funktionstüchtig, Glas gerissen, späteres Flechtarmband mit Klappschließe fest angesetzt, Gelbgold 18kt., L 18,5 cm, Gewicht gesamt 78,0 gr., dabei Originalgarantie von 1960

1.500 EUR

42-725

HAU „Corum Platinum Automatik“

Gehäuse Platin 950, rechteckiges Gehäuse mit abgerundeten Anstößen, Werk in originalem UBS - 15 Gramm - Platinbarren, originale Oberfläche des Barrens als Ziffernblatt, rückseitig Garantiemarke Schweiz „(Waage mit „950“) und „PT“, Firmenmarke (Schlüssel), Referenznummer „55400“ und Gehäusenummer „340783“, Gehäuse 40,5 x 24 mm, originales Corum - Lederarmband mit Stahlschließe, L 24 cm, Corum La Chaux-de-Fonds 1979, funktionstüchtig, sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, am Armband stärkere Gebrauchsspuren, dabei Original-Garantiekarte von 1980, Originalzertifikat des Barrens von 1979, Originaltasche und- kasten 4302

1.600 EUR



Versteigerungsbedingungen

1. Das AUKTIONSHAUS OWL (Versteigerer) versteigert die Gegenstände in einer öffentlichen Versteigerung, an der Interessenten persönlich teilnehmen können (§ 474 BGB), in eigenem Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben.
 2. Sämtliche zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Die Beschreibungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, stellen jedoch keine Garantien im Rechtssinne dar. Mängel im Sinne von Beschädigungen finden nur Erwähnung, wenn sie ein gravierendes Bewertungskriterium darstellen, normale Alters- und Benutzungsspuren bleiben unberücksichtigt. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich zum Zeitpunkt der Auktion befinden. Spätere Reklamationen können nicht berücksichtigt werden.
3. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Lot-Nummern zu vereinen, zu trennen, zurückzuziehen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder unter Vorbehalt (UV-Zuschlag) zuzuschlagen. Die Lot-Nummer ist die Nummer, unter der ein oder mehrere Gegenstände im Auktionskatalog verzeichnet ist/sind und in der Auktion aufgerufen wird.
4. Jeder Bieter hat vor Beginn der Auktion seinen Namen und seine Anschrift anzugeben und erhält daraufhin eine Bieternummer. Jeder Bieter erwirbt in eigenem Namen und auf eigene Rechnung.
5. Um die Ausführung schriftlicher Gebote sicherzustellen, müssen diese beim Versteigerer mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn vorliegen. Zur wirksamen Abgabe eines schriftlichen Gebotes ist die genaue Angabe der Person oder Firma des Bieters sowie der Lot-Nummer erforderlich. Schriftliche Gebote werden vom Versteigerer nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

Telefonische Gebote werden entgegengenommen, indem der Bieter vor Aufruf des gewünschten Lots angerufen wird. Dies geschieht nur für Lots mit einem Limit ab € 150,-, unlimitierte Lots müssen entsprechend mit € 150.- beboden werden. Voraussetzung für die telefonische Teilnahme ist ein schriftliches Gebot des Bieters für das entsprechende Lot in Höhe des Limits, das dem Versteigerer spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn vorliegen muß. Der Versteigerer übernimmt keine Gewähr für das Zustandekommen oder die Aufrechterhaltung von Telekommunikations-Verbindungen.
6. Ein Gebot kann erlöschen, wenn es vom Versteigerer abgelehnt wird, wenn die Lot-Nummer zurückgezogen wird oder der Gegenstand erneut aufgerufen wird. Ein unwirksames Übergebot führt nicht zum Erlöschen des vorangegangenen Gebotes.
 7. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Wenn mehrere Personen gleichlautende Gebote abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Bei gleichlautenden schriftlichen Geboten erhält der Ersteingang den Zuschlag. Bestehen Zweifel darüber, ob oder an wen der Zuschlag erteilt ist oder wurde ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen oder will der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen, so kann der Versteigerer den Zuschlag zurückziehen, der damit unwirksam wird, und den Gegenstand erneut ausbieten. Einwendungen gegen einen Zuschlag sind unverzüglich, d.h. vor Aufruf des nächsten Lots, zu erheben. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kann der Versteigerer den Zuschlag verweigern.
 8. Wird ein Limit nicht erreicht, kann der Versteigerer den Zuschlag unter Vorbehalt erteilen (UV-Zuschlag). Diese UV-Zuschläge sind für Bieter sechs Wochen verbindlich, für den Versteigerer jedoch freibleibend und er kann das Lot im Falle eines Nachgebotes des Limits auch ohne Rücksprache einem anderen Bieter zuschlagen.
9. Der Zuschlag verpflichtet zur Zahlung und Abnahme. Das Eigentum an den Versteigerungsgegenständen geht erst mit vollständigem Ausgleich aller Forderungen des Versteigerers an den Käufer über. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Gegenstandes geht mit dem Zuschlag an den Käufer über.
10. Auf die Zuschlagssumme wird ein Aufgeld in Höhe von 20% erhoben. Auf dieses Aufgeld ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (MwSt.) in Höhe von z.Zt. 19% (Stand Januar 2007) zu entrichten.
11. Der Kaufpreis wird mit dem Zuschlag fällig und ist an den Versteigerer in bar oder mit bankbestätigtem Scheck zu bezahlen. Bei Käufern, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, wird die Forderung mit Zugang der Rechnung fällig.
12. Bei Zahlungsverzug trotz Mahnung und Setzung einer Zahlungsfrist von zwei Wochen kann der Versteigerer den Käufer auf Schadensersatz wegen schuldhafter Pflichtverletzung in Anspruch nehmen und als Schadenspauschale einen Säumniszuschlag von 3% der Gesamtforderung erheben. Verweigert der Käufer auch dann noch die Zahlung und Abnahme des Gegenstandes, kann der Gegenstand mit einem nach pflichtgemäßem Ermessen des Versteigerers bestimmtem Limit in einer weiteren Auktion erneut versteigert oder freihändig verkauft werden.

Der säumige Käufer hat für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich Provision und Auslagen des Versteigerers aufzukommen; auf einen Mehrerlös hat er in diesem Falle keinen Anspruch.
13. Der Käufer ist verpflichtet, die Gegenstände unmittelbar nach der Auktion zu übernehmen. Käufer, die schriftlich oder telefonisch an der Auktion teilgenommen haben, müssen die Gegenstände spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung abholen. Entstehende Versandkosten gehen zu Lasten des Käufers und werden mit der Rechnung erhoben.
14. Erfüllungsort ist ausschließlich Bielefeld. Für Klagen ist ausschließlich das Gericht Bielefeld zuständig. Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.
15. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Zusätzliche oder abweichende Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform, mündliche Absprachen bleiben gegenstandslos.
16. Mit der persönlichen, schriftlichen oder telefonischen Teilnahme an der Auktion werden die vorstehenden Versteigerungsbedingungen anerkannt